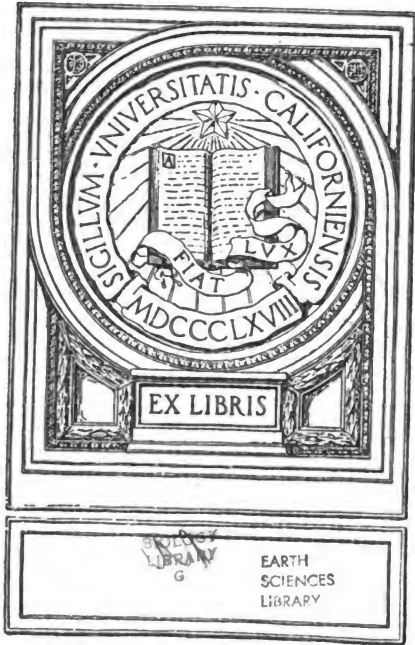


Archiv für Molluskenku...

Deutsche
Malakozoologische
Gesellschaft, ...

BERKELEY
LIBRARY
UNIVERSITY OF
CALIFORNIA

EARTH
SCIENCES
LIBRARY





1894.
H.
F.N.

Nachrichtenblatt

der Deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Redigirt

von

Dr. W. Kobelt

in Schwanheim (Main).



FRANKFURT AM MAIN.

Verlag von MORITZ DIESTERWEG.

1894.

QK401
EARTH SCIENCES LIBRARY
A6
v.26

~~PROPERTY
LIBRARY~~

NO. 1111
ANNEXURE

Inhalt.

	Seite
<u>Böttger, Prof. Dr. O., Die Binnenschnecken der griechischen Inseln Cerigo und Cerigotto</u>	1
<u>Quadras, J. F. et O. F. de Moellendorff, Diagnoses specierum novarum a J. F. Quadras in insulis Mariannis collectarum</u>	13, 33
<u>Thiele, Dr. J., Ueber die Zungen einiger Landschnecken</u>	23
<u>Goldfuss, Otto, Beitrag zur Molluskenfauna der Mansfelder Seen und deren nächster Umgebung</u>	43
<u>Clessin, S., Beschreibung neuer Arten aus der Umgebung des Issykul-Sees</u>	64
<u>Böttger, Prof. Dr. O., Ein neuer Amphidromus aus Borneo</u>	66
<u>Pfeiffer, Carl, Kleine Reiseergebnisse</u>	68
<u>Quadras, J. F. et O. F. de Moellendorff, Diagnoses specierum novarum ex insulis Philippinis</u>	81, 113
<u>Naegle, G., Einiges aus dem östlichen Kleinasien</u>	104
<u>Böttger, Prof. Dr. O., H. A. Pilsbry und die Verwandtschaftsbeziehungen der Helices im Tertiär Europas</u>	107
<u>Simroth, Dr. H., Nachträge zu dem Aufsätze von F. Neumann: die Molluskenfauna des Königreichs Sachsen</u>	130
<u>Sterki, Dr. V., Eine merkwürdige Form von Pupa pagodula Desm.</u>	133
<u>Martens, E. von, Diagnosen neuer Arten</u>	135
<u>Rolle, H., Diagnosen neuer Arten</u>	136
<u>Weiss, Dr. A., Die Conchylienfauna der altpleistocaenen Travertine des Weimarisch-Taubacher Kalktuffbeckens und Vergleich der Fauna mit aequivalenten Pleistocaenablagerungen</u>	145, 185
<u>Westerlund, Dr. C. Ag., Specilegium Malacologicum. Neue Binnen-Conchylien aus der palaearktischen Region V</u>	163, 190
<u>Löns, H., Funde aus dem hannoverschen Oberharz</u>	177
<u>Möllendorff, O. F. von, Zur Molluskenfauna der Sulu-Inseln</u>	205
<u>Pässler, W., Zur Verbreitung der Pupa romnebyensis Westerl. in Norddeutschland</u>	216
—	
<u>Literaturbericht</u>	25, 71, 139, 179, 216
<u>Mitgliederverzeichniss</u>	74

Druck von Peter Hartmann, Schwanheim a. M.



Nachrichtenblatt

der deutschen

Malako zoologischen Gesellschaft.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Abonnementspreis: Mk. 6.— für den Jahrgang frei durch die Post im In- und Ausland. — Erscheint in der Regel monatlich.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

Bestellungen (auch auf die früheren Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher vom Jahrgange 1881-85), **Zahlungen** und dergleichen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M. (Ältere Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher bis 1880 inclusive sind durch die Buchhandlung von **R. Friedländer & Sohn in Berlin** zu beziehen).

Andere die Gesellschaft angehende **Mittheilungen**, Reklamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Die Binnenschnecken der griechischen Inseln Cerigo und Cerigotto.

Von

Prof. Dr. O. Boettger in Frankfurt a. Main.

Die Insel Cerigo, jetzt Kythera, und Cerigotto, jetzt Anlimythera, liegen im Norden und Süden des 36. Breitengrades zwischen den südlichen Ausläufern von Morea und der Insel Creta und sperren dem von Westen Kommenden den Weg in das Meer von Candia. Das Verhalten ihrer Molluskenfauna im Vergleiche zu der des benachbarten Festlandes und zu der grossen Insel Creta war bis heute noch ein Problem, da aus den Sammlungen der Herren **Forbes** und **Admiral Spratt** nur eine kleine Anzahl

neuer Clausilien und ein Buliminus in der Literatur verzeichnet waren. Auch die Liste einer kleinen Anzahl von Arten, die Fräulein Jos. Thiesse ums Jahr 1886 auf Cerigo auf sammeln liess und mir mittheilte, ist noch nicht veröffentlicht worden. Es war darum mit Freude zu begrüßen, dass Herr Dr. Theob. Krüper, Konservator am Zoologischen Museum zu Athen, Herrn Leonis aufforderte, die beiden Inseln anfangs April 1891 gewissenhaft auf Schnecken abzusuchen. Nach Cerigotto zu gelangen ist schwierig, da sich nur sehr selten eine Gelegenheit findet, die ein- bis zweitägige Bootfahrt von Cerigo aus zu unternehmen. Zur Ueberfahrt musste Leonis eine Barke auf 5 Tage miethen. Die Hin- fahrt war sehr günstig, bei der Rückfahrt aber überfiel ihn ein Sturm auf halbem Wege. Cerigotto erhebt sich steil bis zu 375 m aus dem Meer; am nördlichen Ende befindet sich ein kleiner Hafen. Strandsand gibt es nirgends. Es leben 70—75 Menschen auf der Insel zerstreut, die stark mit Creta Kontrebande treiben. Während seines dreitägigen Aufenthaltes auf Cerigotto sammelte Leonis mit einem gemietheten Cretenser auf allen Stellen der Insel, so dass ihm wohl keine Molluskenart entgangen sein dürfte. Mit sehnsüchtigen Blicken betrachtete er oft die noch mit Schnee bedeckten Berge Cretas! Das Meer war ringsum belebt mit Janthinen und Vellelen, Thieren, die seit 16 Jahren dort nicht mehr gesehen worden sein sollen.

1. Liste der Arten von Cerigo.

1. *Helix (Anchistoma) lens* Fér.

Wird auf Creta durch *Hx. barbata* Fér., eine sehr distinkte, aber seltene Art ersetzt.

2. *Helix (Anchistoma) lenticula* Fér.

3. *Helix (Euparypha) pisana* Müll.

4. *Helix (Xerophila) pyramidata* Drap.

5. *Helix (Macularia) vermiculata* Müll.

Nur auf der kleinen steilen Nachbarinsel Ovo-Augon (Ei-Insel).

6. *Helix (Pomatia) aspersa* Müll.

Mit der vorigen auf Ovo-Augon. Da diese beiden Schnecken gegessen werden, hat man versucht, sie auf die Hauptinsel zu verpflanzen. Nach Leonis' Erkundigungen komme nur *Helix aspersa* auf Cerigo fort, *Helix vermiculata* „gehe zu Grunde“.

7. *Buliminus (Pseudomastus) pupa* Brug. var. *minor* West.

Schon 1886 von Fräulein Jos. Thiesse festgestellt.

8. *Buliminus (Brephtulus) zebra* Oliv. typ.

Ebenfalls schon 1886 von Fräul. Thiesse eingeschickt.
var. *brunnea* n.

Char. Differt a typo colore fere unicolore brunneo, l. obsolete clarius strigata, sutura albopilosa, cervice prope aperturam annulo aurantiaco cincta. — Alt. 13¹/₂, diam. max. 4¹/₄ mm.

Auf Cerigo, nicht selten (comm. Th. Krüper 1891).

9. *Buliminus (Chondrulus) bergeri* Roth.

Auch von Elaphonisi bekannt (comm. Spratt 1884).

10. *Orcula doliolum* (Brug.) var. *scyphus* Friv.

Schon 1886 von Fräulein Thiesse festgestellt.

11. *Modicella philippii* (Cantr.)

12. *Clausilia (Albinaria) discolor* Pfr.

Auch von Elaphonisi bekannt (comm. A. Issel).

13. *Clausilia (Albinaria) grayana* Pfr. typ.

und var. *gracilior* Btlgr.

Die Varietät ist auch von der Insel Elaphonisi bekannt.

14. *Clausilia (Albinaria) cytherae* n. sp.

Char. Aff. *Cl. compressae* P. var. *subcompressae* Bttgr. (vide infra), sed multo minor, gracilior, anfr. mediis sublaevigatis, cervice densius costulato-striato. — T. breviter rimata periomphalo modico, fusiformis, gracilis, solidula, lactea, irregulariter fusco strigata, nitidiuscula; spira turrata lateribus aut strictis aut convexiusculis; apex obtusus, fusco-niger, nitidus. Anfr. $10\frac{1}{2}$ — $11\frac{1}{2}$ subplanati, lente accrescentes, sutura bene impressa, minutissime subcrenulata disjuncti, embryonales 2 laeves, sequentes densestriati, medii 3 obsolete striati vel laevigati, ultimus deorsum angustatus, latere subcompressus, acute et dense costulato-striatus, basi anguste sulcatus et gibboso-subbicristatus, striis crebris subparallelis, medio cervice bifidis, ad suturam multifidis ornatus, cristis subtus parallelis, superiore minus distincta, latiore, inferiore validiore longiore, subcompressa, subtus gibboso-arcuata, duplo densius striata. Apert. obliqua basi recedens, breviter rhomboideo-oblonga, utrimque leviter angulata, intus hepatica, sinulo lato; perist. continuum, breviter solutum, modice expansum, haud reflexum, albo leviter labiatum. Lamellae parvae subaequales, conniventes; supera submarginalis, parum alta, compressa, spiralem disjunctam profundam non transcurrens; infera profunda, alte sita, e basi callosa arcuatim ascendens, intus bipartita; parallela obsoleta; subcolumellaris inconspicua. Sub principali subprofunda, valida lunella dorso-lateralis brevis, superne hamiformi-recurva sicut clausilium apice rotundato-acuminatum oblique intuenti distincte conspicua. — Alt. 12—14, diam. max. $2\frac{7}{8}$ mm; alt. apert. 3, lat. apert. $2\frac{1}{8}$ mm.

Auf Cerigo, in der Nähe der Stadt Kapsali, selten (comm. Th. Krüper 1891).

Bemerkungen: Die Art könnte zur Noth noch als eine besonders kleine, schlanke, auf den Mittelwindungen glatte oder nahezu glatte Varietät der *Cl. compressa* Pfr. aufgefasst werden, die die leicht glänzende Schale der var. *calcareea* Bttgr. und die Nackensculptur der gleich zu beschreibenden var. *subcompressa* Bttgr. angenommen hat, aber es fehlen alle Uebergänge zu ihr, so dass ich es vorziehe, sie vorläufig artlich getrennt zu halten. Von *Cl. cerigottana* Bttgr. trennt sie sich durch viel geringere Grösse, kräftiger entwickelten oberen Nackenkiel und weniger langoblonge Mündung.

15. *Clausilia (Albinaria) compressa* Pfr. typ.
und var. *calcareea* Bttgr.

Neben diesen beiden findet sich noch als dritte Form eine var. *subcompressa* n.

Char. Differt a typo t. distinctius fusco variegata et tessellata, apice spirae minus attenuato, anfr. $10\frac{1}{2}$ – 11, ultimo basi bicristato, cristis minus distincte subtus conniventibus nec contiguis, costis cristarum acutioribus, non confluentibus, apert. paulo majore. — Alt. $15\frac{1}{2}$ —17, diam. max. $3\frac{3}{4}$ mm; alt. apert. $3\frac{3}{4}$, lat. apert. $2\frac{1}{2}$ mm.

Auf Cerigo anscheinend häufiger als die typische Form (comm. Th. Krüper 1891).

16. *Clausilia (Papillifera) confusa* Bttgr.

17. *Ancylus pileolus* Fér.

II. Liste der Arten von Cerigotto.

1. *Amalia (Malinastrum) cretica* Simr.

2 erwachsene Stücke.

2. *Leucochroa candidissima* Drap. var. *insularis* n.

Char. Differt a typo Gallico t. minore, anfr. $4\frac{1}{2}$ convexioribus, sutura profundiore disjunctis, anfr. ultimo

initio haud angulato, ad aperturam magis deflexo, apert. angustiore non circulari, marginibus supero et basali subparallelis. — Alt. 10—10 $\frac{1}{2}$, diam. max. 14 bis 15 $\frac{1}{2}$ mm; alt. apert. 5 $\frac{3}{4}$ —6 $\frac{1}{2}$, lat. apert. 8 $\frac{1}{2}$ bis 9 mm.

Auf Cerigotto nur an einer beschränkten Stelle häufig.

Bemerkungen: Die Art ist neu für ganz Griechenland und die Form auch sonst von erheblichem Interesse. Sie zeigt nämlich deutlich konvexere Umgänge und tiefere Nähte als alle mir vorliegenden zahlreichen Formen der *L. candidissima* Drap. und namentlich als die kleinen, in der etwas gedrückten Mündung sonst noch am meisten mit ihr übereinstimmenden Stücke der var. *hierochuntina* Boiss. aus Damaskus.

3. *Helix (Euparypha) pisana* Müll.

4. *Helix (Cressa) cerigottana* n. sp.

Char. Differt ab omnibus speciebus affinibus anfr. spirae 6 aetius volutis et colore fere unicolore, varicibus nullis. — T. anguste umbilicata, umbilico $\frac{1}{9}$ — $\frac{1}{10}$ latitudinis testae aequante, subdepresso-globosa, fragilis, sordide corneo-flavescens, fascia peripherica obsolete pallida cineta, striga variciformi ante aperturam flava cineta, parum nitens; spira sat elata, conico-convexa; apex acutiusculus. Anfr. 6 lente accrescentes, convexusculi, sutura bene impressa, clariore disjuncti, valide et subregulariter striati, obsolete spiralliter lineolati et punctis impressis irregularibus hic illic malleolati, haud setosi, ultimus bene rotundatus, supra et infra subaequaliter convexus, antice valde descendens, $\frac{2}{3}$ altitudinis testae aequans. Apert. diagonalis exciso-ovata; perist. expansum intus roseolabiatum, marginibus convergentibus modice approximatis, callo levi conjunctis, supero subhorizontali, dextro bene

curvato, basali minus arcuato, oblique descendente, columellari triangulariter dilatato, umbilicum paulo tegente. — Alt. $9\frac{1}{2}$ — $10\frac{1}{2}$, diam. max. $15\frac{1}{2}$ — $16\frac{1}{2}$ mm; alt. apert. $7\frac{1}{4}$, lat. apert. 9 mm.

Auf Cerigotto, selten und nur in wenigen, meist abgestorbenen Gehäusen gesammelt; ein Stück auch in subfossilem Zustande (comm. Th. Krüper 1891).

Bemerkungen: Die nächstverwandte Art ist die cretische *Hx. noverca* Pfr., die ich nach einem Spratt'schen Originale vergleichen kann. Unsere Art hat aber ein etwas breiteres Gewinde, das weissliche Kielband ist oben nicht von einem bräunlichen Spiralstreifen begleitet, die breiten, hellen Varices und die feingranulierten mikroskopischen Runzeln fehlen und die Mundränder sind etwas weiter von einander getrennt.

5. *Helix (Xerophila) cretica* Fér.

6. *Helix (Xerophila) poecilodoma* n. sp.

Char. Affinis *H. subvariegatae* v. Maltz., sed multo major, umbilico latiore, fere exacte cylindrato instructa. — T. sat anguste umbilicata, umbilico pervio, $\frac{1}{6}$ latitudinis testae aequante, conoideo-depressa, solidula, opaca, aut sordide alba unicolor aut flavido-alba, varicibus albis radiantibus nec non fasciis fuscis eleganter picta, superne plerumque fasciis 2, superiore interrupta suturam sequente, inferiore peripherica cincta, inferne fasciis plerumque 2 latiusculis, non interruptis ornata; spira magis minusve exacte depresso-conica; apex acutus niger. Anfr. $5\frac{1}{2}$ lente accrescentes, sat convexi, sutura impressa disjuncti, utrimque dense fere costulato-striati, punctis impressis hic illic malleolati, ultimus rotundatus, initio saepe peripheria subangulatus, ad aperturam vix dilatatus, paulatim descendens, basi subito et subverticaliter in umbilicum

fere cylindratum abiens. Apert. obliqua exciso-subcircularis; perist. simplex, acutum, intus late et crasse albolabiatum, marginibus conniventibus, basali ad insertionem non incrassato et vix dilatato. — Alt. $7\frac{1}{2}$ bis $9\frac{1}{4}$, diam. max. 11— $13\frac{1}{2}$ mm; alt. apert. $4\frac{3}{4}$ bis $5\frac{3}{4}$, lat. apert. $5\frac{1}{4}$ — $6\frac{1}{4}$ mm.

Auf Cerigotto, häufig (comm. Th. Krüper 1891).

Diese Form steht der westeretischen *H. subvariegata* v. Maltz. sehr nahe und gehört nach direktem Vergleiche mit ihr in dieselbe engere Gruppe, hat aber einen Nabel, der $\frac{1}{6}$ der Gehäusebreite beträgt, während die cretische Art einen solchen von nur $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{9}$ Gehäusebreite besitzt, und weicht auch in dem kegelförmigeren Gewinde und der mehr kreisförmigen, weniger ausgeschnittenen Mündung ab.

7. *Helix (Macularia) vermiculata* Müll.

Ein besonders dickschaliges Stück auch in subfossilem Zustande.

8. *Helix (Pomatia) figulina* Rossm.

Kommt nur noch in subfossilem Zustande auf der Insel vor. Leonis fand sie in altgriechischem Gemäuer zwischen gebrannten Ziegelsteinen.

9. *Buliminus (Pseudomastus) pupa* Brug. var. *ventriosa* Bttgr.

Auf Cerigotto häufig in einer Form von etwa alt. 16, diam. max. $7\frac{1}{2}$ mm; alt. apert. 7, lat. apert. 5 mm. Annähernd ebenso bauchige Formen kenne ich nur noch von Nezerà in Achaia.

var. *ehrenbergi* Pfr.

Diese Varietät scheint nur noch subfossil vorzukommen. Ein Spratt'sches Original Exemplar meiner Sammlung hat alt. 20, diam. max. $9\frac{1}{2}$ mm; die grössten vorliegenden Stücke messen alt. $21\frac{1}{2}$ bei diam. max. 10 mm. *Bul. ehrenbergi* Pfr. ist absolut weiter nichts wie ein besonders

grosser, oblonger *Bul. pupa* Brug. und der Vorläufer und Stammvater der kleineren und kürzeren var. *ventriosa* Bttgr., zu der Uebergänge, wenn auch nicht reichlich, in subfossilem Zustande vorliegen. An eine zweimalige Besiedelung der Insel mit Formen von *Bul. pupa* zu verschiedenen Zeiten ist somit nicht zu denken.

10. *Buliminus (Brehulus) zebra* Oliv. typ.

Leonis hat diese Art auf Cerigotto nicht gefunden, aber ich besitze ein Stück, das von der Insel stammen soll, aus der Hand Spratt's (comm. 1884).

11. *Stenogyra (Rumina) decollata* L. var. *truncata* Kob.

Noch kleiner und schmaler als die kleine festländisch-griechische Form. — All. 22—24, diam. max. 7—8 mm.

12. *Clausilia (Albinaria) cerigottana* n. sp.

Char. Aff. *Cl. compressae* Pfr., sed gracilior. lactea, anfr. mediis sublaevibus, cristis cervicis nullomodo conniventibus, superiore obsolete, apert. angustius oblonga. — T. leviter rimata, turrato-fusiformis, solidula, lactea, aut unicolor aut irregulariter corneo-variegata aut rarius hic illic fusco flammulata, nitidiuscula; spira saepe subito attenuata, subregulariter turrata; apex acutus, nigrescens, nitidus. Anfr. 12--14 planulati, sutura parum profunda, in anfr. superioribus crenulata disjuncti, embryonales 2 laeves, sequentes dense costulato-striati, medii 3 laeves vel laevigati, ultimus deorsum angustatus, latere subcompressus, costulatus, basi sulcatus et gibboso-subbicristatus, costulis crebris undulatis medio cervice bifidis, ad suturam multifidis

ornatus, cristis subtus non convergentibus, superiore obsoleta, inferiore longa, arcuata, subcompressa, densius costulata. Apert. perobliqua basi recedens, rhomboideo-oblonga, perangusta, multo altior quam lata, utrimque distincte angulata, intus hepatica, sinulo lato subquadrato; perist. continuum, brevissime solutum, leviter expansum, haud reflexum, albo leviter labiatum. Lamellae parvae subaequales, conniventes; supera non marginalis, parum alta, spiralem disjunctam non transcurrens; infera profunda, alte sita, e basi callosa arcuatim ascendens, interdum subbipartita; parallela subcolumellarisque inconspicuae. Sub principali subprofunda, valida, antice in callum obsoletum flavescentem terminata lunella sublateralis brevis, superne hamiformi-recurva sicut clausilium apice rotundato-acuminatum oblique intuenti aegre conspicua. — Alt. $17\frac{1}{2}$ —21, diam. max. $3\frac{3}{4}$ — $4\frac{1}{2}$ mm: alt. apert. $3\frac{3}{4}$ bis $4\frac{1}{4}$, lat. apert. $2\frac{1}{4}$ — $2\frac{3}{4}$ mm.

Auf Cerigotto, die einzige vorkommende Clausilie, häufig.

Bemerkungen: In Habitus und Färbung erinnert die Art merklich an *Cl. discolor* Pfr. von Cerigo, lässt sich aber immer leicht von ihr durch die auffallend langoblonge Mündung und die Andeutung zweier Nackenkiele unterscheiden. In Mundform und Nackenbildung nähert sie sich mehr der *Cl. compressa* Pfr. var. *subcompressa* Bttgr., gleichfalls von Cerigo, die aber stets überall kräftig kostuliert ist und deren Nackenkiele nach unten auch in den extremsten Formen immer etwas konvergieren. *Cl. cerigottana* ist aber jedenfalls die ihr nächstverwandte Art und vermittelt in gewissem Sinne zwischen den Formenkreisen der *Cl. discolor* Pfr. und *Cl. caerulea* Fér. Die Skulptur des Nackens hat auch einige Ähnlichkeit mit der von *Cl. kreglingerii* Pfr., doch ist die Basalfurche tiefer,

Resultate.

Vereinigen wir die vorstehend aufgezählten Arten zu einer Tabelle und vergleichen wir sie in ihrer horizontalen Verbreitung durch die Nachbargebiete, so erhalten wir:

Arten von Cerigo und Cerigotto.	griechisches Festland	Cerigo	Cerigotto	Creta
1. <i>Amalia cretica</i> Simr.	○	○	+	+
2. <i>Leucochroa candidissima</i> Drap.	○	○	+	○
3. <i>Helix lens</i> Fér.	+	+	○	○
4. „ <i>lenticula</i> Fér.	+	+	○	○
5. „ <i>pisana</i> Müll.	+	+	+	+
6. „ <i>cerigottana</i> Btlgr.	○	○	+	○
7. „ <i>cretica</i> Fér.	○	○	+	+
8. „ <i>pocilodoma</i> Btlgr.	○	○	+	○
9. „ <i>pyramidata</i> Drap.	+	+	○	○
10. „ <i>vermiculata</i> Müll.	+	+	+	+
11. „ <i>aspersa</i> Müll.	+	+	○	+
12. „ <i>figulina</i> Rossm.	+	○	+	○
13. <i>Buliminus pupa</i> Brug.	+	+	+	+
14. „ <i>zebra</i> Oliv. (mit v. <i>compacta</i>).	+	+	+	+
15. „ <i>bergeri</i> Roth	+	+	○	○
16. <i>Stenogyra decollata</i> L.	+	○	+	+
17. <i>Orcula doliolum</i> Brug.	+	+	○	+
18. <i>Modicella philippii</i> Cantz.	+	+	○	○
19. <i>Clausilia discolor</i> Pfr.	+	+	○	○
20. „ <i>grayana</i> Pfr.	○	+	○	○
21. „ <i>cerigottana</i> Btlgr.	○	○	+	○
22. „ <i>cytherae</i> Btlgr.	○	+	○	○
23. „ <i>compressa</i> Pfr.	○	+	○	○
24. „ <i>confusa</i> Btlgr.	+	+	○	○
25. <i>Ancylus pileolus</i> Fér.	+	+	○	○
25	16	17	12	9

Von 17 Arten, die auf Cerigo vorkommen, weisen somit 14 auf einen Landzusammenhang, resp. auf eine Besiedelung von Morea aus hin, während nur 6 Arten mit Creta gemeinsam und 3 eigenthümlich sind. Dagegen weisen von 12 Arten, die Cerigotto besitzt, 6 aufs griechische Festland und 7 auf Creta, während 4 Arten für die Insel eigenthümlich sind. Mit Cerigotto hat Cerigo von 25 Arten nur 4 gemein, und zwar nur weitverbreitete Formen, die sowohl auf dem Festlande, als auch auf Creta und auf vielen anderen Inseln vorkommen. Daraus können wir mit Sicherheit schliessen, dass der Einbruch des Meeres zwischen Morea und Creta ein bereits sehr alter ist, da sich auf Cerigo etwa $\frac{1}{6}$, auf Cerigotto $\frac{1}{3}$ aller vorkommenden Arten zu neuen Species umwandeln konnte, und da beiden Inseln trotz anscheinend nahezu gleichen Existenzbedingungen von 25 Arten nur 4, also weniger als der sechste Theil, gemeinsam sind. Nach den von uns gefundenen Zahlen können wir es aber auch mit grosser Wahrscheinlichkeit aussprechen, dass die Meeresstrasse zwischen Cerigo und Cerigotto sehr alt ist, dass der zweite Einbruch des Meeres zwischen Cerigotto und Creta jünger und dass der dritte Einbruch zwischen Cerigo und Morea verhältnissmässig am jüngsten sein muss.

Diagnoses

specierum novarum a J. F. Quadras in insulis Mariannis
collectarum scripserunt

J. F. Quadras et O. F. de Moellendorff.

1. *Lamprocystis (Microcystina) denticulata* Q. et Mlldff.

T. imperforata, conoideo-globosa, tenuis, pellucida, levissime striatula, pallide flavescens; spira fere semiglobosa apice obtuso. Anfractus 5 convexiusculi, sutura anguste marginata discreti, lente accrescentes, ultimus basi subapplanatus, medio paullum excavatus. Apertura fere verticalis, late elliptica, valde excisa, peristoma simplex acutum, margine columellari calloso, reflexiusculo, appresso; columella superne tuberculo dentiformi sat valido munita.

Diam. maj. 4, alt. 3,25 mm.

2. *Patula fusca* Q. et Mlldff.

T. modice sed aperte umbilicata, umbilico $\frac{1}{4}$ diametri adaequante, lenticularis, tenuis, striis transversis pliciformibus et lineis spiralibus valde confertis sculpta, opaca, fusca; spira parum elevata. Anfr. 4 planiusculi, infra medium subconcavi, lente accrescentes, sutura profundiuscula discreti, acute carinati, carina crenata ad suturas paullum exserta, ultimus vix descendens, basi convexiusculus, circa umbilicum indistincte angulatus. Apertura modice obliqua, securiformis, peristoma simplex, acutum.

Diam. maj. 6. min. 5,5, alt. 2,75 mm.

3. *Patula rotula* Q. et Mlldff.

T. aperte umbilicata, umbilico $\frac{2}{7}$ diametri adaequante, discoidea, tenuis, striis transversis, lineis spiralibus tenuissimis maxime confertis et costulis arcuatis sat

distantibus sculpta, in costulis cuticula membranacea lamellatim induta, fuscobrunnea: spira plana, vix prominens. Anfr. $4\frac{1}{2}$ convexiusculi, lente accrescentes, sutura sat profunda discreti, ultimus convexus, non descendens, apertura modice obliqua, circularis, valde excisa, peristoma rectum, acutum.

Diam. maj, 4,75, min. 4, alt. 2 mm.

F. pallens luteo-cornea aut corneo-brunnea.

Var. intercedens. Differt umbilico fere $\frac{1}{3}$ diametri adaequante, spira paullum elevata, anfractu ultimo ad peripheriam obtuse angulato, supra angulum levissime impresso.

4. *Patula Quadrasi* Mlldff.

T. aperte umbilicata, umbilico $\frac{1}{3}$ diametri adaequante, discoideo-depressa, tenuis, striis transversis tenuibus, lineis spiralibus maxime confertis et plicis arcuatis sat validis distantibus sculpta, in plicis et lineis spiralibus cuticula membranacea valde decidua lamellatim obduta, fuscobrunnea; spira vix elevata apice plano. Anfr. $4\frac{1}{2}$ planiusculi, infra medium sat concavi, fere sulcati, carina rotundata per plicas undulata carinati, ultimus non descendens. Apert. modice obliqua rotundato-securiformis, peristoma simplex acutum.

Diam. maj. 5, min. 4,5, alt. 2 mm.

5. *Endodonta mariannarum* Q. et Mlldff.

T. modice umbilicata, umbilico $\frac{2}{7}$ diametri adaequante, depresso-conoidea, solidula, costulis acutis, arcuatis sat distantibus sculpta, opaca, fusca; spira sat elevata, apice plano flavescente. Anfr. 5 sat convexi, sutura profunda discreti, lente accrescentes, ultimus basi bene convexus, non descendens. Apertura fere verticalis

circularis, sat excisa, peristoma simplex acutum. Lamella parietalis a peristomate sat remota, validiuscula, longe intrans, palatalis nulla, columella dente brevi validiusculo munita.

Diam. maj. 3,5. alt. 2,25 mm.

6. *Endodonta heptptychia* Q. et Mlldff.

T. aperte umbilicata, umbilico ³/₄ diametri adaequante, discoidea, tenuis, subpellucida, confertim et arcuatim costulata, flavida strigis castaneis flexuosis regulariter et eleganter picta; spira plana, rarius paullum prominens. Anfr. 4½ convexiusculi, sutura sat profunda discreti, ultimus convexus, supra peripheriam paullum applanatus, non descendens. Apert. sat obliqua, subcircularis, valde excisa, peristoma simplex, acutum. Lamellae 7, parietales 2 approximatae, valde triangulariter elevatae, palatales 4, columellaris 1 validae. Diam. maj. 4, min. 3,5, alt. 2 mm.

7. *Partula quadrasi* Mlldff.

T. dextrorsa, anguste et semiobtecte perforata, ventricosulo-ovatoconica, tenuissima, pellucida, transverse subtiliter striatula, lineis spiralibus valde confertis decussata, parum nitens, pallide lutescens, strigis angustis saturatoribus et albidis variegata, interdum taeniis 2 confusis ornata; spira subregulariter conica apice obtusulo. Anfr. 4 convexiusculi sutura appressa, marginata discreti, ultimus bene convexus, fere tumidus. Apert. sat obliqua, ovalis, parum excisa, peristoma simplex tenue, sat expansum, columella superne dilatata, recurvata cum pariete angulum distinctum fere canaliformem formans.

Diam. maj. 10,5, alt. 15, apert. lat. 7, long. 9, alt. 8,25 mm.

8. *Tornatellina quadrasi* Mlldff.

T. imperforata, ovato-globosa, tenuis, pellucida, subtiliter striatula, nitidula, pallide luteo-cornea; spira parum elevata apice obtusulo. Anfr. $3\frac{1}{2}$, vix convexiusculi, rapide accrescentes, ultimus magnus, tumidulus. Apert. modice obliqua, ovalis, peristoma simplex acutum margine columellari levissime reflexo, appresso. Lamella parietalis valde elevata, spiraliter intrans, columella valde lamellatim dilatata, basi angulo recto profunde excisa.

Diam. maj. 2, alt. 2.5 mm.

9. *Tornatellina (Lamellina) microstoma* Q. et Mlldff.

T. subrimata, oblongo-conica, tenuis, subpellucida, subtiliter striatula, parum nitens, luteo-cornea; spira turrita, lateribus convexiusculis, apice acuto. Anfr. $6\frac{1}{2}$ planiusculi, sutura parum impressa discreti, lente accrescentes, ultimus pone aperturam spiraliter impressus, subsulcatus. Apertura sat obliqua, rhomboidea; peristoma simplex, acutum, margine columellari paullum dilatato, patente; columella valde spiraliter torta, lamellatim intrans, superne excisa, processu dentiformi extus porrecta. Lamella parietalis modice elevata intus longe producta, palatalis una breviuscula, a margine remota.

Diam. 1,75, alt. 3,5 mm.

In junioribus columella trilamellata, lamella parietalis magis elevata, anfractus ultimus costis transversis internis denticulatis 3 sat distantibus in adultis omnino evanescentibus munitus.

10. *Tornatellina (Lamellina) subcylindrica* Q. et Mlldff.

T. non rimata, subcylindraceo-turrita, subtiliter striatula, tenuis, subpellucida, nitidula, luteo-cornea; spira sensim

attenuata apice obtusulo. Anfr. $6\frac{1}{2}$ sat convexi, ultimus distinctius plicato-striatus, ab initio profundiuscule medio spiraliter impressus. Apert. modice obliqua, rotundato-trapezoidalis, peristoma simplex acutum. Columella superne dilatata, extus processu dentiformi patens, valde spiraliter torta, superne subdentata. Lamella parietalis obliqua, valde elevata, longe intrans, palatalis nulla.

Diam. 1,5, alt. 3,33 mm.

In junioribus collumella bidentata, anfractus ultimus ut sp. praec. costis internis munitus.

11. *Vertigo (Ptychochilus) quadrasi* Mlldff.

T. subperforata, oblonge ovata, tenuis, costulis tenuissimis subdistantibus sculpta, sericina, brunnea. Anfr. 5 convexi, lente accrescentes, sutura profunda discreti, ultimus antice vix ascendens, basi compressus, pone aperturam distincte scrobiculatus. Apert. fere verticalis, rotundato-triangularis, peristoma sat expansum, fuscolabiatum, marginibus convergentibus, dextro profundiuscule sinuato, callo noduliformi munito. Plica angularis sat alta, extus curvata, cum nodulo marginis externi sinulum ellipticum formans, parietales 2, una valde elevata longe intrans, altera minima, columellares 2, palatales 3 profundae quarum dextra longiuscula, lamelliformis.

Diam. 1, alt. 1,9 mm.

12. *Succinea (Neritostoma) quadrasi* Mlldff.

T. oblongo-ovata, tenuiuscula, pellucida, sat fortiter plicato-striata, indistincte malleata, fulva, sursum rubella. Anfr. 3 celeriter accrescentes, sutura profunda discreti, convexi, ultimus sat inflatus $\frac{3}{4}$ altitudinis

aequans. Apert. modice obliqua, fere exacte ovalis, peristoma rectum acutum, columella subplicata.
Diam. 8, alt. 13,5, apert. long. 10, lat. 5,5.

13. *Succinea (Amphibina) piratarum* Q. et Mlldff.

T. ovato-oblonga, tenuis, confertim plicato-striata, indistincte decussatula et malleata, luteo-cornea, apice fulvo. Anfr. 3 convexi, ultimus valde descendens, superne paullum applanatus. Apert. modice obliqua, acuminato-ovalis.

Diam. 7, alt. 11,25, apert. long. 8, lat. 5 mm.

14. *Melampus (Signia) quadrasi* Mlldff.

T. ovato-oblonga, solida, sulcis spiralibus profundiusculis confertis et striis transversis pliciformibus undique granulata, opaca, brunnea; spira convexo-conoidea apice mucronato, peracuto. Anfr. 9 plani, sutura appressa, lacerata discreti, ultimus $\frac{4}{5}$ altitudinis adaequans, supra medium obtuse angulatus, infra medium subimpressus, plerumque albobitaeniatus. Apert. parum obliqua, angusta, oblonga, peristoma rectum, obtusum, intus sublimbatum, margine columellari valde callosocrassato, appresso. Lamellae parietales 2, supera sat humilis, infera valida horizontalis, longe intrans, columellaris parva.

15. *Palaina tueniolata* Q. et Mlldff.

T. sinistrorsa aut rarius dextrorsa, rimata, ovato-conica, tenuiuscula, subpellucida, costulis acutis sat distantibus sculpta, flava, pallide fulva, fulva aut corneo-brunnea. Anfr. $6\frac{1}{2}$ convexi, penultimus magnus, ultimus initio constrictus, paullum devians, ad suturam plerumque taenia rufofusca interdum usque in anfractum penultimum producta ornatus, antice sat ascendens. Apert.

verticalis, subcircularis; peristoma multiplex, labiis 4—5 tenuibus lamellatim expansis sulcis profundiusculis separatis sistens.

Alt. 2,3, diam. max. 1,3 mm.

16. *Palaina hyalina* Q. et Mlldff.

T. amphidroma, non rimata, ovata, tenuissima, pellucida, hyalina, costulis filiformibus acutis, sat distantibus sculpta. Anfr. 6 convexi, sutura profunda discreti, ultimus decrescens, initio valde constrictus, tum inflatus, antice paulum ascendens. Apert. fere verticalis, subcircularis, peristoma duplex, externum expansum, internum porrectum, vix expansum.

Alt. 2,4, diam. 1,4 mm.

17. *Omphalotropis elongatula* Q. et Mlldff.

T. rimata, oblongo-conica, transverse subtilissime striatula, lineis spiralibus impressis sat distantibus decussata, pallide flavescens aut rubella; spira turrita, fere exacte conica apice obtusulo. Anfr. 7 planiusculi, sutura parum impressa disjuncti, ultimus basi carina parum distincta rimae valde approximata cinctus, ad peripheriam confuse angulatus. Apertura vix obliqua, ovalis, peristoma vix expansum, intus sat labiatum, basi subeffusum.

Alt. 8,25, diam. 4,5 mm.

Var. brunnescens. Corneo brunnea, interdum bifasciata, anfractibus paullo convexioribus, carina basali paullo magis distincta.

Var. chrysostoma. Anfr. paullo celerius accrescentibus ultimo magis convexo, colore vario: luteo-flava, carneo, rubello, apertura intus laete flava aut aurantiaca aut rubella.

Var. contracta. Differt a var. praec., cui proxima, anfr. $6\frac{1}{2}$, labro validiore, basi magis effuso. Alt. 6.3, diam. 4 mm.

18. *Omphalotropis picta* Q. et Mlldff.

T. anguste perforata elongate pyramidata, tenuis, subpellucida, laevigata, nitens, rubello fulva flavido-marmorata; spira elongata, exacte conica. Anfr. 7 vix convexiusculi, sutura submarginata discreti, ultimus vix angulatus, basi crista compressa, bene exserta perforationi aproximata cinctus. Apert. fere verticalis, acuminato-ovalis, peristoma haud expansum, intus sublabiatum.

Alt. 5.5, diam. 3.20 mm.

19. *Omphalotropis ochthogyra* Q. et Mlldff.

T. anguste perforata, graciliter conico-turrita, tenuis, subpellucida, laevigata, lineolis spiralibus microscopicis indistincte decussata, brunneo-cornea, flavido-marmorata; spira turrita apice obtuso. Anfr. 8 lente accrescentes, sutura submarginata discreti, supremi convexiusculi, sequentes planiusculi, ultimus paullo convexior, infra medium obtuse angulatus, basi carina valida, bene exserta perforationi aproximata cinctus. Apert. fere verticalis, acuminato-ovalis, peristoma haud expansum, intus sublabiatum, basi ad carinam subeffusum, ad columellam profundiuscule sinuatum.

Alt. 6, 5, diam. 3.5 mm.

var. attenuata, paullo gracilior, anfr. ultimo vix angulato, columella magis sinuata, lineolis spiralibus paullo magis distinctis. Alt. 6, diam. 3 mm.

20. *Omphalotropis laticosta* Q. et Mlldff.

T. angustissime perforata, graciliter elongato turrita, transverse striatula, lineis spiralibus confertis, tenuibus sed

distinctis decussata, costis transversis validis, latis, sat planis, albis eleganter sculpta, alternatim flavido-et rufo-strigata; spira gracillime elongato-conica apice obtuso. Anfr. $8\frac{1}{2}$ convexiusculi, ultimus infra medium subacute angulatus, basi laevigatus, crista sat distincta perforationi sat approximata cinctus. Apert. paullum obliqua, acuminato-ovalis, peristoma obtusum, expansiusculum, intus sublabiatum.

Alt. 5,75, diam. 2,5 mm.

21. *Omphalotropis latilabris* Q. et Mlldff.

T. aperte perforata, conico-ovata, solidula, plicis sat confertis flexuosis et lineis spiralibus elevatis paullum distantibus sculpta, flavo-aut fulvo-cornea aut brunnea, interdum bitaeniata; spira sat elate conoidea lateribus paullulum convexiusculis apice acutulo. Anfr. 6 planulati, carina bene exserta cincti, sutura profunde canaliculata discreti, ultimus magnus, spiram subaequans, basi crista compressa, valida, suberenulata a perforatione sat remota cinctus. Apertura parum obliqua, acuminato-ovalis, peristoma duplex, internum continuum, superne solutum, paullum expansum, externum pro genere late expansum, ad insertionem recedens, subalatum, basi ad cristam longiuscule effusum, auriculatum. Operculum normale.

Alt. 7,5, diam. 6 mm.

22. *Omphalotropis quadrasi* Mlldff.

T. sat aperte perforata, sat depresso turbinata, solidula, transverse striata, lineis spiralibus elevatis confertis et costis validis distantibus flexuosis subtus evanescentibus sculpta, corneo-fulva aut brunnea aut flava, interdum marmorata; spira fere exacte conica, apice obtusulo. Anfr. 6, supremi convexi, reliqui ad suturam profunde canaliculatam angulati, tum fere plani, ulti-

mus ad peripheriam carina acuta eleganter undulata et basi crista a perforatione valde remota, valde elevata, compressa, crenata cinctus. Apertura sat obliqua, acuminato-ovalis, peristoma duplex, internum continuum, superne appressum, expansiusculum, externum late expansum, superne excisum, subalatum, ad carinam canaliculatum, basi ad cristam longiuscule effusum, subauriculatum, ad columellam attenuatum. Operculum normale.

Alt. 6, diam. 5,75 mm.

var. dimidiata. Alt. 4,25, diam. 4 mm.

23. *Omphalotropis elegans* Q. et Mlldff.

T. anguste perforata, elate turbinata, tenuis, subpellucida, costulis filiformibus distantibus sculpta, pallide cornea: spira exacte conica, apice acutulo. Anfr. 6 convexi, sutura profunda discreti, ultimus ad peripheriam carina tenui, ad aperturam evanescente, altera basali valida a perforatione sat remota cinctus. Apertura parum obliqua, ovalis, sat excisa, peristoma rectum, vix labiatum, ad columellam profundiuscule sinuatum. Alt. 4,25, diam. 6 mm.

24. *Omphalotropis suturalis* Q. et Mlldff.

T. rimata, ovato-conica, solida, subtiliter striatula, flava: spira gradata, convexo-conoidea. Anfr. 6 ad suturam impressam albotaeiati, convexi sed lateraliter compressi, ultimus ad peripheriam vix angulatus, plerumque albotaeiatus, basi pallens, carina parum distincta, rimae maxime approximata cinctus. Apertura verticalis, acuminato-ovalis, peristoma rectum, obtusum, intus labiatum, basi subeffusum, ad columellam sinuatum. Operculum normale.

Alt. 5, diam. 3,5 mm.

Fortsetzung folgt.

Ueber die Zungen einiger Landdeckelschnecken.

Von

Dr. J. Thiele, Dresden (zoolog. Museum).

Unter dem Material, das mir zu einem Ergänzungshefte zu Troschels „Gebiss der Schnecken“ dienen soll, befinden sich die Zungen einiger Landdeckelschnecken, die nach der Beschaffenheit dieses Organs die ihnen bisher angewiesene Stellung im System nicht beibehalten können. Da vermuthlich bis zur Fertigstellung der Arbeit noch einige Zeit verfließen wird, so will ich hier kurz mittheilen, wie die Reibplatten dieser Gattungen beschaffen sind.

Rolleia Crosse. Der Typus, *martensi* Maltz., war von Maltzan zu *Cyclotus* gestellt worden. Crosse schuf (Journ. Conchyliologie 39, p. 162—62) die neue Gattung dafür mit der Bemerkung, die Art könne weder zu *Cyclotus* noch zu *Neocyclotus* gerechnet werden und der Deckel weise sowohl auf *Neocyclotus*, als auch auf *Choanopoma* hin. Die Zunge nun ist der eines *Choanopoma*, wie sie Troschel (Bd. 1, T. 4, Fig. 18) abgebildet hat, ganz ähnlich: die mittleren Platten zugespitzt, die innere Seitenplatte schwach gezackt, die äusserste mit sehr zahlreichen (über 100) spitzen Zähnen. Demnach könnte *Rolleia* wohl als Unter-gattung von *Choanopoma* angesehen werden.

Pseudocyclotus n. gen., Typus *novaehiberniae* Q. G. Diese Art, die nach der Schale einem *Leptopoma* ganz ähnlich sieht, aber einen kalkigen vielgewundenen Deckel besitzt, wurde von Pfeiffer zu *Cyclostomus* gestellt, während Tapparone-Canefri eine ähnliche Art als *Cyclotus* beschreibt; beides dürfte schon nach der Schalenform als unwahrscheinlich gelten. Durch die Beschaffenheit der Radula wird die Frage entschieden; darnach gehört die genannte Art zu den *Cyclostomiden*, und zwar ist sie am nächsten mit der Gattung *Omphalotropis* verwandt. Da sie mit dieser aber

wegen des kalkigen Deckels und der Schalenform nicht vereinigt werden kann, so musste für sie eine neue Gattung geschaffen werden, die ich *Pseudocyclotus* nenne. Ueber die Radula sei nur erwähnt, dass die mittleren Platten fein gezähnelte Schneiden haben, während die äusserste durch zahlreiche (ca 45) Einschnitte kammförmig zertheilt ist.

In die Nähe dieser Gattung ist auch *Cyathopoma* zu stellen, gleichfalls mit kalkigem Deckel versehen. *Cyath. philippinense* Moell. hat an den mittleren Platten je 5 Zähnen, während die äussersten 16theilig sind. P. Fischers Annahme, dass *Cyathopoma* zu den Cyclophoriden gehört, ist demnach irrig.

Ganz ähnlich verhält es sich mit Sempers Gattung *Garrettia* (= *Diadema* Pease), welche Fischer als UnterGattung zu *Cyclophorus* gestellt hat. Dieselbe ist nach der Radula sehr nahe mit *Omphalotropis* verwandt und kann hier vielleicht trotz des verschiedenen Deckels als Subgenus untergeordnet werden.

Auf der andern Seite gehört *Cyclotopsis* nach der Radula von *C. nevillei* Morl. nicht zu den Cyclostomiden, sondern zu den Cyclophoriden, weil die äussersten Platten nicht die charakteristischen Kammzähne haben. Sämmtliche Platten tragen fein gezähnelte Schneiden, und zwar jede 7—8 Zähnen. Die Radula ist demnach eigenartig, keiner andern, die ich kenne, ähnlich.

Da mir daran gelegen ist, ein möglichst reichliches Material zur Radulauntersuchung zusammenzubringen, um über solche Fragen, für welche die Kenntniss der Bezeichnung von Wichtigkeit ist, entscheiden zu können, so richte ich an die Herren, welche über grössere Conchyliensammlungen verfügen, die Bitte, mir die eingetrockneten Thiere gütigst

zu überlassen. Ich bin gern bereit, ihnen Verzeichnisse der schon präparirten Zungen zu senden, um überflüssige Mühe zu vermeiden, und werde die Schalen nach Entnahme der Thiere natürlich unversehrt zurückschicken.

Literaturbericht.

Troschel, Dr. H., Das Gebiss der Schnecken zur Begründung einer natürlichen Classification untersucht. Fortgesetzt von Dr. J. Thiele. Zweiten Bandes siebente und achte Lieferung. Berlin, Nikolai 1891 und 92.

Nach einer Unterbrechung von mehr als zehn Jahren hat das von Troschel unvollendet gelassene Werk glücklich einen Fortsetzer gefunden, der es in würdiger Weise zu Ende führen wird. Die siebente Lieferung führt zunächst die Rhipidoglossen zum Schluss. *Magarita*, *Turricula* Dall, *Machaeroplax* Friele, *Photinula* Ad., *Margaritella* n. gen. für die neuseeländischen seither zu *Photinula* gestellten Arten, die aber näher an *Margarita* stehen und diese Gattung in den südlichen Meeren repräsentiren, und *Minolia* Ad. — Eng an diese Familie an schliessen sich die *Stomatellacea*, von denen nur *Gena lutea* L. untersucht werden konnte. Weiter folgen die *Titiscaniidae*, von Berg für die nackte *Titiscania limacina* gegründet, und die *Scutellinidae*, die nach Dall hierher, nicht zu den *Patelliden*, gehören. Den Schluss der Abtheilung bilden die *Cocculinidae*, deren Stellung unsicher bleibt und die vielleicht eher zu den *Neritiden* gehören.

Es folgen die *Zygobranchiata*, die *Rhipidoglossen* mit doppelter Kieme umfassend. Thiele trennt sie in *Schismatobranchiata* mit Spiralschale und *Dicranobranchiata* mit schüsselförmiger Schale. Erstere umfassen die *Seissurellidae*, die *Pleurotomariidae*, und die *Haliotidae*, deren Gattungen wahrscheinlich alle nur subgenerischen Werth haben, innerhalb deren sich aber zwei leicht verschiedene Gebisstypen nachweisen lassen. Unter den *Dicranobranchiaten* lassen sich die beiden Familien *Emarginulidae* und *Fissurellidae* nicht ganz leicht aufrechterhalten und sind durch Uebergänge verbunden. Behandelt werden die Gattungen *Subemarginula*, *Hemitoma*, *Emarginula*, *Parmophorus*, *Puncturella* bei den ersteren, und *Glyphis*: *Fissuridea*, *Lucapinella*

Fissurella, Cremides, Fissurellidea, Macrochisma bei den anderen; Die drei ersten Gattungen der Fissurelliden bilden eine eigene den Emarginuliden näher stehende Gruppe.

Die Dokoglossa werden auf die Patellidae, Acmaeidae und Lepetidae beschränkt. In der Familie Patellidae werden unterschieden die Patellinae mit den Gattungen Ancistromesus, Patellidea n. gen. für *Patella granularis*, Patellona n. gen. für *P. granatina*, Olana Ad., Cymbula Ad., Patellastra Monteros., *Patella* L., Patellopsis n. gen., auf eine unbestimmte Art vom Cap gegründet, Helcion Montf., Patinastra n. gen. für *P. pruinosa*, Patina Leach; — die Nacellinae mit den Gattungen Nacella Schum., Patinella Dall, Helcioniscus Dall. — Bei den Acmaeidae wird ebenfalls unterschieden eine Unterfamilie Acmaeinae mit den Gattungen Collisellina Dall, Collisella Dall, Scurria Gray, Lotia Sow., Tectura M. Edw. und Acmaea Eschsch., und Pectinodontinae mit der einzigen Gattung Pectinodonta. — Die Lepetidae zerfallen in die Unterfamilien Lepetinae mit den Gattungen Lepeta Gray, Pilidium Forbes, Cryptobranchia Midd., Propylidiinae mit der Gattung Propylidium. Die Familie Addisoniidae enthält die einzige Gattung Addisonia Dall.

Die Chitoniden werden als Lepidoglossa vollständig von den Prosobranchiern getrennt und ihre Verwandtschaft mit den Würmern hervorgehoben. Besprochen werden die Gattungen Chiton L., Amaurochiton n. gen. für *Ch. olivaceus*, Chondroxax n. gen. für *Ch. granosus*, Diochiton n. gen. für *Ch. albilineatus*, Poeciloplax n. gen. für *Ch. glaucus*, Sypharochiton n. gen. für *Ch. pellis serpentis*, Triboplax n. gen. für *Ch. scabricula*, Georgus n. gen. für *Ch. rusticus*, Clathropleura Tib., Rhyssoplax n. gen. für *Ch. janeirensis*, Radsia n. gen. für *Ch. punctatissimus*, Tonicia Gray, Toniciopsis n. gen. für *Ch. pictus*, Acanthopleura Guild., Rhopalopleura n. gen. für *Ch. aculeatus* L., Onychochiton Gray, Enoplochiton Gray, Schizochiton Gray, Ischnoplax Carp., Anthochiton n. gen. für *Ch. tulipa*, Lophyriscus n. gen. für *Ch. textilis*, Ischnoradsia Carp., Callistochiton Carp., Lophyrus Saw., Chaetopleura Shuttl., Leptopleura n. gen. für *Ch. catenulatus* Sorv., Ischnochiton Gray, Lepidoradsia Carp., Stenochiton Angas, Stenoradsia Carp., Maugerella Carp., Stereoplax n. gen. für *Ch. multicostatus*, Stenoplax Carp., Rhodoplax n. gen. für *Ch. squamulosus*, Helioradsia n. gen. für *Ch. gemma*, Pallochiton Dall, Dinoplax Carp., Leptochiton Gray,

Lophyropsis n. gen. für *Ch. imitatrix*, *Beanella* Dall, *Hanleya* Gray, *Toniciella* Carp., *Schizoplax* Dall, *Trachydermon* Carp., *Middendorffia* Carp., *Adriella* n. gen. für *Ch. variegatus* Fabr., *Callochiton* Gray, *leoplax* n. gen. für *Ch. puniceus*, *Stereochiton* Carp., *Mecynoplax* n. gen. für *Ch. acutirostratus* Carp., *Callistoplax* Carp., *Mopaliopsis* n. gen. für *Ch. einzillatus* Rve., *Eudoxochiton* Shuttl., *Nutalina* Carp., *Phacelloplenra* Guildg., *Placiphora* Gray, *Mopalia* Gray, *Placiphorella* Carp., *Katharina* Gray, *Acanthochiton* Leach, *Chitonellus* Lam., *Cryptoconchus* Guildg., *Amicula* Gray, *Cryptochiton* Midd. Das Werk ist damit abgeschlossen; der Fortsetzer hat sich aber entschlossen, ein Ergänzungsheft beizufügen, das Nachträge zu den früher behandelten Gruppen der Prosobranchier bringen soll; wir werden hoffentlich bald in der Lage sein, darüber zu berichten.

Pollonera, Carlo, Studi sulle Xerophila. I. L. X. *cespitem* e *Terveri* e forme intermedie. In *Bull. Soc. mal. italiana* Vol. XVIII 1.

Als neu beschrieben werden *Xerophila cespitem* var. *remuriana* p. 21 t. 1 fig. 9—70 Mentone, var. *Mauriciensis* fig. 3, 4 von Ligurien, var. *sospitelliana* t. 1 fig. 11, 12 von Sospitello bei Nizza, var. *vediantia* fig. 17, 18 aus Piemont und Ligurien, var. *turgescens* fig. 15, 16 von Spezia; — *X. zaccarensis* var. *saldarum* fig. 97, 28 von Bougie; — *X. inelegans* von Aumale in Algerien; — *X. impolita* von Fort National; — *X. indigena* t. 2 fig. 4—6 von Bougie; — *X. indefinita* t. 2 fig. 7, 8, = *Terverii* Bgt. nec Mich. aus der Umgegend von Algier; — *X. apparens* t. 1 fig. 23, 24 von Fort National; — *X. neutra* t. 2 fig. 11, 12 von Calatafimi; — *X. himerensis* t. 2, fig. 13 aus Sicilien; — *X. Luci* var. *florentii* t. 2 fig. 15, 16 von Toulon; — *X. Bavayi* t. 2, fig. 9, 10 von Toulon; — *X. lamarmorae* t. 2 fig. 22, 23 von Cagliari; — *X. drepanitana* nebst var. *seditiosa* von Trapani; — *X. infima* vom Dschebel Santa Cruz bei Oran; — *X. deterior* p. 44 t. 2 fig. 29, 30 aus Südsardinien.

Wohlberedt, Otto, Nachtrag zu dem Verzeichniss der in der Preussischen Oberlausitz vorkommenden Land- und Wassermollusken von R. Peck. — Sep.-Abz. aus Band XX der *Abhandl. naturf. Ges. Görlitz*.

Aus dem Genist der Neisse, vom Gröditzberg, der kleinen Schneegrube und dem Jeschkengebirge werden zahlreiche neue Fundorte angeführt. Die Gesamtzahl der Arten kommt damit auf 116.

Smith, Edgar A., *Descriptions of new species of Helix, Rissoina and Actaeon.* — From „the Conchologist“ vol. II. part 5.

Neu Helix (*Gonostoma*) *baudinensis* und *collingii* von Baudin Island in N. W. Australien; — *Rissoina Walkeri* von ebenda und *Actaeon reevei* (= *Tornatella suturalis* part. Reeve Conch. icon. vol. XV pl. II fig. 9a, b) unbekanntem Fundortes.

Chia, Manuel de, *Contribucion a la Fauna malacologica catalana. Moluscos terrestres et de aqua dulce de la provincia de Gerona.* Gerona 1893. 8°, 23 S.

Es werden unter Ausschliessung der zweifelhaften und eines guten Theiles der Bourguignat'schen etc. Arten noch 143 sichere angeführt, mit genauer Angabe der Fundorte.

Drouët, H., *Description de deux Unio nouveaux du bassin de l'Oronte.* — In Revue biologique Nord de la France V. *Unio Barroisi* und *U. tinctus*, beide im Holzschnitt abgebildet.

Simroth, Dr. H., *über einige Parmarion-Arten.* Sep.-Abz. aus Dr. M. Weber, Zoologische Ergebnisse einer Reise in niederländisch Ostindien Band II. Mit Taf. 7 und 8. Neu *Parmarion Weberi*, p. 105 fig. 6, 9, 18, 19 von Java; — *P. Martensi*, p. 107 fig. 8, 20, 21, 22, Cambodscha; — *Microparmarion* (n. gen.) *Strubelli*, p. 108 fig. 5, 11, 12, 15, Java; — *M. Austeni*; p. 109 fig. 4, 13, 14, Java.

Brusina, S., *Saccoia. Nuovo genere di Gasteropodi terziari italo-francesi.* In Bull. Soc. mal. ital. XVIII. p. 49—54. Die neue Gattung umschliesst *Melania oryza* Sism., *Paludestrina escoffierae* Tourn., *Hydrobia fontannesi* Capell. und *H. congermana* Font.

Hedley, C. and Suter H., *Reference List of the Land- and Freshwater Mollusca of New Zealand.* — From Vol. VII (Ser. 2) of the Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, Decbr. 1892.

Nach einer strengen Sichtung und bei ziemlich weiter Umgrenzung der Art bleiben für Neuseeland 184 Arten, mit wenigen, dazu unsicheren Ausnahmen alle der Insel eigenthümlich. Die Gattungen *Testacella*, *Daudebardia*, *Diplomphalus*, *Vitrina*, *Nanina*, *Patula*, *Hyalina*, *Zonites*, *Succinea*, *Helix*, *Bulimus*, *Rhabdotus*, *Limax*, *Arion*, *Cyclophorus*, *Leptopoma*, *Physa* und

Neritina werden definitiv ausgeschlossen, Diplommatina bleibt unsicher; Nanina, Partula, Stenogyra, Pupa, Truncatella, Helicina, Navicella sind trotz aller Nachforschungen noch nicht aufgefunden worden. — Elaea Hutton wird in Rhenca Hutt. umgetauft.

Smith, Edgar A., Descriptions of new Species of Land-Shells from Borneo. In Linn. Soc. Journal Zoology vol. 24.

Als neu beschrieben werden Xesta moluensis, p. 342 t. 25, fig. 1; Sitala raricostulata, p. 342 t. 25 fig. 2; — S. baritensis, p. 343 t. 25 fig. 3; — S. moluensis, p. 343 t. 25 fig. 4; — Cyclophorus everetti p. 343 t. 25 fig. 5; — Logocheilus baritensis p. 344 t. 25 fig. 6; — L. jucundus p. 344 t. 25 fig. 7; — L. inornatus p. 345 t. 25 fig. 8; — L. altus p. 345 t. 25 fig. 9; — L. borneensis p. 346 t. 25 fig. 10; — Opisthotoma mirabile p. 346 t. 25 fig. 11. — O. everetti p. 346 t. 25 fig. 12; — O. jucundum, p. 347 t. 25 fig. 13; — O. wallacei Ancy (= cristatum Smith mss.) t. 25 fig. 14; — O. baritense p. 347 t. 25 fig. 15; — O. busanense p. 348 t. 25 fig. 16; — Diplommatina sulphurea p. 348 t. 25 fig. 17; — D. moluensis p. 348 t. 25 fig. 18; — D. symmetrica p. 349 t. 25 fig. 19; — D. excentrica p. 349 t. 25 fig. 20; — D. everetti p. 349 t. 25 fig. 21; — D. baritensis p. 350 t. 25 fig. 22; — Arinia borneensis p. 350 t. 25 fig. 23; — Ar. similis p. 350 t. 25 fig. 24; — Georissa gomantonensis p. 351 t. 25 fig. 25; — G. similis p. 351 t. 25 fig. 26.

Smith, Edgar A., on a small collection of Land-Shells from Balabac and Palawan, Philippine Islands. In Ann. Mag. N. H. (6) XI p. 347.

Dreizehn Arten, davon neu: Macrochlamys pseustes p. 348 t. 18 fig. 1—3; — Lamprocystis chlororhaphie p. 348 t. 18 fig. 4—6; — Trochonanina paraguensis p. 349 t. 18 fig. 7—9; — Leptopoma palawensis p. 352 t. 18 fig. 20, 21; — Lagochilus similis p. 352 t. 18 fig. 14—16. Ausserdem werden noch abgebildet Amphidromus quadrasi Hid. und Cyclotus enzonus Dohrn.

Smith, Edgar A., Note on the genera Geothauma and Gyrostropha. Ibid. p. 284.

Beide Gattungen werden als absolut überflüssig erklärt.

The Journal of Conchology Vol. VII. pp. 7 und 8.

- p. 193. Cockerell, T. D. A., *Arion occidentalis*, an apparently new species.
 p. 195. Standen, R. Land- und Freshwater Mollusca collected around
 Portsalon, County Donegal, Ireland.
 p. 208. Simroth, Dr. H., some remarks with respect to Mr. Wottons
 Paper on the Life-history of *Arion ater*.
 p. 210. Guppy, R. J., Lechmere, the Land- and Freshwater Mollusca
 of Trinidad.
 p. 232. Knight, G. A. Frank, Contribution towards a List of the Marine
 Mollusca of the Upper Portion of Loch Linite, Argyllshire.
 p. 241. Marshall, J. T., Additions to British Conchology.
 p. 265. Cooper, J. E. Note on *Helix pisana* in the Channel Island.
 p. 266. Standen, R. and J. Ray Hardy, the Land- and Freshwater
 Mollusca of Oban and the Island of Lismore.
 p. 274. Milnes, Rev. Herbert. List of the Land- and Freshwater Shells
 of Derbyshire.

Sterki, Dr. V., Observations on Vallonia. In Pr. Acad. N. S.
 Philadelphia 1893 p. 234 pl. VIII (and Tryon Manual
 (2) VIII pl. 32 und 33.)

Der Autor betrachtet *Vallonia* als Gattung und unterscheidet inner-
 halb derselben folgende Arten, welche sämtlich in Tryon-
 Pilsbry l. c. abgebildet sind: *pulchella* Müll. nebst var. *eumensis*
 Gredl., *hispanica* n., *persica* Rosen; — *excentrica* n. = *Hel.*
minuta Say ex parte; — *adela* Westerl.; — *declivis* n. = *tenui-*
labris Glessin. nec Braun, nebst var. *altalis* n.; — *pollinensis*
 Paul; — *costata* Müll. nebst var. *helvetica* n., *amurensis* n.,
pyrenaica n., *montana* n.; — *albula* n. von Quebec; — *par-*
vula n. aus den Prairien; — *tenera* Reinh. = *pulchellula*
 Heude, China und Japan; — *patens* Reinh., China; — *gracili-*
costa Reinh., Nordwestamerika; — *perspectiva* n., Appalachen;
 — *tenuilabris* Br.; — *mionecton* Ebtg., Caucasus, nebst var. *scham-*
balensis Rosen; — *ladacensis* Nevill nebst var. *asiatica*. Tibet.

Norman, the Rev. Canon, a Month on the Trondjem Fjord.

In Ann. Mag. N. H. (6) XII. 1893 p. 341.

Es werden 165 Arten aufgeführt, davon mehrere neu für den Fjord.
 Für *Jumala Friele* wird der Name *Ukko* substituiert, da *Jumala*
 im Finnischen heute noch Gott bedeutet. Abgebildet werden
Ukko turtoni var. *tumida*, *U. schantaricus*, *Sipho gracilis* var.
glaber und *proquinquus*.

Journal de Conchyliologie Vol. 41. 1893, Lfg. 1.

- p. 5. Fischer, H., sur quelques travaux recents relatifs à la Morphologie des Mollusques univalves (Gastropodes Prosobranches et Opisthobranches, Scaphopodes).
- p. 16. Dautzenberg, P., Liste des Mollusques marins recueillis à Grenville et à Saint-Pair.
- p. 31. Grosse, H., et P. Fischer, Description d'un Bulimulus et d'un Anodonta nouveaux, provenant du Mexique (B. Chaperi C. 1 fig. 1, 2 und Anodonta tehuantepecensis).
- p. 32. Fischer, H., Note sur l'animal du Bulimulus Chaperi.
- p. 33. Dautzenberg, Ph., Description d'un Perideris nouveau provenant du Dahomey (P. Lechatelieri).
- p. 35. Dautzenberg, Ph., Description d'une nouvelle espèce du genre Littorina, provenant des côtes de la Tunisie (L. Nervillei).
- p. 36. Dronët, H., Unionidae nouveaux ou peu connus. (U. Barroisi und tinctus aus Syrien, mansellianus aus dem Sperchios, radulosus, lingulatus, sacculus, lugens, fulvaster, trompi aus Borneo, Anodonta discoidea aus dem Aaron, An. albica aus der Aube, An. planulata, viridiflava aus Finland, baudoniana aus der Aube,
- p. 50. Dautzenberg, Ph., Description d'un Mollusque nouveau provenant du Congo français (Spatha corrugata).
- p. 51. Mayer-Eymar, C., Description de Coquilles fossiles des terrains tertiaires inferieures (suite). Neu Pecten Meissonieri, Lima triangula, Arca rustica, Lucina perandoi, Isocardia justinensis, Cyrena circumsulcata, Michelotti, Venus justinensis, Tapes fabagineus, Psammobia protracta, Tellina perandoi, Tellina reducta, Cylichna crassiplicata).

Journal de Conchyliologie. Vol. 41. 1893. Lfg. 2.

- p. 85. Fischer, H., Note sur quelques points de l'histoire naturelle du genre Entrochatella P. Fischer (Trochatella Sw. nec Lesson). Für Helicina constellata Morel. wird des abweichenden Deckels wegen die neue Untergattung Priotrochatella errichtet.
- p. 90. Vayssière, A., Etude zoologique de Weinkauffia diaphana.
- p. 97. Vayssière, A., Observations zoologiques sur le Grepidula Moulinsii, Mich.
- p. 110. Grosse, H. et Fischer, P., Diagnoses molluscorum novorum. Republicae mexicanae incolarum (Anodonta chalcocensis, Unio distinctus, U. soledadensis).

p. 106. Vayssière, A., Note sur les coquilles de l'Homalogyra polyzona et de l'Ammonicera Fischeriana.


Proceedings of the Malacological Society of London, edited by B. B. Woodward. Vol. I No. 1.

- p. 5. Godwin-Austen, H. H., on the Genus Paryphanta. With pl. 1.
- p. 10. Smith, Edg. A., 6 new Species of Land-Shells from Annam. (Macrochlamys promiscua, Rhyssota pergrandis, Hadra pachychilus, Amphidromus costifer, Cyclophorus eudeli, consociatus, mehrere in Zinkographie abgebildet).
- p. 14. Sowerby, G. B., notes on the genus Carinaria, with an enumeration of the species and the description of a new form. (Neu C. elata).
- p. 17. Scharff, R. F., Note on the geographical distributor of Geomalaculus maculosus Allm. in Ireland. — Mit Karte.
- p. 19. Crouch, Walter, on the occurrence of Crepidula fornicata in Essex.
- p. 20. Woodward, M. F., on the anatomy of Ehippodonta Macdougalli Tate — with pl. II.
- p. 27. Sowerby, G. B., Description of a new species of Cancellaria from Penang (Scalptia eudeli).
- p. 20. Sykes, E. R., on the Clausiliae of sumatra, with descriptions of two new species and a new variety. (Cl. aenigmatica, melvilli und sumatrana var. vicaria, alle abgebildet).

Eingegangene Zahlungen:

Tomlin, Ch., Mk. 12; — Riemenschneider, N., Mk. 6; — Seibert, E., Mk. 6; — Goldfuss, H., Mk., 6; — Clessin, O., Mk. 6; — Salm-Salm, A., Mk. 6; — Arnold, N., Mk. 6; — Schmidt, W., Mk. 6; — Wagner, W., Mk. 12; — Wohlgemuth, B., Mk. 5.37; — Metzger, M., Mk. 6; — Sterki, N. Ph., Mk. 16.49.

Anzeigen.

 Eine sehr reichhaltige, werthvolle Sammlung seltener Muscheln, vorzugsweise von den Molukken, ist wegen Sterbefalles preiswürdig zu verkaufen. Fr. Off. unt. **F. No. 1** an M. Diesterweg, Verlagsbuchhandlung in Frankfurt a. M.

Redigirt von Dr. W. Kobelt. — Druck von Peter Hartmann in Schwanheim a. M., Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Nachrichtenblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Abonnementspreis: Mk. 6.— für den Jahrgang frei durch die Post im In- und Ausland. — Erscheint in der Regel monatlich.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

Bestellungen (auch auf die früheren Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher vom Jahrgange 1881 ab), **Zahlungen** und dergleichen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M. (Ältere Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher bis 1880 inclusive sind durch die Buchhandlung von **R. Friedländer & Sohn in Berlin** zu beziehen).

Andere die Gesellschaft angehende **Mittheilungen**, Reklamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Diagnoses

specierum novarum a J. F. Quadras in insulis Mariannis collectarum scripserunt .

J. F. Quadras et O. F. de Moellendorff.

(Fortsetzung).

25. *Omphalotropis submaritima* Q. et Mlldff.

- T. rimata, ovato-conica, solidula, subpellucida, luteo-cornea, opaca, fere laevigata: spira modice elevata, fere regulariter conica apice obtuso. Anfr. fere 6. sat convexi, sutura profunda, subcanaliculata discreti, ultimus ad peripheriam obtuse carinatus, basi crista valida sed parum elevata, rimae valde approximata
- XXVI.

cinctus. Apertura verticalis, acuminato-ovata, peristoma obtusum, intus sublabiatum, basi et ad columellam expansiusculum. Operculum normale.

Alt. 4, diam. 3 mm.

26. *Omphalotropis (Solenomphala) conica* Q. et Mlldff.

T. anguste perforata, elongate ovato-conica, tenuis, pellicida, laevigata, oleonitens, corneo-brunnea; spira fere exacte conica apice obtusulo. Anfr. $6\frac{1}{2}$ convexiusculi, sutura submarginata discreti, ultimus bene convexus, basi crista parum distincta rimae valde approximata cinctus. Apertura parum obliqua, acuminato-ovalis, peristoma rectum, obtusum, basi subeffusum, ad columellam reflexiusculum, profundiuscule sinuatum.

Alt. 4,75, diam. 3 mm.

Chalicopoma Mlldff. n. sect. *Omphalotropis*. Operculum corneum paucispirum extus, lamina tenui testacea vix spirali ad nucleum crosa oblectum.

Typ. O. semicostulata Q. et Mlldff.

27. *Omphalotropis (Chalicopoma) semicostulata* Q. et Mlldff.

T. angustissime perforata, globoso-conica, ad suturas costulis sat distantibus, fortibus, subtus evanescentibus sculpta, ceterum fere laevigata, nitens, lutea, brunneo-et albo-marmorata; spira sat elevata lateribus vix convexiusculis, apice obtuso. Anfr. 6 convexiusculi, sutura profunda, subdistincte marginata disjuncti, ultimus bene convexus, vix angulatus, basi carina parum distincta, perforationi valde approximata cinctus. Apertura vix obliqua, acuminato-ovalis, peristoma haud expansum, basi ad carinam paullum effusum, columella sat sinuata, superne dilatata, callo lato appressa. Operculum normale.

Alt. 6, diam. 4,5 mm.

28. *Omphalotropis (Chalicopoma) laevigata* Q. et Mildff.

T. rimata, oblongo-conica, solidula, subtilissime striatula, nitens, flava, pallide marmorata; spira sat elongata, exacte conica. Anfr. 6 convexiusculi, sutura sat impressa discreti, ultimus bene convexus, basi crista distincta rimae valde approximata cinctus. Apertura parum obliqua, acuminato-ovalis; peristoma expansiusculum, paulum labiatum, ad columellam sinuatum. Operculum normale.

Alt. 5, diam. 3 mm.

29. *Omphalotropis (Scalinella) gracilis* Q. et Mildff.

T. anguste perforata, graciliter turrata, tenuis, costis validis, sat distantibus et in interstitiis lineolis spiralibus tenuissimis sculpta, corneo-brunnea; spira valde elongata, sensim attenuata, apice subacuto. Anfr. $7\frac{1}{2}$ lentissime accrescentes, perconvexi, sutura valde profunda discreti, ultimus penultimo vix altior, $\frac{1}{5}$ altitudinis adaequans, antice paulum ascendens, basi haud cristatus. Apert. fere verticalis, late ovalis, sat excisa, peristoma simplex, rectum, marginibus callo tenui junctis, columellari paulum dilatato, patente.

Alt. 3,5, diam. 1,5 mm.

30. *Omphalotropis (Scalinella) pilosa* Q. et Mildff.

T. anguste perforata, sat elongate turrata, tenuis, subpellucida, sat confertim costulata, undique pilis brevibus tenuibus hirsuta, lacte flava; spira elongata, exacte conica apice acutulo. Anfr. 7 convexi, lentissime accrescentes, sutura profunda discreti. Apertura modice obliqua, late acuminato-ovalis, peristoma rectum, obtusum, margine columellari subsinuato.

Alt. 3,5, diam. 1,5 mm.

Var. pilosella. T. graciliter elongato-turrita, sat distanter costulato-striata, flava, strigis corneo-rufis ornata.

Heteropoma Mlldff. n. gen. Realiidarum. Testa umbilicata, turbinata, parva, varie sculpta, operculum subspirale anfr. 4, nucleo subexentrico, lamina interna tenuis cornea, externa testacea, haud sulco ab illa separata.

Typ. *H. quadrasi* Mlldff.

31. *Heteropoma quadrasi* Mlldff.

T. anguste umbilicata, turbinata, solidula transverse striatula, lineis spiralibus minutis confertis decussata, costis validis sigmoideis distantibus eleganter sculpta; spira sat elevata, conoidea, lateribus paullum concavis apice obtuso. Anfr. 5 convexi, ad suturam valde profundam, subcanaliculatam subangulati, tum planiusculi, ad suturam inferiorem obtuse cristati, ultimus ad peripheriam carina bene exserta, valida, obtusa, crenata, altera minore media basi, utraque usque ad peristoma producta cinetus. Apert. fere verticalis, late elliptica, peristoma multiplicatum, incrassatum, haud expansum. Operculi lamina externa parum concava, radiatim striata, nucleo corneo, nitente, interna vix concava.

Alt. 3,33, diam. 3,25 mm.

32. *Heteropoma pyramis* Q. et Mlldff.

T. sat aperte umbilicata, pyramidata, solidula, subtilissime striata, costulis tenuibus foliaceis, distantibus sculpta, corneo-brunnea; spira valde elevata, fere exacte conica apice sat obtuso. Anfr. 6 lente accrescentes, sutura profunde canaliculata discreti, convexi sed lateraliter compressi, ultimus carinis 2 ad peripheriam et media

basi obtusis sed bene exsertis cinctus, costulis in carinis in alas longiusculas elongatis. Apertura verticalis, late elliptica, peristoma rectum obtusum. Operculi lamina externa valde concava, marginibus anfractuum sat elevatis.

Alt. 2,75. diam. 2 mm. .

33. *Heteropoma tuberculatum* Q. et Mlldff.

T. perforata, conico-turrita, solida, lineis spiralibus valde confertis decussata, costis transversis valde distantibus, validis, subflexuosis sculpta, corneo-fulva; spira valde elevata, fere exacte conica, apice obtusulo. Anfr. $5\frac{1}{2}$ sutura profunda subcanaliculata disjuncti, convexi, lateraliter compressi, ultimus ad peripheriam et media basi carinis 2 obtusis sed bene exsertis per costas tuberculatis cinctus. Apert. verticalis, ellipsoidea, peristoma rectum, obtusum, margo superus ad insertionem recedens, medio protractus, columellaris profundiuscule sinuatus. Operculum illi M. quadrasi simile.

Alt. 3,1, diam. 2,5 mm.

34. *Heteropoma turritum* Q. et Mlldff.

T. anguste umbilicata, elongate conico-turrita, solidula, lineis spiralibus tenuibus valde confertis decussata, costis crassis valde distantibus, subtus tenuioribus sculpta, corneo-brunnea; spira valde elevata, exacte conica apice obtuso. Anfr. 6 lente accrescentes, sutura profunde canaliculata discreti, convexi, lateraliter compressi, ultimus carinis 2 crassiusculis, obtusis, bene exsertis, confertim tuberculatis cinctus, antice breviter solutus. Apertura verticalis, ellipsoidea, peristoma rectum, obtusum, multiplicatum, sat porrectum.

Alt. 3, diam. 2 mm.

35. *Heteropoma fulcrum* Q. et Mlldff.

T. anguste umbilicata, turbinata, solidula, subtilissime striatula, costulis tenuibus foliaceis distantibus sculpta; spira sat elevata lateribus fere strictis, apice obtusulo. Anfr. 5 perconvexi, sutura profunda subcanaliculata discreti, ultimus ad peripheriam et media basi carinis obtusis sed bene exsertis, per costulas subalatis cinctus. Apertura sat obliqua, subcircularis, peristoma simplex, obtusum, margo superus ad insertionem valde recedens, fere excisus, medio profunde sinuatus. Operculum illi *H. quadrasi* simile.

Diam. 2, 5, alt. 2,75 mm.

36. *Heteropoma glabratum* Q. et Mlldff.

T. perforata, turbinata, vix striatula, subnitens, luteo-cornea; spira sat elevata, fere exacte conica, apice obtusulo. Anfr. 5 convexi, sutura profunda discreti. Apert. fere verticalis, ovato-rotundata, peristoma simplex rectum obtusum. Diam. 2,3, alt. 2,3 mm.

Quadrasiella Mlldff. n. gen. Realiidarum. T. aperte umbilicata, depressa aut depresso-conica, varie sculpta, parva, operculum 2 laminis constitutum, interna tenuis, cornea, anfr. 3—4 nucleo subexcentrico, externa testacea aperturam superans, intus sulco ad recipiendum peristoma induta, spiralis, margine praecipue superne dilatato et revoluto.

Typ. Q. mucronata Mlldff.

37. *Quadrasiella mucronata* Mlldff.

T. late et aperte umbilicata, depressa, plerumque fere discoidea, tenuis, lineis spiralibus valde confertis et costulis tenuibus foliaceis sat distantibus sculpta, corneo fulva; spira plus minusve elevata, lateribus



concavis, apice mucronato, obtusulo, rubello. Anfr. 5 convexi, sat celeriter accrescentes, sutura profunde canaliculata discreti, ultimus prope suturam obtuse angulatus, ad et infra peripheriam carinis obtusis sed exsertis cinctus, costulis in carinis elongatis, inter carinas planulatus. Apertura fere verticalis, subcircularis, peristoma rectum obtusum. Operculum acuminato-ovale, anfr. 4 transverse plicato-striati, ultimus valde dilatatus undique aperturam superans et circa peristoma revolutum, superne longe patens.

Diam. maj. (sine operculo) 4 alt. 2,25, apert. diam. 1,5, operculi long. 2, lat. 1,66 mm.

Forma conoidea : Diam. 3,25, alt. 3 mm.

38. *Quadrasiella clathrata* Mlldff.

T. anguste sed aperte umbilicata, depresso conica, solidula, lineis spiralibus elevatis et costulis acutis sat confertis clathrata, undique pilis brevibus hirsuta, corneo-brunnea; spira sat elevata, lateribus paullum concavis, apice acutulo rubello. Anfr. 5 convexi, sutura profunda discreti, ultimus paullum lateraliter compressus haud carinatus. Apert. fere verticalis, late ovalis, peristoma rectum, obtusum. Operculum extus valde concavum, anfr. 4, ultimus latissimus plicato-striatus, margine crenulatus, haud reflexus, intus lamellatim transverse costatus.

Diam. maj. 4, alt. 3,5, apert. long. 1,75, lat. 1,66, operc. long. 2,5, lat. 2 mm.

39. *Truncatella mariannarum* Q. et Mlldff.

T. distincte rimata, subcylindrica, solida, costis elevatis, obtusis, confertis, interstitia subaequantibus, 33—35 in anfractu ultimo sculpta, pallide lutea aut rubella; spira sensim attenuata. Anfractus qui supersunt 5

convexiusculi, ultimus basi crista compressa obtusa usque ad peristoma producta cinctus. Apert. verticalis, oblique ovalis, peristoma modice expansum, superne subsolutum, basi ad cristam leviter sinuatum. Operculum valde convexum, radiatim plicatum.

Alt. 8,5, diam. 4 mm.

40. *Truncatella subauriculata* Q. et Mlldff.

T. rimata, cylindraceo-turrita, solidula, sat distanter costata, costis 23—25 in anfr. ultimo, luteo-albida; spira sensim attenuata. Anfr. superst. 5 convexi, sutura profunda discreti, ultimus basi crista compressa valida usque ad peristoma producta cinctus. Apertura verticalis, acuminato-ovalis, peristoma simplex, continuum, superne breviter adnatum, sat expansum, basi ad cristam leviter sinuatum, breviter effusum. Operculum ut praec.

Alt. 10, diam. maj. 4 mm.

41. *Truncatella expansilabris* Q. et Mlldff.

T. vix rimata, turrita, solidula, subpellucida, costis validis substrictis interstitia aequantibus, ad suturas subtuberculatis — 31 in anfr. ultimo — sculpta, luteo-alba. Anfr. qui supersunt 5 sat convexi, sutura marginata discreti, ultimus antice paullum ascendens, basi crista crassula paullum exserta usque ad peristoma producta cinctus. Apertura verticalis, acuminato-ovalis, peristoma extus late expansum, basi sat effusum, profundiuscule sinuatum, ad columellam sat expansum, superne expansiusculum, breviter adnatum. Operculum extus valde convexum, radiatim plicatum.

Alt. 10,5, diam. 4,5 mm.

42. *Truncatella (Taheitia) parvula* Q. et Mlldff.

- T. imperforata, fere cylindrica, solidula, subpellucida, alba, costis validis latiusculis distantibus — 13—14 in anfr. ultimo — sculpta. Anfr. superst. 4 planiusculi, ad suturam perprofundam subtabulati, ultimus basi crista bene exserta crenulata in labrum externum desinente cinctus. Apertura verticalis, oblique ovalis, peristoma duplex, externum sat expansum, valde incrassatum, basi cum crista junctum, internum valde porrectum undique solutum expansiusculum.

Alt. 5,5, diam 2,5 mm.

43. *Truncatella (Taheitia) lamellicosta* Q. et Mlldff.

- T. non rimata, subcylindrico-turrita, tenuis, costis tenuibus, acutis, sat elevatis distantibus — 18 in anfr. ultimo — sculpta. Anfr. superst. 5 convexi, lente accrescentes, sutura profunda discreti, ultimus basi crista valida, valde compressa, lamellatim costata cinctus. Apertura verticalis, oblique ovalis, peristoma simplex, undique solutum, sat expansum, margine dextro sat effuso.

Alt. 7, diam. 2,75 mm.

44. *Truncatella (Taheitia) alata* Q. et Mlldff.

- T. imperforata, elongate turrita, solidiuscula, lamellose costata, costis 22 in anfractu ultimo, albida; spira sensim attenuata, decollata. Anfr. qui supersunt 6 convexi, sutura profunda disjuncti, ultimus basi haud cristatus. Apertura verticalis, anguste ovalis, peristoma duplex, internum sat expansum, incrassatulum, subporrectum, externum latissime expansum, sinuosum, superne magis dilatatum, alae instar patens. Operculum cartilagineum, extus convexum, costulis lamelliformibus radiatis ornatum.

Alt. 10, diam. fere 3, apert. c. perist. lat. 3, long. fere 4, alt. 3,5 mm.

45. *Georissa elegans* Q. et Mlldff.

T. conico-globosa, solidula, transverse striatula, corneo-fulva; spira sat elevata, lateribus convexiusculis, apice acutulo glabrato. Anfr. 4 convexi, medio subcompressi, pone suturam et infra peripheriam angulati, in angulis costulis aliformibus curvatis sculpti. Apertura diagonalis, truncato-ovalis, peristoma simplex obtusum, intus sublabiatur, margine columellari reflexo, callo latiusculo apresso. Operculum normale.

Alt. 2,5, diam. 2,5 mm.

46. *Georissa biangulata* Q. et Mlldff.

T. globoso-conica, tenuis, subtiliter striata, costulis tenuissimis membranaceis valde deciduis sculpta, corneolutescens aut flavescens. Anfr. 4 convexi, lateraliter compressi, supra et infra peripheriam obtuse angulati, in angulis alis brevibus curvatis ornati. Apertura valde obliqua, late ovalis, truncata, peristoma rectum obtusum, margine columellari reflexo, apresso.

Alt. 1,75, diam. 1,5 — 1,66 mm.

47. *Georissa laevigata* Q. et Mlldff.

T. ovato-conica, tenuis, subpellucida, vix striatula, nitidula, corneo-fulva; spira convexo-conoidea apice obtuso. Anfr. 4 convexi celeriter accrescentes, sutura valde impressa discreti, ultimus magnus, tumidulus. Apertura sat obliqua, truncato-ovalis, peristoma simplex, acutum, margine columellari reflexo, callo late apresso.

Alt. vix 2, diam. 1,5 mm.

Beitrag zur Molluskenfauna der Mansfelder Seen und deren nächster Umgebung.

Von
Otto Goldfuss.

Der „Salzige See“, ein etwa 15 km. von Halle a. S., 6 km. von Eisleben entferntes, fast genau von Osten nach Westen sich erstreckendes Wasserbecken, liegt unter dem $51^{\circ} 30'$ nördlicher Breite und $29^{\circ} 20'$ östlicher Länge, 88.9 m über dem Spiegel der Nordsee; seine Länge beträgt 6,2 km, seine mittlere Breite 1,5 km.

Im Osten erweitert sich der See nach Norden und bildet hier den durch die sogenannte Teufelsbrücke abgetrennten Bindersee; einschliesslich dieser Erweiterung hat der See eine Flächenausdehnung von 8,797 \square km; seine durchschnittliche Tiefe beträgt 7—8 m, die nur an 4 trichterartigen Stellen bedeutend grösser ist.

So befinden sich im Bindersee zwei Einsenkungen, die eine Tiefe von 10 und 11 m zeigen, das Heller Loch mitten im See, Unterröblingen gegenüber ist 17,25 m tief und die Teufe westlich vom Seebad Oberröblingen weist die grösste Tiefe mit 18 m auf.

Der Salzgehalt beträgt 0,15%, ist früher aber unzweifelhaft grösser gewesen; die Ursache dieses Salzgehaltes und sein allmähliches Abnehmen ist im See selbst zu suchen. In der grossen Mansfelder Trias-Mulde gelegen, besteht der Untergrund des Salzigen Sees aus unterem Buntsandstein, der auf Schichten von Zechstein ruht, welche Formation hauptsächlich aus Kalkstein, Gyps, Rauchwacke und Letten besteht. Im Zechstein befinden sich Salzlager, die durch das Wasser allmählich ausgelaugt worden sind. Im Laufe der Jahrhunderte sind nun wohl die Salzlager erschöpft worden und der Salzgehalt des Sees, welcher letzterer

ziemlich starken Abfluss durch die Salke in die Saale hat, ging zurück.

Es ist kein Zweifel dass die vorerwähnten trichterförmigen Einsenkungen im See auf diese Weise entstanden sind, das Wasser hat die Salzlager ausgelaugt, dadurch in den Gypsschichten Hohlräume geschaffen und nach und nach die sie überdeckenden Buntsandsteinschichten aufgelockert, die dann in diese Gypsschlotten eingestürzt sind.

Auf diese Ursachen sind jedenfalls auch die grossen Veränderungen, die sich seit Februar 1892 am Salzigen See bemerkbar machen, zurückzuführen; von diesem Zeitpunkte an sinkt das Niveau des Sees bald mehr, bald weniger, ohne wesentliche Unterbrechung und bis Ende October dieses Jahres ist ein Niedergang von etwas über 5 m constatirt worden.

Mit dem Sinken des Seespiegels stellte sich in den Mansfelder Bergwerken eine erhebliche Wassercalamität ein: einzelne Schächte sind vollständig unter Wasser gesetzt, und trotz ununterbrochener, mit Vollkraft betriebener Pumparbeit können die kolossalen Wasserhaltungsmaschinen bis dato die Schächte nicht wasserfrei und befahrbar machen.

Da ein, wenn auch nur mittelbarer Zusammenhang des Salzigen Sees mit den Bergwerken ohne Zweifel besteht, hat sich die Mansfelder Gewerkschaft, um nicht den Betrieb der Bergwerke ganz in Frage zu stellen, zu dem freilich sehr bedauerlichen Schritt veranlasst gesehen, den See auszupumpen, und durch das Salkebett in die Saale leiten zu lassen.

Das Enteignungs-Verfahren ist bereits zur Ausführung gekommen und die Vorarbeiten zur Trockenlegung des Sees sind in vollem Gange; sobald diese erledigt sind, wird sofort mit der Trockenlegung des Sees begonnen werden.

In unmittelbarer Nähe des Salzigen Sees, nur durch die sogenannten „Wachlhügel“ getrennt liegt der Süsse See;

seine Länge beträgt 5,2 km bei einer Breite von 800 m, sein Flächeninhalt 2,61 □km. Die durchschnittliche Tiefe ist 4—5 m, nur an wenigen Stellen 7—8 m.

Der Salzgehalt beträgt 0,3%. Im Gegensatze zu dem Salzigen See, mit nur 0,15% Salzgehalt, führt daher der Süsse See seinen Namen mit Unrecht. Beide Seen stehen im Mühlbachthale durch einen Graben in gegenseitiger Verbindung.

Auch bei dem Süssen See ist namentlich in letzter Zeit ein stärkeres Fallen beobachtet worden, und konnte seit Februar 1892 bis 1. October 1893 ein Niedergang von 0,50 m nachgewiesen werden. Leider wird wohl auch dieser See dem Schicksal des Salzigen Sees verfallen, denn schon haben sich an seinem Ostende im Mühlbachthale Erdfälle und Spalten gezeigt.

Naturgemäss haben die gegenwärtigen Veränderungen an den beiden Seen auch in weiteren Kreisen ein sehr lebhaftes Interesse hervorgerufen, wie viel mehr in den Kreisen derer, die sich für Naturwissenschaften interessiren. Wie ungeheuer viel des Interessanten bergen nicht die Seen in ihren Tiefen an Urthieren, Würmern, Entomotraken, Hydrachniden, Mollusken, welch stattliche Anzahl halophiler Käfer und Hemipteren finden sich an ihren Ufern und welch reiche Beute machte der Botaniker in schönen und seltenen Salzpflanzen. Auch die Vogelwelt war bis vor Kurzem sehr reich vertreten, viele Wasservögel haben sich aber seit Eintritt der Katastrophe schon vom Salzigen See zurückgezogen.

Mit der Trockenlegung des Salzigen Sees verschwinden zum grössten Bedauern aller Naturfreunde und Naturforscher die meisten dieser interessanten Thiere und Pflanzen, die nur den Seen und deren Salzgehalt ihr Dasein verdanken.

Wer sich eingehender über die Fauna, Geologie etc. der Seen informiren will, dem seien folgende Schriftchen empfohlen:

Dr. Otto Zacharias:

Zur Kenntniss der Fauna des Süßen und Salzigen Sees bei Halle a. S. (Separat-Abdruck aus: Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie XLVI 2. Leipzig bei Wilhelm Engelmann 1888.)

Wilhelm Ule:

Die Mansfelder Seen. Inaugural-Dissertation. Halle a. S. 1888. Druckerei des Waisenhauses.

Dr. W. Marschall:

Spaziergänge eines Naturforschers. Leipzig 1890 bei Arthur Seemann.

Dr. Wilhelm Ule:

Die Mansfelder Seen und die Vorgänge an denselben im Jahre 1892. Eisleben bei Ed. Winkler 1893.

Den ersten ausführlichen Bericht über die Molluskenfauna der beiden Seen giebt Dr. Reinhardt im Nachrichtenblatt der deutschen Malakozologischen Gesellschaft, Jahrgang 1871, Seite 2, bei Gelegenheit einer von den Herren Dr. von Martens, Schacko und Dr. Reinhardt unternommenen Excursion an die Ufer dieser Seen.

Kürzere Sammelnotizen finden sich ferner von mir im Nachrichtenblatt derselben Gesellschaft, Jahrgang 1881, Seite 160.

Das ausführlichste Verzeichniss veröffentlicht dagegen Dr. O. Zacharias in der Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie XLVI 2. 1888, worin die Sammelergebnisse Dr. Reinhardts, so wie die meinigen zu Grunde gelegt werden.

Es werden 24 Species, resp. Varietäten aufgeführt, die in den nachstehenden Aufzeichnungen von mir aber weit um das Doppelte vermehrt werden.

Ogleich nicht speciell, kommt auch Prof. Dr. Marschall in Leipzig in seinen bekannten „Spaziergängen eines Naturforschers“ auf die Molluskenfauna des Salzigen Sees zu sprechen.



Nachstehend das Verzeichniss aller der Wasser- und Land-Mollusken, die ich während eines Zeitraumes von 12 Jahren in den Seen und deren nächster Umgebung gesammelt habe.

Limnaea.

stagnalis L.

Häufig an der Erdeborner Spitze und im Bindersee.

„ var. *turgida* Mke.

Bei Amsdorf, Wansleben und im Seeteiche.

„ var. *lacustris* Stud.

In sehr gedrungenen Exemplaren, welche Stücken, die ich aus den Schweizer Seen besitze durchaus ähnlich sind.

Bei Amsdorf und in der Ostseite des Sees, in der Nähe der Kärnerbrücke.

auricularia Drap.

Bei Unterröblingen, an der Erdeborner Spitze und in ausserordentlich grossen Stücken im Bindersee.

lagotis Schr.

Besonders häufig in der Nähe des Flegelsberges und an der Kärnerbrücke.

„ var. *janoviensis* Król.

Im Kanal zwischen dem Süssen und Salzigen See.

Wenn auch nicht als eine direkte Bewohnerin der Seen führe ich hier noch die interessante:

„ var. *wimmeriana* Haz.

an, die ich in einem Steinbassin des Schlosshofes zu Seeburg sammelte.

ovata Drap.

In schlammigen Theile des Sees, in der Nähe der Kärnerbrücke und vereinzelt an der Erdeborner Spitze.

„ var. *patula* Da Costa.

Bei Amsdorf. Nach Prof. Dr. Böttger eine der *L. baltica* L. sehr nahe stehende Form.

ovata var. *Dickini* Kblt.

In grossen typischen Exemplaren im Bindersee.

„ var. *obtusa* Kblt.

Bei Seeburg im Süssen See.

peregra Müll.

In wenigen Exemplaren bei Unterröblingen.

„ var. *apricensis* Ad.

Nur an der Kärnerbrücke beobachtet.

Eine höchst interessante sehr eingeschnürte ausgezogene Form, die nach Prof. Dr. Böttger vollkommen typisch ist. (Vergleiche Rm. Kob. Iconogr. f. 1492).

palustris Müll.

Sehr verbreitet in den verschiedensten Formen. In grösster Vollkommenheit bis zu 26 mm Grösse finden wir diese Species in dem Salzigen See und in dem Verbindungskanale zwischen dem Salzigen See und in dem mit dem Salzigen See in Verbindung stehenden Seeteiche bei Wansleben. Fehlt der sandigen Nordseite des Sees gänzlich.

Vom Typus zweigen sich eine Menge Zwischenformen ab, je nachdem die Seeufer an den bezüglichen Fundstellen beschaffen: ob sie mit Rohr bewachsen, schlammig, sandig, steinig und mehr oder weniger dem Wellenschlage ausgesetzt sind. Als hervorragendste Formveränderungen nenne ich:

„ var. *corvus* Gml.

Gehört nicht direkt dem See an. In typischen Exemplaren in einem Steinbassin des Schlosshofes zu Seeburg.

„ var. *septentrionalis* Cless.

Bei Amsdorf und am stark bewegten Seeufer in der Nähe des Flegelsberges.

„ var. *turricula* Held.

An der Erdeborner Spitze, bei Wansleben und

im Bindersee bei Rollsdorf, in der Nähe der Restauration von Drescher.

palustris var. *flavida* Cless.

Im Süßen See bei Seeburg. Weicht in Färbung und Form von allen im Salzigen See vorkommenden Varietäten nicht unbedeutend ab.

„ var. *fusca* Pfr.

Wird von Dr. Reinhardt sowohl vom Salzigen, als vom Süßen See angegeben.

truncatula Müll.

Vereinzelt an der Erdebörner Spitze und bei Unterröblingen.

Physa.

fontinalis L.

Auf schlammigem Grunde in der Nähe der Kärnerbrücke. In neuester Zeit auch am Seebade zu Oberöblingen aufgefunden.

Planorbis.

umbilicatus Müll.

var. *submarginatus* Jen.

Häufig an der Erdebörner Spitze, bei Amsdorf, im Bindersee und im Süßen See bei Seeburg.

Klein und dickschalig, mit beiderseitig sehr gewölbten Umgängen.

vortex L.

leucostoma Müll. und

nitidus Müll.

werden von Dr. Reinhardt als Bewohner des Süßen Sees aufgeführt.

contortus L.

Sehr vereinzelt in der Nähe der Erdebörner Spitze, mehrfach aber an der Kärnerbrücke und im Bindersee.

glaber Jeffr.

Häufig an der Erdebörner Spitze, bei Ober- und

Unterröblingen und im Bindersee, meist in abgestorbenen Exemplaren.

nautilus L.

Sehr häufig an allen geeigneten Stellen, auch im Süssen See bei Seeburg.

„ var. *crista* L.

An der Kärnerbrücke in sehr grossen Exemplaren.

complanatus L.

Vereinzelt an der Kärnerbrücke.

Ancylus.

fluvialis Müll.

var. *cornu* Cless.

Bei Oberröblingen, nur in abgestorbenen Gehäusen.

lacustris L.

Erdeborner Spitze und Kärnersee. Bei Seeburg im Süssen See nicht selten.

Bythina.

tentaculata L.

In grossen typischen Exemplaren, bis zu 10—11 mm Grösse, an der Westseite des Sees und im Secteiche bei Wansleben.

Eine abweichende kleinere 9—9½ mm grosse Form und in schöner bernsteinartiger Färbung häufig im Bindersee.

„ var. *producta* Mke.

Stark gewölbte und ausgezogene Exemplare bis zu 14 mm Länge an der Kärnerbrücke, bei Unterröblingen und an der Westseite des Sees.

Troscheli Paasch.

Wird von Dr. Reinhardt vom Süssen See angegeben.

Leachi Shepp. = *ventricosa* Gray.

Kärnerbrücke und Flegelsberg.

Hydrobia.

Ventrosa Mtg. = *acuta* Drap.

Diese Spezies wurden vielfach falsch gedeutet und verkannt, bald als *H. vitrea* Drap., bald als *H. baltica* Nilss. aufgeführt. Es unterliegt jedoch keinem Zweifel, dass wir in der Mansfelder Seeschnecke obige Species, eine Brackschnecke im wahren Sinne des Wortes, vor uns haben.

Ich besitze solche von der Ostsee und vom Adriatischen Meere, auch sind fossile Exemplare aus dem Unteren Miocän von Appenheim, dem Hydrobienkalke von Waldeck bei Oberingelheim und vom Bad Weilbach, die ich der Güte meines allverehrten Freundes, Professor Dr. O. Böltger in Frankfurt a. M. verdanke, vollkommen mit den Mansfelder Exemplaren übereinstimmend.

Ob *H. ventrosa* als eine fossile, oder als eine erst in der Neuzeit abgestorbene Art zu betrachten oder noch als Bewohnerin des Sees anzusehen sei, darüber ist viel gestritten worden.

Durch meine vielfachen Excursionen an die Seen kamen mir im Laufe der Zeit immer nur todte, abgestorbene und verkalkte Gehäuse in die Hände, erst anfangs vorigen Jahres beobachtete ich durch den Eingangs erwähnten immer niedriger werdenden Wasserstand des Salzigen Sees, wodurch manche Theile des mit Rohr bewachsenen Ufers zugänglicher werden, vollständig klare und lebensfrische Exemplare.

Es wird hierdurch der Nachweis geliefert, dass der Salzgehalt des Salzigen Sees früher ein höherer gewesen, durch die Erschöpfung der unterirdischen Salzlager aber mit der Zeit immer geringer geworden ist, wodurch der halophilen Hydrobia die Lebensbedingungen genommen und ein allmähliches Absterben herbeigeführt wurde.

Aus diesen Gründen erklärt sich auch die unendliche Anzahl der die Ufer bedeckenden leeren Gehäuse.

Nehmen wir dagegen den entgegengesetzten Fall an, dass *Hydrobia ventrosa* ein Fossil sei, (vergleiche Clessin deutsche Excursions Mollusken Fauna, II. Auflage Seite 476) dann würden jeden Falls mit der Länge der Zeit, durch den starken Wellenschlag des Sees und die Unbilden der Witterung, die an den Ufern angeschwemmten Gehäuse zu Atomen zersplittert worden sein.

Wir werden daher zu dem Schlusse berechtigt, dass *H. ventrosa* keine fossile Species, sondern vielmehr als eine erst in der Neuzeit abgestorbene Bewohnerin unseres Sees zu betrachten ist, um so mehr da ein grosser Theil der zu Tausenden das ehemalige Seebett bedeckenden Exemplare ganz crystallklar, ein geringer Theil sogar noch die Epidermis besitzt.

Wie lange *Hydrobia ventrosa* den beiden Mansfelder Seen angehört, muss dahin gestellt bleiben, — doch neige ich mich zu der Ansicht hin, dass diese Species durch Seevögel, die seit jeher auf ihren Frühjahrs- und Herbstzügen hier Rast halten, von den benachbarten Meeren nach hier verschleppt worden ist.

In ausserordentlich grosser Zahl, namentlich dort wo die Ufer des Sees vorwiegend schlammig oder mit Rohr bewachsen sind, so an der Erdeborner Spitze, bei Ober- und Unterröblingen und im Bindersee. Fehlt dagegen theils der sandigen Nordseite und dem theils steinigen Ufer der Ostseite beinahe gänzlich.

Weniger häufig im Süssen See bei Seeburg, wo ich in den angeschwemmten Algen auch lebensfrische Gehäuse sammelte.

Valvata.

antiqua Sow.

In nur todten Exemplaren an der Erdebörner Spitze. A. Schmidt und Dr. Reinhardt geben solche auch aus dem Süssen See an.

piscinalis Müll.

Durch den niedrigen Wasserstand im verflossenen Jahre konnte ich diese Species in grosser Anzahl und in lebendem Zustande bei Oberröblingen einsammeln.

obtusa Stud.

Häufig bei Unterröblingen, an der Kärnerbrücke und im Bindersee.

Unterscheidet sich von der vorhergehenden Art durch das mehr zusammengedrückte Gehäuse, stumpferes Gewinde, die weniger tiefe Naht und namentlich durch den viel weiter geöffneten Nabel.

cristata Müll.

Vereinzelt an der Erdebörner Spitze. Im Süssen See durch Dr. Reinhardt nachgewiesen.

Neritina.

fluvialis L.

var. *halophila* Klett.

Sehr häufig an Steinen, sowohl im Salzigen als auch im Süssen See. In todten, sehr schön gefärbten Exemplaren massenhaft am Ostufer angeschwemmt.

Eine grössere typische Form in dem nunmehr trockenen Verbindungsgraben des Salzigen mit dem Süssen See.

Sphaerium.

rivicola Leach.

In nicht ganz ausgewachsenen Exemplaren im Bindersee bei Rollsdorf.

Calyculina.

lacustris Müll. Salziger See. (Dr. Reinhardt.)

Crepini Dkr.

Bei Oberröblingen in der Nähe des Seebades, aber vielfach in zerbrochenem Zustande.

Sehr erfreut war ich durch das Auffinden dieser in unsern heimischen Gewässern nur von wenigen Fundorten nachgewiesenen Species.

Von meinem alten Gönner und Freunde Dr. A. Schmidt in Aschersleben erhielt ich im Jahre 1852 eine Handzeichnung unserer critischen deutschen Pisi- dien und Calyculina Arten. Die Figur der *C. Crepini* stimmt in allen Theilen mit meinem neuesten Funde überein und wird vollständig durch die Umrisse gedeckt. Professor Dr. Böttger, dem ich Exemplare zur Begutachtung einsandte, determinirte mir solche ebenfalls als dieser Species angehörig.

Pisidium.

amicum Müll.

Häufig bei Oberröblingen in der Nähe des Seebades.

henslowianum Shepp.

Vereinzelt bei Oberröblingen.

pulchellum Jen.

Bei Oberröblingen.

nitidum Jen. var. *splendens* Baud.

Grösser, namentlich viel bauchiger und gerundeter als der Typus.

Bei Oberröblingen.

fontinale C. Pf.

Unterröblingen und am Fusse des Flegelsberges.

„ var. *acuminatum* Cless.

In grossen charakteristischen Exemplaren bei Oberröblingen.



fontinale var. *modestum* Cless. Beim Seebade Oberröblingen.
pusillum Gm.

Die häufigste Art des Sees. Bei Unterröblingen, am Fusse des Flegelsberges und im Bindersee.

In dem Eingangs erwähnten Verzeichnisse der Mollusken des Salzigen Sees wird von Dr. Reinhardt als Bewohnerin des Sees *Anodonta anatina* L. var. *rostrata* verzeichnet. Ebenso glaubt A. Schmidt (vergleiche die Binnenmollusken Nord-Deutschlands in Giebels Zeitschrift der gesammten Naturwissenschaften VIII 2856 p. 168) die Mansfelder *Anodonta* zu var. *rostrata* ziehen zu müssen.

Von Dr. Kobelt (Catalog der im europ. Faunengebiet lebenden Binnenconchylien) wird die fragliche Species ebenfalls als var. *rostrata* angeführt.

Während meiner langjährigen Sammelperiode, wo in den Sommermonaten der See von mir alljährig vielfach besucht wurde, hatte ich Gelegenheit nur ungenügendes Vergleichungsmaterial einzusammeln, nichts desto weniger konnte ich mich aber obigen Ansichten in keiner Weise anschliessen.

Der s. Z. beste Kenner der Binnenmollusken der Umgegend von Halle a. S., Fr. Schlüter (vergleiche: Kurzgefasstes systematisches Verzeichniss meiner Conchyliensammlung nebst aller von mir bei Halle gefundenen Land- und Flusconchylien) sah in dieser kritischen *Anodonta* auch nicht den Typus von var. *rostrata* und nannte solche daher *A. confervigera* Schlüter.

Eine genaue Diagnose wurde aber, so viel mir bekannt geworden, nie veröffentlicht und nur Rossmässler (Iconographie I. IV. pag. 28) giebt eine kurze Notiz und bezeichnet diese *Anodonta* mit *rostrata* verwandt und in Gestalt als eine der Grundform aus dem Wörthsee ähnliche Species.

Erst im verflossenen Jahre, bei dem niedrigen Wasserstande des Salzigen Sees hatte ich Gelegenheit, Hunderte von Exemplaren einer genauen Untersuchung und Sichtung unterwerfen zu können, und kam zu der Einsicht, dass wir in den Mansfelder Seen nicht 1, sondern 5 verschiedene, an gewisse Localitäten der Seen gebundene Species, resp. Formen von Anodonten besitzen.

Bis auf eine Species, *A. manica* Serv. gehören diese Anodonten dem Formenkreise der *A. piscinalis* an, aber es ist keine darunter, die mit var. *rostrata* in Vergleich gezogen werden könnte.

Herrn Prof. Dr. O. Boettger in Frankfurt a. M., dem ich eine Serie der Mansfelder Anodonten übersandte, war so freundlich, diese einem genauen Vergleiche zu unterwerfen.

Nach diesen Untersuchungen leben demnach in den beiden Seen:

Anodonta.

(Formenkreis der *A. piscinalis* Nilss.)

Journei Bgt.

Westerlund Fauna VII Malacozoa Acephala pag. 280.

Ist mit Original-exemplaren der *A. confervigera* Schlüter, die in der Schlüterschen Sammlung liegen, identisch, da wie schon bemerkt diese Bezeichnung nur als Manuscriptnamen bekannt, muss sie auch nur als synonym mit aufgeführt werden.

Wurde von mir hauptsächlich in unmittelbarer Nähe der abgeflachten Ufer gesammelt. Der Hintertheil der Muschel meist mit Conferven bewachsen, daher der bezeichnende Schlüter'sche Name.

Besonders häufig an dem sandigen Nordufer des Sees, Oberröblingen gegenüber.

Steht der nachstehenden Form sehr nahe und durch Uebergänge mit derselben enge verbunden.

journeopsis Schröder.

Westerlund Fauna VII Malacozoa Acephala pag. 280.

In grosser Anzahl an der weniger dem Wellenschlage ausgesetzten Südseite des Sees.

Richardi Schröder.

Westerlund Fauna VII Malacozoa Acephala pag. 278.

Hauptsächlich an der sandigen Ostseite des Sees bei Wansleben.

maculata Bgt.

Westerlund Fauna VII Malacozoa Acephala pag. 264.

In weniger grosser Anzahl an dem stark bewegten und meist steinigem nord-östlichen Ufer des Sees, am Flegelsberge.

(Formenkreis der *A. ponderosa* C. Pfr.)

manica Serv.

Nicht häufig in dem tief schlammigen und weniger zugänglichen Theile des Bindersees bei Rollsdorf.

Nach Servain soll auch im See *A. perlora* Serv. vorkommen. Nach meinem reichlichen Material habe ich aber keine Form der betreffenden Diagnose anpassen können.

Unio.

pictorum L.

Wurde erst im Laufe dieses Jahres von mir im Süssen See in der Nähe von Seeburg aufgefunden.

tumidus Retzius.

In Gesellschaft der vorigen Species.

In meiner Absicht lag es in erster Reihe nur die in beiden Seen vorkommenden Wasser-Mollusken in näherer Berücksichtigung zu ziehen. Da durch

den Niedergang des Salzigen Sees und dessen Trockenlegung, die eine oder die andere der Land-Mollusken, namentlich die Gattungen *Succinea* in Mitleidenschaft gezogen wird — dürfte es von Interesse sein, in Nachstehendem auch eine Aufzählung der in nächster Nähe der beiden Seen lebenden Landbewohner zu geben.

Die Lebensbedingungen für die Landschnecken sind dort nicht gerade günstig zu nennen. Die flache Südseite des Sees zeigt wenig Baumwuchs, nur bei Oberöbblingen findet sich am See ein kleines von einem Wasserlauf durchrieseltes Gebüsch. Die theils ebene Ostseite bei Wansleben wird nach der Kärnerbrücke zu theils durch den Flegelsberg begrenzt, wo an dem kurzen Gestrüpp *Helix striata* nicht selten vorkommt.

Günstiger gestalten sich die Verhältnisse an der Nordseite, namentlich an den Rändern des Bindersees nach Rollsdorf zu. Die Böschungen der Landstrasse und die, die dortigen Hügel einschliessenden Weinbergsmauern beherbergen manche Species.

Nicht unerwähnt lassen kann ich noch einen bewaldeten Hügel bei Seeburg, wo *Helix pomatia* vorkommt, und den dortigen Schlossgarten, als Fundort für kleinere Pupaarten, sowie eine kleine mit Buschwerk bewachsene Anhöhe an der Nordwest-Seite des Salzigen Sees, der sogenannten Erdeborner Spitze.

Die Ufer des Süssen Sees, theils von hohen Hügeln begrenzt, bergen einen grossen Theil der auch am Salzigen See lebenden Species.

Limax.

tenellus Nilss.

In der Nähe des Seeteiches bei Wansleben.

Agriolimax.

laevis Müll.

Im Mühlbachthale und bei Seeburg.

agrestis L.

Allgemein verbreitet in der Umgegend der beiden Seen.

Vitrina.

pellucida Müll.

Häufig in einem Gebüsch an der Erdebörner Spitze, Seebad Oberröblingen und Amsdorf.

Vitrea.

contracta Wstld.

Erdebörner Spitze.

Zonitoides.

nitida Müll.

Erdebörner Spitze und an den Ufern des Seeteiches bei Wansleben.

Hyalina.

cellaria Müll.

An Weinbergsmauern bei Rollsdorf und im Mühlbachthale.

Arion.

fuscus Müll.

Schlossgarten zu Seeburg. (Dr. Reinhardt).

hortensis Fér.

Unter Steinen in der Nähe der Schlossmauern von Seeburg.

Patula.

pygmaea Drap. Oberröblingen.

rotundata Müll. Schlossgarten zu Seeburg.

Helix.

pulchella Müll. Oberröblingen.

costata Müll. Oberröblingen und Seeburg.

hispida L. var. *minor*.

In einer kleinen mir nur noch von Leissing bei Naumburg a. S. bekannten Form, in einem Gebüsch an der Erdeborner Spitze.

rubiginosa Zglr.

Häufig bei Rollsdorf, in unmittelbarer Nähe des Sees, im Mühlbachthal auf feuchten Wiesen.

striata Müll.

Allgemein verbreitet in der Umgegend der beiden Seen. Typische Exemplare am Flegelsberg bei Wansleben.

„ var. *nilssoniana* Bk.

In sehr grossen Exemplaren und mit weit geöffnetem Nabel an der Landstrasse nach Rollsdorf, an den Böschungen der Eisenbahn bei Oberröblingen, Wachhügel und an andern Orten.

hortensis Müll. Schlossgarten zu Seeburg.

nemoralis L.

Sehr häufig an Weinbergsmauern bei Rollsdorf, im Mühlbachthal und an der Kärnerbrücke.

Die Färbung ist vorherrschend eine gelbe, meist in der Bänderformel — — 3. 4. 5. und — — 3. — —, ungebänderte Stücke fehlen gänzlich.

„ var. *albina*.

In einem sehr schönen Exemplare mit vollständig weisser Lippe und diaphanen Bändern im Mühlbachthal.

pomatia L. Häufig bei Seeburg.

Buliminus.

detritus Müll.

Wird von Dr. Reinhardt in den Weinbergen an der Nordseite des Sees angegeben, mir ist dagegen nie ein Stück daselbst zu Gesicht gekommen und scheint daher diese Species von dort verschwunden zu sein.



Von dem Naturalienhändler W. Schlüter wurde diese Species Anfang der vierziger Jahre ebenfalls in dortiger Gegend und zwar an der Kärnerbrücke gesammelt, sie ist aber auch dort nicht mehr vorhanden.
tridens Müll. Häufig bei Rollsdorf und Seeburg.

Cionella.

lubrica Müll.

In einem Erlengebüsch bei Oberröblingen.

acicula Müll.

Bei Oberröblingen und im Mühlbachthal in lebenden Stücken gesammelt.

Pupa.

frumentum Drap.

Häufig an Weinbergsmauern, an der Landstrasse bei Rollsdorf.

muscorum Müll.

Sehr häufig unter Steinen am Seeufer bei Rollsdorf.

„ var. *bigranata* Rssm.

Unter Steingerölle an der Erdebörner Spitze.

minutissima Hartm. und

costulata Nilss.

Beide Species gesellschaftlich an der Erdebörner Spitze und im Schlossgarten zu Seeburg.

Vertigo.

antivertigo Drap.

An der Erdebörner Spitze und im Erlenbusch bei Oberröblingen.

pygmaea Drap.

Unter Steinen am Flegelsberg, bei Seeburg und an der Erdebörner Spitze.

angustior Jeffr.

In wenigen Exemplaren bei Seeburg.

Succinea.

Bezüglich dieser Gattung ist mir keine Gegend in Sachsen und Thüringen bekannt, wo an einer so beschränkten Oertlichkeit, eine solche Mannigfaltigkeit von Formen vertreten wäre. Mit Ausnahme des kahlen Nordufers wird der See förmlich umrahmt von sämtlichen in unserm Vereinsgebiete lebenden Species. Besonders häufig vertreten ist *S. Pfeifferi* Rssm., meist in unmittelbarer Nähe des Wasserspiegels, selbst auf im Seewasser schwimmendem Röhricht. Die Färbung ist eine sehr mannigfaltige, dieselbe schwankt von hellgelb bis ins bernsteinfarbige, nicht selten finden sich auch isabell- und chamoisartig gefärbte Gehäuse, welche Nuancen im Vereinsgebiete nur auf die Mansfelder Seen beschränkt zu sein scheinen.

Leider sind die Tage dieser interessanten Schnecken gezählt. Durch den Niedergang des Seespiegels wurden die schützenden Fundstellen, das Röhricht, dem Seeufer entrückt, und ist bereits der grösste Theil dieser Species dem Untergange anheimgefallen.

putris L.

Wird von Dr. Reinhardt von der Nord- und Südseite des Sees angegeben, wurde aber von mir dort nicht mehr aufgefunden.

„ var. *olivula* Baud.

Häufig an einem Wasserlaufe im Mühlbachtal bei Rollsdorf.

„ var. *Charpyi* Baud.

In einer stark aufgeblasenen, höchst eigenthümlichen Form, in einem Strassengraben in der Nähe des Bahnhofes bei Oberröblingen.

elegans Risso.

Im Röhricht in der Nähe der Kärnerbrücke. Durch Trockenlegung der Fundstelle bereits von dort verschwunden.

Pfeifferi Rssm.

Bei Amsdorf und an den Ufern des Bindersees.

„ var. *recta* Baud.

Unter Steinen in unmittelbarer Nähe des Flegelsberges, dort sehr dickschalig, in ganz eigenthümlicher Färbung und in Exemplaren bis zu 17 mm Grösse. Ferner bei Wansleben und Rollsdorf.

„ var. *brevispirata* Baud.

Bei Amsdorf, der Erdeborner Spitze und an Steinen in der Nähe des Seebades bei Oberröblingen.

„ var. *contortula* Baud.

An Wiesengräsern auf dem abgeflachten Seeufer an der Erdeborner Spitze. Im Mühlbachthal und bei Rollsdorf, auch nicht selten bei Seeburg am Süssen See.

„ var. *propinqua* Baud.

Im Erlenbusch an der Erdeborner Spitze und am Verbindungskanal zwischen dem Süssen und Salzigen See.

oblonga Drap.

Wurde erst im vorigen Jahre von mir beim Seebade Oberröblingen aufgefunden.

Carychium.

minimum Müll.

Allgemein verbreitet in der Umgegend der beiden Seen.

Bei Aufstellung vorstehenden Verzeichnisses bin ich der systematischen Anordnung Westerlund's, in seinem Werke über die in der Palaearctischen Region lebenden Binnenconchylien, gefolgt. Der Kürze wegen habe ich die Angaben der Familien, Subgenera und Gruppen fortgelassen.

Es leben sonach in den beiden Mansfelder Seen
an Wasser-Conchylien:

43 Species und 17 Varietäten,
an Land-Conchylien wurden in unmittelbarer Nähe der
Seen beobachtet:

35 Species und 9 Varietäten,
in Summa also

104 Species incl. Varietäten,
ein beredtes Zeugniß für die Reichhaltigkeit der Mollusken
der Provinz Sachsen und Thüringen an einer so beschränk-
ten Localität.

Wie Eingangs schon erwähnt ist bereits ein grosser
Theil der Seeconchylien zu Grunde gegangen. Das Schick-
sal des Salzigen Sees ist besiegelt, möge daher vorstehendes
Verzeichniß ein Wahrzeichen bleiben, da die Fauna des-
selben schon im nächsten Jahre der Vergangenheit ange-
hören dürfte.

Schliesslich kann ich nicht umhin, hierdurch sowohl
Herrn Professor Dr. O. Boettger in Frankfurt a. M., als
auch Herrn Dr. A. Westerlund in Ronneby, für die Durch-
sicht einiger kritischer Arten meinen verbindlichsten Dank
auszusprechen.

Halle a. S. im Oktober 1893.

Beschreibung neuer Arten aus der Umgebung des Issykkul-See's.

Von
S. Clessin.

Buliminus (Chondrulopsis) costatus m. n. sp.

Gehäuse: rechtsgewunden, tonnenförmig, mit kurzer
kegelförmiger Spitze, von röthlichbrauner Farbe, mit

scharfen quer über die Umgänge laufenden, sehr hervortretenden weissen Rippen. Umgänge 7, gewölbt, sehr langsam und gleichförmig zunehmend, der letzte etwas aufsteigend, nach unten fast gewinkelt; an demselben drängen sich gegen die Mündung zu die Streifen allmählich näher zusammen, verlieren an ihrer Schärfe und stehen die 3 letzten dicht gedrängt hart vor derselben; Mundsaum scharf, erweitert, nicht umgestülpt, weiss; Mündung eiförmig, ohne Zähne, ca. $\frac{2}{3}$ der Gehäuschöhe einnehmend.

Höhe 6 mm, Durchm. 3,8 mm.

Fundort: Semiretschye am Tschuflusse, (legit Peter Schmidt Mus. Petersburg).

Buliminus (Chondrulus) retrodens Mart. v. n. *longulus* m.

Gehäuse: fein geritzt; länglich-eiförmig; Umgänge 7, langsam und gleichförmig zunehmend, wenig gewölbt, ziemlich deutlich unregelmässig gestreift; Mündung halb-eiförmig, mit einem Zahn auf der Mündungswand. Die Spindel dick, an derselben nach unten ein kleiner Zahn aufgesetzt.

Höhe 8 mm, Durchm. 3,2 mm.

Fundort: Semiretschye, Kastek (legit P. Schmidt, Mus. Petersburg).

Buliminus (Chondrulus) retrodens Mts. v. n. *Schmidtii*.

Gehäuse: fein geritzt; Umgänge 7, wenig gewölbt, rascher an Breite zunehmend, fein gestreift, erst gegen die Mündung werden die Streifen stärker und stehen etwas weitläufiger. Mündung verdickt, schwach erweitert; auf der Mündungswand ein kurzer, ziemlich zurückstehender Zahn; Spindelrand verdickt, mehr umgeschlagen.

Höhe 8,5 mm, Durchm. 4 mm.

Fundort: Semiretschye, Kastek. — (legit P. Schmidt, Mus. Petersburg).

Bemerkung. Die bauchige plumpe Varietät stimmt in

der Form des Gehäuses, die schlanke in der Bezeichnung mit der typischen Form überein.

Macrochlamys Schmidti n. sp.

Gehäuse flach, Gewinde kaum hervortretend, glänzend, dünnchalig, von horngelber Farbe, nicht genabelt, Umgänge $5\frac{1}{2}$, anfangs langsam zunehmend, sehr fein gestreift dann rasch sich erweiternd, durch eine wenig vertiefte Naht getrennt, der letzte fast $\frac{1}{3}$ des ganzen Gehäusedurchmessers einnehmend; Mund weit; Mundsaum scharf, geradeaus, der obere Rand weit vorgezogen.

Durchm. 15 mm., Höhe 5,3 mm.

Fundort: Ketwiengebirge, in der Nähe von Dorf Podgorny und in der Kapkak-Schlucht (legit P. Schmidt, Mus. Petersburg).

Caspia Issykkulensis n. sp.

Gehäuse: kaum geritzt, kegelförmig, aus 6 langsam und gleichmässig zunehmenden, stark gewölbten und durch tiefe Naht getrennten Umgängen bestehend von denen der letzte wenig mehr als $\frac{1}{3}$ der Gehäuselänge einnimmt. Mündung eiförmig. Mundsaum nicht erweitert, nicht verdickt, zusammenhängend, oben der Anheftestelle der letzten Naht etwas vorgezogen.

Höhe 4.3 mm, Durchm. 2 mm.

Fundort: Im Issykkulsec. (legit P. Schmidt, Mus. Petersburg).

Ein neuer Amphidromus aus Borneo.

Von

Prof. Dr. O. Boettger in Frankfurt a. Main.

Amphidromus martensi n. sp.

Char. T. magna, sinistrorsa, brevissime rimata, late conico-ovata, solidissima, levissime dense striatula, subopaca,

laete citrina, vittis suturali et rimali latis albis, in anfr. (antepenultimo et) penultimo taenia unica basali, in anfr. ultimo taeniis 2 infraperiphericis latis olivaceo-viridibus, inferiore duplo latiore cineta, varicibus obscuris nullis; spira elate conica, latere dextro convexiore, apex pallide roseo-albus. Anfr. 6 convexiusculi, sutura distincta, appressa disjuncti, ultimus subventriosus, antice non ascendens, $\frac{1}{2}$ altitudinis testae fere superans. Apert. auriformis intus alba, taeniis duabus obscuris translucens, $\frac{8}{15}$ longitudinis testae aequans; perist. album, crassum, callosum, aequaliter late expansum et undique reflexum, marginibus callo parietali lato, albo junctis, sinistro aequaliter valide curvato, columella perpendiculari, callosa, leviter torta.

Alt. 49—53, diam. max. 27—30 mm; alt. apert. 26—28, lat. apert. c. perist. 19—21 mm.

Fundort: Berg Kina Balu, Nord-Borneo, von Herrn Dr. O. Staudinger und A. Bang Haas in 3 übereinstimmenden Exemplaren eingeschickt. Lebt zusammen mit einer zweiten Art, die sich von *A. perversus* L. var. *tenera* v. Mts., den ich von sicheren Fundorten aus Java vergleichen kann, nur durch ein Gewinde unterscheidet, das $\frac{1}{2}$ —1 Umgänge weniger zeigt.

Bemerkungen. Tritt wegen der breiten weissen Nahtbinde an *A. leucoxanthus* v. Mts. heran, in der kurzen, bauchigen Gehäuseform an *A. interruptus* Müll., ist aber festschaliger als dieser, hat konvexere Umgänge, viel breiter umgeschlagenes Peristom und ganz andere Färbung und Zeichnung.

Kleine Reiseergebnisse.

Von

Carl Pfeiffer.

Die auf folgenden Blättern angeführten Arten verdanke ich einer kleinen Reise, die ich im Spätsommer vorigen Jahres in die Alpen unternommen hatte. Doch habe ich in Nachstehendem nur solche Arten aufgeführt, die durch ihr Vorkommen an sich oder durch eine Variation von besonderem Interesse sein dürften.

1. *Amalia nigra*.

Thier klein und schlank, auf der ganzen Oberseite, einschliesslich des Mantels, dunkel schwarz, an den Seiten am Sohlenrande etwas heller gefärbt. An diesem ziehen sich zwei schwarze Linien hin, die einer schmalen gelben zwischen sich Platz lassen. Auch die vom Mantelrande nach dem Sohlenrande verlaufenden Furchen (9 auf jeder Seite) sind gelb. Ein mässig stark hervortretender Kiel zieht sich vom Mantelrande bis zur Schwanzspitze, ebenso schwarz gefärbt als der Körper. Mantel hinten stark ausgebuchtet und sehr fein, fast nur mit der Loupe wahrnehmbar gekörnelt. Athemloch sehr klein, hinter der Mitte des Mantels liegend; vor ihm ist der Mantel bis zum Rande geschlitzt. Körperskulptur aus feinen Runzeln bestehend, die am Mantel und Fussende deutlich ausgeprägt sind, wogegen das Mittelstück des Körpers ganz glatt ist, hier lassen sich nur ganz feine punktierte Linien mit der Loupe erkennen, die einander parallel dem Rücken entlang laufen. Sohle gelblich weiss, dreitheilig. Ueber die Fühler kann ich nichts Bestimmtes sagen, da das einzige von mir gefundene Thier dieselben im Spiritus eingezogen hat.

Fundort: Auf dem Gipfel des Mte Generoso (1695 m.

hoch) zwischen dem Comer und Luganer See an feuchten Felsen gefunden.

2. *Helix sericea* var. *globularis*.

Gehäuse kastanienbraun, etwas durchscheinend, behaart, matt glänzend. Umgänge 5, sehr allmählich zunehmend, durch eine seichte Naht getrennt, mit weisslicher Binde, doch ohne jede Kielandeutung. Die Umgänge legen sich so flach auf einander und der Apex ist so stumpf, dass die Oberseite des Gehäuses fast einen regelmässigen Kugelabschnitt bildet. Der letzte Umgang nicht auffallend erweitert, nur wenig an der Mündung herabsteigend; diese sehr schief, ellipsenförmig, durch den vorletzten Umgang mond-förmig ausgeschnitten. Mundsaum scharf, ohne Lippe, nur nach dem sehr engen Nabel zu etwas umgeschlagen.

Fundort: Bei Trassi (1548 m. hoch) am Ortler auf Wiesen unter faulendem Holze mit *Helix ciliata* Ven. und *Pupa Strobili* G. zusammen.

3. *Helix cingulata* Stud.

Diese Schnecke kommt in ganz die Grundform darstellenden Exemplaren auf dem Mte Generoso vor und steigt also der Ansicht Clessins entgegen bis in die alpine Region empor.

4. *Helix tigrina* Jan.

Sie kommt auf dem zur Villa Serbilloni gehörigen Berge oberhalb Bellaggios vor, doch nicht häufig, was sich auch durch die während meines Aufenthaltes herrschende Hitze erklären könnte.

5. *Limnaea ampla* Hartm.

Von dieser Art fand ich nur ein einzelnes Exemplar bei Bellaggio im Comersee unter Stücken der folgenden Art.

6. *Limnaea ovata* var. *diaphana*.

Gehäuse sehr dünnchalig und durchsichtig; Umgänge 3, durch eine nicht tiefe Naht getrennt; die beiden ersten Umgänge sind sehr klein und bilden ein punktförmiges spitzes Gewinde; im Verhältnis zu diesem ist der letzte Umgang stark ausgebaucht. Mündung eiförmig, fast gerade; Mundsaum nur am unteren Rande nach Aussen gebogen; Spindel etwas gedreht.

Bemerkungen. Die Schnecke, die bei Bellaggio im Geniste des Comer Sees zahlreich vorkommt, gehört zu *ovata*, von deren Stammform sie sich durch grosse Feinheit der Schale und die Mündungsform unterscheidet.

7. *Limnaea ovata* var.

Ich fand diese merkwürdige Form bei St. Moritz im St. Moritzer See mit *Limnaea peregra* var. *Heydeni* Kob. zusammen. Die Exemplare zeigen bis zum letzten Viertel des letzten Umganges eine durchaus gleichmässige Entwicklung. Sie unterscheiden sich jedoch zum grösseren Theile schon auf dieser ersten Strecke von der Stammform *ovata* durch eine tief einschneidende Naht und stark gewölbte Umgänge. Von der oben erwähnten Stelle an werden die Umgänge mehr oder minder farblos und verfolgen entweder mit nicht zu grossen Abweichungen die erste Richtung oder erweitern sich bis zu der am meisten monstruös gestalteten Form.

Bemerkungen. Für eine Varietät kann man diese Form nicht erklären, da sie offenbar durch eine plötzliche Veränderung des Wassers oder der Nahrung entstanden ist, doch bildet sie immerhin eine recht interessante Missgestalt in dem Formenkreis der *L. ovata*.

8. *Planorbis supracarinatus*.

Gehäuse scheibenförmig, oben konkav unten konvex, hellbraun-grünlich, sehr fein gestreift, mit einigen stärkeren

Anwachsstreifen, glänzend und durchsichtig. Umgänge 4, durch eine tiefe Naht getrennt, schnell zunehmend, an der Unterseite stark gewölbt, auf der Oberseite dagegen flacher; ihre obere Hälfte greift sehr weit über, so dass der letzte Umgang, von oben gesehen, dreimal so breit erscheint als der vorletzte, auf der Unterseite dagegen kaum doppelt so breit. Die Umgänge sind von einem stark ausgeprägten fadenförmigen Kiele an der Oberseite eingefasst — gerade entgegen *Pl. marginatus*. — Mündung eiförmig, sehr schief; Mundränder durch einen deutlichen Callus mit einander verbunden.

Fundort: Am Ufer des Comer Sees bei Bellaggio nur in toten Exemplaren im Genist.

Literaturbericht.

Smith, Edgar A., Observations on the Genus Sphenia, with descriptions of new Species. In Ann. Mag. N. H. (6) XII. 1893 p. 277.

Die Gattung wird auf 10 Arten reduziert, davon neu: *Sowerbyi* von Pondichery, *similis* unbekanntes Fundort, *inaequalis* von Singapore. Alle Arten sind Taf. XV A. abgebildet.

Smith, Edgar A., on the Land-Shells of the Sulu Archipelago. In Ann. Mag. N. H. (6) XIII. pag. 49—60 pl. 4.

23 Arten, meist im Tavi-Tavi-Archipel der Sulu-Inseln gesammelt; der Charakter der Fauna ist entschieden polynesisch. Als neu beschrieben werden *Trochonanina bonguensis* p. 52 t. 4 und 2; — *Chloritis sibuensis* p. 53 t. 4 fig. 4; — *Cyclotus suluensis* Möll. mss. p. 56 t. 4 fig. 7; — *C. bonguensis* p. 57 t. 4 fig. 8. Ausserdem werden abgebildet: *Macrochlamys angulata* Möll. fig. 1; — *Plectotropis squamulifera* Möll. fig. 3; — *Corasia aegrota* Rev. var. fig. 5; — *Amphidromus maculiferus* var. fig. 9; — *Diplomatina roebeleni* Möll. fig. 11; — *Helicina contermina* Semp. fig. 6.

Smith, Edgar A., Reports on the Zoological Collections made in Torres Straits by Prof. A. C. Haddon 1888—89.

In Proc. Roy. Soc. Dublin 1890. — The Land-Shells.
Prof. Haddon hat nur wenige bekannte Arten mitgebracht, aber der Autor benutzt die Gelegenheit, um eine Zusammenstellung aller aus den Torres-Straits bekannten Arten mit genauen Fundorten zu geben.

Drouët, Henri, Unionidae de l'Espagne. Avec deux planches doubles. Extrait des Memoires Acad. Dijon (4) IV année 1894.

Nach einer allgemeinen Uebersicht der spanischen süßen Gewässer und ihrer physikalischen Verhältnisse werden 48 Arten aufgeführt, davon neu: *Unio circinatus* p. 33 t. 1 fig. 6 von Valencia; — *U. rhysoptus* p. 37 t. 1 fig. 7 von Almenare; — *U. cameratus* p. 45 t. 2 fig. 8 aus Galicien; — *U. limosellus* p. 46 t. 2 fig. 4 aus Nordspanien; — *U. decurtatus* p. 47 t. 1 fig. 9 aus Duero und Tago; — *U. gravatus* p. 49 t. 2 fig. 6 unbestimmten Fundortes; — *U. almenarensis* p. 62 t. 1 fig. 2 von Almenare bei Castellon de la Plana; — *U. callipygus* p. 65 t. 2 fig. 2 aus dem Guadiana; — *U. turdetanus* p. 66 t. 1 fig. 4 von Moron bei Sevilla; — *Anodonta latirostris* p. 69 t. 1 fig. 8 aus dem Tordera bei Gerona; — *An. mollis* p. 70 t. 2 fig. 7 von Valencia und Gerona; — *An. adusta* p. 75 t. 1 fig. 3 aus dem Albufera von Valencia; — *An. glaucina* p. 78 t. 1 fig. 1 aus Nordportugal und von Gerona; — *An. prasina* p. 79 t. 2 fig. 9 aus Minho und Tamega; — *An. nobilis* p. 80 t. 2 fig. 5 aus dem Albufera; — *An. bicolor* p. 81 t. 1 fig. 5 aus dem Albufera; — *An. valentina* p. 84 t. 2 fig. 3 aus dem See von Almenare; — *An. emacerata* p. 85 t. 2 fig. 1 aus dem Albufera.

Hedley, C., Pholas obturamentum, an undescribed Bivalve from Sydney Harbour. — In Records Austr. Mus. Vol. II No. 4. With pl. XIV.

Die seither als *Barnea similis* betrachtete Bohrmuschel ist gut von der Gray'schen Art aus Neuseeland verschieden.

Hedley, C., on Parmacochlea Fischeri Smith. — In Macleay Memorial Volume No. 8 p. 201 pl. XXVII.

Die Gattung gehört zu den Helicarionidae, ist aber generisch gut verschieden.

The Journal of Conchology. Vol. VII. No. 9.

- p. 289. Chaster, G. W. and W. H. Heathcote a Contribution towards a List of Marine Mollusca and Brachiopoda of the Neighbourhood of Oban.
- p. 313. Milne, J. G. and Chas. Oldham, the Molluscan Fauna of the Bowdon District of Cheshire.
- p. 325. Daniel, A. T., *Hydrobia jenkinsi* Smith in an Inland Locality.
- p. 327. Taylor, Ino. W., *Abnormal Clausilia perversa*.
- p. 328. Mason, Ph. Br., Variations in the Shells of the Mollusca.

Bucquoy, Dautzenberg et Dollfuss, les Mollusques marins du Roussillon. Vol. II Fasc. VIII et IX.

Enthalten die Veneridae und Petricolidae. Die nach einem neuen Verfahren hergestellten Tafeln sind ganz ausgezeichnet und zeigen ohne den störenden Glanz der Photographieen die feinsten Details.

Neue Mitglieder.

Herr **A. Weiss** in Heidelberg, Sandgasse 10; Herr Dr. **Arthur Krause** in Berlin S. O. Adalbertstrasse 77; Herr **W. Pässler**, städt. Lehrer in Berlin, O. Pallisadenstrasse 77; Herr **L. A. Paar** in Reutte (Tirol); Herr **Hans von Gallenstein**, k. k. Professor in Görz.

Eingegangene Zahlungen:

Boog-Watson Mk. 24.90; Frühstorfer, B., Mk. 6.—; Merkel, B., Mk. 6.—; Krause, B., Mk. 6.—; v. Monsterberg, B., Mk. 6.—; Pässler, B., Mk. 6.—; Wehner, W., Mk. 6.—; Fietz, St., Mk. 6.—; Liebe, G., Mk. 6.—; Niglutsch, T., Mk. 6.—; Strubell, F., Mk. 6.—; Hesse, V., Mk. 6.—; v. Tschapeck, W., Mk. 5.92; Prinzing, U., Mk. 6.—; Rosen, A., Mk. 6.—; Protz, B., Mk. 12.—; Naturforschende Gesellschaft, Görlitz, Mk. 6.—; v. Koch, Br., Mk. 6.—; Scholvien, H., Mk. 6.—; Schacko, B., Mk. 6.—; Rolle, B., Mk. 6.—; Andreae, H., Mk. 6.—; Arndt, B., Mk. 6.—; Friedel, B., Mk. 6.—; v. Heimburg, O., Mk. 6.—; Heise, N., Mk. 6.—; Jetschin, P., Mk. 6.—; Konow, T., Mk. 6.—; Löbbecke, D., Mk. 6.—; Museum für Naturkunde, Berlin, Mk. 6.—; Schlüter, H., Mk. 6.—; Ponsonby, L., Mk. 6.—; Pfeiffer, C., Mk. 6.—; Petersen, H., Mk. 6.—; Zoolog. Institut, Kiel, Mk. 6.—; Naturwiss. Museum, Lübeck, Mk. 6.—; Wiegmann, J., Mk. 6.—; Dallatorre, J., Mk. 5.87; Weiss, H., Mk. 6.—; v. Lasser, T., Mk. 5.96; Nägele, W., Mk. 6.—; Neumann, E., Mk. 6.—; Schepman, R., Mk. 6.—; Westerland, R., Mk. 6.—; Reinhardt, B., Mk. 6.—; Gysser, S., Mk. 6.—; Schedel, Y., Mk. 6.—; Paar, R., Mk. 6.—; v. Gallenstein, G., Mk. 6.—.

Verzeichniss der Mitglieder und Institute,

an welche das Nachrichtenblatt direkt versandt wird.

Inland.

Anholt, Westfalen.

Fürst zu Salm-Salm.

Bamberg.

von Monsterberg, k. preuss. Major z. D.

- Berlin.

E. Friedel, Stadtrath, N. W. Paulstrasse 4.

Dr. Arthur Krause, S. O. Adalbertstrasse 77.

Linnæa, Naturhistorisches Institut, N. W. Luisenplatz 6.

Prof. Dr. E. von Martens, N. W. Paulstrasse 28.

Zoologische Sammlung des Königl. Museums f. Naturkunde,
N. Invalidenstrasse 43.

Püssler, Städt. Lehrer, O. Palisadenstrasse 77.

Albert Protz, N. W. Turmstrasse 12.

Prof. Dr. O. Reinhardt, N. Weissenburgerstrasse 4a.

H. Rolle, N. W. Emdenerstrasse 4.

G. Schacko, S. O. Waldemarstrasse 14.

Bitsch, Lothringen.

Pastor, Erzpriester.

Braunschweig.

Victor von Koch, Neue Promenade 21.

Bremen.

B. Schmacker, Dobben 61.

Breslau.

E. Merkel, Thiergartenstrasse 43.

Bützow, Mecklenburg.

C. Arndt, Oberlehrer.

Düsseldorf.

Löbbecke, Th., Rentier, Schadowstrasse 51.

Eberbach am Neckar.

H. Scibert.

Erfurt.

Rob. Neumann.

Frankfurt a. M.

J. Blum, Reuterweg 51.

Dr. O. Boettger, Seilerstrasse 6.

D. F. Heynemann, Schifferstrasse 53.

Dr. Kinkelin, Zeiselstrasse 7.

Dr. J. Krützer, Liebigstrasse 37.

H. Roos, Bäckerweg 4.

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft.

Br. Strubell, Schwindstrasse 9.

Gera.

Prof. Dr. Liebe.

Gohlis bei Leipzig.

Dr. H. Simroth.

Görlitz, Schlesien.

Naturforschende Gesellschaft.

Gotha.

F. Hocker, Rentamtassessor.

Halle.

Prof. Dr. K. von Fritsch, Margarethenstrasse 3.

O. Goldfuss, Ulestrasse 17.

W. Schlüter, Wuchererstrasse 8.

Hamburg.

H. Burmeister, Eimsbüttel, Eduardstrasse 39.

Hartwig Petersen, Makler.

Dr. G. Pfeffer, Rappstrasse 10.

W. Scholten, St. Georg, an der Alster 79.

Hanau.

Wetterauische Gesellschaft für Naturkunde.

Heidelberg.

Prof. Dr. A. Andreae, Ploeckstrasse 71.

A. Weiss, Sandgasse 10.

Hohen-Wittlingen, Württemberg.

Dr. D. F. Weinland.

Jena.

Fritz Wiegmann, Apotheker.

Kassel.

K. Pfeiffer, Terrasse 20.

Kiel.

Zoologisches Museum der Universität.

Königsberg i. Pr.

Prof. Dr. M. Braun (K. Zoolog. Museum).

Leipzig.

P. Trübsbach, Stud. chem., Sidonienstrasse 9.

Lübeck.

Naturhistorisches Museum.

Meissen.

Schaufuss, Direktor des Museums.

München.

Graf Max von Otting, Ottostrasse 6.

Münden, Hannover.

Prof. Dr. Metzger.

Naumburg a. Saale.

Heise, Geh. Regierungsrath.

Dr. R. Schröder, Rektor.

Nordhausen.

Hermann Arnold.

C. Riemenschneider, Eisenbahn-Assistent.

Nürnberg.

Bauer und Raspe, Verlagsbuchhandlung.



Ochsenfurt bei Würzburg.

S. Clessin.

Oldenburg.

von Heimburg, Ober-Schlosshauptmann.

Grossh. Oldenburgisches Museum. Direktor Wiekpen.

Patschkau, Rgbz. Oppeln.

R. Jetschin, Rechnungsrath.

Schwanheim a. Main.

Dr. W. Kobelt.

Steinau, a. O.. Prov. Preuss. Schlesien.

C. Fietz, Kreisschulinspektor.

Stettin.

Dr. F. H. Dohrn, Stadtrath, Lindenstrasse 22.

Strassburg i. Elsass.

Aug. Gysser, Weissenturmring 15.

Stuttgart.

Dr. K. Miller, Professor am Realgymnasium.

Teschendorf bei Stargard i. Mecklenburg.

Konow, Pastor.

Trient.

Prof. Dr. Niglutsch.

Trier.

N. Besselich.

Ulm a. Donau.

Dr. Prinzing.

Vegesack.

F. Borcherding, Bremerstrasse 9.

Waltersweier, Post Offenburg, Baden.

Pfarrer Nägele.

Weimar.

O. Schmidt, Lehrer a. d. I. Bürgerschule, Geleitsstrasse 25.

Wiesbaden.

F. Schirmer, Bahnhofstrasse.

Würzburg.

C. Wehner, Eisenbahnfunctionär.

Ausland.

Acireale, Sicilien.

G. Platania, Via S. Giuseppe No. 14.

Agram.

Spiridion Brusina, Vorsteher des Zoologischen Museums.

Ashabad, Russland.

Baron O. Rosen.

Basel.

Gust. Schneider, Zoolog. Comptoir.

Batavia, Java.

Fruhstorfer, German Consulate.

Bergen, Norwegen.

Hermann Friele.

Bozen.

Vinc. Gredler, Gymnasialdirektor.

K. Wohlgemuth, Laubengasse 62.

Bruxelles, Belgien.

Société royale malacologique.

Cardross, Dumbartonshire Schottland.

Rev. Boog Watson.

Cordoba, Süd-Amerika.

Prof. Dr. A. Döring, Universidad de Cordoba, Argent.
Republik.

Dublin.

Dr. R. F. Scharff, Leeson Park 22.

Folkestone, England.

Frau Dr. Fitz-Gerald, West-Terrace 10.



Görz.

H. v. Gallenstein, k. k. Professor.

Helsingfors, Finnland.

A. J. Mela.

Innsbruck.

Prof. Dr. K. W. v. Dallatorre.

London.

H. Fulton, S. W. 216 Kings Road.

G. K. Gude, N. 5, Giesbach Road Upper Holloway.

J. H. Ponsonby, Esq. S. W., St. James Street 16.

Edgar A. Smith, Esq., British Museum.

London zoological Society care of P. W. Slater Esq., Hanover Square.

Manila, Philippinen.

Dr. O. F. von Möllendorff, Deutsches Consulat.

Neapel.

Stazione zoologica.

New-Haven, Connecticut, U. St. of North-Am.

Connecticut Academy of Arts and Sciences.

New-Philadelphia, Ohio, U. St. of N.-A.

Dr. med. Sterki.

Paris.

H. Crosse, directeur du journal de conchyliologie, 25, rue Tronchet.

Dr. Le Sourd, directeur de la gazette des Hôpitaux, 4, rue de l'Odéon.

Philadelphia.

Academy of natural sciences. S. W. corner of Nineteenth and Race-Sts.

Pisa, Italia.

Societa malacozoologica italiana.

Prag.

M. U. C. Bohumil Klíka, Museumsleve.

Reutte, Tirol.

L. A. Paar.

Ronneby, Schweden.

Dr. C. A. Westerlund.

Rhoon b. Rotterdam.

M. M. Schepman.

Rio Grande do sul.

Dr. von Thering Per Surs: Pietzeker & Co.

Salzburg.

V. S. Lasser, Ritter von Taxenbach.

Theodosia Krim.

Dr. O. Retosuki, Staatsrath.

Trencsin i. Ungarn.

Dr. Karl Brancsik, Comitats-Physikus.

Unter-Kulm, Schweiz.

Dr. J. Hofer.

Venedig.

P. Hesse, Calle della Madonna 4422.

Warschau.

W. Puppe, Senatsstrasse 24.

Washington.

Wm. H. Dall, Esq., Smithsonian Institution.

Wien.

K. K. Naturwissenschaftl. Museum.

H. Tschapeck, Hauptmann Auditor, III., Hauptstr. 65.

Dr. Anton Wagner, Regimentsarzt IX. Mussdorfer Str. 32.

Yokohama, Japan.

Jos. Schedel, Normal Dispensary, Main-Street 77.

Nachrichtenblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Abonnementspreis: Mk. 6.— für den Jahrgang frei durch die Post im In- und Ausland. — Erscheint in der Regel monatlich.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

Bestellungen (auch auf die früheren Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher vom Jahrgange 1881 ab), **Zahlungen** und dergleichen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M. (Ältere Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher bis 1880 inclusive sind durch die Buchhandlung von **R. Friedländer & Sohn in Berlin** zu beziehen).

Andere die Gesellschaft angehende **Mittheilungen**, Reklamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Diagnoses specierum novarum ex insulis Philippinis

auctoribus

J. F. Quadras et O. F. von Moellendorff.

(Obs. Species, quarum collector non citatur, a. cl. J. F. Quadras collectae sunt.)

1. *Ennea (Huttonella) nitidula* Q. et Mlldff.

T. rimata, subcylindrica, tenuis, vix striatula, valde nitens, hyalina; spira fere cylindrica, superne breviter conoidea apice acutulo. Anfr. $7\frac{1}{2}$ planiusculi, lente accrescentes, sutura impressa, perdistincte crenata juncti, ultimus paullum distortus, antice breviter ascendens. Apertura fere verticalis, subauriformis; perist. continuum, breviter expansum, albolabiatum, margo externus superne callo dentiformi munitus, tum ad insertionem attenuatus.

Lamella parietalis valida, sat elevata, longe intrans, columellaris valida, subhorizontalis, dentes palatales 2 profundi. Alt. 4, diam 1,25 mm.

Hab. in insula Catanduanes.

2. *Ennea (Huttonella) cardiostoma* Q. et Mlldff.

T. rimata, subcylindracea, gracilis, costulis transversis flexuosis sculpta, spira cylindricaceo-turrita apice mammillari, obtuso, glabrato. Anfractus 9 convexi, supra medium obtuse angulati, ultimus antice sat ascendens. Apertura verticalis, angusta, rotundato-triangularis, perist. valde incrassatum, continuum, superne subsolutum, margo externus ad insertionem recedens, medio protractus. Lamella parietalis parva, cum callo dentiformi marginis externi sinulum ovalem formans, columellaris parva, oblique intuenti conspicua. Alt. 4, diam. 1,25 mm.

Hab. ad vicum Boac insulae Marinduque leg. collector indigena.

3. *Ennea (Huttonella) otostoma* Q. et Mlldff.

T. sat aperte perforata, cylindrico-turrita confertim costulato-striata, sericina, hyalina; spira elongata, sursum sensim attenuata. Anfr. $8\frac{1}{2}$ convexiusculi, sutura sat impressa disjuncti, ultimus paullum distortus, antice sat ascendens, basi valde compressus. Apertura verticalis, auriformis, peristoma parum expansum, crassiuscule labiatum, margo externus superne nodulo crassiusculo munitus, cum lamella parietali modica, sed sat elevata sinulum subcircularem valde sursum protractum formans. Lamella columellaris crassa, dentes palatales 2 valde profundi. Alt. 5, diam. 1,5 mm.

Hab. in insula Catanduanes.

4. *Ennea (Diaphora) macrostoma* Q. et Mlldff.

T. aperte perforata, cylindrico-turrita, valde confertim et arcuatim costulato-striata, sericina, hyalina. Anfractus 8 modice convexi, ultimus antice breviter solutus, descendens et porrectus, basi compressus. Apertura parum obliqua, rotundato-rhomboidea, peristoma sat expansum, crassiuscule albolabiatum. Lamellae columellaris et

parietalis validae, convergentes, nodulus dentiformis marginis externi cum parietali sinulum fere circulem includens, dentes palatales 2 a margine parum remoti. Alt. 4,75. diam. 1,5, apert. long 1,1 mm.

Hab. in insula Negros.

5. *Ennea (Diaphora) torta* Q. et Mlldff.

T. anguste perforata, gracilis, subcylindrica, tenuis, pellucida, alba; spira basi vix ventricosula, sursum cylindrica apice obtuso. Anfr. $12\frac{1}{2}$ lentissime accrescentes. primi 5 subtilissime striatuli, nitentes, reliqui confertim costulato-striati, sericini, convexiusculi, sutura sat profunda disjuncti, ultimus fere ab initio solutus, descendens, valde spiraliter tortus, valde compressus, basi fortiter cristatus, crista sulco profundo circumdata. Apertura (fere horizontaliter) piriformis, peristoma late expansum, sat incrassatum, ad sinulum parum distinctum attenuatum. Lamellae nullae.

Hab. in insula Ilin prope Mindoro.

6. *Ennea (Diaphora) strangulata* Mlldff.

T. anguste umbilicata, subcylindraco-turrita, tenuis, pellucida, subtiliter striatula, valde nitens, hyalina; spira superne cylindrica apice obtuso, subtu paullum ventricosula. Anfr. $9\frac{1}{2}$ — 10 convexiusculi, ad suturam sat impressam crenulati, penultimus a media parte et ultimus costulati, ultimus fere ab initio solutus, valde deflexus, paullum distortus, spiraliter porrectus, ad aperturam brevissime ascendens, lateraliter maxime compressus, basi crista valde compressa cinctus, latere dextro trisulcatus, itaque quasi tricristatus. Apertura verticalis, angusta, piriformis, peristoma sat expansum, vix reflexum, albolabiatum. Lamella parietalis valida, sed humilis, cum callo noduliformi marginis externi sinulum fere circulem formans, columellaris nulla, parte intrante anfractus nodulum lamelliformem simulante. Alt. 7,5—10, diam. 2—2,5 mm.

Hab. ad rupem Bintuan insulae Busuanga leg. collector indigena.

7. *Ennea (Diaphora) unicristata* Mlldff.

T. peranguste umbilicata, cylindraneo-turrita, tenuis, pellucida, hyalina, subtiliter costulato-striata, valde nitens; spira sursum parum attenuata, apice obtuso. Anfractus 8 modice convexi, sutura impressa disjuncti, ultimus distinctius costulatus, a quarta aut tertia parte solutus, deflexus et porrectus, lateraliter valde compressus, crista parum distincta cinctus. Apertura verticalis, rotundato-piriformis, peristoma latiuscule expansum, albolabiatum, margo externus superne profundiuscule sinuatus, cum lamella parietali valida longe intrante sinulum ovalem formans. Columella lamella sat humili munita. Alt. 9, diam. 2 mm.

Hab. in insula Coron archipelagi Calamianes dicti leg. cl. C. Roebelen.

8. *Ennea (Diaphora) bicristata* Mlldff.

T. anguste sed aperte cylindrice umbilicata, oblongo-turrita, tenuis, pellucida, subtilissime striatula, valde nitens, hyalina; spira sursum paulum attenuata apice obtuso. Anfr. 8 modice convexi, ad suturam impressam crenulati, ultimus distinctius striatus, pone aperturam confertim costulatus, a medio solutus, deflexus, porrectus, lateraliter valde compressus, basi distincte bicristatus. Apertura verticalis, rotundato-piriformis, perist. late expansum, albolabiatum, margo externus superne profundiuscule sinuatus, cum lamella parietali longe intrante sinulum ovalem formans, collumellaris per sulcum ananfractus intrantem pseudolamellatus. — Alt. 8,5—11, diam. 3 mm.

Hab. ad rupem Bintuan insulae Busuanga leg. collector indigena.

9. *Vitrinopsis quadrasi* Mlldff.

T. depressa, tenuis, subtiliter radiatim striatula, nitida, pellucida, corneo-flavescens; spira planiuscula, apice obliquo, papillato. Anfr. 3 $\frac{1}{2}$ rapide accrescentes, sutura appressa, distincte marginata disjuncti, planiusculi, ultimus magnus, sat dilatatus, convexior. Apert. diagonalis, ampla, cordiformis, perist. superne valde protractum.

tum bene arcuatum, ad columellam profundiuscule excisum. — Diam. maj. 14,5, alt. 6,5 mm.

Hab. ad vicos Margarín et Bulalacao insulae Mindoro nec non in insula Ilin.

10. *Vitrinoconus goniomphalus* Q. et Mlldff.

T. aperte et subcylindrice umbilicata, elate trochiformis, tenuis, confertim costulato-striata, corneo-brunnea; spira valde elevata, lateribus convexiusculis. Anfr. $8\frac{1}{2}$ planiusculi, lentissime accrescentes, carina sat exserta cincti, sutura subcanaliculata disjuncti, ultimus basi convexiusculus, circa umbilicum acute angulatus. Apert. diagonalis, securiformis, perist. rectum, obtusum, incrassatum, ad columellam reflexiusculum. — Diam. maj. 8, alt. 5 mm.

Hab. in insula Catanduanes.

11. *Tennentia carinata* Mlldff.

T. interna, omnino obducta, anguste ovalis. Animal concolor, pallide flavescens sine taeniis aut maculis, tergum pedis valde compressum, superne acute carinatum, postice ad glandulam mucosam leviter excisum. Clypeus superne planus, utrimque dilatatus, marginibus liberis, acutis. — Long. (specim. conserv.) 16, lat. superne vix 5 mm.

Hab. in insula Sibuyan leg. cl. C. Roebelen.

12. *Tennentia quadrasi* Mlldff.

Differt a *T. carinata* m. longitudine majore, diametro clypei multo majore, colore magis obscuro, pede postice magis exciso, cornu supra glandulam curvatum formante, appendice clypei anteriore magis protracto. — Long. (specim. conserv.) 19, diam. superne 8 mm.

Hab. in insula Busuanga.

13. *Helicarion quadrasi* Mlldff.

T. angustissime et semiobtecte perforata, depressa, tenuissima, levissime plicato-striatula, valde nitens, virescenti-flavescens; spira brevissime prominula. Anfr. $3\frac{1}{2}$ convexiusculi, sat celeriter accrescentes, sutura appressa, distincte marginata discreti, ultimus bene convexus, basi tumidulus. Apert. modice obliqua, subcircularis, sat ex-

cisa, perist. rectum, acutum, margine columellari superne brevissime reflexo. — Diam. maj. 12,5, min. 8, alt. 7,25 mm.
Hab. in insula Mindoro.

14. *Macrochlamys (Pseudhelicarion) latitans* Mlldff.

T. angustissime perforata, valde depressa, tenuis, pellucida, subtiliter plicato-striata, valde nitens, pallide corneo-flavescens; spira breviter conoidea. Anfr. $4\frac{1}{2}$ celerrime accrescentes, sutura appressa latiuscule marginata disjuncti, ultimus ad peripheriam indistincte subangulatus, antice valde dilatatus. Apert. sat obliqua, elliptica valde excisa, perist. rectum acutum, margine columellari superne breviter triangulariter reflexo. — Diam. maj. 16,5, min. 13,5, alt. vix 10, apert. lat. 10, long. 8,5, alt. 8 mm.
Hab. ad montem Halcon insulae Mindoro leg. cl. B. Schmacker.

15. *Macrochlamys (Pseudhelicarion) compacta* Q. et Mlldff.

T. angustissime et semiobtecte perforata, depressa, pro genere solidula, leviter plicato-striatula, lineis spiralibus microscopicis decussata, parum nitens, pallidissime flavescens; spira vix elevata apice plano. Anfr. 4 planulati, celeriter accrescentes, sutura appressa, marginata discreti, ultimus sat convexus. Apert. sat obliqua, late elliptica, valde excisa, perist. rectum, acutum, margine columellari superne calloso, triangulariter reflexo, fere revoluta. — Diam. maj. 14,5, min. 13, alt. 8,5 mm.
Hab. in insula Luban leg. coll. indigena.

16. *Macrochlamys (Pseudhelicarion) virescens* Q. et Mlldff.

T. angustissime perforata, convexo-depressa, tenuissima, pellucida, sat distincte sed subtiliter plicato-striatula, virescenti-cornea; spira breviter conoidea apice obtuso. Anfr. $4\frac{1}{2}$ convexiusculi, sat celeriter accrescentes, sutura appressa, anguste marginata disjuncti, ultimus bene convexus, basi tumidulus. Apert. modice obliqua, late elliptica, sat excisa, perist. rectum, acutissimum, margine columellari superne breviter triangulariter reflexo. — Diam. maj. 12, min. 10, alt. 7,5, apert. lat. 6,5, long. 6, alt. 5,5 mm.

Hab. ad rupem Bintuan insulae Busuanga.



17. *Macrochlamys (Pseudhelicarion) perforata* Mlldff.

T. anguste sed pervie perforata, depresso conoideo-globosa, pro sectione solidula, levissime striatula, nitens, flavescenti-albida; spira breviter conoidea apice obtusulo. Anfr. 5 lente accrescentes, sutura appressa, submarginata disjuncti, convexiusculi, ultimus bene convexus. Apert. valde obliqua, subcircularis, valde excisa, perist. rectum acutum, margine columellari superne breviter reflexo. Diam. maj. 10, min. 9, alt. 6,75 mm.

Hab. in monte Tirac insulae Luzon leg. cl. A. Schadenberg.

18. *Macrochlamys sanchezi* Q. et Mlldff.

T. pervie perforata, valde depressa, fere discoidea, tenuis, pellucida, levissime striatula, pallide corneo-brunnea; spira brevissime conoidea, vix prominula. Anfr. 5 convexiusculi, ad suturam sat impressam subcrenulati, lente accrescentes, ultimus bene convexus, basi lineis spirilibus tenuissimis decussatus, pallidior, circa perforationem sat excavatus. Apert. parum obliqua, late elliptica, valde excisa, perist. rectum, acutum, margine columellari superne breviter reflexo. Diam. maj. 14,5, min. 13, alt. 8, apert. lat. 7,5, long. 6,5, alt. 6 mm.

Hab. prope oppidum Dapitan insulae Mindanao leg. rev. P. Sanchez.

19. *Macrochlamys (Macroceras) radiata* Mlldff.

T. anguste perforata, depressa, tenuis, pellucida subtiliter striatula, nitens, lutescenti-albida, strigis radialibus confertis albidis variegata; spira breviter conoidea apice obtusulo. Anfr. $4\frac{1}{2}$, sat lente accrescentens, sutura appressa anguste marginata disjuncti, convexiusculi. Apert. sat obliqua, late elliptica, valde excisa, perist. rectum obtusum, intus leviter limbatum, margine columellari superne breviter reflexo, cum basi angulum parum distinctum formante. Diam. maj. 10,5, min. 8,25, alt. 5,75.

Hab. in insula Ilin prope Mindoro primus leg. cl. C. Micholitz.

20. *Euplecta (Coneuplecta) convexospira* Mlldff.

T. anguste et semiobtecte perforata, globoso-conica, tenuis, subpellucida, levissime plicato-striatula, lineis spiralibus

microscopicis decussatula, pallide corneo-lutescens; spira sat conoideo-elevata lateribus convexiusculis, apice sat acuto. Anfr. $6\frac{1}{2}$ vix convexiusculi, ultimus basi vix convexior, pallidior, magis nitens, distinctius decussatulus, ad peripheriam acute angulatus. Apert. diagonalis, subsecuriformis, perist. rectum, acutum, margine columellari superne valde reflexo. Diam. maj. 6,5, alt. 5,25.

Hab. prope vicum Sibul insulae Luzon leg. coll. indigena.

21. *Euplecta (Coneuplecta) catanduanica* Q. et Mlldff.

T. vix rimata, depresso turbinata, tenuis, pellucida, transverse subtiliter striatula, lineis spiralibus sub lente fortiore vix conspicuis decussatula, subopaca, pallide corneo-brunnea; spira sat conoideo-elevata, lateribus paullulum concavis, apice acutulo. Anfr. $6\frac{1}{2}$ convexiusculi, sat lente accrescentes, sutura filari discreti, ult. ad peripheriam carina acuta, exserta, crenulata cinctus, basi pallidior, nitidulus. Apert. modice obliqua securiformis, perist. normale. Diam. maj. 8,5, alt. 6 mm.

Hab. in insula Catanduanes.

22. *Euplecta (Coneuplecta) costulata* Mlldff.

T. angustissime et semiobtecte perforata, conico-turrita, pro sectione solidula, subpellucida, confertim costulato-striata, sericina, pallide luteo-cornea; spira valde elevata, lateribus convexiusculis. Anfr. $7\frac{1}{2}$ convexiusculi, lentissime accrescentes, sutura filiformi disjuncti, ult. carina acuta bene exserta carinatus, basi planulatus, transverse leviter striatulus et lineis spiralibus tenuissimis decussatus. Apert. parum obliqua, trapezoidalis, perist. rectum, intus incrassatulum, margine columellari valde calloso, superne vix reflexo. Diam. maj. 5,33, alt. 5. 66 mm.

Hab. prope vicum Sibul insulae Luzon leg. coll. indigena.

23. *Euplecta (Coneuplecta) roebeleni* Mlldff.

T. anguste perforata, conico-turrita, tenuis, pellucida, subtilissime striatula, corneo-hyalina; spira valde elevata lateribus convexiusculis, apice acutulo. Anfr. 7 sat convexi, sutura impressa filiformi disjuncti, ult. ad peripheriam subacute carinatus, subtus pallidior, magis



nitens. Apert. fere verticalis, subsecuriformis, perist. rectum, acutum, margine columellari calloso- incrassato, superne paullum dilatato, vix reflexo. Diam. maj. 4,5, alt. 4,5 mm.

Hab. ad fluvium Butuan insulae Mindanao leg. cl. C. Roebelen.

24. *Euplecta (Coneuplecta) crystallus* Q. et Mlldff.

T. angustissime perforata, conico- turrita, tenuis, pellucida, subtiliter striatula, basi laevigata, valde elevata, lateribus convexiusculis, apice obtusulo. Anfr. 8 convexiusculi, lente acrescentes, sutura subappressa, marginata disjuncti, ultimus bene convexus. Apert. parum obliqua, late elliptica, sat excisa, perist. simplex, acutum, margine columellari incrassatulo, superne reflexiusculo, paullum sinuato. Diam. maj. 5, alt. 5,33 mm.

Hab. in insulis Bintuan et Sangat archipelagi Calamianes dicti.

var. *vitrea* Mlldff. Differt testa globoso- turbinata, pallide virenti- flavescente, spira lateribus fere strictis minus elevata, anfr. 7. Diam. maj. 5,25, alt. 4,5 mm.

Hab. in insula Coron ejusdem archipelagi.

25. *Sitala oxyconus* Mlldff.

T. rimata, turrito- conica, tenuis, pellucida, subtiliter oblique plicato- striatula, lineolis spiralibus tenuissimis, confertis decussata, sat nitens, pallide corneo- lutescens; spira valde elevata, fere exacte conica apice acuto. Anfr. 8½ convexiusculi, lentissime accrescentes, sutura filiformi disjuncti, ult. ad peripheriam carina acuta, bene exserta cinctus. Apert. valde obliqua, rotundato- securiformis, perist. rectum, acutum, basi bene arcuatum, ad columellam dilatatum, triangulariter reflexum. Diam. 5, alt. 5,5 mm.

Hab. in insula Coron archipelagi Calamianes dicti leg. cl. C. Roebelen.

26. *Sitala fimbriosa* Q. et Mlldff.

T. rimata, elate trochiformis, tenuis, pellucida, transverse oblique striatula, sericina, pallide corneo- flavescens; spira

valde elevata, subregulariter conica, apice obtusulo. Anfr. 6 angulate convexi, lente accrescentes, sutura valde profunda disjuncti, ad et infra peripheriam lineis spiralibus parum distinctis cincti, in angulo peripherico pilis brevibus valde deciduis fimbriosi, ult. basi distinctius decussatus, striis transversis evanescentibus, nitens. Apert. diagonalis, rotundato-trapezoidalis, perist. rectum, acutum, margine columellari brevissime reflexo. Diam. 1,3, alt. 1,75 mm.

Hab. in insula Negros.

27. *Kaliella dentifera* Q. et Mlldff.

T. rimata, trochoidea, tenuis, vix pellucida, confertim sed distincte costulato-striata, opaca, luteo-brunnea; spira turrito-conoidea, lateribus vix convexiusculis, apice acutulo. Anfr. 6 convexiusculi, lente accrescentes, sutura filari disjuncti, ult. carina filiformi acutula cinctus, basi subglabratus, spiraliter decussatulus, nitens. Apert. sat obliqua, late securiformis, perist. rectum acutum, margo columellaris callosus, medio tuberculo dentiformi munitus, superne breviter reflexus. Diam. maj. 2,66, alt. 3 mm.

Hab. prope vicum Guilhungña insulae Negros.

Glyptoconus Mlldff. n. gen. an Naninidarum?

T. minuta, subimperfata, multispira, globoso-conica, undique costulata, hyalino-alba.

Typ. *G. mirus* Mlldff.

28. *Glyptoconus mirus* Mlldff.

T. vix rimata, globoso-conica, solidula, subpellucida, costulis sat validis, acutis, sat confertis sculpta, sericina, hyalino-alba; spira gradata, sat elevata fere exacte conica, apice obtusulo. Anfr. $7\frac{1}{2}$, lentissime accrescentens, angulato-convexi, ad suturam sat impressam planulati, ult. sub suturam et basi obtuse angulatus, medio fere planus, basi costulis minus validis, sigmoideo-curvatis sculptus. Apert. verticalis, angusta, rhomboidea, triangulariter excisa, perist. rectum, obtusum, margine columellari dilatato, expanso, vix reflexo. Diam. maj. 3,5, alt. 3 mm.

Hab. in insula Busuanga.

29. *Lamprocystis discoidea* Q. et Mlldff.

T. angustissime perforata, valde depressa, fere discoidea, tenuis, pellucida, subtilissime striatula, valde nitens, flavescenti-hyalina; spira vix elevata. Anfr. 5 convexiusculi, sat lente accrescentes, ad suturam impressam submarginatam subcrenulati, ult. basi bene convexus. Apert. parum obliqua, late elliptica, sat excisa, perist. rectum, acutum, margine columellari superne triangulariter reflexo. Diam. maj. 8, min. 7,25, alt. 4,2 mm.

Hab. in insula Balabac.

30. *Lamprocystis calamianica* Q. et Mlldff.

T. angustissime perforata, depresso-conoidea, tenuis, pellucida, superne distincte et regulariter plicato-striatula, corneo-brunnea; spira breviter conoidea lateribus fere strictis, apice acutulo. Anfr. 6½ lente accrescentes, sutura anguste marginata disjuncti, convexiusculi, ult. basi convexior, laevigatus, circa perforationem excavatus. Apert. parum obliqua, elliptica, sat excisa, perist. rectum acutum, columella albo-callosa, superne dilatata, reflexa. Diam. maj. 6,33, min. 5,75, alt. 4 mm. *Nanina glaberrima* Hidalgo Obras 1890 p. 96 (ex parte, non Semper).

Hab. in insula Busuanga.

31. *Lamprocystis arctispira* Q. et Mlldff.

T. subimperfectorata, conoideo-depressa, tenuiter sed distincte striatula, subpellucida, brunneo-cornea, valde nitens; spira breviter conoidea apice acutulo. Anfr. 7 lentissime accrescentes, sutura submarginata disjuncti, convexiusculi, ult. lateraliter compressus, basi subglabratus, valde nitens. Apert. fere verticalis, angusta, elliptica, maxime excisa, perist. rectum, acutum, columella valde callosa, superne reflexa, appressa. Diam. maj. 5, min. 4,5, alt. 3,25 mm.

Hab. ad vicum Margarini insulae Mindoro.

32. *Lamprocystis leucodiscus* Mlldff.

T. vix rimata, discoidea, tenuis, pellucida, levissime striatula, valde nitens, hyalino-alba; spira vix prominula. Anfr. 6 fere plani, lente accrescentes, sutura appressa marginata

disjuncti, ult. basi planulatus. Apert. parum obliqua, longe elliptica, valde excisa, perist. rectum, acutum, margine columellari sursum calloso, superne breviter sed late reflexo, perforationem fere omnino obtegente. Diam. maj. 9,5, min. 8,5 alt. 4,5, apert. lat. 4,75, long. 3,5, alt. 3,25 mm.

Hab. in provinciis Manila, Morong, Bulacan insulae Luzon leg. ipse.

33. *Lamprocystis candida* Q. et Mlldff.

T. anguste set aperte perforata, conoideo-depressa, tenuis, pellucida, levissime striatula, subopaca, quasi pruinosa, alta; spira breviter convexo-conoidea. Anfr. 5 convexiusculi, sutura appressa anguste marginata disjuncti, ult. basi bene convexus. Apert. modice obliqua, late elliptica, fere circularis, sat excisa, perist. rectum, acutum, margine culumellari superne breviter reflexo, patente. Diam. maj. 7,75, min. 7, alt. 4,5, apert. lat. 4, long. 3,5, alt. 3 mm.

Hab. in insula Catanduanes.

34. *Lamprocystis mindoroana* Q. et Mlldff.

T. anguste sed aperte perforata, subconoideo-depressa, tenuis, pellucida, levissime striatula, valde nitens, pallidissime flavescenti-albida; spira breviter convexo-conoidea apice planiusculo. Anfr. 5 convexiusculi, lente accrescentes, sutura appressa marginata disjuncti, ult. bene convexus, basi subplanatus. Apert. parum obliqua, late elliptica, valde excisa, perist. rectum, acutum, margine columellari superne calloso, brevissime reflexo. Diam. maj. 9, min. 8, alt. 5,5 mm.

Hab. prope vicum Baco insulae Mindoro.

35. *Hemitrichia consimilis* Q. et Mlldff.

T. vix rimata, depresso-globosa, solidula, brunnea, spira convexo-conoidea, sursum pallescens, apice obtusulo, albido. Anfr. 6 convexiusculi, lente accrescentes, sutura valde impressa disjuncti, lineolis spiralibus et radialibus

minute granulati, granulis pilis brevibus flavidis — ca. 100 in 1 □ mm. — obsiti, ult. convexus vix angulatus, basi laevigatus nitidus, regione sculpta linea vix distincta terminante. Apert. parum obliqua, late elliptica, sat excisa, perist. simplex, acutum, columella curvatim oblique descendens, albocallosa, superne paullulum dilatata. Diam. maj. 21, alt. 15. apert. lat. 11,5 alt. 9 mm.

Hab. in insula Tablas.

36. *Hemitrichia depressa* Q. et Mlldff.

T. convexo-depressa, solidula, pallide flavescens; spira parum elevata apice obtuso. Anfr. 6 vix convexiusculi, lente accrescentes, sutura parum impressa disjuncti, lineis spiralibus et radialibus confertis granulati, granulis ca. 30 in 1 □ mm., pilis luteis longiusculis sat rigidis pilosi, ult. zona lateraliter applanata cinctus, supra peripheriam subdistincte angulatus, basi laevigatus, nitens. Apert. sat obliqua, compresse elliptica, valde excisa, perist. simplex, acutum, basi et ad columellam intus albocallosum, columella superne reflexiuscula. Diam. maj. 24, alt. 13,5 mm.

Nanina tagalensis var. γ Hid. J. de Conch. 1887 p. 49, t. III f. 2 (non Dohrn). *N. tagalensis* var. *tablasensis* Hid. Obr. 1890 p. 82, t. X, 75.

Hab. in insula Tablas.

37. *Bensonia (Glyptobensonia) exasperata* Mlldff.

T. anguste sed aperte umbilicata, depressa, solidula, pallide cornea, costulis confertis transversis et lineis spiralibus elevatis sculpta; spira parum elevata, subregulariter conica. Anfr. 6 convexi, lente accrescentes, ult. carina obtusa, parum exserta cinctus, basi tumidus, antice breviter descendens. Apert. parum obliqua, late elliptica, valde excisa, perist. rectum obtusum, margine columellari sinuato. Diam. 23,5, alt. 13 mm.

Hab. in monte Angilog provinciae Morong insulae Luzon leg. coll. indigena.

38. *Bensonia (Glyptobensonia) euglypta* Q. et Mlldff.

- T. sat aperte. pervie et subcylindrice umbilicata, depressa, fere discoidea, solidula, subpellucida, costulis transversis et lineis spiralibus elevatis superne distinctioribus exasperata, corneo-lutea; spira parum convexa, apice obtuso. Anfr. $5\frac{1}{2}$ sat convexi, lente accrescentes, sutura valde impressa subcanaliculata disjuncti, ult. basi convexior, ad peripheriam carina acutula. bene exserta cum lira prima reliquis majore sulcum profundiusculum formante cinctus. Apert. modice obliqua, angulato-elliptica, valde excisa, perist. rectum, obtusum, intus calloso-labiatum. Diam. maj. 10,5, min. 9,66, alt. 5,5 mm.

Hab. ad vicum Badajoz insulae Tablas.

39. *Obbina viridiflava* Mlldff.

- T. aperte umbilicata, acute carinata, valde depressa, fere discoidea, solidula, oblique striatula, lineis spiralibus rugulosis confertis, subtus valde distinctis decussata, unicolor pallide virescenti-flava, superne cuticula hydrophana albida lacerata obtecta; spira depresso-convexa apice plano. Anfr. $4\frac{1}{2}$ convexiusculi, lente accrescentes, sutura impressa, marginata disjuncti, ult. basi convexior, ad aperturam subgibber, pone aperturam constrictus, tum breviter deflexus. Apert. diagonalis, lanceolata, perist. superne leviter, inferne latiuscule expansum, basi reflexiusculum, marginibus approximatis callo modico junctis, supero bene curvato. Diam. maj. 22,5, alt. 8,5 mm.

Hab. prope Dingalan provinciae Nueva Ecija insulae Luzon leg. cl. C. Roebelen.

40. *Obbina subhorizontalis* Mlldff.

- T. sat anguste et semiobtecte umbilicata, depressa, tenuiscula, undique minutissime granulosa, subnitens, superne brunnea, subunicolor, tum lutescens, taeniis 5, 1 ad suturam angusta, 3 aequidistantibus latiusculis ad peripheriam, 1 circa umbilicum latissima picta. Spira depresso subsemiglobosa apice planiusculo. Anfr. $4\frac{1}{2}$ fere plani, sutura filari disjuncti, ult. convexior, ad peripheriam paullum, rarius distincte, angulatus, pone aperturam coarctatus, gibber, tum subito deflexus. Apert. subhori-



zontalis, suboviformis, perist. sat expansum, valde reflexum, calloso-labiatum, continuum, superne subsolutum, margine supero et externo usque ad medium inferum hepaticum, tum usque ad umbilicum album, margine infero medio dentem plus minusve validum, acutulum gerente. Diam. maj. 27,5, alt. 14, apert. lat. 16, long. 10,5 alt. 4,5 mm.

Hab. in insula Sibuyan leg. cl. J. Quadras et C. Roebelen.

41. *Obbina flavopicta* Q. et Mlldff.

T. modice et semiobtecte umbilicata, orbiculato-depressa, solidula, confertim costulato-striata, fusca; spira parum convexa, superne plana. Anfr. $4\frac{1}{2}$, superi planiusculi, penultimus convexiusculus, ult. convexior, primi 2 pallidiores, reliqui ad suturam maculis flavidis sat distantibus ornati, tum in costulis interruptim flavide picti, ult. ad peripheriam subacute angulatus et serie macularum cinctus, basi subplanus, ut supra flavide pictus. circa umbilicum zona angusta, flavescenti cinctus, pone aperturam gibber, tum subito fere verticaliter deflexus. Apert. maxime obliqua, subhorizontalis, ovalis, perist. continuum, superne subsolutum, breviter expansum, tenuiter albolabiatum, margine basali dente brevi munito. Diam. maj. 20,5, min. 18, alt. 11, apert. long. 11,5, lat. 8,25 mm.

Hab. ad vicum Galiano provinciae Benguet insulae Luzon leg. cl. C. Roebelen.

42. *Aulacospira (Micropetasus) porrecta* Q. et Mlldff.

T. aperte umbilicata, conoideo-depressa, tenuis, subtiliter striatula, brunneo-cornea; spira breviter conoidea, gradata. Anfr. 4 planulati, carina obtusa, parum exserta carinati, supra carinam leviter sulcati, ult. basi convexiusculus, antice breviter deflexus et solutus. Apert. diagonalis, ellipsoidea, perist. continuum, undique brevissime expansum. Diam. maj. 3, min. 2,66, alt. 1,25 mm.

Hab. in insula Ilin prope Mindoro.

43. *Chloritis subsulcata* Mlldff.

T. aperte umbilicata, discoidea, sat tenuis, subpellucida, leviter striata, lineis impressis irregulariter oblique decurrentibus et punctis impressis confertis regulariter

dispositis sculpta (verosimiliter pilosa), subnitens, pallide brunnescenti-cornea; spira leviter concava. Anfr. 5 convexiusculi, sutura valde impressa disjuncti, ult. lateraliter subcompressus, medio paullum impressus, subsulcatus. antice longe descendens, tum ad aperturam breviter sed valde deflexus. Apert. fere horizontalis, cordiformis, perist. superne vix, externe parum, inferne magis expansum, reflexiuslum, incrassatum. Diam. maj. 20, alt. 10 mm.

Hab. in insula Culion archipelagi Calamianes dicti leg. collector indigena.

44. *Cochlostyla (Corasia) globosula* Mlldff.

T. depresso globosa, tenuis, vix striatula, lineis spiralibus confertis undique decussata, opaca, albescens, cuticula tenuissima flavescenti-albida obducta; spira regulariter semiglobosa, apice plano nigrescente. Anfr. $4\frac{1}{2}$ planulati, sutura subappressa, anguste marginata disjuncti, sat celeriter accrescentes, ult. ad peripheriam confuse angulatus, angulo ad apert. evanescente, inflatus, subtus ad columellam vix gibber, ad apert. valde dilatatus. Apert. valde obliqua, exciso-ovalis, perist. superne vix, externe sat expansum, inferne reflexiusculum, margine supero paullum protracto, externo bene curvato; columella dilatata, albo-callosa, oblique substricta descendens. Diam. maj. 21, alt. 15, apert. lat. 13, long. 13, alt. 10,5 mm.

Hab. prope Dingalan provinciae Nueva Ecija insulae Luzon leg. cl. C. Roebelen.

45. *Cochlostyla (Cullicochlias) hidalgoi* Mlldff.

T. depresso-globosa aut globosa aut conoideo-globosa, solidula, transverse indistincte striatula, lineis spiralibus impressis sat distinctis decussata, pallide virescenti-lutea aut lutea aut olivacea aut brunnescens aut castanea aut atrofusca, semper taenia castanea circa columellam, rarius altera ad peripheriam. et tertia ad suturam ornata, cuticula hydrophana cinerea in taenias spirales varie lacerata obducta. Spira depresso semiglobosa apice plano concolore. Anfr. $4\frac{1}{2}$ celeriter accrescentes, convexiusculi, ult. magnus,

bene convexus. Apert. modice obliqua, rotundato-trapezoidalis, intus caerulescens, perist. valde expansum, reflexiusculum, extus semper nigrum, intus labiatum, caerulescens, nigromarginatum, marginibus callo tenui junctis. Columella valde dilatata, callosa, alba, oblique stricte descendens, cum margine basali angulum distinctum formans. Diam. maj. 52, alt. 41 mm.

Cochlostyla samarensis Hidalgo J. de Conch. 1887, p. 136, t. VI, f. 1.2 (non Semper).

Hab. in insula Sibujan leg. cl. J. Quadras et C. Roebelen.

46. *Cochlostyla (Callicochlias) trisculpta* Mlldff.

T. subglobosa, crassa, subtiliter striatula, lineis spiralibus subtus distinctioribus et plicis oblique antrosum decurrentibus sculpta, pallide virescens, taeniis 2, una circa columellam, altera infra peripheriam perlata, fuscis picta, cuticula hydrophana albescente in taenias varie lacerata obducta; spira convexoconoidea apice obtuso. albo. Anfr. $4\frac{1}{2}$ convexiusculi, sat celeriter accrescentes, sutura paulum appressa, submarginata disjuncti, ult. ad peripheriam distincte angulatus, antice breviter sed valde deflexus. Apert. diagonalis, rotundato-tetragona, perist. latiuscule expansum, reflexum, nigrolabiatum, marginibus callo distincto junctis, columella superne albocallosa, parum excavata, oblique et substricto descendens. Diam. maj. 39, alt. 30, apert. lat. 25, long. 22, alt. 14,5 mm.

Hab. in montibus altis insulae Simbyuan leg. cl. C. Roebelen.

47. *Cochlostyla (Orustia) strigata* Q. et Mlldff.

T. subglobosa, solidula, leviter striatula, lineis spiralibus tenuissimis decussatula, pallide flavescens, cuticula luteo-cornea late castaneo-strigata obducta, opaca; spira conoideo-semiglobosa, apice obtuso. Anfr. $4\frac{1}{2}$ convexiusculi, ult. obtuse angulatus, basi denudatus, nitens. Apert. modice obliqua, rotundato-rhomboidea, perist. vix expansum, anguste albolimbatum, collumella recta, dilatata, sat excavata, oblique substricto descendens, versus basim subdentata. Diam. maj. 28, alt. 25, apert. lat. 17, long. 17, alt. 15 mm.

Hab. in insula Romblon leg. coll. indigena.

48. *Cochlostyla (Orustia) versicolor* Mlldff.

T. globosa aut conoideo-globosa, tenuiuscula, confertim striatula, lineis spiralibus microscopicis decussatula, pallide flavescens aut corneo-brunnea aut castanea, cuticula hydrophana corticina taeniis 2 latiusculis albidis picta obducta; spira convexo-conoidea apice obtuso, corneo-brunneo aut atrofusco. Anfr. 5 convexiusculi, sutura subappressa, anguste albido-marginata disjuncti, ult. bene convexus, antice breviter descendens. Apert. valde oblique ovalis, sat excisa; columella superne sat excavata, dilatata, oblique descendens, indistincte subdentata, perist. parum expansum, sublabiatum, in spec. flavescens album, in brunneis brunnescens, in obscuris castaneum.

Diam. maj. 22 alt. 20 mm.

" " 20 " 20 "

" " 19 " 19 "

" " 18.5 " 19,5 "

Hab. in valle Sabani provinciae Nueva Ecija insulae Luzon leg. cl. C. Roebelen.

49. *Cochlostyla (Helicostyla) roebeleni* Mlldff.

T. globosa aut conoideo-globosa, solida, bene striatula, ex luteo castanea. tum fuscescens, denique atrofusca, nitens, cuticula hydrophana opaca, cineracea, valde decidua, strigatim interrupta induta; spira conoideo-globosa, apice nigricante. Anfr. 5^{1/2}, supremi convexiusculi, ultimi convexi, ult. tumidus, antice paullum descendens. Apert. valde obliqua, exciso-ovalis, perist. late expansum, reflexum, valde incrassatum, late nigromarginatum, intus purpurascens, tum caeruleo-album; columella sat lata, excavata, subrecta.

Diam. maj. 49, alt. 49, apert. c. perist. lat. 33.5, long. 33, alt. 27 mm.

Diam. maj. 50, alt. 53, apert. c. perist. lat. 34, long. 34, alt. 28 mm.

Diam. maj. 54, alt. 54, apert. c. perist. lat. 36, long. 35, alt. 29 mm.

Diam. maj. 55, alt. 51, apert. c. perist. lat. 37, long. 37, alt. 30 mm.



Hab. prope Diagalan provinciae Nueva Ecija insulae Luzon leg. cl. C. Roebelen.

50. *Cochlostyla (Hypselostyla) accedens* Mlldff.

T. graciliter turrata, solida, subtiliter striata, lineis spiralibus rugulosis tenuissimis decussata, ex fulvo et castaneo atrofusca, cuticula hydrophana obscure corticina, strigis angustis obscurioribus irregulariter variegata; spira valde elongata, sensim attenuata apice acutiusculo denudato. Anfr. $8\frac{1}{2}$ fere plani, sutura angustissime marginata disjuncti, ult. ad peripheriam subangulatus. Apert. valde obliqua, angusta, ovalis, perist. modice expansum, reflexiusculum, valde incrassatum, fusconigrum, columella subrecta, superne alba, subtus fuscescens, cum margine basali angulum obtusum formans.

Alt. 84, diam. 32, apert. lat. 22, long. 34, alt. 30 mm.

" 75 " 30, " " 21, " 32, " 28 mm.

" 65 " 26, " " 17.5 " 27, " 25 mm.

Hab. prope Dingalan provinciae Nueva Ecija insulae Luzon leg. cl. C. Roebelen.

51. *Cochlostyla (Prochilus) calamianica* Q. et Mlldff.

T. anguste et fere obtecte perforata aut rimata aut vix rimata, elongate ovato-pyramidata, solida, leviter striatula, lineis spiralibus parum distinctis decussata, pallide flavescens aut brunneo-cornea aut castanea, saepe taeniis 3 fuscis ad suturam, peripheriam et circa columellam ornata, cuticula hydrophana flavo-albida strigatim interrupta obducta; spira valde elongata apice obtuso. Anfr. 6 vix convexiusculi, sutura appressa submarginata disjuncti, ult. a latere spiram altitudine subaequans. Apert. sat obliqua, subauriformis, perist. late expansum, reflexiusculum, crassiuscule albolabiatum, columella parum torta, subrecta, cum basi angulum parum distinctum formans, superne valde dilatata, reflexa, perforationem fere interdum omnino obtegens.

Alt. 42 diam. maj. 24 apert. diam. 17. long 21, alt. 18 mm.

" 43,5 " " 25 " " 17,5 " 21,5 " 18,5 "

" 45 " " 24 " " 11 " 22 " 19 "

Hab. in insula Busuanga.

52. *Hypselostoma roebeleni* Mlldff.

T. modice et perspective umbilicata, depresso-conoidea, levissime radiato-striatula, lineolis spiralibus microscopicis decussatula, corneo-brunnea; spira gradata, modice elevata, lateribus paullum concavis apice obtusulo. Anfr. $4\frac{1}{2}$ convexi, sutura profunda disjuncti, ult. a medio sursum tortus, tum solutus et sursum tubae instar porrectus, superne et ad peripheriam obtuse carinatus, supra carinam profunde sulcatus, circa umbilicum obtuse angulatus. Apert. fere horizontalis, sursum spectans, rotundato-tetragona; perist. simplex, tenue, undique expansum. Lamella parietalis valida, valde elevata, subduplicata, dentibus 1 columellari et 2 palatalibus lamelliformibus ad formam crucis oppositis. Diam. maj. 4, min. 3. alt. 2,1 mm.

Hab. in insula Coron archipelagi Calamianes dicti leg. cl. C. Roebelen.

53. *Hypselostoma pusillum* Mlldff.

T. rimata, turbinata, tenuis, subtiliter striatula, cornea; spira valde elevata, gradata. Anfr. $5\frac{1}{2}$ angulato-convexi, sutura maxime impressa disjuncti, ult. ad peripheriam obtuse carinatus, basi planatus, distortus et ascendens, a quarta parte solutus, porrectus, pone aperturam fere quadrangularis. Apert. aliquantulum retrorsum inclinata, rotundato-tetragona, perist. simplex, tenue, breviter expansum. Lamella parietalis sat elevata, altera minor in margine externo opposita illam fere attingens et cum ea sinulum circularem includens, columellaris et palatalis valde profundae, humiles. Diam. 2, alt. 2 mm.

Hab. in insula Coron leg. cl. C. Roebelen.

54. *Hypselostoma edentulum* Mlldff.

T. perforata, elate turbinata, tenuis, subpellucida, leviter striatula, lineolis spiralibus microscopicis decussatula, corneo-brunnea; spira sat elevata lateribus strictis, apice obliquo, obtusulo. Anfr. $5\frac{1}{4}$ angulate convexi, sutura perprofunda discreti, ult. ad peripheriam obtuse angulatus, superne leviter sulcatus, antice paullatim sat ascendens, tum breviter solutus. Apert. verticalis, rhom-

boidalis, perist. solutum, tenue, undique breviter expansum. Dentes nulli. Diam. maj. 3,25, alt. 3,25 mm.

Hab. in insula Sangat archipelagi Calamianes dicti leg. cl. C. Roebelen.

Petroglyphus Mlldff. n. gen. Hydrobiidarum.

T. solida, illi Lithoglyphi similis, operculum testaceum, extus paullum convexum, medio subconcauum, indistincte spirale, intus superne et inferne recurvatum, ad columellam callo crasso granuloso munitum.

typ. *P. mindanavicus* Mlldff.

55. *Petroglyphus mindanavicus* Mlldff.

T. vix rimata, oblique ovata, solida, subtiliter striatula, microscopice decussata, opaca, olivaceo-brunnea, spira globoso-elevata, apice eroso. Anfr. 3½ rapide accrescentes, sutura subappressa vix marginata disjuncti, ult. inflatus, antice paullum descendens. Apert. ovalis, perist. rectum, obtusum, intus albo-sublabiatum, columella lata, albocallosa. Operculum typicum. Diam. 6; alt. 6 mm.

Hab. in lacu Mainit insulae Mindanao leg. cl. C. Roebelen.

56. *Sitala ditropis* Q. et Mlldff.

T. angustissime perforata, globoso-conoidea, tenuis, pellucida, subtiliter striatula, albida; spira gradata, apice obtuso. Anfr. 4½ convexi, medio carina acuta filiformi, altera ad suturam inferiorem cincti, inter carinas planulati, ult. ad peripheriam carinis 2 sat distantibus cinctus, basi decussatulus. Apert. parum obliqua, late elliptica, modice excisa, perist. rectum, acutum, margine columellari superne breviter reflexo. Diam. maj. 2,1, alt. 1,7 mm.

Hab. prope vicum Jabonga insulae Mindanao leg. J. Quadras.

57. *Lamprocystis planorbis* Mlldff.

T. imperforata, discoidea, tenuis, pellucida, levissime striatula, nitens, albohyalina; spira plana apice vix prominula. Anfr. 4½ sat celeriter accrescentes, sutura sat impressa latiuscule marginata disjuncti, convexiusculi, ult. basi planiusculus. Apert. vix obliqua, elliptica, valde excisa;

perist. simplex acutum, margine columellari superne brevissime reflexo, calloso, appresso. Diam. maj. 12, min. 10,25, alt. 5,9 mm.

Hab. in insula Linapacan archipelagi Calamianes dicti leg. coll. indigena.

58. *Trochomorpha (Videna) morongensis* Mlldff.

T. parva, anguste umbilicata, umbilico circa $\frac{1}{7}$ diametri adaequante, depresso trochiformis, transverse leviter striatula, lineis spiralibus confertis undique decussata, corneo-fulva, taenia castanea perangusta supra, interdum altera infra peripheriam picta; spira pro sectione sat elevata, subregulariter conica. Anfr. 6 lente accrescentes, sutura appressa marginata discreti, convexiusculi, ult. sat acute carinatus. Apert. sat obliqua, rotundato-rhomboida, perist. rectum acutum, margine infero bene rotundato. Diam. maj. 11, min. 10, alt. 5,5 mm.

Hab. in montibus altioribus districtus Morong leg. coll. indigena.

59. *Trochomorpha (Videna) alticola* Mlldff.

T. parva, modice umbilicata, umbilico $\frac{1}{6}$ diametri adaequante, conico-depressa, tenuiuscula, sat acute carinata, nitens, corneo-lutea, ad peripheriam taenia angusta fusca ornata; spira depressa, convexo-conica. Anfr. 6 modice convexi, lentissime accrescentes, sutura parum impressa disjuncti, distincte et regulariter striati, undique sub lente spiraliter lineolati, ult. inferne convexior, tumidulus ad regionem umbilicalem praeceps, non descendens. Apert. angusta, parum obliqua, irregulariter rhomboida, modice excisa, perist. simplex, acutum, margo superus brevis, basalis valde curvatus, parum callosus. Diam. 12,5, alt. 5,25, apert. lat. 5,25, alt. 3,5 mm.

Hab. in montibus altioribus districtus Morong leg. coll. indigena.

60. *Trochomorpha (Videna) schmackeri* Mlldff.

T. anguste umbilicata, umbilico $\frac{1}{9}$ diametri adaequante, conico-depressa, tenuiuscula, sat acute carinata, nitens, superne corneo-flava, inferne laetior, ad peripheriam taenia

fusca latiuscula ornata; spira depressa, exacte conica, apex pro genere acutus. Anfr. $5\frac{1}{2}$ perparum convexi, lente accrescentes, sutura parum impressa disjuncti, irregulariter striati et lineis impressis spiralibus perdistinctis undique decussati, ult. basi convexior, ad regionem umbilicalem declivis, non descendens. Apert. parum obliqua, transversim acute ovalis, modice excisa, perist. simplex, margo superus acutus, haud protractus, basalis et columellaris paullum calloso-incrassati. Diam. 14. alt. 5,75, apert. lat. 6,5, alt. 3,75 mm.

Hab. in parte septentrionali insulae Mindoro primus leg. cl. B. Schmacker.

61. *Trochomorpha (Videna) intermedia* Mlldff.

T. umbilicata, umbilico $\frac{1}{3}$ diametri aequante, subconoideo-depressa, tenuis, acute carinata, nitens, pallide corneo-flava, ad peripheriam taenia angusta fusca ornata; spira conico-depressa. Anfr. $5\frac{1}{2}$ convexiusculi, sutura sat profunda disjuncti, sat lente accrescentes, perdistincte et regulariter striati, superne minus distincte quam inferne spiraliter lineolati, ult. basi convexior, antice non descendens. Apert. obliqua, irregulariter securiformis, perist. simplex, margo superus acutus, basalis regulariter curvatus, parum callosus. Diam. 12,75—13,5, alt. 4,75—5,25, apert. lat. 6, alt. 4,25 mm.

Hab. in insula Polillo leg. coll. indigena.

62. *Trochomorpha (Videna) gracilis* Mlldff.

T. parva, pro sectione anguste umbilicata, umbilico $\frac{1}{7}$ diametri adaequante, conoideo-depressa, tenuis, acute carinata, corneo-lutescens, ad carinam taenia perangusta castanea ornata; spira sat elevata, convexo-conoidea. Anfr. 6, vix convexiusculi, lentissime accrescentes, sutura submarginata disjuncti, transverse subtiliter striatuli, lineis spiralibus impressis, sat confertis decussati, ult. basi convexiusculus. Apert. valde obliqua, rotundato-rhomboidea, perist. simplex. acutum. Diam. maj. 10, min. 6, alt. 4,9 mm.

Hab. prope vicum Malunu provinciae Isabela insulae Luzon leg. cl. O. Hennig.

63. *Trochomorpha (Videna) suturalis* Q. et. Mlldff.

T. late et aperte umbilicata, umbilico $\frac{3}{11}$ diametri adaequante, subconoideo-depressa, tenuis, transverse tenuiter sed distincte striatula, lineis spiralibus microscopicis decussatula, sericina, fulvocornea; spira breviter conoidea. Anfr. $5\frac{1}{2}$ sat convexi, lente accrescentes, sutura latiuscule marginata disjuncti, ult. carina valde acuta, bene exserta, granulosa, subrenata cinctus, circa umbilicum rotundato-subangulatus. Apert. sat obliqua, late securiformis, perist. simplex acutum. Diam. maj. 17, alt. 6,25, apert. lat. 7, long. 5, ali. 4 mm.

Hab. in insula Balagnan prope Mindanao leg. J. Quadras.

64. *Trochomorpha (Videna) heptagyra* Q. et Mlldff.

T. modice umbilicata, umbilico pervio, subcylindrico, $\frac{1}{4}$ diametri adaequante, conoideo-depressa, transverse distincte striatula, subopaca, flavescenti-cornea; spira breviter conoidea apice obtuso. Anfr. 7 planiusculi, lentissime accrescentes, sutura filiformi disjuncti, ult. carina peracuta bene exserta cinctus, basi vix convexiusculus, circa carinam subexcavatus. Apert. diagonalis, angusta, irregulariter rhomboidea, perist. rectum, acutum. Diam. maj. 9,5, min. 9, alt. 3,75 mm.

Hab. prope oppidum Surigao insulae Mindanao leg. J. Quadras. (Schluss folgt).

Einiges aus dem östlichen Kleinasien.

Von

Pfarrer G. Nägele in Waltersweier bei Offenburg.

Wie aus dem nordwestlichen Persien aus der Gegend von Salmas (cf. Jahrg. 1893 pag. 148), so erhielt ich im Verlaufe des letzten Sommers auch einige Conchylien aus dem östlichen Kleinasien und zwar vom obern Laufe des Jeschil-Irmak (grüner Fluss) oder Iris, wie ihn die Alten nannten, und zwar wurden sie gesammelt in der Umgegend

von Tokat, das 600 m über dem Meere liegt, ein mildes Klima hat und eine Bodenbeschaffenheit, die der Molluskenfauna günstig ist. Meine Einläufe bieten zwar wenig Neues, aber immerhier manches Interessante, was diese kurzen Notizen im Nachrichtenblatt wohl rechtfertigen dürfte. Die aufgeführten Arten lagen alle Herrn Professor Dr. O. Boettger zur Einsicht vor, und hatte dieser Herr wie immer die Güte sein Gutachten darüber abzugeben.

Es sind folgende Arten:

1. *Vitrina (Trochovitrina) Sieversi* Mss.
2. *Hyalinia (Mesomphix) cypria* Pfr. selten.
3. *Helix (Fruticicola) carascaloides* Bgt. selten.
4. *Helix (Pomatia) pathetica (Parr.) Albers.* selten.

5. *Helix (Pomatia) taurica Kryn.* Durch ihre Grösse ausgezeichnet 50 : 60 mm. In der Form ist diese Art sehr veränderlich, theils hochgewunden, theils sehr gedrückt. Ebenso veränderlich in Farbe. Manche Exemplare sind ganz kastanienbraun und haben nur eine schmale, scharf begränzte weisse Mittelbinde, andere zeigen auf den obersten Umgängen deutliche Bänder, andere haben bei ganz verschwommenen Bändern scharf hervortretende, regelmässige dunkelbraune Querstriemen und dürften diese wohl mit *Hel. radiosa* Zgl. identisch sein.

6. *Buliminus (Brephulus) tournefortianus* Fér.; gehört zu den gemeinsten Arten um Tokat.

7. *Buliminus (Mastus) Kindermanni* (Parr.) Pfr. ziemlich selten.

8. *Buliminus (Chondrulus) lamelliferus* Rssm.

9. *Buliminus (Chondrulus) incertus* Ret.

10. *Buliminus (Amphiscopis) eudoxinus* Naeg. n. sp.

T. umbilicata, conico-fusiformis, oblique striatula, nitida, lutescenti-cornea; spira elongata apice obtusiusculo;

anfractus $7\frac{1}{2}$ lente crescentes, convexi, ultimus tumidus, basi subangulatus, $\frac{1}{3}$ testae subaequans; sutura incisa, filosa, apertura magna, obliqua, fere circinata, ad dexterum producta, 5 dentibus coarctata, 1 dente parietali, permagno, lamelliformi, torquato, 1 dente columellari, 3 marginalibus quorum infimus magis eminens; peristoma album, expansum, incrassatum, marginibus callo in insertione gibba dentiformi ornato conjunctis.

Alt. 6, diam. $2\frac{1}{2}$ mm.

Habit. Tokat.

Diese Art scheint sehr selten zu sein; sie wurde nach dem Fundorte benannt. Das heutige Tokat hiess nämlich unter der byzantinischen Herrschaft Eudoxia.

11. *Buliminus (Petraeus) nogelli* Roth selten.

12. *Pupa (Orcula) doliolum* Brug.

var. *batumensis* Ret. ziemlich selten.

13. *Pupa (Torquilla) avenacea* Brug.

14. *Clausilia (Oligoptychia) laevicollis* Parr.

var. *tocatensis* Naeg. n.

Haec varietas differt a Typo testa graciliore, costulata, lutescenti-corneo colore, lamella aperturae inferiore magis conspicua et ad marginem magis egrediente.

Alt. 17, diam. $3\frac{1}{2}$ mm. Hab. Tokat.

Diese Varietät ist eine constante und weicht vom Typus besonders durch starke Rippenstreifung und durch schlankere Form bedeutend ab. Sie scheint nicht besonders häufig zu sein.

15. *Lithoglyphus parvulus* Naeg. n. sp.

T. perforata, ovuliformis, albida, pellucida, spira brevissima; apice acutiuseculo; anfractus $3\frac{1}{2}$, ultimus ventricosus, permagnus; apertura longior quam spira, ovoidea,

supra obtuse angulata; peristoma acutum, margine columellari late complanato, cum margine exterioro callo conjuncto.

Diam. $1\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{4}$ mm. Hab. Tokat.

Dieser *Lithoglyphus* und *Lith. affinis* Ffld. sind bis jetzt die einzigen bekannten vorderasiatischen Arten.

H. A. Pilsbry und die Verwandtschaftsbeziehungen der Helices im Tertiär Europas.

Von

Prof. Dr. O. Boettger in Frankfurt (Main).

In Pilsbry's wichtiger Arbeit „Preliminary outline of a new classification of the Helices“ in Proc. Nat. Sc. Philadelphia 1892 findet sich pag. 393 eine befremdliche Stelle, die im Interesse der europäischen Paläontologen und Malakozoologen nicht unbesprochen bleiben darf. Pilsbry behauptet daselbst folgendes. Ich übersetze wörtlich: „Mit Ausnahme weniger abweichender Gruppen, die augenscheinlich keine Nachkommen hinterlassen haben, gehören alle Helices des europäischen Tertiärs zu Untergattungen, die jetzt noch irgend einen Theil des paläarktischen oder doch wenigstens des holarktischen Faunengebietes bewohnen. Die angeblichen *Corasia*, *Chloraea*, *Eurycratera*, *Coryda*, *Dentelaria*, *Obba*, *Chloritis*, *Thelidomus*, *Mesodon*, *Triodopsis* u. s. w., die aus dem Eocaen, Oligocaen und Miocaen Europas angeführt worden sind, gehören in keinem Falle zu diesen Gruppen, sondern zum grössten Theil zu der Gattung *Helix* im engeren Sinne. Viele von ihnen können glatt zu Untergattungen und Sektionen der Jetztwelt gestellt werden, wie zu *Campylaea*, *Gonostoma* und besonders zu jener von Schmidt und Sandberger *Pentataenia* genannten ursprünglichen Gruppe, aus der sich die jetzigen *Tachea*, *Macularia* u. s. w. entwickelt haben.“

Damit macht Herr Pilsbry den europäischen Palaeontologen und Malakozoologen und namentlich Fr. v. Sandberger, Ed. v. Martens, P. Oppenheim und mir den indirekten Vorwurf, dass wir in den letzten 25 Jahren bei Vergleichung der fossilen mit den lebenden Heliceen fortwährend Irrthümer begangen hätten. Der amerikanische Forscher will uns belehren, dass wir bei unseren Vergleichen nicht so weit hätten zu schweifen brauchen, da das Gute so nahe lag. Aber er möge mir aufs Wort glauben: Hätten wir unter den uns wohlbekanntesten europäischen Arten oder Untergattungen solche gefunden, mit denen unsere fossilen Formen auch nur einigermaßen befriedigend übereingestimmt hätten, so wären wir gewiss und wahrhaftig nicht darauf verfallen, mühsam nach tropisch-amerikanischen, südasiatischen und australischen Schalen zu suchen, die wir für näher vergleichbar mit den fossilen halten müssen als die in unseren Sammlungen so gut und so reichlich vertretenen paläarktischen Arten.

Der Grund aber, warum Herr Pilsbry Vorfahren jetzt ausschliesslich tropischer *Helix*-Gruppen in unserem europäischen Tertiär nicht anerkennen will, ist mir nicht recht einleuchtend. Er wird mir doch zugeben, dass die Pflanzenwelt des europäischen Tertiärs eine grosse Anzahl tropischer Gattungen einschliesst, dass die Meere des Eocäns, ja noch die des Miocaens eine erstaunliche Fülle von Arten enthielten, die den Gattungen *Rimella*, *Conus*, *Cancellaria*, *Oliva*, *Terebra*, *Voluta*, *Pleurotomaria*, *Plicatula*, *Crassatella* und *Perna*, also anerkannten Tropengattungen angehören! Weiss Herr Pilsbry nicht, dass das Wiener Becken allein, in seinem jüngsten Miocaen, 54 sichere Arten der Tropengattung *Conus* aufzuweisen hat? Und was die Süsswasserschnecken anlangt, so möchte ich fragen, ob irgend Jemand leugnet, dass die bei Frankfurt im Untermiocaen vorkommende *Gundlachia francofurtana* Bttgr. mit cubanischen, dass *Planorbis cornu* Brongn.

ebenfalls mit westindischen Formen zu vergleichen ist? Welche europäische Verwandtschaft will Herr Pilsbry unserer *Hybocystis pupa* (Al. Braun) von Hochheim, der *Megalomastoma mumia* (Lmk.) des Pariser Beckens, der *Pulaina diezi* (Flach) aus dem Obermiocaen von Undorf zuweisen? Wie erklärt er das Vorkommen zahlreicher kleiner, schlanker *Oleacina*-Arten im Oligocaen von Hochheim und Tuchoritz, wie das Auftreten von *Gibbulina* und *Partula* im Eocaen Oberitaliens und das Auftauchen von massenhaften Arten der oceanischen, tropisch-asiatischen und westindischen Pupidengattungen *Ptychochilus* und *Leucochilus* in allen Oligocaen- und Miocaen-Schichten Europas? Da wir diese fossilen Schnecken mit tadelloser Skulptur und oft noch mit Färbung und Deckeln besitzen und jederzeit vergleichen können, darf uns Herr Pilsbry die Berechtigung zu unserer Anschauung nicht absprechen. Aber — könnte er sagen — die Gruppe der Helices bildet davon eine Ausnahme! Das ist aber falsch, grundfalsch! Und warum auch grade diese eine Gruppe? Ich gestehe Herrn Pilsbry zu, dass auch mir die Verwandtschaften von *Helix bohemica*, *hortulana*, *deftera*, *crepidostoma*, *girondica* und *subsolata* bis heute dunkel geblieben sind, und dass ich an deren Unterordnung unter die westindischen *Coryda* nicht mehr denke. Aber dass die Einfügung derselben in eine primitive Gruppe „*Pentataenia*“ — ohne dass wir eine Analogie mit irgend einer lebenden paläarktischen Art herausfinden können — doch nur ein kläglicher Nothbehelf ist, das wird uns Herr Pilsbry sicherlich, wenn er unser reiches Vergleichsmaterial vor sich hätte, einräumen müssen. Von *Helix rugulosa* haben wir in *Tachea* allerdings noch europäische Nachkommen.

Ueber die Bilder des überaus sorgfältig gearbeiteten Oppenheim'schen Werkes (Land- und Süßwasserschnecken der Vicentiner Eocaenbildungen in: Denkschr. Math.-Nat. Cl. Akad. Wien Bd. 57, 1890), die allein Herr Pilsbry

anscheinend beurtheilt hat, lässt sich vielleicht streiten, über die Originale in meiner Sammlung nicht. Vor mir liegt ein prachtvoll erhaltenes Stück von *Helix damnata* Al. Brongn. aus dem Eocaen von Ronca. Die im Innern weit zurücktretende, aber senkrecht in die Höhe steigende, volle $5\frac{1}{2}$ mm Höhe erreichende, schneidende Bassallippe hat neben der Mündungsform, Skulptur und Kielung der Schale so evidente Aehnlichkeit mit den analogen Bildungen bei *Dentellaria* und *Thelidomus*, und ist andererseits so grundverschieden von allen Lippenbildungen u. s. w. bei europäischen lebenden Heliceen, dass Pilsbry's Urtheil, diese fossile Art falle etwa in die Verwandtschaft von *Macularia*, *Leptaxis* und *Hemicycla* einfach komisch erscheint. Sandberger und Oppenheim vergleichen sie mit Tropenformen, jener nach Habitus und Mündung mit den malayischen *Obba*-Arten, dieser mit den westindischen Gattungen *Caracolus*, *Dentellaria* und *Thelidomus*. Auf Grund eingehender Vergleiche muss ich Oppenheim Recht geben und es auch billigen, dass er für die Arten aus der Verwandtschaft der *Helix damnata* eine eigne Untergattung geschaffen hat, die nur mit westindischen *Helix*-Gruppen in Beziehung zu bringen ist. Ich könnte noch viele Beispiele geben, die Pilsbry's Ansicht als willkürlich und unhaltbar erscheinen lassen. Das schlagendste dürfte aber sein das absolut sichere Auftreten echter *Chloritis*-Arten im europäischen Oligocaen, dieser lokalisierten Gebirgsformen, die in den tropisch-asiatischen und austromalayischen Gebieten ganz die Rolle unserer Campylaeen spielen. Glaubt Herr Pilsbry wirklich, der *Helix filholi* Bgt. aus den altoligocänen Phosphoriten des Quercy, der *Helix lepidotricha* Al. Br. aus dem Oberoligocaen von Hochheim das Recht absprechen zu dürfen, sich *Chloritis* zu nennen? Skulpturen, wie er sie bei diesen typischen *Chloritis*-Arten finden kann — auch Sandberger hat diese in seinem Mainzer Becken Taf. 3, Fig. 4 d meisterhaft wiedergegeben



— soll er mir bei irgend einer europäischen *Campylaea* zeigen, ebenso die charakteristische Ausbuchtung des linken Mundrandes in der Nähe des mit stumpfem Kiele umgebenen, steil abfallenden Nabels! Ich gehe mit Vorbedacht so weit zu erklären, dass ich Jeden, der leugnet, dass *Chloritis lepidotricha* (Al. Br.) zur typischen Gruppe von *Chloritis* gehört, für einen Stümper halte, dem jede Spur von Beobachtungsgabe abgeht!

Es mag ja für einen Amerikaner nicht ganz leicht sein, sich diese seltneren Arten unseres europäischen Tertiärs in guten Stücken zu verschaffen; aber dann darf man auch nicht über die wissenschaftliche Thätigkeit unserer ersten paläontologischen Autoritäten den Stab brechen und leichtsinnig irrige Lehren aufstellen, wie es Pilsbry in den oben citierten Sätzen gethan hat.

Herr Pilsbry beklagt sich noch über „the sadly mis-named subgenera *Dentellocaracolus* and *Prothelidomus* of Oppenheim“ und sagt „It is time that we heard the last of this habit of going to the ends of the earth to find subgenera for the European fossil Helices!“ Aber ich denke, es wird auch in Zukunft vernünftiger sein, für fossile Gruppen, die in ihrer Verwandtschaft nicht ganz klar sind oder sich von lebenden Gruppen durch gewisse Merkmale unterscheiden, neue Namen und gute Definitionen und Abbildungen zu geben, als sie, dem Pilsbry'schen Grundsatz getreu, als „*Helix* s. str.“ zu bezeichnen, nur damit dessen Monroe-Theorie „Europa den Europäern, Amerika den Amerikanern“ keinen Stoss erleidet.

Trotz Pilsbry's Anschauungen birgt unser europäisches Tertiär nicht bloß eine reiche tropische Flora von bei uns längst ausgestorbenen Familien und Gattungen, sondern es liegen in ihm auch begraben tropische See-, Süßwasser- und Landschneckengenera neben ausgestorbenen Gattungen und solchen, deren Nachkommen noch jetzt im

paläarktischen Gebiete leben. Wir würden die Thatsachen auf den Kopf stellen. wollten wir auch nur den Schein einer Berechtigung der neuen amerikanischen Theorie zuerkennen, besonders wenn wir beachten, dass ihr Autor seine Studien an Abbildungen und Beschreibungen, nicht an Originalen gemacht hat. Solche aber sind zu vergleichend-morphologischen Studien doch wohl in erster Linie nothwendig.

Necrologie.

Dr. Paul Fischer, der langjährige Mitredakteur des Journal de Conchyliologie und Verfasser des Manuel de Conchyliologie et de Paleontologie starb zu Paris am 29. November 1893, erst 59 Jahre alt.

A. P. von Middendorff, der Verfasser der „Beiträge zur Malacologia Rossica“ und der „sibirischen Reise“, geboren 1815 in Petersburg, starb am 16. Januar d. J. auf seinem Gute Hellenorm in Livland.

Nur wenige Tage später, am 20. Januar, starb in Petersburg der Nachfolger Middendorffs in der Erforschung Sibiriens und der Amurländer, Leopold von Schrenk, zuletzt Direktor des anthropologisch-ethnographischen Museums der Petersburger Akademie; er war am 24. April 1826 geboren.

Kleinere Mittheilungen.

Nach einer Mittheilung des Weekly Bulletin von San Francisco, welche der Nautilus reproduziert, ist bei San Diego an der californischen Küste ein Coyote von einer Haliotis (*H. Cracherodii*) gefangen worden. Der Wolf hatte versucht das Thier unter der nicht ganz fest angedrückten Schale herauszuholen und die Muschel hatte ihm die Schnauze eingeklemmt und ihn so festgehalten, dass er gegriffen werden konnte.

Berichtigung.

In No 34 des „Nachrichtsblattes“ ist die Adresse des Herrn V. S. Ritter von Lasser falsch angegeben. Richtig lautet dieselbe:

Taxenbach.

(Kronland Salzburg)

Herr V. S. Ritter von Lasser.

Eingegangene Zahlungen:

Scharff, D., Mk. 18; — Graf Otting, M., Mk. 6; — Schirmer, W., Mk. 6; — Reinhardt, B., Mk. 6; — Retowski, Th., Mk. 6.

Dieser Nummer liegen Prospective bei von Herrn C. A. Westerlund in Ronneby (Schweden) und von Herren Bauer & Raspe in Nürnberg.

Redigirt von Dr. W. Kobelt. — Druck von Peter Hartmann in Schwanheim a. M., Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.



Nachrichtenblatt

der deutschen

Malakozologischen Gesellschaft.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Abonnementspreis: Mk. 6.— für den Jahrgang frei durch die Post im In- und Ausland. — Erscheint in der Regel monatlich.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

Bestellungen (auch auf die früheren Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher vom Jahrgange 1881 ab), **Zahlungen** und dergleichen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M. (Ältere Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher bis 1880 inclusive sind durch die Buchhandlung von **R. Friedländer & Sohn in Berlin** zu beziehen).

Andere die Gesellschaft angehende **Mittheilungen**, Reklamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozologie.

Diagnoses

specierum novarum ex insulis Philippinis

auctoribus

J. F. Quadras et O. F. von Moellendorff.

(Obs. Species, quarum collector non citatur, a. cl. J. F. Quadras collectae sunt.)

65. *Plectopylis coarctata* Mlldff.

T. minuta, latissime et aperte umbilicata, discoidea, tenuis, pellucida, minutissime decussata, sericina, alba; spira plana apice haud prominulo. Anfr. $3\frac{1}{2}$ lente accrescentes, convexusculi, sutura sat profunde impressa discreti, ult. lateraliter compressus, non descendens. Apert. modice obliqua, oblonge auriformis, perist. parum expansum, sat incrassatum, margine sinistrorso soluta, in lamellam validam curvatam apert. fere obcludentem elevato. Paries pone labrum lamellis 2 sat brevibus munitus. Diam. 1,4, alt. vix 0,5 mm.

Hab. in insula Panglao prope Bohol. comm. cl. O. Koch.

66. *Satsuma poecilotrochus* Mlldff.

- T. semiobtecte perforata, sat late trochiformis, tenuiscula, oblique plicato-striatula, lineis spiralibus impressis decussata, flavescenti-cornea, taeniis 2 castaneis, una angustissima infra suturam, altere angusta supra peripheriam ornata; spira valde elevata, fere exacte conica. Anfr. $6\frac{1}{2}$ planiusculi, lente accrescentes, sutura distincte marginata disjuncti, ult. carina acuta, exserta, subcrenulata carinatus, basi convexiusculus, distinctius spiraliter sculptus, antice subito breviter deflexus. Apert. maxime obliqua, oblique angulato-ovalis, parum excisa, perist. sat late expansum, reflexiusculum, margine columellari superne valde dilatato, patente, perforationem fere obtegente. Diam. 19, min. 17, alt. 18, apert. lat. 12, long. 10, alt. 6,5 mm.

67. *Plectotropis luzonica* Mlldff.

- T. anguste sed aperte et subeylindrice umbilicata, convexo-orbicularis, tenuis, superne dense costulato-striata et liris spiralibus tenuibus, sat distantibus cincta, subtus subglabrata, superne sericina, basi nitens, corneo-brunnea; spira parum elevata, convexo-conoidea. Anfr. $5\frac{1}{2}$ planulati, sutura filari disjuncti, ult. basi convexior, carina obtusa sed bene exserta circumdatus, ad carinam pilis longiusculis rigidis fimbriatus. Apert. parum obliqua, rotundato-securiformis, perist. rectum, subincrassatum, obtusum. Diam. maj. (absque pilis) 15,5, alt. 7,5 mm.
- Hab. in montibus altioribus districtus Morong leg. coll. indigena.

68. *Camaena stolidota* Q. et Mlldff.

- T. latiuscule sed semiobtecte umbilicata, globoso-depressa, solidula, striis transversis sat distinctis et plicis oblique antrorsum decurrentibus, subregulariter distantibus sculpta, opaca, aut fulva, taenia supraperipherica angusta, altera infraperipherica lata castaneis ornata, aut unicolor castaneo-fusca; spira semiglobosa apice obtuso. Anfr. $4\frac{1}{2}$, primi 2 nucleum distincte separatum — diam. 7 mm — formantes, convexiusculi, ult. ad peripheriam plus minusve angulatus, basi planiusculus, lineis spiralibus

sat confertis rugulosis sculptus, antice breviter sed valde deflexus. Apert. diagonalis, truncato-ovalis, perist. sat expansum, revolutum, castaneo-labiatum, margine columellari valde dilatato, umbilicum medio obtegente. Diam. 30, alt. 23, apert. lat. 21, long. 17, alt. 11 mm.

Hab. ad vicum Canigaran prope oppidum Puerto Princesa insulae Paragua.

69. *Cochlostyla (Corasia) loheri* Mlldff.

T. subgloboso-depressa, fragilissima, transverse tenuiter striata, lineis spiralibus impressis irregularibus sculpta, pellucida, subopaca, pallide corneo-lutescens; spira parum elevata, convexo-conoidea apice obtuso. Anfr. $3\frac{1}{2}$ sat celeriter accrescentes, sutura appressa, marginata, subcrenata disjuncti, planiusculi, ult. carina obtusa, sed utrimque, praesertim inferne bene exserta carinatus, basi convexus, circa columellam subgibber. Apert. sat obliqua, late securiformis, perist. simplex, brevissime expansum, columella recta, sat excavata, oblique et substrictè descendens, cum margine basali angulum obtusum sed distinctum formans, Diam. maj. 18,5, min. 15, alt. 11 mm.

Hab. in cacumine montis Mariveles leg. cl. A. Loher.

70. *Prosopaeas rhodinaeforme* Mlldff.

T. non rimata, graciliter cylindraceo-fusiformis, tenuis, subpellucida, tenuiter striatula, sericina, pallide straminea. Anfr. 10 sat lente accrescentens, sutura parum impressa disjuncti, planiusculi, ult. penultimum altitudine fere aequans. Apert. modice obliqua, guttiformis, perist. simplex acutum margine dextro valde arcuato. Columella non truncata, callosa, inferne bene arcuata, superne valde torta, elevata, lamellae instar spiraliter recedens. Alt. 33,5, diam. 6,5 mm; alt. 28 diam. 7 mm.

Hab. in insula Sibuyan leg. C. Roebelen.

71. *Melampus brachyspirus* Mlldff.

T. imperforata, subcylindracea, solidula, tenuiter plicato-striatula, fere laevigata, nitens, pallide olivacea; spira brevissima apice submucronato, hyalino. Anfr. 5 plani,

ult. lateraliter subcompressus, basi paullulum saccatus. Apert. perangusta, oblonga, perist. rectum acutum, intus albocallosum. Lamella parietalis unica, valida, horizontalis, columella incrassatula, biplicata. Alt. 7.5, diam. 4, apert. long. 7, lat. vix 2 mm.

Hab. in insula Cebu leg. cl. O. Koch.

72. *Plecotrema mucronatum* Mlldff.

T. imperforata, conico-ovata, solidula, spiraliter confertim sulcata, transverse subirregulariter plicata, griseofusca, taeniis castaneis 3 ornata; spira convexoconica apice mucronato, acuto. Anfr. 8—9 plani, ult. a latere $\frac{2}{3}$ — $\frac{7}{10}$ altitudinis adaequans. basi crista parum exserta circumdatus. Apert. parum obliqua, angusta, oblonga, perist. rectum, obtusum, intus sat crasse albolabiatum, labro externo dentibus 3 munitum, lamellae parietales 2, supera punctiformis, infera valida horizontalis, longe intrans, extus usque ad marginem producta, in cristam basalem desinens, columellaris humilis. Alt. 9.5, diam. 5.75, apert. c. perist. lat. 4.25 long. 7, alt. 6.5 mm.

Hab. in insula Bohol, comm. cl. O. Koch.

73. *Cyclotus (Platyrrhaphe) eurystoma* Mlldff.

T. aperte umbilicata, discoidea, solidula, striis incrementi parum distinctis et lineis spiralibus confertis paullum undulatis sculpta, luteo-brunnea; spira plana apice mucronatim prominulo. Anfr. 4 teretes, rapide accrescentes, ad suturam profunde exsertam planiusculi et plicatuli, zona suturali latiuscula pallidior cincti, ult. magnus, sensim paullum descendens, antice dilatatus, campanulatus, pone aperturam pallidior. Apert. circularis, parum obliqua, in fauce rufa, perist. duplex, externum parum expansum, haud reflexum, margine columellari evanescente, internum rectum, vix porrectum. Operc. subterminale, lamina interna cornea subplana, sulco profundo ab externa calcarea crassa valde concava anfr. 8 transverse striatis separata. Diam. maj. 17, min. 12.5, alt. 9, apert. diam. 8 mm.

Hab. in montibus altioribus districtus Morong leg. coll. indigena.

74. *Cyclotus (Platyrrhapha) gradatus* Mlldff.

T. modice sed aperte umbilicata, depresso turbinata, tenuis, subpellucida, transverse subtiliter striatula, spiralter valde confertim lirulata, luteo-cornea; spira sat elevata, gradata. Anfr. 5 perconvexi, sutura profunda disjuncti, ult. antice paulatim descendens. Apert. sat obliqua, circularis, perist. duplex, internum continuum, vix porrectum, ext. superne et externe sat, inferne minus, ad umbilicum haud expansum, margine supero ad insertionem paulum recedente. Oper. normale, sat concavum, anfr. 8 transverse striatulis. Diam. 7,5—8,25, alt. 5,75—6,5 mm.

Hab. in insula Coron archipelagi Galamianes dicti leg. coll. indigena.

75. *Cyclophorus batanicus* Q. et Mlldff.

T. pro genere sat anguste umbilicata, depresso conica aut globoso-conica, solidula, superne lineis spiralibus elevatis confertis, fere aequalibus sculpta, inferne subglabrata, lineis spiralibus evanescentibus decussata, in umbilico denuo fortiter spiralter sculpta, albida, ad suturam maculis castaneis subregulariter picta, tum castaneo-marmorata, subtus taeniis fuscis subinterruptis ornata; spira sat elevata, subregulariter conica. Anfr. 5 sat celeriter accrescentes, sutura profunde canaliculata discreti, convexi, ult. teres, antice paulisper descendens. Apert. parum obliqua, circularis, perist. multiplex, valde incrassatum, margine columellari in appendicem linguaeformem umbilicum fere obtegentem dilatato. Diam. maj. 24. alt. 18 mm; diam. maj. 23,5 alt. 19 mm.

Hab. in insula Batan leg. coll. indigena.

76. *Cyclophorus sericinus* Q. et Mlldff.

T. semiobtecle umbilicata, conoideo-depressa, tenuiscula, leviter transverse striatula, carinulis subelevatis, quarum 5 fortiores, et in interstitiis lirulis spiralibus sculpta, costulis membranaceis microscopicis obtecta, quasi pruinosa, sericina, fulva strigis fulguratis castaneis confertis, ad suturam serie macularum sat magnarum aequedistantium ornata. Spira conoidea lateribus concavis, apice

acuto. Anfr. 6 convexi, ad suturam parum impressam applanati, ult. basi sublaevigatus. Apert. valde obliqua, late elliptica, perist. sat late expansum, albo-sublabiatum, margine basali medio sat protracto, columellari profundiuscule sinuato, reflexo, dilatato, umbilicum medio obtegente. Diam. 25.5, alt. 20, apert. lat. 15.25, long. 14, alt. 12 mm.

Hab. in insula Busuanga.

77. *Lagochilus gradatum* Q. et Mlldff.

T. mediocriter umbilicata, turbinata, tenuis, subpellucida, transverse striatula, costulis membranaceis tenuissimis, deciduis sculpta, corneo-brunnea; spira sat elevata, gradata. Anfr. 5 convexi, ad peripheriam carinulis 2 parum elevatis cincti, in carinulis pilis longiusculis deciduis fimbriati, ult. basi liris 2—3 tenuioribus pilis brevioribus indutis cinctus. Apert. modice obliqua, circularis, perist. simplex, tenue, margo superus ad insertionem recedens, paullum excisus, obtusus, vix expansus, basalis et columellaris expansiusculi. Diam. 5.75, alt. 4.75 mm.

Hab. in insula Busuanga.

78. *Lagochilus solidulum* Mlldff.

T. sat anguste sed pervie umbilicata, depresso trochiformis, solidula, transverse striatula, liris spiralibus valde confertis, quarum 5—6 majores, cariniformes, sculpta, pallide corneo-fulva, strigis flammulatis castaneis picta; spira gradata, fere regulariter conica, apice subobliquo, glabrato. Anfr. 5 convexi, sutura subcanaliculata disjuncti. Apert. fere diagonalis, subcircularis, perist. duplex, internum continuum, brevissime porrectum, superne paullum excisum, externum breviter expansum, margo superus ad insertionem recedens, tum antrorsum protractus, ad carinulas 3 superiores leviter sinuosus. Diam. maj. 7.25, alt. 5.75.

Hab. in insula Pangla o prope Bohol, comm. cl. O. Koch.

79. *Leptopoma roseum* Mlldff.

T. sat anguste umbilicata, subdepresso trochiformis, solidula, oblique striatula, carinulis 4—6, quarum una ad peri-

pheriam fortior, et lineis spiralibus confertis cineta, opaca, rosea, albido quasi irrorata. Anfr. 5 convexi, ad suturam planulati, ult. antice non descendens, basi planior, subglabratus. Apert. obliqua, subcircularis, intus aurantiaca, perist. duplex, externum latiuscule expansum, internum calloso-porrectum, marginibus callo crassiusculo junctis, columellari leviter sinuato cum basali angulum obtusum formante. Diam. maj. 18,5, min. 15, alt. 17 mm.

Hab. in montibus altioribus districtus Morong insulae Luzon leg. coll. indigena.

80. *Leptopoma polillanum* Mlldff.

T. anguste umbilicata, depresso-conoidea, transverse subtiliter striatula, carinulis elevatis numerosis inaequalibus et in interstitiis lineis confertis spiraliter sculpta, solidula, opaca, albida. Anfr. 6 convexiusculi, spiram conicam acutiusculam efficientes, ult. convexior ad peripheriam carinula fortiore, interdum maculis fuscis ornata cinctus. Apert. obliqua, truncato-elliptica, perist. late expansum, vix incrassatum, marginibus callo junctis, columella sinuosa, reflexa, cum margine basali angulum obtusum formante. Diam. maj. 21, min. 16,5, alt. 18 mm.

Hab. in insula Polillo leg. coll. indigena.

81. *Leptopoma pulchellum* Q. et Mlldff.

T. sat anguste perforata, globoso-turbinata, tenuis, pellucida, subopaca, oblique tenuiter striatula, lineolis spiralibus subtilibus undique decussata, liris subelevatis 6—7 cineta, alba, saepe strigis flammulatis castaneis, taenia infraperipherica, interdum altera supera peripheriam ornata; spira regulariter conica, sat elevata, apice acuto. Anfr. 6 convexi, sutura sat profunda discreti, ult. teres, non descendens. Apert. parum obliqua, circularis, perist. late expansum, ad columellam profundiuscule sinuatum, subito attenuatum, in formis taeniatis macula castanea pictum. — Diam. maj. 13, alt. 13, apert. diam. int. 5,5, c. perist. 8, long. 8,5, alt. 8 mm.

Hab. in insulis Busuanga et Tangat archipelagi Calamianes dicti primus leg. J. Quadras.

82. *Leptopoma euconus* Mlldff.

T. anguste umbilicata, globoso conica, tenuis, pellucida, nitidula, transversim tenuiter striatula, lineolis spiralibus subtilibus, rugulosis, confertis undique decussata, albida. taenia castanea, saepe interrupta infra, interdum altera supra peripheriam picta; spira gradata lateribus strictis. Anfr. $6\frac{1}{2}$ convexi. Apert. modice obliqua, circularis, perist. modice expansum, ad columellam parum excisum, paullum sinuatum. — Diam. 12, alt. 13 mm.

Hab. in insula Caron archipelagi Calamianes dicti leg. coll. indigena.

83. *Helicomorpha conella* Mlldff.

T. aperte umbilicata, globoso-conica, costulis tenuibus acutis, valde distantibus — 19 in anfractu ultimo — et in interstitiis lineolis minutissimis spiralibus sculpta, alba; spira subregulariter conica, lateribus vix convexiusculis apice acutulo subexcentrico, glabrato. Anfr. $4\frac{1}{2}$ teretes sutura profundissima discreti. Apert. parum obliqua, circularis, perist. duplex, externum parum expansum, tenue, internum multiplicatum, tubuli instar porrectum. — Diam. 1,6, alt. 1,6.

Hab. in insula Guimaras ipse legi.

84. *Helicomorpha costulata* Q. et Mlldff.

T. aperte umbilicata, globoso-depressa, solidula, confertim costulata, albida; spira semiglobosa, apice valde obliquo, subimmerso. Anfr. 4 perconvexi, sutura profunda impressa disjuncti, ult. ad aperturam paullum dilatatus, levissime deflexus. Apert. parum obliqua, subcircularis, perist. rectum, obtusum, incrassatum, multiplicatum. — Diam. 2, alt. 1,33 mm.

Hab. in rupibus Bintuan insulae Busuanga.

85. *Arinia cuspidata* Mlldff.

T. vix rimata, subcylindraceo-oblonga, solidula, costulis sat distantibus, validiusculis undique sculpta, flulvo-flava; spira subcylindrica, superne conoidea, apice mucronato, obliquo, glabrato, acutulo. Anfr. $6\frac{1}{2}$ perconvexi, sutura profunda discreti, ult. vix constrictus, paullum distortus,

antice breviter ascendens. Apert. verticalis, circularis, perist. duplex, internum continuum, breviter expansum, sat incrassatum, porrectum, superne callo crassiusculo appressum, externum interruptum, sat late expansum. — Alt. 4,5, diam. max. 2,4 mm.

Hab. in Insula Coron archipelagi Calamianes dicti leg. C. Roebelen.

86. *Arinia (Leucarinia) minutior* Mlldff.

T. anguste sed aperte umbilicata, subcylindracea, confertim costulato-striata, alba; spira superne breviter conoidea. Anfr. 5 convexi, ult. medio leviter constrictus, antice paulisper ascendens, pone aperturam paullo distantius costulatus. Apert. verticalis, circularis, perist. duplex, externum interruptum, sat expansum, incrassatum, internum porrectum, superne appressum. — Alt. 1,6, diam 1,25 mm.

Hab. in insula Marinduque leg. coll. indigena.

87. *Arinia (Leucarinia) sinulabris* Mlldff.

T. sat aperte perforata, ovato-conica, tenuiter sed sat distanter costulata, sericina, subpellucida, alba. Anfr. 5 convexi, superi spiram regulariter conicam efficientes, penultimus sinistrorsum paullum prominens, ult. paullulum devians, medio sat constrictus, antice breviter ascendens, pone aperturam valde confertim costulatus. Apert. verticalis, subcircularis, perist. duplex, externum paullum expansum, internum sulco profundiusculo ab illo separatum, continuum, superne subsolutum, margine dextro superne profunde sinuato. Alt. 2, diam. 1,25 mm.

Hab. in insula Samal prope Mindanao leg. coll. indigena.

88. *Arinia (Leucarinia) plagiotoma* Mlldff.

T. anguste perforata, ovato-conica, tenuis, pellucida, tenuiter costulata, alba; spira subcylindrica, superne convexo-conoidea, apice obliquo, glabrato. Anfr. 5 perconvexi, ult. sat devians, medio valde constrictus, tum valde ascendens. Apert. paullum retrorsum inclinata, circularis, perist. multiplicatum, crassissimum, externum valde expansum, internum superne appressum, sat expansum. Alt. 1,5, diam. 1 mm.

Hab. in insula Samal prope Mindanao leg. coll. indigena.

89. *Diplommatina turritella* Mlldff.

T. vix rimata, turrita, costulato-striata, luteocornea; spira gracilis apice acuto. Anfr. 8 perconvexi, regulariter accrescentes, ult. initio constrictus, tum inflatulus. Apert. diagonalis, subcircularis, perist. subduplex, expansiusculum, margo columellaris superne paullum excisus; lamella columellaris humilis, spiraliter recedens. — Alt. 2,9, diam. 1,3 mm.

Hab. in montibus districtus Morong leg. coll. indigena.

90. *Diplommatina aculus* Mlldff.

T. vix rimata, graciliter turrito-conica, sat confertim costulata, pallide luteo-cornea; spira gracilis lateribus paullum concavis. Anfr. 8 perconvexi, ultimi parum distorti, ult. initio paullum constrictus, tum inflatulus, antice brevissime ascendens, ad aperturam distantius costulatus. Apert. parum obliqua subcircularis, perist. duplex, externum interruptum, sat expansum, incrassatum, internum porrectum, marginibus superne callo tenui junctis, columella cum basi angulum subdistinctum formans. Lamella columellaris humilis. Alt. 2,1, diam. 0,8.

Hab. in insula Marinduque leg. coll. indigena.

91. *Diplommatina prostoma* Mlldff.

T. non rimata, graciliter turrito-conica, glabriuscula, corneo-flavescens. Anfr. 7 convexi, superi 5 spiram subregulariter conicam apice acutiusculo rufescente formantes, ultimi valde distorti, ult. initio maxime constrictus, tum inflatus, ascendens et dextrorsum protractus. Apert. sat obliqua subcircularis, perist. duplex, externum interruptum, sat late expansum, incrassatum, internum expansiusculum, superne appressum. Lamella columellaris, modica, subhorizontalis. Alt. 1,75, diam. 0,75 mm.

Hab. in insula Marinduque leg. coll. indigena.

92. *Diplommatina gonostoma* Mlldff.

T. ovato-conica, solidula, argute costulato-striata, fulva. Anfr. 7, superi spiram subregularem leviter concavam efficientes, valde convexi, penultimus magnus, inflatus, ult. multo angustior, sat devians, initio constrictus, tum

tumidus, antice paululum ascendens. Apert. parum obliqua, arcata, rotundato-tetragona, perist. distincte duplex, externum sat expansum, interruptum, ad basim columellae sat distincte angulatum, ad columellam profunde sinuatum appressum. Lamella columellaris modica, subhorizontalis. Long. 2.5, diam. 1.2 mm.

Hab. in insula Guimaras ipse legi.

93. *Diplommatina rubella* Mlldff.

T. dextrorsa, non rimata, ventrosulo-pyramidata, tenuis, subpelluceida, dense costulato-striata, rubello-fulva; spira subregulariter conica, apice obtusulo glabrato. Anfr. $7\frac{1}{2}$ perconvexi, ult. angustior, paululum distortus, antice vix ascendens. Apert. parum obliqua, subcircularis, perist. duplex, externum breviter expansum, interruptum, internum sulco parum profundo ab illo separatum, incrassatum, breviter expansum, superne callo latiusculo appressum. Lamella columellaris humilis, subhorizontalis, columella fere recta, cum margine basali angulum obtusum formans. Alt. 2.9, diam. 1.33 mm.

Hab. ad vicum Gimbalaun insulae Negros ipse legi.

94. *Diplommatina subcalcarata* Mlldff.

T. dextrorsa, vix rimata, elongate ovato-conica, fere biconica, solidiuscula, argute costulata, fulva; spira valde elevata, subregulariter conica, apice obtuso. Anfr. $6\frac{1}{2}$ perconvexi, ultimi 2 paululum deviantes, ult. initio modice constrictus, angustior, antice vix ascendens. Apert. parum obliqua, subauriformis, perist. duplex, externum late expansum, interruptum, cum columella angulum fere rectum formans, ad angulum calcaris instar subproductum, internum sat expansum, superne callo lato appressum. Lamella columellaris humilis. Alt. 2, diam. vix 1 mm.

Hab. in insula Samar prope Mindanao leg. coll. indigena.

95. *Diplommatina (Sinica) oligogyra* Mlldff.

T. dextrorsa, rimata, graciliter ovato-conica, solidula, confertim costulata, corneo-fulva. Anfr. 5, superiores spiram conoideam apice obtuso efficientes, ult. angustior, paululum devians, brevissime ascendens. Apert. paululum obliqua,

rotundato-rhomboidea, perist. distincte duplex, internum superne callo lato appressum, sat porrectum, expansiusculum, sulco ab externo sat expanso, interrupto sejunctum. Lamella columellaris subhorizontalis, humilis sed sat valida, palatalis brevis, validiuscula, valde lateralis, parietalis profunda, validiuscula. Alt. 1.75, diam.

Hab. in insula Coron archipelagi Calamianes dicti leg. coll. indigena.

96. *Diplommatina (Sinica) megaloptyx* Mlldff.

T. sinistrorsa, vix rimata, ovato-conica, confertim costulato-striata, pallide cornea. Anfr. $6\frac{1}{2}$ —7 convexi, supremi spiram subregulariter conicam efficientes, ultimi 2 paullum deviantes. ult. initio constrictus, tum inflatulus, antice brevissime ascendens. Apert. parum obliqua rotundato-subtetragona, perist. duplex, externum valde expansum, ad columellam appressum, internum sat expansum, sulco ab illo separatum, lamella columellaris valida, subhorizontalis, palatalis longa, valida, supra columellam conspicua. Long. 2.25, diam. 1 mm.

Hab. prope balnearium Sibul provinciae Bulacan leg. coll. indigena.

97. *Diplommatina (Sinica) concavospira* Mlldff.

T. dextrorsa, non rimata, elongate fusiformis, solidula, confertim costulata, subpellucida, albida; spira elongate turrata, lateribus concavis, apice acuto, glabrato. Anfr. 9 convexiusculi, sutura sat profunda discreti, penult. tumidus, prominens, ult. parum distortus, initio modice constrictus, antice vix ascendens. Apert. paullulum obliqua, subcircularis, perist. duplex, externum modice expansum, internum expansiusculum, paullum porrectum. Lamella columellaris parva, palatalis punctiformis. Alt. 2.5, diam. vix 1 mm.

Hab. in montibus altioribus districtus Morong insulae Luzon leg. coll. indigena.

98. *Diplommatina (Sinica) oostoma* Mlldff.

T. dextrorsa, subrimata, ovato-conica, tenuiscula, oblique et sat confertim costulata, fulva. Anfr. $7\frac{1}{2}$ convexi,

ult. paullum devians, antice brevissime ascendens. Apert. modice obliqua, oblique ovalis, perist. late expansum, duplex, internum porrectum sulco ab externo separatum, margo columellaris superne attenuatus, ad basim valde dilatatus. Lamella columellaris valde humilis, palatalis mediocris. — Alt. 2,5, diam. 1,25 mm.

Hab. ad vicum Bislig insulae Mindanao leg. cl. O. Koch.

99. *Pupina josephi* Mlldff.

T. ventricosulo-ovato conica, tenuis, pellucida, laevigata, lutescenti-albida; spira sat elevata, convexo-conoidea. Anfr. $5\frac{1}{2}$ convexiusculi, sutura vix impressa submarginata disjuncti, ult. paullum devians, antice brevissime ascendens. Apert. verticalis, angulato-ovalis, perist. vix expansum, tenuiter labiatum, margo superus superne angulo obtuso sat recedens; lamella parietalis sat elevata, tenuis, obliqua, a margine remota. Columella dilatata, parum callosa, revoluta, margo inferus fissura latiuscula ab illa separatus, extus tum sursum recurvatus, sub columellam desinens. Alt. 6,75, diam. supra apert. 4, c. apert. 5 mm.

Hab. in insula Balabac leg. cl. Josephus Quadras.

100. *Pupina spectabilis* Q. et Mlldff.

T. ovato-conica, tenuis, pellucida, laevis, valde nitens, corneo-brunnea; spira valde elevata, convexo-conoidea apice submucronato, obtusulo. Anfr. 6 convexiusculi, sutura parum impressa submarginata disjuncti, ult. vix devians, antice paullulum ascendens. Apert. verticalis, circularis, perist. modice expansum, sat labiatum, margo superus superne angulatim longe recedens, cum lamella parietali valida valde obliqua fissuram superam formans, columella valde dilatata, reflexa, fissura infera in foramen ovale subtus spectans desinens. Operc. normale. Alt. 10,5, diam. 5, c. apert. 6 mm.

Hab. ad rupem Bintuan insulae Busuanga.

101. *Pupina calamianica* Q. et Mlldff.

T. ovato-conica, solidula, laevis, valde elevata, lateribus valde convexis. Anfr. $5\frac{1}{2}$ pro genere sat convexi, ult. $\frac{5}{12}$ altitudinis subaequans, antice paullum ascendens.

Apert. verticalis, circularis, perist. sat expansum, margo superus superne breviter, sed valde recedens, in parte recedente sinuosus: lamella parietalis valde obliqua, fere horizontalis, intus marginem fere attingens. Columella brevis, sat dilatata, fissura infera latiuscula in foramen lateraliter apertum desinens. Long. 6, diam. supra apert. 3,5, c. apert. 4,25 mm.

Hab. in insula Busuanga, primus leg. J. Quadras.

102. *Pupina hyptiostoma* Q. et Mlldff.

T. oblique ovato-conica, solidula, laevigata, valde nitens, pallide lutescens; spira modice elevata, convexo-conoidea. Anfr. $5\frac{1}{2}$ fere plani, sutura vix distinguenda disjuncti, ult. sat devians, ventre applanatus, antice valde ascendens. Apert. retrorsum inclinata, subcircularis, perist. parum expansum, sat labiatum, margo superus superne paullatim parum recedens, lamella parietalis modica, obliqua, marginem non attingens, columella lata valde callosa, fissura infera valde obliqua, perangusta, foramen oblongum, angustum. Alt. 8, diam. 4,5, cum apert. 5,5 mm.

Hab. in insulis Sibuyan et Tablas.

var. *angustior*. T. gracilior, apert. minus retrorsum inclinata. Alt. 8, diam. 4, c. apert. 4,75 mm.

Hab. in insula Romblon.

103. *Pupina striatella* Q. et Mlldff.

T. ovato-conica, tenuis, pellucida, subtilissime sed conspicue striatula, pallide lutescens, valde nitens; spira sat elevata, convexo-conoidea apice obtusulo. Anfr. $5\frac{1}{4}$ convexiusculi, sutura submarginata disjuncti, ult. sat devians, antice breviter ascendens. Apert. subverticalis, paullum retrorsum inclinata, circularis, perist. vix expansum, incrassatum, margo superus superne callo subnodiformi munitus, tum breviter recedens, cum lamella parietali subhorizontali sinulum subcircularem includens. Columella sat dilatata, callosa, fissura infera subhorizontalis, latiuscula, foramen oblongo-ovale. Alt. 5,25, diam. supra apert. 2,75, c. apert. 3,25.

Hab. in insula Hin prope Mindoro.

104. *Pupina quadrasi* Mlldff.

T. oblonga, subcylindracea, glabra, pellucida, valde nitens, laete flava; spira medio fere cylindrica, sursum convexo-conoidea apice obtusulo. Anfr. 6 convexiusculi, ult. paullum devians, antice sat ascendens, ventre subappplanatus. Apert. paullum retrorsum inclinata, circularis, perist. expansiusculum, flavo-labiatum, margo superus ad insertionem vix recedens, superne nodulo subdentiformi intus lamellae instar producto munitus. Lamella parietalis modica, subverticalis, cum margine fissuram superam valde angustam formans, cum columella callo distincto juncta. Columella sat lata, valde callosa, fissura infera perangusta, subhorizontalis. Alt. 7,5, diam. supra apert. 3,25, c. apert. vix 4 mm.

Hab. in insula Luban leg. coll. indigena.

105. *Moulinsia perexigua* Q. et Mlldff.

T. graciliter pupaeformis, tenuis, laevigata, pellucida, valde nitens, lutescenti-albida; spira medio subcylindrica, superne breviter convexo-conoidea apice obtusulo. Anfr. 5 planiusculi, sutura vix impressa, marginata disjuncti, ult. paullum devians, antice brevissime ascendens, ventre subplanatus. Apert. paullum retrorsum inclinata, circularis, perist. vix expansum, sat incrassatum, superne callo appresso continuum, fissura infera obliqua, perangusta. Alt. 5,3, diam. supra apert. 2,5, cum apert. 3 mm.

Hab. ad viam Looc insulae Tablas.

106. *Moulinsia streptaxis* Mlldff.

T. oblique ovata, glaberrima, pellucida, corneo-flavescens. Anfr. 5 planiusculi, supremi spiram depresso conoideam apice acutiusculo efficientes, ultimi valde deviantes, penult. valde prominens, ult. supra aperturam planatus, antice vix ascendens. Apert. verticalis, subtus paullum protracta, circularis, perist. sat expansum, incrassatum, labiatum; columella paullum dilatata, subexcavata, retrorsum curvata. Fissura valde declivis in foramen circulare lateraliter apertum desinens.

Alt. 6, diam. 3,75 mm.

„ 5,5 „ 5 mm.

Hab. in montibus altioribus districtus Morong insulae Luzon leg. coll. indigena.

107. *Moulinsia semiscissa* Q. et Mlldff.

T. peroblique ovata, glaberrima, solidula, subpellucida, valde nitens, laete flava. Anfr. 5 fere plani, primi 4 spiram depresso conicam efficientes. ult. in formam Streptaxidis valde devians, ventre subplanus, antice breviter ascendens. Apert. sat obliqua, circularis, perist. subcampanulatum, vix expansum, sat incrassatum, flavolabiatum. Fissura subhorizontalis, columellam haud perforans. Long. 7,5, diam. 5, axis 6,5 mm.

Hab. in insula Marinduque.

108. *Moulinsia perobliqua* Q. et Mlldff.

T. oblique ovalis, streptaxidiformis, tenuiscula, laevigata, lubrica, oleo nitens, lutescenti-albida. Anfr. 4½ fere plani, supremi 3 spiram subregularem depresso conicam efficientes, tertius ad peripheriam subangulatus, ultimi maxime distorti, ult. ventre applanatus, antice brevissime ascendens. Apert. modice obliqua, circularis, perist. vix expansum, sublariatum. fissura obliqua in foramen circulare desinens, columella modice dilatata, lateraliter vix prominens. Long. 4,5, diam. fere 3, axis 3,5 mm.

Hab. in insula Marinduque.

109. *Omphalotropis densilirata* Q. et Mlldff.

T. sat aperte perforata, elate turbinata, tenuis, subtiliter striatula, liris sat elevatis subaeque distantibus — 17 in anfr. ultimo — sculpta, opaca, luteo-cornea; spira regulariter conica, apice obtusulo. Anfr. 5½ convexi, sutura profunda disjuncti, regulariter accrescentes. Apert. sat obliqua, subcircularis, perist. superne rectum, obtusum, basi et ad columellam expansiusculum. Operc. ? — Alt. 4,25, diam. 3,5 mm.

Hab. in insula Culion.

110. *Helicina (Geophorus) pseudomphala* Mlldff.

T. trochiformis, solidula, oblique et curvatim striatula, superne microscopice granulosa, opaca, subtus lineis

spiralibus minutissimis rugulosis decussatula, nitidiuscula, corneo-fulva; spira subregulariter conica apice acuto, submucronato, glabrato. Anfr. $5\frac{1}{2}$ convexiusculi, regulariter accrescentes, sutura impressa haud marginata discreti, ult. carina acutiuscula albescente carinatus, antice paulisper descendens. Apert. maxime obliqua, securiformis, perist. sat expansum, tenue, intus sublabi-atum, columella brevis, valde excavata, basi angulo fere dentiformi cum margine basali juncta, anfr. ultimo ad columellam profundiuscule umbilici instar excavato. Operc. tenue, subpellucidum, ad columellam bifidum, lamina supra valde sursum recurvata, processu dentiformi validiusculo praedita. Diam. maj. 8, alt. 5,25 mm.

Hab. ad balnearium Sibul provinciae Bulacan leg. coll. indigena.

111. *Georissa denselirata* Mlldff.

T. rimata, turbinata, transverse striatula, lirulis spiralibus confertis sculpta, corneo-rufa. Anfr. $4\frac{1}{2}$ celeriter accrescentes, perconvexi, ulti. magnus, $\frac{2}{3}$ alt. adaequans. Apert. diagonalis, late ovalis, perist. simplex, acutum, margine columellari dilatato, reflexo. Alt. 1,5, diam. 1 mm.

Hab. in insula Marinduque leg. coll. indigena.

112. *Georissa elongatula* Mlldff.

T. elongate conica, solidula, transverse striatula, lineis spiralibus minutissimis, maxime confertis decussata, opaca, pruinosa, fulva; spira elongata apice glabrato nitente. Anfr. 4 convexi, sat celeriter accrescentens, sutura profunda disjuncti. Apert. sat obliqua, acuminato-ovalis, perist. rectum, obtusum, intus sublabi-atum. Columella valde dilatata, calloso-incrassata, extus subexcavata.

Hab. in insula Tangat archipelagi Calamianes dicti leg. C. Roebelen.

113. *Georissa styloptycta* Mlldff.

T. imperforata, elongate globoso-conica, solidula, transverse confertim costulato-striata, liris spiralibus sat confertis

cineta, rubello-fulva; spira sat elevata, gradata. Anfr. $4\frac{1}{2}$ perconvexi, supra peripheriam angulati, ult. paullum descendens. Apert. diagonalis, truncato-elliptica, perist. superne rectum, obtusum, basi paullum expansum, sublabiatum. Columella latissima, extus profundiuscule excavata, plica acuta, arcuata in marginem basalem desinente circumdata. Diam. 1,75, alt. 2,25.

Hab. in insula Coron archipelagi Calamianes dicti leg. C. Roebelen.

114. *Paludomus (Philopotamis) quadrasi* Mlldff.

T. vix rimata, ovato-conoidea, solida, sulcis confertis, subaeque distantibus sculpta, fusca; spira breviter conoidea apice eroso. Anfr. qui supersunt 2—3 convexi, sutura appressa, marginata disjuncti, ult. tumidulus. Apert. parum obliqua, ovalis, perist. rectum, subacutum, intus calloso-labiatum, columella valde dilatata, crassiuscula, callo forti cum margine externo juncta. Opere. normale.

Alt. 18, diam. 15,5 mm.

Hab. in insula Busuanga.

Nachträge zu dem Aufsätze von F. Neumann:

Die Molluskenfauna des Königreiches Sachsen.

Von

Dr. H. Simroth.

Ich hatte geglaubt, die Anregung, welche Neumann durch seine neue Zusammenstellung der sächsischen Mollusken in diesen Blättern gegeben hat, würde bald von Seiten so manchen Sammlers Nachfolge und Ergänzung finden. Da das bisher nicht geschehen ist, will ich selbst wenigstens einiges zur Vervollständigung beitragen. Neumann hat die Arbeiten von Ehrmann und mir (zum Theil in dem Sitzungsbericht der naturf. Ges. Leipzig, zum Theil an anderen Orten) nicht berücksichtigt. Sie ergeben theils eine Steigerung der Artenzahl, theils eine Bereicherung der Fundorte.

Als neue Arten kommen hinzu:

Planorbis rotundatus Poiret. Leipzig.

Hyalina nitens Mich. Leipzig.

Pupa inornata Cl. = *Pupa edentula* Drap. Leipzig (Ehrmann).

Agriolimax laevis Müller, dürfte nur in den Nadelwäldern, namentlich der Gebirge fehlen.

Limax tenellus Nils. In allen Bergwäldern, in den Nadelwäldern der Ebene, selten in den Laubwäldern. Speciell führe ich an Leipzig, Sächsische Schweiz, verschiedene Stellen des Erzgebirges (Bienenmühle u. a.).

Amalia marginata Drap., meines Wissens zuerst von Böttger bei Freiberg gefunden. Ebenso von Loschwitz bei Dresden angegeben. Bestimmt Doeben bei Grimma, ebenso Filsen weiter abwärts, sowie Sächsische Schweiz (Schandau).

Arion subfuscus Drap. gemein namentlich in den Nadelwäldern, zumal der Gebirge. Aber auch sonst in Wäldern zweifellos verbreitet, bei Leipzig z. B. reichlich in der Harth, selten im Rosenthal.

Arion brunneus Lehmann. Bindenlose erwachsene Formen gelegentlich zwischen den normalen, z. B. im Erzgebirge. Die scharf zweifarbige Jugendform, mit braunem Rücken und hellen Seiten in scharfer Abgrenzung, die hier und da local vielleicht familienweise auftritt, ist mir aus Sachsen noch nicht bekannt geworden.

Arion intermedius Normann = *A. minimus* Simroth, von mir zuerst in der Harth bei Leipzig gefunden, später auch bei Rochsberg im Muldenthal; vermisst im Erzgebirge. Bei seiner Kleinheit leicht übersehen oder mit Jugendformen anderer Arten verwechselt.

Arion Bourguignati Mab. (= *A. circumscriptus* Johnst.) jedenfalls im Flachland so ziemlich überall, nach den Gebirgen wohl etwas seltner; dort fand ich auch bei Bienenmühle die hellere Laubwaldform ohne gelbe Binden vereinzelt.

Als fraglich muss wohl der *Planorbis Rossmuessleri* Auerswald bei Leipzig gelten. Ehrmann suchte ihn vergebens; die Gräben und Sümpfe, die er erwähnte, scheinen zugeschüttet zu sein.

Wenn wir auch von ihm absehen, so scheint mir doch die Hinzufügung nicht ganz unwichtig. Während Neumann für einen Zeitraum von vierzig Jahren einen Zuwachs von drei Arten constatiren konnte (von 117 auf 120), so fallen die neun hier genannten schon in's Gewicht, mag man auch über die Abtrennung von *Hyalina nitens* und *nitidula* noch schwanken. Ich selbst aber habe nie eigentlich faunistisch gesammelt, wenn ich auch den Nacktschnecken fortdauernd ein näheres Augenmerk zuwandte. Ich sollte daher meinen, dass eifrige Localstudien noch manche hübsche Bereicherung bringen dürften.

Noch schliesse ich einige Fundortsangaben an, die in Neumann's Zusammenstellung fehlen. Sie würden selbstverständlich bei regerem Sammeln sich noch sehr vermehren lassen.

Planorbis marginatus Drap. Leipzig.

Planorbis albus Müll. Leipzig.

Planorbis complanatus L. Leipzig.

Limnaeus stagnalis L. Leipzig.

Limnaeus amplus Hart. Leipzig. (im stark strömenden Kuhburger Wasser).

Limnaeus pereger Müll. Leipzig.

Limnaeus minutus Drap. Leipzig.

Ancylus fluviatilis Müll. Leipzig.

Succinea oblonga Drap. Leipzig.

Cionella lubrica Müll. Leipzig.

Clausilia laminata Mont. Leipzig.

Clausilia biplicata Mont. Leipzig.

Clausilia plicatula Drap. Leipzig.

Pupa pygmaea Drap. Müll. Leipzig.

Pupa angustior Jeffr. Leipzig.

Pupa antivertigo Drap. Leipzig.

Helix nemoralis L. Leipzig.

Helix hortensis Müll. Leipzig. (Kleine dünnschalige Formen mit farblosen, durchscheinenden Bändern auf feuchtem Urgebirge, z. B. Bienenmühle).

Helix arbustorum L. Leipzig.

Helix fruticum Müll. Leipzig.

Helix incarnata Müll. Leipzig.

Helix umbrosa Pts. Leipzig.

Helix sericea Drap. Leipzig.

Helix aculeata Müll. Leipzig.

Helix pulchella Müll. Leipzig.

Vitrina elongata Drap. Leipzig.

Arion empiricorum Fér. Leipzig.

Arion hortensis Fér. Leipzig.

Limax variegatus Drap. Leipzig.

Limax cinereus List. Leipzig.

Limax cinereoniger Vlf. Leipzig., Erzgebirge Bienenmühle, Sächsische Schweiz, Königstein.

Limax cinereoniger var. *Harrerii* Heynem. Bienenmühle, zwischen ganz dunkeln.

Eine merkwürdige Form von *Pupa pagodula* Desm.

Von

Dr. V. Sterki.

Vor einigen Jahren erhielt ich aus Frankreich mehrere Exemplare der genannten Art; Fundort „Payence“. Dieselben weichen so sehr von der gewöhnlichen Form ab, wie es kaum von irgend einer andern Art bekannt ist, dass man sie für eine durchaus verschiedene Species halten müsste, wenn nicht die Schale im übrigen mit der typischen Form vollständig übereinstimmend wäre. Vielleicht finden sich

auch Zwischenformen.— Ob dieselbe irgendwo beschrieben worden, ist mir unbekannt; doch dürfte eine Notiz darüber von Interesse sein.

Das Gehäuse ist von gewöhnlicher Grösse, die Rippenstreifung oben mässig dicht, im letzten halben Umgang viel dichter; entsprechend der zu langen Gaumenfalte, ist ein mässig tiefer Eindruck, und ein solcher wieder in der äussern Mündungswand. Unter dem innern Ende der grössern Gaumenfalte, die sehr hoch und stark ist, d. h. zwischen ihr und der Basis, und gegenüber der starken Columellarlamelle, ist eine kürzere aber ziemlich starke Falte, und eine dritte darüber, etwas tiefer im Gehäuse; ganz oben nahe der Naht, ist eine sehr feine aber deutliche Suturalfalte. Ausserdem sind zwei Lamellen tief innen auf der Parietalwand: eine ziemlich gut entwickelt, langsam ansteigend und abfallend, in der Mitte und eine andere fein, niedrig, nahe der Naht, beide etwa $\frac{1}{3}$ Umgang entsprechend, und mit dem innern Ende über der Mündung stehend. Die Gaumenfalten sind von aussen durch die Schale sichtbar; doch um ihre Gestalt und Grösse, sowie um die parietalen, und die Spindelfalte zu sehen, muss die Schale geöffnet werden. In Exemplaren von verschiedenen Orten der österreichischen Alpen war keine Spur der erwähnten Lamellen und Falten zu sehen, weder durch die Schale, noch im geöffneten Gehäuse. Es mag noch erwähnt werden, dass bei unserer Art die Spindelfalte zuerst spiralg ist, und sich dann nach der Basis wendet, der sie, wenn stark entwickelt, breit aufruhrt.

Die vorliegende Form ist offenbar mindestens eine bedeutungsvolle Varietät unserer Art, und möchte mit dem Namen *perplicata* nicht unpassend bezeichnet werden.

New Philadelphia, Ohio, Januar 1894.

Diagnosen neuer Arten.

Von

E. von Martens.

1. *Helix (Acusta) plicosa* sp. n.

T. aperte perforata, globosa, confertim plicato-striata, flavescenti-vel rufescenti cornea; spira sat elevata, conoidea; anfr. 6, convexiusculi, sutura sat profunda divisi, ultimus inflatus, rotundatus; apertura paulum obliqua, lunato-circularis, peristoma simplex, rectum, margine columellari arcuato, triangulatim reflexo, plus minusve rosaceo.

Diam. maj. 25, min. $20\frac{1}{2}$, alt. $21\frac{1}{2}$; aperturae diam. 19, alt. 15 mm. Japan, Rolle.

In der allgemeinen Gestalt zwischen *H. sieboldiana* Pfr. und *ravida* Bens. stehend, breiter als erstere und nicht so breit als letztere (in der Richtung des grossen Durchmessers), von beiden aber durch die scharfe Rippenstreifung leicht zu unterscheiden. Das eine grössere Exemplare, dessen Ausmessungen angegeben sind, ist gelblichbraun, auf den oberen Windungen schon etwas röthlich, das zweite nur 20 mm im Durchmesser, auch auf der letzten mehr röthlichbraun, eine Farbenvariation wie sie z. B. auch bei *H. rufescens* an demselben Fundorte vorkommt.

2. *Lippistes rollei* sp. n.

T. transversim elongata, striis spiralibus elevatis numerosis exarata, obtuse biangulata, nitida, pallide rubella; anfr. $1\frac{1}{2}$, contigui; apertura quadrangula, extrorsum dilatata, peristomate simplice, margine columellari appresso, paulum incrassato, supero et externo rectilineis, infero leviter sinuato. Diam. maj. 7, min. 3, alt. 4; apert. diam. $4\frac{1}{2}$, alt 4 mm.

Japan, bei Iki in feinem Sand gefunden; von H. Rolle erhalten.

Durch feinere Streifung und rascher zunehmende Windungen von der typischen Art der Gattung *Lippistes* *Montfort* 1810 (*Argonauta cornu Fichtel et Moll.* 1803, *Cornu carinatum* Schumacher 1817) aus Süd-Afrika verschieden. Ob das einzige mir vorliegende Stück völlig erwachsen ist oder bei weiteren Wachstum die letzte Windung vielleicht auch noch ein wenig sich ablösen würde, kann ich nicht entscheiden. *Lippistes* dürfte vermuthlich in die Nähe von *Cyclostrema* gehören. während die öfter damit zusammengeworfene Gattung *Separatista*, von *A. Adams* 1850 auf *S. grayi* gegründet, durch entschieden vortretende Spitze und dunkle Schalenhaut unterschieden, ganz nahe an *Trichotropis* herankommt, vgl. z. B. *Trichotropis blainvilliana* *Petit Journ. de Conch.* II 1851 p. 22 Taf. 1 Fig. 5 (von den Gebrüdern Adams gen. II p. 136 zu *Separatista* gestellt) mit *Tr. bicarinata* *Brod. et Sow.*

Diagnosen neuer orientalischer Arten.

Von

Hermann Rolle.*)

1. *Helix (Levantina) lapithoënsis* n.

- T. perspectiviter umbilicata. depressa, solidula, laeviuscula, infra suturam tantum distinctius striatula, fasciis 5 fuscis. albo fulguratim interruptis ornata; spira vix elevata, apice obtuso, concolore. Anfr. 4 convexi, sutura profunda discreti, sat celeriter crescentes, ult. aperturam versus dilatatus, antice profunde deflexus.

*) Ich gebe hier die vorläufigen Diagnosen einer Anzahl der von mir auf meiner Sammelreise erbeuteten Novitäten: die genauere Beschreibung und Abbildung wird in einer eigenen Arbeit erfolgen, welche ich mit Herrn Dr. Kobelt zusammen herausgeben werde.

Apert. perobliqua ovato-piriformis faucibus fusciscentibus; perist. incrassatum, undique late expansum et reflexum, albido-fusciscentis: marginibus perconniventibus, callo crasso junctis, columellari dilatato, umbilici tertiam partem vix tegente. Diam. maj. 37, min. 28, alt. 19, diam. apert. 23, min. 18. diam. umbil. 7,5 mm.

Hab. Lapitho prope monasterium Sima ins. Cyprus.

2. *Helix (Levantina) gertrudis* n.

T. vix obtecte perforata, depresso globosa, solida, ruditer et irregulariter striatula, sub epidermide tenuissima fusciscente griseo-fusciscentis, quinquefasciata, fasciis strigis fulguratis albis praesertim in parte supera pulcherrime interruptis; spira convexo-conica, apice magno, plano, concolore. Anfr. 4 convexi, regulariter crescentes, sutura impressa, inter inferos levissime crenulata et distincte albomarginata discreti, ult. subinflatus, antice perprofunde deflexus. Apert. perobliqua, rotundato-ovata, intus fusciscentis; peristoma incrassatum, undique fere aequilatum, marginibus quam in *Hel. lapithoensi* minus conniventibus, callo percrasso fere continuis, columellari umbilicum omnino ocludente, appresso, perforationem minimam vix relincente. Diam. maj. 34—36, min. 26,5—27, alt. 21, diam. apert. 25—18 mm.

Hab. Belpais ins. Cyprus.

3. *Helix (Levantina) chrysostomi* n.

T. vix obtecte rimata, subglobosa, solida, ruditer et irregulariter striatula, sub epidermide tenuissima fusciscente griseo-fusciscentis, quinquefasciata, fasciis albo interruptis; spira conica, apice laevi, magno, obtuso, concolore; anfr. 4 convexi, regulariter crescentes, ult. aperturam versus haud dilatatus, antice perprofunde deflexus. Apert. perobliqua, subcirculari-piriformis,

intus fuscescens; peristoma tenue, undique late expansum et reflexum, albidum vel fuscescens, margine supero multo angustiore, marginibus conniventibus, callo crasso nitido junctis, columellari dilatato, umbilicum fere omnino ocludente.— Diam. maj. 29. min. 23, alt. 21,5, diam. apert. 18,5 : 17 mm.

Hab. Santo Chrysostomo insulae Cyprus.

Affinis praecedenti, differt spira magis elata, anfr. ult. haud dilatato, apert. magis circulari.

4. *Helix (Macularia) callirhoë* n.

T. omnino exumbilicata, depressa, solida, parum nitens, oblique et sat ruditer striatula, sub epidermide tenuissima fugaci fusca griseo-fusca, fasciis fuscis 5 albo interruptis, secunda et tertia confluentibus, ornata; spira breviter conica, apice obtuso. Anfr. 4½ convexi, sutura vix impressa, subrenulata, angustissime albo-marginata discreti, regulariter sed sat celeriter crescentes, ultimus rotundatus, subcompressus, circa umbilicum excavatus, antice dilatatus et profunde deflexus, prope suturam spiraliter striatus. Apert. perobliqua, ovato-rotundata, parum lunata, faucibus fuscis; perist. albidum, expansum, extus et infra breviter reflexum, marginibus conniventibus, vix callo tenuissimo junctis, columellari supra dilatato, umbilicum fere omnino claudente, acien versum compresso. — Diam. maj. 45—50, min. 38—40, alt. 24—26, dimens. apert. 23—30 mm.

Hab. in Lycia, in montibus Ak-Dagh nec non prope Macri. Differt ab *Hel. lycica* Martens testa multo magis depressa, anfractu ultimo compresso, supra spiraliter striato.

5. *Zonites megistus* n.

T. permagna, latissime et perspectiviter umbilicata, depressa, parum solida, oblique ruditer striata, in an-

fractibus superis et in parte supera anfractus ultimi subtilissime granulata lineisque spiralibus obsoletissimis cincta, vix nitens, luteo-virescens, in specimenibus bene conservatis basi vix pallidior, plerumque striga unica lutea ad initium anfr. ultimi munita. Spira parum convexa, apice parvo, granulato. Anfractus 7 regulariter crescentes. sutura impressa discreti, superi carinam distinctam, suturam sequentem exhibentes, ultimus convexior latior, leviter compressus, basi vix planatus, carina aperturam versus evanescente. Apertura magna, late rotundato-ovata, valde lunata; peristoma simplex, intus remote sublabiatum, marginibus conniventibus, haud junctis, columellari ad insertionem vix dilatato. — Diam. maj. spec. max. 57, min. 48, alt. 30. diam. apert. 27 mm.

Hab. prope Castellorizo insulae Meis (Megiste olim).

Literaturbericht.

Martini-Chemnitz, Conchylien-Cabinet. Lfg. 404 und 405.

Enthält die Fortsetzung von *Helix* von Kobelt bearbeitet. Zum ersten Mal abgebildet werden: *Helix rohdei* Dohrn t. 185 fig. 3, 4; *lepidophora* Dohrn t. 185 fig. 5 6; *delphax* Dohrn t. 186 fig. 5—7; *inquieta* Dohrn t. 187 fig. 9, 10; *geotrochus* Mlldft. t. 88 fig. 4. 5; *strubelli* Bttg. t. 194 fig. 1, 2. Neu aufgestellt ist *Helix subnimbosa* t. 192 fig. 78 aus Japan.

Bergh, Dr. R., die Gruppe der Doridiiden. In Mitth. Zoolog. Station Neapel, XI. p. 107 t. 8.

Giebt die genaue Anatomie von *Dor. bicoloratum* Ren., mit dem *Meckelii delle Chiaje* und *membranaceum Meckel* vereinigt werden und von *D. depictum* Renier (= *carnosa* Cuv. = *aplysiaeforme delle Ch.* = *Acera marmorata* Cantr.) Als neu beschrieben werden ferner *D. punctilucens* aus Westindien p. 131 t. 8 fig. 16; *D. purpureum*, *diomedeam* und *ocelligerum* aus dem stillen Ocean, sowie *Navarchus aenigmaticus* von Panama.

Bulletino della Società malacologica italiana. Vol. XVIII.
1893 fogli 4—7.

- p. 49. Brusina, S., Saccoia, nuovo genere di gasteropodi terziari italo-francesi.
- p. 55. Foresti, L., Enumerazione dei brachiopodi e dei molluschi pliocenici dei dintorni di Bologna.
- p. 73. Bonarelli, Guido, *Hecticoceras*, novum genus Ammonidarum (für die Gruppe des Ammonites hecticus Rein., nebst subg. *Lunuloceras* für Amm. lunula Rein.).
- p. 109. Pantanelli, Dante, *Campylaea nicatis* Costa. Sie ist eine ächte Felsenschnecke und findet sich nicht unter 1000 m Meereshöhe.

Sabidussi, Hans, der Buchenwaldteich und seine Muscheln.
In „Carinthia“, II No. 5, 1893, 12 p.

Der Teich ist ein allerdings vielfach umgearbeiteter und vertiefter Arm der Glanfurt und steht bei Hochwasser in direkter Verbindung mit den Zuflüssen des Wörthsees; in ihm leben *Unio batavus*, *Anod. cellensis* und *piscinalis*, die beiden letzteren immer, besonders in den Jugendformen scharf zu unterscheiden.

Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia 1893.

- p. 219. Woolman, Lewis, Cretaceous Ammonites and other Fossils near Moorestown N. S.
- p. 234. Sterki, Dr. V., Observations on Vallonia.
- p. 285. Dall, Wm. H., the Phylogeny of the *Doccoglossa*. Der Autor hält gegenüber Thiele seine Ansichten aufrecht.
- p. 310. Ford, John, Remarks on a new species of *Cypraea* (*gregori*, früher für eine Varietät von *cruenta* angesehen, mit Abbildung).
- p. 328. Pilsbry, Henry A., a new marine Gasteropod from New Jersey (*Sipho stonei* t. 14 f. 1—3).
- p. 338. Pilsbry, Henry A. Notes on a Collection of Shells from the State of Tabasco. *Neu Eucalodium compactum* p. 338 t. 14, f. 4; *Pachybilus* (between *polygonatus* and *immanus*) t. 14, f. 5, 6; *P. glaphyrus potamarchus* p. 339 t. 14 f. 7; *Potomanax* n. gen., zunächst mit *Hemisinus* verwandt, aber ohne Kerbe an der Basis; *P. revirosai* n. p. 341 t. 14 f. 8, 9.
- p. 387. Pilsbry, Henry A., Preliminary outline of a New Classification of the Helices.

Proceedings of the U. S. National Museum. XIV. 1891.

- p. 95. Stearns, Robert E. C., List of North American Land- and Fresh-water Shells received from the U. S. Department of Agriculture, with notes and comments thereon.
- p. 173. Dall, W. H., on some new or interesting West American Shells obtained from the Dredgings of the U. S. Fish Commission Steamer Albatross in 1888, and from other Sources. With pl. V—VII.
- p. 307. Stearns, Robert E. C., List of Shells collected on the West Coast of South America, principally between lat 7° 30 S. and 8° 49 N. by Dr. W. H. Jones. 209 Arten mit sicheren Fundorten, keine n. sp. — — Vol. XVI.
- p. 317. Stearns, Robert E. C. Preliminary Report on the Mollusca Species collected by the U. S. Scientific Expedition to West Africa 1889—90. 122 sp.; neu *Petalocochus interliratus* (nomen prov.).
- p. 341. — — —, on rare and little known Molluscs from the West Coast of North and South America, with descriptions of new Species. (*Onchidella binneyi* t. 50 f. 1, 2; *Nassa brunneostoma*; *Chicoreus palmarosae mexicana*, Leeanus; *Tectarius atypus* t. 50 f. 5; *Uvanilla regina* t. 50 f. 6, 7; *Chlorostoma gallina* var. *multifilosa* t. 50 f. 8, 9.)
- p. 353. — — —, Scientific Results of Explorations of the U. S. Fish Commission Steamer Albatross XXV. Report on the Mollusk-Fauna of the Galapagos Islands with descriptions of new Species. Neu *Pleuropyrghus Habeli* t. 51 f. 1; *Onchidium Lesliei* t. 51 f. 2, 3; *Onchidella Steindachneri* Semp. t. 51 f. 4, 5; *Nitidella incerta* t. 51 f. 6; *Tectarius galapagensis* t. 51 f. 7. Das Verzeichniss aller bekannten Mollusken umfasst 288 sp.
- p. 454. — — —, XXVI. Reports of the Pteropods and Heteropods, by James J. Peck. With pl. 53—55. Keine n. sp.
- p. 471. Dall, W. H., a subtropical Miocene Fauna in Arctic Siberia. Am Golf von Penjinsk, unter 62° n. Br. finden sich *Ostrea gigas*, *Semele Stimpsoni* n., *Siphonaria penjiniae* n., *Conus okhotensis* n., *Cerithium cymatophorum* n., *Diloma rudrata* n.
- p. 591. Simpson, Chas. T., on some fossil Unios and other Freshwater Shells from the drift at Toronto, Canada, with a Review of the distribution of the Unionidae of Northeastern North America.
- p. 743. Stearns, Robert E. C., Notes on recent collections of North American Land-, Freshwater and Marine Shells received from the U. S. Department of Agriculture. Keine n. sp.

- Lönnerberg, E., Öfversigt öfver Sveriges Cephalopoder.* In Beh. Vet. Ak. Handl. Stockholm 1891. 8° 41 p. mit 1 Taf. Non vidi.
- Vayssièrè, A., Etude anatomique sur le Coleophysis (Utriculus) truncatula Brug.* In Annales Fac. Sc. Marseille 1893. 4°. 28 p. mit 1 pl.
- Lillie, F. R., Preliminary Account of the Embryologic of Unio complanatus.* In Journal of Morphol., Boston 1893. 10 p. with 1 pl.
- Girard, A. A., Revision des Mollusques du Muséum de Lisbonne. III. III. Description de deux Ennea nouveaux de l'île Fernando Po. — IV. Note sur le Coelioxys Layardi. — V. et VI. Revision de la faune malacologique des Iles St. Thomè et du Prince (Mollusques terrestres et fluviatiles).* In Journ. Sc. Math. Phyc. nat. 1893. 41 pg. avec 1 planche.
- Kew, H. W., the Dispersal of Shells; an inquiry into the means of dispersal possessed by Freshwater and Land-Mollusca. With a preface by A. R. Wallace.* London 1893. 8°, 306 pg. with illustr. — Non vidi.
- Tønning, H., l'Ostréiculture. Aperçu sur l'état actuel de cette industrie (Anglais et Français).* Copenhague 1894. 8°. Non vidi.
- Appelhof, A., Teuthologische Beiträge. III. IV.*
Bemerkungen über die auf der norwegischen Nordmeer-Expedition 1876—79 gesammelten Cephalopoden. Ueber einen Fall von doppelseitiger Hektokotylisation bei Eledone moschata. Bergen, Mus. Aarbog 1893, gr. 8°. 14 p. mit 1 Taf. Non vidi.
- Babor, J. a J. Kostel, Prispërky ku poznani pomeru pohlavnich u nekterych Limacidu.* Aus Vestnik Kral ceske opolenosti nauk. Trida mathematicko-pirodovedecka 1893, 8°, 7 p. mit Taf. 20.
Böhmisch. Behandelt die Zungenzähne einer Anzahl Nacktschnecken, darunter ein neuer, aber nicht benannter Malacolimax.

Ihering, H. von, die Süßwasserbivalven Japans. In Abhandl. der Senckenberg. Gesellschaft XVIII. Frankfurt 1893. 4^o, mit Tafel.

Als neu beschrieben werden *Anodonta Kobelti* p. 151 fig. 1; *An. haconensis* = *cellensis* juv. Kobelt Fauna t. 29 fig. 4; *Unio jokohamensis* = *japanensis* Kob. nec Lea; *U. haconensis* p. 161 fig. 3. Mit China gemeinsam sind 62% aller Arten; eigene Typen hat Japan nicht, aber es fehlen ihm zahlreiche Typen, die aus Indien nach Südchina vordringen.

Journal de Conchyliologie 1893, No. 3.

p. 153. Morlet, L. Descriptions d'espèces nouvelles, provenant de l'Indo-Chine (Suite). Neu *Melania Dugasti* p. 153 t. 6 fig. 1; — ferner zum erstenmal abgebildet: *Melania Hamonvillei* Brot fig. 2, *Lacunopsis Dugasti* fig. 3; *Unio Dugasti* fig. 4.

p. 157. Dautzenberg, Ph., Mollusques nouveaux recueillis du Tonkin par M. le capitaine Em. Dorr. *Ennea calva* p. 157 t. 7 fig. 1; *E. atomaria* p. 159 t. 7 fig. 2; *Xesta unilineata* p. 161 t. 7 fig. 4; *Streptaxis dorri* p. 160 t. 7 fig. 3; *Macrochlamys tenuigranosa* p. 162 t. 7 fig. 5; *Microcystis mirmido* p. 162 t. 8 fig. 1; *Kaliella haiphongensis* p. 163 t. 8 fig. 2; *Pupina dorri* p. 164 t. 8 fig. 3.

p. 166. Dautzenberg, Ph., description d'un Mollusque nouveau provenant du Congo Francais. (*Spatha corrugata* t. 8 fig. 5).

p. 166. Drouët, H., Unionidae nouveaux on peu connus (suite). Neu *Unio circinatus*, Valencia; *U. rhysopterus*, Almenar; *U. cameratus*, Galicien, Duero; *U. limosellus*, Duero; *U. decurtatus*, Duero, Tago; *U. almenarensis*, Almenar; *U. callipygus*, Guadiana; *U. turdetanus*, Sevilla; *Anod. macella*, Schweden; *An. lanceolata*, Schweden; *An. limbata*, Schweden; *An. laevigata*, Mälarsee; *An. retziana*, Stockholm; *An. gregalis*, Schweden, Finnland; *An. aeneolina*, Schweden; *An. pulchella*, Schweden; *An. fuliginea*, Schweden.

p. 179. Crosse et Fischer. *Diagnosis Mollusci novi, reipublicae mexicanae incolae (Unio Sallei)*.

p. 179. Brusina, S., Note preliminaire sur le groupe des *Aphanostylus*, nouveau genre de Gastropode de l'horizon à Lyraeae, et sur quelques autres espèces nouvelles de Hongrie. Die neue Gattung ist wahrscheinlich mit *Valvata* verwandt.



Neues Mitglied:

Herr **Julius Heller**, Firma: Bald. Hellers Söhne in Teplitz.

Eingegangene Zahlungen:

Pastor, B., Mk. 6.—; Weinland, H., Mk. 6.—; Roos, K., Mk. 6.—;
Heller, T., Mk. 6.—; v. Ihering, S. P., Mk. 18.—; Höcker, G., Mk. 6.—;
Friele, B., Mk. 29.16.

Anzeigen.

Wichtige Preisermässigung.

Wir haben das in unserem Verlage erschienene
Fundamentalwerk der systematischen Conchyliologie:

Dr. Carl Agardh Westerlund's

Fauna der in der palaearktischen Region

(Europa, Kaukasien, Sibirien, Turan, Persien, Kurdistan, Armenien, Mesopotanien, Klein-
asien, Syrien, Arabien, Egypten, Tripolis, Tunesien, Algerien und Marocco)
lebenden

Binnenconchylien.

2 Bände in 7 Heften mit 2 Supplementheften. 1886—1890.
20] 2061 Seiten in Gross-Oktav.

für kurze Zeit (von M. 67,50) auf **40 Mark** ermässigt.

Der Preis der einzelnen Hefte bleibt unverändert.

R. Friedländer & Sohn,
Berlin N. W. Carlstr. 11.

In **J. U. Kern's Verlag (Max Müller)** in Breslau ist soeben
erschienen:

Molluskenfauna von Schlesien.

Von

21] **E. Merkel,**

Lehrer am Realgymnasium zum heiligen Geist in Breslau.

Herausgegeben mit Unterstützung der Schlesischen
Gesellschaft für Vaterländische Cultur.

Gross 8^o, geheftet. — Preis 7 Mark.

Redigirt von Dr. W. Köbelt. — Druck von Peter Hartmann in Schwanheim a. M.,
Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Nachrichtenblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Abonnementspreis: Mk. 6.— für den Jahrgang frei durch die Post im In- und Ausland. — Erscheint in der Regel monatlich.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

Bestellungen (auch auf die früheren Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher vom Jahrgange 1881 ab), **Zahlungen** und dergleichen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M. (Aeltere Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher bis 1880 inclusive sind durch die Buchhandlung von *R. Friedländer & Sohn in Berlin* zu beziehen).

Andere die Gesellschaft angehende **Mittheilungen**, Reklamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

**Die Conchylienfauna der altpleistocänen Travertine
des Weimarisch-Taubacher Kalktuffbeckens**

und

Vergleich der Fauna mit äquivalenten Pleistocänablagerungen

von

Dr. phil. **Arthur Weiss** (Weimar).

Ogleich über das Weimarisch-Taubacher Travertinbecken durch Herbst, A. Portis (1), F. v. Sandberger (2), O. Schmidt (3), Pohlig (4), Virchow, Klopffleisch, A. Götze (5) u. a. schon vieles publiciert worden ist, fühle ich mich doch noch veranlasst das Resultat langjähriger Aufsammlungen zu veröffentlichen. Da die Fundstellen zum Teil schon abgebaut sind, zum Teil in sehr kurzer Zeit es sein werden, so ist es um so mehr von Interesse eine revidierte Zusammenstellung der bis jetzt

gemachten Conchylienfunde zu geben und die neu nachgewiesenen Species zu verzeichnen. Auch würde ein Vergleich mit ähnlichen pleistocänen Fundorten von Werth sein und zur Altersbestimmung unseres Travertinbeckens dienen können; ich behalte mir dies für eine spätere eingehende Arbeit vor und erwähne hier nur die wesentlichsten Unterschiede. Wir haben es in Weimar mit einem Schichten-complexe von 20 bis 25 m Mächtigkeit zu thun, während viele der nachher erwähnten diluvialen Fundorte manchmal nur eine typische, conchylienführende Schicht (resp. zusammengehörige Schichtenreihe) enthalten, wie die Sande von Mosbach bei Wiesbaden, Mauer im Elsenzthal bei Heidelberg, Darmstadt etc. Ich habe das Vorkommen von Taubach besonders erwähnt, da diese Fundstelle von der Weimarer etwas abweicht, und weil sie in der Litteratur fast gar keine Erwähnung gefunden hat. Herrn Professor Dr. A. Andreae und Herrn Professor Dr. O. Boettger, die mir ihre reichhaltigen Sammlungen zur Verfügung stellten und mir mit ihren gütigen Ratschlägen zur Seite standen, spreche ich an dieser Stelle meinen wärmsten Dank aus.

Bevor ich die Liste der Conchylien gebe, sollen noch einige Citate, welche sich auf obengenannte Autorennummern beziehen, besprochen werden.

1) A. Portis erwähnt in seiner „Osteologie von *Rhinoceros Mercki* Jäg. und die diluviale Säugetierfauna von Taubach“ (Palaeontographica XXV. 143.) folgende durch Dr. Kriechbaumer bestimmte Species: *Helix pomatia* L., *Helix hortensis* Müll., *Helix arbustorum* L., *Helix nemoralis* L., *Succinea Pfeifferi*? Rossm., *Lymnaeus fuscus*; *Lymnaeus? palustris* (L) Cuv., *Paludina impura*? Pfeiff., *Planorbis marginalis* Drp., *Planorbis?* sp.; die gesammten Conchylien, welche, wie schon nach den Namen ersichtlich (was die Autoren betrifft etc).. oberflächlich bestimmt sind, sollen aus der knochenführenden Schicht stammen, während in

dieser, wie ich seiner Zeit (Verhandlungen der Berl. anthrop. Gesellsch. Ausserord. Sitzung vom 9. Juli 1892 p. 367, 368, 371) nachgewiesen habe, nur folgende Species: *Vallonia pulchella* Müll., *Vallonia costata* Müll., *Limnaeus oratus* Drap., *Planorbis crista* L., *Pisidium pusillum* Gmel., *Chara hispida* L. (Kapseln) vorkommen. Diese sind mit Ausnahme der Characeenkapseln, äusserst selten, so dass ich vermute, sie seien aus einer der überliegenden Schichten eingeschwemmt. Was die Angabe der stratigraphischen Verhältnisse anbetrifft, so sind dieselben unrichtig. Die Mächtigkeit der horizontal gelagerten Schichten in der Grube Hänzgen soll nach Portis 7,7—8,3 m betragen, während die grösste mir bekannte und wohl je in Taubach beobachtete Mächtigkeit in der tiefsten Grube höchstens 6.12 m betrug. Die der Grube „Hänzgen“ nächste Grube „Ernst“ hat eine Mächtigkeit von nur 3,87 m. Wie ich von Herrn Hänzgen erfuhr, war seine Grube höchstens 4 m tief, eine Mächtigkeit, die sehr gut mit derjenigen der Grube „Ernst“ übereinstimmt.

2. Fr. v. Sandberger in seinem Werke „Land- und Süsswasserconchylien der Vorzeit“ erwähnt viele Species von Weimar und stützt sich auf Material, welches von Herrn Professor von Fritsch bei Weimar aufgesammelt worden ist. Die Sandbergerschen Bestimmungen sind, wie ich mich selbst überzeugt habe, richtig.

3. Oscar Schmidt erwähnt in seiner Abhandlung „Zur Molluskenfauna von Weimar mit Berücksichtigung der in den Pleistocänen Ablagerungen vorkommenden Arten“ (Malacozologische Jahrbücher VIII, Jahrgang 1881) ausser den von v. Sandberger schon nachgewiesenen, noch folgende Formen: *Vitrina elongata* Drp., *Helix personata* Lam., *Helix bidens* Chem., *Helix incarnata* M., *Helix lapicida* L., *Helix hortensis* Müll., *Cochlicopa columna* Cless., *Clausilia biplicata* Mont.

4. Pohlig giebt in „Vorläufige Mittheilungen über

das Pleistocaen, insbesondere Thüringens (Zeitschrift für Naturwissenschaften“, Halle, 58. Band, p. 257 ff.) genau dieselben Arten an, wie v. Sandberger und es scheint, dass seine Arbeit weiter nichts als ein Auszug aus letzterer ist, obwohl Herr Pohlig sagt, die Spezies seien grösstentheils durch ihn als neu nachgewiesen, während doch v. Sandberger schon 10 Jahre und O. Schmidt 4 Jahre früher dieselben Arten aufführten. Ferner muss ich die Einziehung folgender Arten missbilligen: *Helix tonnensis* Sndb., welche er zu *H. atrolabiata* Kryn., und *Helix canthensis* Beyr., welche er zu *H. banatica* Prtsh. stellt, ohne jeglichen Grund für dieses Verfahren anzugeben. Beide Formen sind, wie ich später nachweisen werde, wohlbegründete Arten. Ausser diesen führt er noch an: *Helix semirugosa* Sandberger (diese Varietät der *strigella* ist vom Autor selbst eingezogen worden). Was das in Frage stellen einiger Arten betrifft, welche v. Sandberger und Bornemann angeben, so glaube ich den Bestimmungen v. Sandberger's und Bornemann's mehr Vertrauen schenken zu dürfen als denen Pohlig's; ich brauche nur die doppelte Aufführung des *Planorbis marginatus* Drap. unter den beiden synonymen Namen *Planorbis marginatus* und *Planorbis umbilicatus* als 2 verschiedene Species zu erwähnen. Ferner fehlen bei allen Species die Autorennamen; man kann sich daher unter einer Species wie z. B. *Helix vindobonensis* alles mögliche vorstellen, man kann sie als *H. sylvatica* Drap. (= *vindobonensis* Dupuy) oder was hier am wahrscheinlichsten ist, als *H. austriaca* Mühlfeld. (*vindobonensis* Pffr.) annehmen.

5. A. Götze erwähnt meine Bestimmungen der Conchylien der knochenführenden Schicht in Taubach und die stratigraphische Aufnahme zweier Gruben in Taubach anlässlich eines Vortrages über die „Palaeolithische Fundstelle von Taubach bei Weimar“ (Verhandl. d. Berl. anthr. Gesellsch. v. 9. Juli 1892).

I. Revidierte Liste der Conchylienvorkommen von Weimar und Taubach.

Gasteropoda.

I. Genus *Daudebardia*, Hartmann.

1. *Daudebardia rufa* Fér. s. s. Durch Sandberger und Pohlig von Weimar bekannt. Von Taubach von mir nachgewiesen. Nach O. Schmidt lebend bei Berka im Ilmthal angegeben.

II. Genus *Amalia*, Moquin-Tandon.

2. *Amalia marginata* Drap. s. s. Für Weimar und Taubach neu. Lebend bei Oettern und Buchfart (O. Sch.)

III. Genus *Limax*, Müller.

3. *Limax (Agriolimax) agrestis* L. h. Für W. und T. neu. Lebend bei W. (O. Sch.)

3a. *Limax (Heynemannia) maximus* L. s. s. Für T. neu. Lebt bei W. (O. Sch.)

IV. Genus *Vitrina*, Drap.

4. *Vitrina (Phenacolimax) pellucida* Müll. s. s. Schon durch Sandberger und Pohlig bekannt. Für T. neu. Lebend bei W. (O. Sch.)

5. *Vitrina (Semilimax) diaphana* Drap. s. s. Neu für T. Noch nicht bei W. lebend beobachtet.

6. *Vitrina (Semilimax) elongata* Drap. s. Von O. Schmidt für T. erwähnt. Für W. von mir, als neu, nachgewiesen. Bei W. lebend (O. Sch.)

V. Genus *Hyalina*, Férussac.

7. *Hyalinia (Polita) cellaria* Müll. z. h. Von Sandberger, O. Schmidt, Pohlig nachgewiesen. Bei W. lebend (O. Sch.)

8. *Hyalinia (Polita) nitens* Mich. s. Für Weimar neu. Bei Weimar lebend (O. Sch.)

9. *Hyalinia (Vitrea) contracta* Westerlund. s. s. Für W. und T. neu. Lebt in Norddeutschland.

10. *Hyalinia (Polita) pura* Alder. Neu für W. und T. Bei Weimar lebend (O. Sch.)

11. *Hyalinia (Polita) radiatula* Gray z. h. = *Hyalinia (Polita) hammonis* Ström. Neu für W. und T. Lebt bei W. vereinzelt (O. Sch.)

12. *Hyalinia (Vitrea) crystallina* Müll. s. Von O. Schmidt für Weimar nachgewiesen. Neu für T. Lebt bei W. (O. Sch.)

13. *Hyalinia (Vitrea) diaphana* Stud. s. s. Von Sandberger und Pöhlig angegeben (von Weimar). Neu für T. Lebend von W. noch nicht bekannt.

14. *Hyalinia (Vitrea) subrimata* Reinh. s. s. Neu für W. und T. Lebend von W. unbekannt.

15. *Hyalinia (Conulus) fulva* Müll. h. Von O. Schmidt angegeben. Von W. lebend unbekannt.

16. *Hyalinia (Zonitoides) nitida* Müll. z. h. Von W. durch Sandberger und Pöhlig bekannt. Für Taubach neu. Lebt bei W. (O. Sch.)

VI. Genus *Zonites*, Montfort.

17. *Zonites verticillus* var. *praecursor* n. var. Diese bei Weimar ziemlich häufige Art steht dem „*Z. croaticus* Partsch“ (einer osteuropäischen, in Croatien sehr gemeinen, auch in Unterösterreich vorkommenden Art) sehr nahe. Er unterscheidet sich vom *verticillus* durch weit mehr compresse Schale und etwas weniger enge Aufwindung der Umgänge und deutlich stärkeren Mittelkeil.

Uebergangsformen, die zwischen den typischen *verticillus* und unsere Varietät sich stellen, kenne ich aus Tarvis, Oberkärnten.

(Höhenverhältnisse meiner Varietät: alt: 11, d. maj. 23,
d. min. 21 mm.

(Höhenverhältnisse der Oberkärntner Varietät: alt: 15.5
dia. maj. 26, dia. min. 24.2 mm.

Davon, ob meine Varietät mit Sandberger's *Zonites subangulosus* Sndb. ident ist, werde ich mich noch überzeugen, da mir die Sandbergersche Arbeit, über fränkische pleisto-



caene Tuffe erst sehr spät zugänglich wurde. Jedenfalls ist aber der Name *subangulosus* Sndbgr. zu streichen, da schon eine tertiäre Art diese Benennung erhalten hat. Von Weimar war *Z. verticillus* Fér. durch Sandberger und Pohlig bekannt. — Von Taubach durch O. Schmidt mit gekielten Umgängen bekannt. — Kommt lebend nur an der Süd-Ostgrenze Deutschlands bei Passau vor.

VII. Genus *Patula*, Held.

18. *Patula (Discus) rotundata* Müll. h. Durch Sandberger, Schmidt und Pohlig von Weimar bekannt. In T. als seltener von mir nachgewiesen. Lebt bei W. (O. Sch).

19. *Patula (Discus) ruderata* Studer s. s. Durch Sandberger und Pohlig für W. angegeben. Noch nicht lebend bei W. beobachtet.

20. *Patula (Goniodiscus) solaris* Menke z. h. Für W. (s. s.) und T. (h.) neu. In Deutschland nur aus Schlesien und den bayr. Alpen bekannt.

21. *Patula (Punctum) pygmaea* Drap. s. Für Weimar und T. neu. Lebt bei W. (O. Sch).

VIII. Genus *Helix*, Linné.

22. *Helix (Acanthinula) aculeata* Müll. s. Für W. und T. neu. Lebend von W. bekannt (O. Sch).

23. *Helix (Vallonia) pulchella* Müll. h. Für W. durch Sandberger, Schmidt und Pohlig citiert. Für T. neu. Lebt bei W. (O. Sch).

23a.*) *Vallonia pulchella* Müll. var. *excentricoides* Sterki (nov. var.). Herr Dr. V. Sterki, welcher die Güte hatte meine Vallonien zu bestimmen, giebt für diese neue Varietät folgende Charakteristik. Sie unterscheidet sich von *pulchella* durch etwas geringere Grösse, nach der Mündung zu schnell erweiterten und dadurch länglichen Umbilicus, wenig und allmählig ausgebogenen Mundsaum. Bis jetzt nur aus dem Pleistocaen von T. durch mich nachgewiesen. Hat keinen recenten Vertreter.

*) Die mit a versehenen Nummern wurden während des Drucks noch zugefügt. (W.)

24. *Helix (Vallonia) costata* Müll. z. h. Für W. durch Sandberger, Schmidt und Pohlig nachgewiesen. Für T. neu. Lebt bei W. (O. Sch).

25. *Helix (Trigonostoma) obroluta* Müll. z. h. Für W. durch Sandberger und O. Schmidt bekannt. Neu für T. (s.). Lebt bei W. (O. Sch).

26. *Helix (Petasia) bidens* Chemnitz. Von Schmidt für W. nachgewiesen, von mir bisher noch nicht aufgefunden. Lebt bei W. (O. Sch).

27. *Helix (Triodopsis) personata* Lamark s. s. Von W. nur ein Exemplar. Von O. Schmidt nachgewiesen. Lebt bei W. (O. Sch.).

28. *Helix (Trichia) hispida* Linné. h. Durch Sandberger, Schmidt und Pohlig von W. bekannt. Neu ist für T., ausser dem Typus, noch var. *concinna* Jeffr. Eine Varietät erinnert an var. *hemisphaerica* Lessona. Lebt bei W., ebenso var. *concinna* (O. Sch).

29. *Helix (Trichia) umbrosa* Partsch. Durch Pohlig und Sandberger nachgewiesen. Lebt bei W. (O. Sch).

30. *Helix (Eulota) strigella* Drap. h., für Taubach z. h. Durch Sandberger, Schmidt, und Pohlig nachgewiesen. Die bei Weimar vorkommende fossile Schnecke ist bedeutend grösser als die lebende Form, auch zeichnet sich dieselbe durch flachere Gestalt aus und erreicht fast die Dimensionen der östlichen Varietäten *mehadiae* Bourgt. und *agapeta* Bourgt. Von 71 Exemplaren erwiesen sich 54 bedeutend grösser als das recente Vorkommen, 17 waren kleiner als die typische recente *H. strigella*, das grösste Exemplar mass: alt. 10 mm, dia. maj. 18 mm, dia. min. 14 mm. Für T. neu. Lebt bei W. (O. Sch).

30a. *Helix (Fruticicola, Eulota) strigella* Drap., var. *Colliniana* Bourg. s. s. Bei T. gefunden. Stimmt mit Schlesischen Stücken genau überein. Die Varietät ist für das Pleistocaen neu.

31. *Helix (Eulota) fruticum* Müll. h. Von W. durch Sandberger, Schmidt und Pöhlig nachgewiesen, für T. neu. Lebt bei W. (O. Sch). Ausser dem Typus kommen noch vor
var. *fasciata* Moq.-Tand. h. Neu für W. und T.
var. *turfica* Slavic s. Neu für W.

32. *Helix (Monacha) incarnata* Müll. z. h. Für T. neu. Von W. durch Schmidt bekannt. Lebt bei W. (O. Sch).
Helix (Monacha) carpathica Friwaldsky. Von Pöhlig aus W. erwähnt, von mir nicht gefunden.

33. *Helix (Chilotrema) lapicida* Linné z. h. Durch Schmidt von W. nachgewiesen. Von T. neu (sehr selten). Die Weimaraner Exemplare zeigen Neigung zu Scalaridenbildung. Man findet flache und sehr hohe Formen. Lebt bei W. (O. Sch). Ausser dem Typus kommt noch sehr selten vor: var. *grossulariae* v. Voith. Für W. neu.

34. *Helix (Arionta) arbustorum* Linné h. Von W. durch Sandberger, Schmidt und Pöhlig angegeben. In W. selten. In T. häufig. Ausser dem Typus noch neu aufgefunden: var. *trochoidalis* Rollißen Vorkommen in W. und T.
var. *alpicola* Fér. = *Alpestris* Pfr. h. Vorkommen in W. und T. Extremformen von *arbustorum* sind in T. selten, die kleinste hat einen Durchmesser von 15, die grösste von 25 mm. Die Varietäten sind oft stark gestreift und in Streifung und Höhe sehr variabel. In T. beträgt der Durchmesser der meisten Exemplare meist 20 mm. In W. lebend (O. Sch).

35. *Helix (Xerophila) striata* Müll. h. Durch Sandberger, Schmidt und Pöhlig nachgewiesen. In T. noch nicht gefunden. Kommt nach O. Schmidt bei W. nicht lebend vor. Ausser dem Typus noch: var. *nilssoniana* Beck. s. Neu für W.

36. *Helix (Tachea) hortensis* Müll. h. Durch Schmidt und Pöhlig nachgewiesen. Lebt bei W. (O. Sch).

37. *Helix (Tachea) nemoralis* Linné z. h. Durch Sandberger, Schmidt und Pöhlig nachgewiesen. Für T. neu.

Lebt bei Weimar (O. Sch). *Helix hortensis* kommt in W. häufiger vor, als in T., während es für *nemoralis* gerade umgekehrt ist. Die Färbung des Mundsaums ist bei *nemoralis* wenn auch manchmal schwach, doch noch deutlich vorhanden; sie erinnert an die var. *leucostoma* Stab. Lebt bei W. (O. Sch).

38. *Helix (Tachea) vindobonensis* C. Pfr. z. h. = *Helix austriaca* Mühlf. Von W. und T. durch Sandberger, Pohlrig und Schmidt bekannt. Bei W. nicht lebend.

39. *Helix (Tachea) tonnensis* Sndbg. s. Von Schmidt und Pohlrig für T. citiert. Ich fand in W. und T. Exemplare, welche auf Sandbergers Beschreibung passen, aber sich durch die Höhe unterscheiden. Die Mundlippe meiner Exemplare ist weiss, so dass die Einziehung dieser Art durch Pohlrig, der dieselbe zu *atrolabiata* stellt, ungerechtfertigt ist. Andere Unterschiede von *atrolabiata* liegen in der festeren Schale, in dem höhern Gewinde, in dem Fehlen des Basalhöckers und darin, dass Band 4 und 5 einander ganz nahe gerückt sind und gelegentlich mit einander verschmelzen. Von *stauropolitana* A. Sch. und *lencoranea* Mouss. ist unsere Art ebenfalls verschieden. Für W. ist sie neu. Die Species ist der recenten *nemoralis* L. am nächsten verwandt. Herr Prof. v. Sandberger, dem ich die Weimaraner Exemplare vorlegte, erkannte dieselben als „*tonnensis*“ an.

40. *Helix (Tachea) cf. sylvatica* Drap. s. s. Bis jetzt nur in einem Exemplar in T. nachgewiesen.

41. *Helix (Helicogena) pomatia* Linné z. h. Von Sandberger, Schmidt, Pohlrig und Portis nachgewiesen. Lebt noch bei W. in sehr grosser Zahl, während sie aus dem Kalktuff schwer zu bekommen ist.

42. *Helix canthensis* Beyr. s. s. Von Pohlrig und Schmidt für W. nachgewiesen. Für T. neu. Die T. Formen sind kleiner als die Weimaraner. Mit *Campylaea banatica* Rossm. verglichen, hat unsere Art einen zitzenförmigen

Wirbel, die Naht ist bei *canthensis* leicht dachförmig gerandet, der Kiel ist entschieden schärfer als bei *banatica*. grösster Durchmesser der weim. *canthensis* 32 mm, kleinster Durchmesser: 27 mm, Höhe 20 mm.

IX. Genus *Buliminus*, Ehrenberg.

43. *Buliminus (Chondrula) tridens* Müll. h. Für W. von Sandberger, Schmidt und Pohlig nachgewiesen. Lebt bei W. (O. Sch).

44. *Buliminus (Napaeus) obscurus* Müll s. s. Für W. neu. Lebt bei W. (O. Sch).

X. Genus *Cochlicopa*, Risso.

45. *Cochlicopa (Zua) lubrica* Müll. Von W. durch Sandberger, Pohlig und Schmidt nachgewiesen. Ausser dem Typus wurden noch neu aufgefunden: var. *columna* Clessin. Von Schmidt für T. nachgewiesen. Von Clessin selbst dafür erkannt. var. *minima* Siem. Vorkommen: W. var. *major* Kreglingen = *nitens* Kokeil Vorkommen: W. Lebt bei W. (O. Sch).

XI. Genus *Caecilianella*, Bourg.

Caecilianella acicula Müller. Wird von Sandberger und Pohlig von W. erwähnt. Die gefundenen Exemplare werden jedenfalls gebleichte recente gewesen sein, da diese Schnecke sich sehr tief in die Erde vergräbt; ich habe sie deshalb aus der Liste gestrichen und bezweifle jedes fossile Vorkommen.

X. Genus *Pupa*, Drap.

46. *Pupa (Oreula) doliolum* Brug. s. Von W. von Sandberger, Schmidt und Pohlig erwähnt. Bei W. nicht lebend beobachtet.

47. *Pupa (Pagodina) pagodula* Desmoulin s. s. Für W. neu; findet sich in Deutschland lebend nur in den Alpen oder in der Nähe derselben.

48. *Pupa (Pupilla) muscorum* L. h. Durch Sandberger, Schmidt und Pohlig nachgewiesen. In T. sehr häufig. Es wurden auch an manchen Exemplaren die Spuren von einem Gaumenzahn beobachtet. Lebt bei W. (O. Sch).

49. *Pupa (Isthmia) minutissima* Hartmann. z. h. Von W. durch Sandberger und Pohlig als sehr selten angegeben. Für T. neu. In Anschwemmungen der Ilm gefunden (O. Sch).

50. *Pupa (Isthmia) costulata* Nilsson. s. s. Neu für W. und T. Bei W. noch nicht lebend beobachtet. Diese Art ist mir lebend aus Ost- und Norddeutschland, Schweden, Dänemark und dem Kaukasus bekannt.

51. *Pupa (Isthmia) claustralis* Gredler s. = *opisthodon* Reinh., = *clavella* Reinh., = *salurnensis* Reinh. Diese Art ist für das Pleistocaen neu. Ihr recentes Vorkommen ist: Südfrankreich, Tyrol, Oberitalien, Istrien, Dalmatien, Corfu, Banat und Kaukasus.

52. *Pupa (Sphyradium) edentula* Drap. s. s. Für W. neu. Von W. noch nicht lebend bekannt.

52a. *Pupa edentula* var. *columella* Benz. s. Kommt in den tiefsten Schichten Weimars vor. Neu für W.

53. *Pupa (Vertigo) antivertigo* Drap. h. = *Pupa septemdentata* Fér. Von Pohlig angegeben. Für T. neu. Von T. auch Form *ferox* West. neu. Lebt bei W. (O. Sch).

54. *Pupa (Vertigo) moulinsiana* Dup. h. = *laevigata* Kokeil = *ventrosa* Heinemann. Von Sandberger und Pohlig als sehr selten für W. angegeben. Für T. neu. Diese lebend äusserst seltene oder wenigstens nur sporadisch vorkommende Art habe ich im weimarischen Pleistocaen als häufige constatirt. Fundorte der recenten *moulinsiana* sind mir folgende bekannt: 1) Deutschland: Bessunger Teich bei Darmstadt, Baden, Stadtwald von Frankfurt am Main; 2) Oesterreich: Kärnthen, Tyrol; 3) England: Nottinghamshire, Caletton; 4) Spanien: Castelgoffredo; 5) Dänemark: Seeland;

6) Schweiz: Bern; 7) Frankreich; 8) Oberitalien; 9) Sicilien; 10) Helenendorf bei Elisabethpol (Russisch Armenien) und Kaukasus.

55. *Pupa (Vertigo) pygmaea* Drap. s. Von W. von Sandberger und Pöhlig angegeben. Von T. neu. Lebt bei W. (O. Sch).

56. *Pupa (Vertigo) substriata* Jeffreys s. s. Für W. neu. Bei W. noch nicht lebend gefunden.

57. *Pupa (Vertigo) alpestris* Alder s. s. = *Shuttleworthiana* Charpentier. Für W. neu. Lebt im Harz und in Schlesien, überhaupt in den Gebirgen Mitteleuropas, in Nordeuropa und Sibirien.

58. *Pupa (Vertilla) pusilla* Müll. s. Von W. und T. neu. Lebend noch nicht bei W. beobachtet.

59. *Pupa (Vertilla) angustior* Jeffreys h. = *venetzi* Charpentier. Von Sandberger und Pöhlig als sehr seltenes Vorkommen von W. nachgewiesen. Von T. neu. Lebt bei W. (O. Sch).

XI. Genus *Clausilia* Drap.

60. *Clausilia (Clausiliastra) laminata* Mont. z. h. Von Pöhlig, Schmidt und Sandberger für W. angegeben. Von T. neu (sehr selten). Lebt bei W. (O. Sch).

61. *Clausilia (Alinda) biplicata* Montagu. Von Schmidt für W. nachgewiesen, von mir nicht aufgefunden. Lebt bei W. (O. Sch).

62. *Clausilia (Alinda) plicata* Drap. h. Von W. durch Sandberger, Schmidt und Pöhlig angegeben. Für T. neu. Lebt bei W. (O. Sch.)

63. *Clausilia (Strigillaria) vetusta* Ziegler. Von Sandberger für W. angegeben. Fehlt lebend bei W.

64. *Clausilia (Strigillaria) cana* Held s. Neu für W. Lebt nicht bei W.

65. *Clausilia (Kuzmicia) dubia* Drap. s. Von W. durch Sandberger und Schmidt angegeben. Von T. neu. Ebenso ihre var. *gracilis* C. Pfr. Lebt bei W. (O. Sch).

66. *Clausilia (Kuzmicia) bidentata* Ström. s. s. = *nigricans* aut. Neu für W. Lebt bei W. (O. Sch).

67. *Clausilia (Kuzmicia) pumila* Zgl. h. Von W. durch Sandberger und Pohlrig bekannt. Für T. neu. Lebt bei W. (O. Sch).

68. *Clausilia (Kuzmicia) parrula* Studer, h. Durch Sandberger, Schmidt und Pohlrig für W. angegeben. Für T. neu. Neben dem Typus auch var. *minima* A. Sch. Letztere häufiger als der Typus. Nach Sandberger selten. Lebt bei W. (O. Sch).

69. *Clausilia (Pirostoma) ventricosa* Drap. s. Durch Sandberger, Schmidt und Pohlrig für W. angegeben. Für T. neu. Lebt bei W. (O. Sch).

70. *Clausilia (Pirostoma) plicatula* Drap. s. Durch Sandberger und Schmidt von W. bekannt. Lebend bei W. nicht bekannt.

71. *Clausilia (Pirostoma) densestriata* Rossm. Von Sandberger für W. angegeben. Lebt in Deutschland nur noch in den bayrischen Alpen; ist im übrigen in den österreichischen Alpenländern und in Croatien verbreitet.

72. *Clausilia (Graciliaria) filograna* Rssm. s. Von Sandberger, Schmidt und Pohlrig von W. angegeben. Für T. neu (sehr selten). Lebt in Deutschland jetzt häufig nur noch in Südbayern und Schlesien.

XII. Genus *Succinea*, Draparnaud.

73. *Succinea (Neritostoma) putris* Linné h. Durch Sandberger, Schmidt und Pohlrig von W. bekannt. Ausser dem Typus kommen noch folgende Varietäten vor: var: *charpentieri* Dumont et Mortillet (W.) s., var. *charpyi* Baudon (T.) s., var. *limnoidea* Picard (W.) s. Die Varietäten sind für W., resp. T. neu. Der Typus ist für T. neu. Lebt bei W. (O. Sch).

74. *Succinea (Amphibina) Pfeifferi* Rossm. h. Durch Sandberger, Schmidt und Pohlrig von W. bekannt. Der Typus für T. neu. Lebt bei W. O. Sch. Ausser dem Typus noch folgende neue Vorkommen von Varietäten der *S. pfeifferi* als: var. *brevispirata* Baudon (T.) s. und var. *recta* Baudon (W.) s. s.

75. *Succinea (Amphibina) elegans* Risso. s. Für W. und T. neu. Lebt in Schlesien; im westlichen Deutschland nicht vorhanden. Meine pleistocänen Exemplare sind den recenten englischen ähnlich. Die von Sandberger bei Tomna gefundene *S. hungarica* wird wohl ebenfalls *S. elegans* sein.

76. *Succinea (Lucena) oblonga* Drap. h. Von Sandberger, Schmidt und Pohlrig von W. erwähnt. Für T. neu. Ausser dem Typus noch: var. *elongata* Al. Br. (für W. und T. neu) h. Uebergänge zwischen dem Typus und der var. *elongata* kommen häufig vor. Lebt bei W. (O. Sch).

XIII. Genus *Carychium*, Müller.

77. *Carychium minimum* Müll. h. Von W. durch Sandberger, Schmidt und Pohlrig bekannt. Von T. neu. Lebt bei W. (O. Sch).

XIV. Genus *Limnaea*, Lamarck.

78. *Limnaea (Limnus) stagnalis* Linné h. Durch Sandberger und Pohlrig von W. bekannt. Kommt nur in den höheren Niveaus des Weimarischen Pleistocänenbeckens vor. Ausser dem Typus noch: var. *producta* Jul. Colbeau (für W. neu).

79. *Limnaea (Gulnaria) ovata* Drap. h. Von Sandberger und Pohlrig von W. erwähnt. Von T. neu. Ausser dem Typus noch: var. *lacustrina* Clessin (für W. neu).

80. *Limnaea (Linnophysa) peregra* Müll. h. Durch Pohlrig angegeben. Für T. neu.

81. *Limnaea (Linnophysa) palustris* Müll. h. Durch Sandberger und Pohlrig für W. angegeben. Für T. neu. Ausser dem Typus noch: var. *corvus* Gmel. Neu für W.

und T. h., var. *corvus* sby. *curta* Cless. Neu für W. und T. z. h., var. *turricula* Held. Neu für T. s., var. *fusca* C. Pfr. Neu für T. h., var. *Clessiniana* Haz. Neu für W. und T. z. h. Von *L. palustris* kommen auch oft Krüppelformen vor. Die Weimaraner pleistocaenen *palustris* sind meist bedeutend grösser als die gewöhnlichen recenten Formen des Typus.

82. *Limnaea (Limnophysa) glabra* Müll. s. s. Neu für W.

83. *Limnaea (Limnophysa) truncatula* Müll. h. Von Sandberger und Pohlig für W. angegeben. Für T. neu.

XV. Amphipeplea Nilson.

83a. *Amphipeplea glutinosa* Müll. s. s. Für W. neu, in den tiefsten Schichten vorkommend. Ein Fragment einer Amphipeplea will Brömme bei Mosbach gefunden haben. Die Species ist für das Pleistocaen neu.

XVI. Genus Physa, Drap.

84. *Physa fontinalis* Linné s. Von Sandberger und Pohlig als sehr selten angegeben.

XVII. Genus Aplexa, Flemming.

85. *Aplexa hypnorum* Linné z. h. Von Sandberger und Pohlig von W. angegeben. Für T. neu. (z. h.). In W. sehr selten.

XVIII. Genus Planorbis, Guettard.

86. *Planorbis (Tropidiscus) umbilicatus* Müll. h. = *marginatus* Drap. Durch Sandberger und Pohlig bekannt von W. Für T. neu. Pohlig führt diese Species in seiner Liste zweimal an und zwar das eine Mal als *umbilicatus*, das andre Mal als *marginatus*.

86a. *Planorbis (Tropidiscus) umbilicatus* Müll., var. *Vimarana* n. var. s. Vorkommen bei W. Unterscheidet sich von der gewöhnlichen Form durch einen scharfen Spiralkiel mitten auf der Oberseite der vorletzten und letzten Windung. Durch Uebergänge ist sie mit dem Typus verbunden. Neu für W. und das deutsche Pleistocaen.



87. *Planorbis (Tropidiscus) carinatus* Müll. h. Von W. durch Pohlig und Sandberger erwähnt. Von T. neu.

88. *Planorbis (Gyrorbis) vortex* Linné h. Von W. durch Sandberger und Pohlig bekannt. Diese Species ist ebenso wie *Chondrula tridens* und *Limnaea stagnalis* auf die oberen Schichten des Weimarischen Pleistocaens beschränkt.

89. *Planorbis (Gyrorbis) spirorbis* Linné h. Von Sandberger bei W. nachgewiesen.

90. *Planorbis (Gyrorbis) leucostoma* Müll. = *rotundatus* autt. Von Pohlig erwähnt. Für T. neu. Ist wahrscheinlich nur eine Varietät der vorigen Art.

91. *Planorbis (Bathyomphalus) contortus* Linné h. Von W. durch Sandberger und Pohlig citiert. Von T. neu. Ausser dem Typus kommt noch eine weniger hohe Varietät vor, welche wohl mit var. *spondyloides* Weinland identisch ist.

92. *Planorbis (Gyraulus) crista* Linné s. Von Sandberger und Pohlig für W. nachgewiesen. Für T. neu. Ausser dem Typus noch var. *nautileus* Linné und *cristatus* Drap. als neu nachgewiesen.

93. *Planorbis (Hippeutis) complanatus* L. = *fontanus* Lightfoot. Durch Sandberger von W., durch mich von T. bekannt.

94. *Planorbis (Segmentina) nitidus* Müll. s. s. Von Sandberger und Pohlig von W. nachgewiesen.

XIX. Genus *Ancylus*, Geoffroy.

95. *Ancylus (Ancylastrum) fluviatilis* Müll. s. s. Von Sandberger und Pohlig jedenfalls nach Herbst citiert. Als grosse Seltenheit von mir in den untersten Schichten gefunden.

XX. Genus *Acme*, Hartmann.

96. *Acme polita* Hartmann h. = *Acicula polita* L. Pfr. Von W. durch Sandberger und Pohlig bekannt. Von T. neu.

XXI. Genus *Valvata*, Müll.

97. *Valvata (Cincinna) piscinalis* Müll., s. s. Nur in wenigen Stücken bei W. gefunden.

98. *Valvata (Gyrorbis) cristata* Müll. h. Durch Sandberger von W. bekannt. Von T. neu. Bei W. sehr häufig, in T. fast selten.

XXII. Genus *Bythinia*, Gray.

99. *Bythinia tentaculata* Linné s. h. Von W. durch Sandberger und Pohlig bekannt. Von T. neu.

100. *Bythinia leachi* Shepp., = *B. ventricosa* Gray. = *B. inflata* Hansen. Durch Sandberger nachgewiesen.

101. *Belgrandia cf. marginata* Michaud s. h. Von Sandberger und Pohlig für W. angegeben. Für T. neu, seltener als in W. In W. sind ganze Schichten von *Belgrandia* erfüllt. Ob die Species mit *marginata* ident ist, kann ich bis jetzt noch nicht entscheiden, ich behalte mir dies für eine spätere Arbeit vor.

Acephala.

XXIII. Genus *Anodonta* Cuvier.

102. *Anodonta* sp. ss. Durch ein deutliches Fragment für T. nachgewiesen.

XXVI. Genus *Unio* Retzius.

103. *Unio batarus* Lam. s. s. Für T. neu. Das eine Exemplar, welches ich besitze, befindet sich in hartem Travertin.

XXV. Genus *Pisidium* C. Pfr.

104. *Pisidium henslowianum* Sheppard. s. s. Für W. neu.

105. *Pisidium casertanum* Poli var. *fontinale* C. Pfr. h. = *P. fossarinum* Cless. Für W. und T. neu.

106. *Pisidium obtusale* C. Pfr. z. h. Für W. und T. neu.

107. *Pisidium pusillum* Gmelin z. h. Für W. neu.

108. *Pisidium milium* Held. s. Für W. neu.

XXVI. Genus. *Corbulomya* Nyst.

109. *Corbulomya* n. sp. Die für das Pleistocæn neue sehr kleine, vielleicht aus Tertiärschichten eingeschwemmte Art besitze ich in 2 Schalen. Der Erhaltungszustand gleicht den übrigen Mollusken des Weimarischen Travertins;



benachbarte Tertiärschichten mit einer ähnlichen Form sind mir unbekannt. Das Vorkommen dieser marinen resp. brackischen Gattung, welche auch von Herrn Prof. Dr. O. Böttger als *Corbulomya* anerkannt wurde, ist jedenfalls auffallend und schwer zu erklären.

(Schluss folgt).

Specilegium Malacologicum.

Neue Binnen-Conchylien aus der Paläarktischen Region.

Von

Dr. Carl Agardh Westerlund.

v.

Gen. *Agriolimax* (Mörch) Simroth.

Corpus nunquam fasciatum, carina, si adest, concolor; clypeus postice rotundatus, longitudine $\frac{1}{3}$ ad $\frac{1}{2}$ longitudinis totius aequans).

Von diesem Genus leben im Norden folgende Formen:

Subgen. 1. *Chorolimax*. (Corpus parvulum, molle, pallidum, unicolor vel fuscomaculatum, forte carinatum, postice longe acuteque productum, sudore lacteo). *A. agrestis* Lin. u. var. *norvegicus* West. (Exposé critique 1871).

Subgen. 2. *Arctolimax*. Corpus parvum, firmum, dorso rotundatum, convexum, postice sat subito angustatum, cauda perbrevis compressa ac supra subcarinata; clypeus postice late rotundatus, antice crassus et forte dilatatus. Limacella oblonga, lateribus parallelis, antice truncata, postice oblique in apicem obtusum producta. *A. hyperboreus* West. (Sibiriens Mollusken 1877).

Eine circumpolare Art, die in Nordamerika (in Alaska), in Nordasien (ganz Sibirien) und auf Island lebt; dass sie noch nicht in den nördlichsten Theilen des Festlandes von Europa entdeckt ist, beruht ganz gewiss auf Uebersehen.

Subgen. 3. *Hydroylimax* Malm. (Corpus parvum, firmum, brunneum, unicolor, cylindricum, non carinatum, postice brevissime acuminatum, sudore non colorato.) *A. laevis* Müll. — Var. *mucronatus* West. (Exposé critique 1871).

Hyalinia (Polita) *subplana* Bgt. in sc.

T. sat anguste umbilicata (umbilicus circularis, ne minime dilatatus), depressa, paulisper convexiuscula, rufo-cornea, subtus pallide cornea, dense striatula, nitidula; anfractus $5\frac{1}{2}$, omnes lente regulariter accrescentes, convexi, sutura profunda discreti, ultimus lentissime regulariter accrescens, demum subconstrictus, penultimo vix $\frac{1}{3}$ major, compresso-rotundatus; apertura horizontalis, ovalis, valde excisa, marginibus leviter curvatis. Diam. 10, alt. 5 mm.

Hab. Algerien in Oran. (Die Coll. moll. Cleveana in Upsala). Diese Art hat ihren systematischen Platz nächst der *H. pomeliana* Bgt.

Hyalinia (Polita) *coreyrensis* n. sp.

T. anguste umbilicata (umbilicus perspectivus, infra vix paulo dilatatus, $\frac{1}{6}$ latitudinis totius occupans), depressa, spira convexiuscula, laevis, pallide cornea, opaca; anfractus $5\frac{1}{2}$, inferi lente regulariter accrescentes, convexiusculi, sutura impressa, ultimus regulariter accrescens, bis et dimidia quam penultimus major, compressus, rotundatus, antice rectus; apertura obliqua, depresso-horizontalis, ovalis, excisa, marginibus aequae ac levissime arcuatis. Diam. 11, alt. 4 mm.

Hab. Griechenland in Corfu. (Coll. Clevean.) Gehört der Gruppe *H. obscurata*, *blauneri*, *meridionalis* u. s. w. zu.

Helix (Trichia) *britannica* n. sp.

T. intus perforata, subtus peranguste umbilicata et tamen umbilicus ab anfractu antepenultimo dilatatus, convexa, in anfractibus superis regulariter, in ultimo irregulariter striata, albescens, pilis raris albis obsita, apice perobtusum; anfractus 6, primi lente accrescentes, ultimi duo majores, parum inaequales, convexi, rotundati, ad suturam impressam obtuse angulati, ultimus peripheria pulchre rotundatus, subtus tumidulus, antice rectus; apertura magna, lunato-rotundata, intus forte albolabiata, peristomate rectiusculo, acuto. Diam. 10, alt. 7 mm.

Hab. England ad London.

Von dieser Schnecke habe ich nur ein einziges Exemplar gesehen, das ich in einer Sammlung der *H. rufescens* Penn. von Hr. J. Ponsonby gefunden habe. Sie ist doch

von allen mir bekannten Trichiaformen durch mehrere Kennzeichen so verschieden, dass ich sie als neu betrachten muss. Besonders zeichnet sie sich durch das unregelmässige Anwachsen der Umgänge, die eingedrückte Naht, den dicken, an der Peripherie gewölbtgerundeten letzten Umgang, und ihren Nabel aus.

Helix (Theba) *dirphica* (Blanc) Mts.

Var. *diploa* mh.

T. supra dense distincteque spiraliter lineata, subtus dense ruguloso-malleata, pilis parvis mollibus longis obsita, anfr. ultimus supra medium usque ad aperturam angulata, fascia peripherica alba, umbilicus perangustus sed apertus.

Hab. Griechenland im Pindus ad Takumerka (T. Krüper).

Helix (Campylaea) *planospira* Lam.

Var. *pavelii* Haz.

T. sat late umbilicata (umbilicus margine columellari superne reflexo paullo obiectus), convexa, tenuissime striata (non granulata nec spiraliter lineata), fusco-olivaceobrunnea, nitidissima, spira apice plana, anfr. $5\frac{1}{2}$, convexi, sutura impressa, primi regulariter accrescentes, ultimus penultimo plus quam duplo major, rotundatus, infra non convexior, antice profunde descendens, apertura ovato-rotundata, margine columellari brevissimo verticali, basali strictiusculo, peristoma album, superne rectum, deinde patulo-reflexum. Diam. 27, alt. 13 mm.

Hab. Ungarn, Mehadia. (Coll. Clevean.)

Helix (Campylaea) *haeterea* n. sp.

Peraffinis *H. trizona* (Z.) Rossm., sed differt testa (etiam trifasciata) sculptura microscopica tenuiore, umbilico multo latiore et aperto, infra dilatato, apertura lunato-circulari, peristomate simplice, marginibus ab insertionibus usque valde arcuatis, rectis vel columellari angustissime reflexo et superne breviter dilatato. Diam. 27, alt. 14—16 mm.

Hab. Griechenland im Oeta-Gebirge (T. Krüper).

Die nächste Verwandte dieser Art ist, wie gesagt, die bisher allein stehende, dem Nordgebiete des Balkan zugehörige *Helix trizona* (Z.) Rossm., welche doch mit ihrem viel engeren, mehr oder weniger, oft zur Hälfte be-

deckten Nabel, mehr in die Quere verbreiterten und vorn tiefer herabgebogenen letzten Umgang, ovaler Mündung, vorwärts gestreckten und sehr schwach gekrümmten Mundrändern, stark und breit zurückgebogenen Spindelrand, weiss verdickten Peristom u. s. w. ganz verschieden ist.

Helix (Eulota) *fruticum* Müll.

forma insularum mh.

T. anguste et margine columellari reflexo paullo obtecte umbilicata, conoidea, rufescenti-cornea, anguste fasciata, rarius concolor, epidermide saepius detrita. Diam. 15—16, alt. 13—15 mm.

Hab. Schweden auf kleinen Inseln im Baltischen Meer an den Küsten der Provinz Blekinge.

Helix (Xerophila) *psammita* Bgt. in sc.

T. anguste et semiobtectate perforata, globuloidea, spira depresso-conoidea. apice obtuso mamillato, obsolete striata, solida, calcarea, opaca, fasciis angustis pallide brunneis transluciscentibus; anfractus $4\frac{1}{2}$ (5), primi lente, ultimi fortius accrescentes, convexi, ultimus rotundatus, subtus subinflato-convexior, antice lente descendens; apertura lunato-semiovata, obliqua, obtuse angulata inter marginem columellarem brevissimum subverticalem et marginem inferum leviter curvatum et peranguste reflexum, margine supero subpatulo subrecte oblique descendente, exteriore arcuato, peristoma intus labiatum. Diam. 18, alt. 13 mm.

Hab. Egypten ad Alexandria. (Coll. Clevean.) Gehört der Gruppe *H. seetzeni* Koch zu.

Helix (Xerophila) *emigrata* n. sp.

T. anguste umbilicata (umbilicus cylindricus, infra ne minime dilatatus), depressa, late convexiuscula, apice prominulo, irregulariter striatula, subtus obsolete spiraliter lineata, pallide cornea vel albida; anfractus 6, convexiusculi, lente regulariter accrescentes, sutura tenui discreti, ultimus compresso-rotundatus, fere medio obtuse angulatus, subtus paullo convexior, antice vix descendens; apertura obliqua, rotundato-ovata, pariete convexo lunata, intus sat forte albolabiata, margine superiore recto, basali brevissime expanso, columellari leviter supra umbilicum reflexo. Diam. $9\frac{1}{2}$ — $10\frac{1}{2}$, alt. $6\frac{1}{2}$ mm.

Hab. Griechenland in M. Pindus ad Peristeri. (Th. Krüper).

Diese Art stellt sich sogleich in die kleine Gruppe der Striatella, welche bisher die Kretensischen *H. diensis*, *mesostina* und *psiloritana* mit den egyptischen *H. guimeti* und *tanousi* bilden. Unter diesen steht sie wohl der ersten, *diensis* Mz., am nächsten, von welcher sie sich doch unterscheidet durch einen wirklichen obwohl sehr engen, tiefen Nabel, der sich nicht im geringsten an der Mündung erweitert, sondern ganz cylindrisch ist, durch die Skulptur (*diensis* ist fast regelmässig fein aber scharf gestreift und ganz ohne Spirallinien auf der Unterseite), durch den weit weniger scharfkantigen letzten Umgang, durch den weit stärker gebogenen Spindelrand u. s. w.

Ich will hier bemerken dass die offenbar sehr guten Abbildungen, welche Prof. E. v. Martens in seiner vortrefflichen Arbeit „Griechische Mollusken“ (1889) Taf. X. Fig. 10 angeblich von der „*H. mesostina* W.“ giebt, dieser Art nicht zugehören können. Sie stellen eine Schnecke dar, die nur eine feine Perforation besitzt, das ganze Gehäuse ist weit kugelig, der Spindelrand weit höher hinaufgezogen, der letzte Umgang weit höher und bauchiger u. s. w. Alle Arten dieser Gruppe, und vor allen die *mesostina*, sind mehr in die Quere verbreitet und haben den letzten Umgang zusammengedrückt walzenförmig, was bei *mesostina* mehr in die Augen fällt durch die fast gänzlich fehlende Kante in der gerundeten Peripherie, welche Kante bei den übrigen mehr oder weniger ausgeprägt ist.

Helix (Arionta) *arbustorum* Lin.

Var. *gotlandica* n.

T. exumbilicata, grandis, tenuis, pellucida, rufobrunnea, valde ventricosa, unifasciata, parce leviterque stramineo-maculata; anfractus ultimus praecipue subtus valde ventrosus; apertura magna, semicircularis, pariete forte excisa, peristomate tenui, limbato, margine columellari anguste reflexo, umbilicum claudente. Diam. 25, alt. 17 mm., apert. lat. lat. 13, alt. 13 mm.

Hab. Schweden bei Rosendal in Ins. Gotland.

Var. *oelandica* m.

T. semiobtectae umbilicata, pallide flavescens, ubique dense flavomaculata, intus lactea, unicolor; apertura margine exteriori et inferiori forte arcuatis, rectis, tenui labiatis, margine columellari brevi verticali, superne super partem umbilici dilatato-reflexo. Diam. 20, alt. 16 mm.

Hab. Schweden bei Borgholm auf der Ins. Oeland.

Helix (*Xerophila*) *allophyla* n. sp.

T. late umbilicata (umbilicus fere $\frac{1}{3}$ vel magis latitudinis totius occupans), depressissima, spira vix prominula, dense regulariter striata et sub lente lineis densissimis spiralibus regulariter eleganter et forte ubique sculpta, fulvida, fasciis paucis brunneis angustis maculosis (raro superne etiam transversim strigata) vel subunicolor; anfractus $5\frac{1}{2}$, vix convexiusculi, ultimus supra medium alboangulatus, antice rectus; apertura lunato-circularis, tenui labiata. Diam. 13, alt. 6 mm.

Hab. Griechenland in M. Pindus. (Th. Krüper).

Diese durch ihren grossen Nabel, dicke und regelmässige Skulptur, weisskantigen letzten Umgang und Farbe ausgezeichnete Schnecke scheint am nächsten der *H. derbentina* verwandt zu sein.

Helix (*Macularia*) *vermiculata* Müll.

Var. *pelogosana* Stoss. in sc.

T. crassa, rugosa, alba, fasciis quatuor rufobrunneis. Diam. 21, alt. 14 mm.

Hab. Istrien auf Pelogosa. (Coll. Clevean.)

Helix (*Tachea*) *vicaria* n. sp.

T. exumbilicata, globosa, crassa, irregulariter striata, cretaceo-alba, fasciis 4—5, inferioribus tribus obscuris, latiusculis, superis angustis, rufis, prima in maculis soluta vel cum secunda confluenta; spira producta, obtusa; anfractus $5\frac{1}{2}$, sat celeriter accrescentes, ultimus rotundatus, antice profunde deflexus; apertura perobliqua, semiovata, basi valde retusa, peristoma rectum, intus albomaculatum, margine exteriori regulariter arcuato, columellari perobliquo brevi, stricto, tenui compresso. Diam. 15, alt. 13 mm.

Hab. Griechenland auf dem Türkenberge unweit Athen. (Th. Krüper).



Beim ersten Anblick gleicht diese neue Art täuschend einer *H. hortensis* Müll., aber bei einer näheren Untersuchung zeigt sie durch den viel grösseren Umkreis der Spira oberhalb des vorletzten Umganges, den geraden Mundsäum mit dem kurzen sehr schief gestellten Basalrande u. s. w., dass diese Gleichheit oberflächlich sei. Die nächste Verwandte dürfte wohl *Helix aimophilopsis* Verres sein, von welcher sie doch durch Farbe, Zeichnung, Skulptur und Mündung ganz verschieden ist.

Helix (*Pomatia*) *nucula* Ffr.

Var. *cathara* mh.

T. perobsolete striatula, densissime et saepius obsolete spiraliter lineata, anfractu embryonali magno (duplo majori quam in typo), fasciis brunneis, in ultimo 5 vel 3 (1.—3.—5.) vel 2 (1.—5.) vel raro nullis, peristomate albolimbato et labiato, pariete concolori (omnino absque colore castaneo typo et varietatum hucusque cognitarum, pronubae et nuptae). Diam. 27, alt. 27 mm.

Hab. Egypten bei Suez. (M. Chaper).

Buliminus (*Chondrulopsis*) *retroplicatus* Mts. in sc.

T. rimato-perforata, cylindrica, apice conico, obtusiusculo, laevigata, albida; anfractus $8\frac{1}{2}$, vix convexiusculi, lente regulariter accrescentes, ultimus major, basi rotundatus, antice ascendens; apertura vix obliqua, parva ($\frac{1}{4}$ longitudinis totius), semiovata, basi rotundata, dente parietali compresso brevi lamelliformi profunde immerso praedita; peristoma calloso-incrassatum et albolabiatum, vix paullo patulum, marginibus remotis callo lato tenui conjunctis, aequaliter arcuatulis. Long. 12, lat. $3\frac{1}{3}$ mm, long. apert. 3 mm.

Hab. Turkestan bei Wjernoje in der Prov. Semiretschinsk.

Dieser *Buliminus*, den ich von Prof. v. Martens vor Jahren bekommen, aber niemals beschrieben gesehen habe, ist nächst verwandt mit *B. aptychus* Anc. und dessen Var. *capusiana* Anc., welche auch bei Wjernoje leben. Unsere Art unterscheidet sich von diesen auffallend durch ihre Form, (*aptychus*: long. 10, lat. 5 mm, *capus.*: long. $9\frac{1}{4}$, lat. $3\frac{3}{4}$ mm), grössere Anzahl von Umgängen (nicht $6\frac{1}{2}$ —7), kleine Mündung (nicht $\frac{1}{3}$ oder $\frac{2}{5}$ der Totallänge) u. s. w.

Buliminus (Chondrulus) *mygdonicus* n. sp.

T. perforata, periomphalo lato infundibuliformi, graciliter elongato-oblonga, infra medium cylindrica, supra medium conica, corneo-albescens, striatula; anfractus $9\frac{1}{2}$, superi convexi, caeteri convexiusculi, sutura impressula, ultimus extus planatus, albidus, basi carinato-angulatus circa periomphalum; apertura ad dextrum obliqua, semiovata, peristomate albo late plano-expanso, crasse labiato, marginibus callo tenuissimo ad marginem externum tuberculifero junctis, lamina valida brevi in pariete, denticulo fere obsoleto infra columellam et denticulo supra medium in margine exteriori. Long. $9\frac{1}{2}$, diam. 3 mm.

Hab. Griechenland bei Saloniki. (Th. Krüper).

Sowohl diese Art, wie die folgende habe ich unter dem Namen *B. westerlundi* bekommen, dessen notae essentialia doch ganz andere sind: T. cylindrica, cornea, sutura impressa, anfr. 9 vix convexiusculi, ultimus basi rotundatus, antice non foveolatus, apert. verticalis, peristoma vix expansiusculum, callo tenuissimo extus tuberculifero, dente marginali parvulo; long. $10\frac{1}{2}$, lat. vix 3 mm.

Buliminus (Chondrulus) *munitus* n. sp.

T. perforato-rimata, cylindrica, sursum lentissime in conum acutiusculum attenuata, corneo-brunnea, densissime obsolete striatula; anfractus 11, convexiusculi, sutura tenui, ultimus antice depressus, supra dentem marginalem foveata; apertura semiovata (vel e transverso cordiformis), verticalis, peristomate albo, incrassato, expansiusculo, marginibus callo valido, ad dextrum incrassato, junctis, dentibus 3: in pariete lamina longa humili, superne in columella lamina transversa valida sursum contorto-ascendente et in margine exteriori dente transversali forte, paulisper super plicam columellarem posito. Long. 14, lat. $3\frac{1}{4}$ mm.

Hab. Griechenland in M. Taygetos. (Th. Krüper).

Buliminus (Chondrulus) *pindicus* n. sp.

T. subperforato-rimata, oblonga, lente sursum attenuata, obtusa, calcareo-albida, saepe strigis brunneis obsolete, solida, obsolete striatula; anfractus $7\frac{1}{2}$, convexiusculi, ad suturam impressam subangulati, ultimus basi subrotundus, superne ascendens; apertura truncato-ovalis, basi

rotundata, bidentata: dente parietali et dente supra medium marginis exterioris, nec non tuberculo parvo in pariete ad insertionem marginis; peristoma infra dentem marginalem incrassatum, album, reflexum. Long. 7—8, lat. $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Hab. Griechenland in Mte. Pindus. (Th. Krüper).

Nächstverwandt ist *B. diodon* Ret. in der Krim, welcher sich bei Vergleichung durch viel dünneres, hornfarbiges, schnell und stark zugespitztes Gehäuse, feine und deutlich berandete Naht, mehr Umgänge, stärker verdickten Mundsaum u. s. w. auszeichnet.

Pupa (Lauria) fagoti Chia in sc.

T. semiobtecte perforata, obesa, subovata, perobtusata, nitida, laevis, cornea; anfractus 5, superi lente regulariter accrescentes, convexi, ultimus penultimo duplo major, convexus, antice horizontalis; apertura semiovalis, margine exteriore regulariter-arcuato, columellari subverticali, superne dilatata et reflexa, plica longissima tenui parietali et dente acuto columellari. Long. $1\frac{3}{4}$, lat. $1\frac{1}{4}$ mm.

Hab. Spanien, Sarria unweit Gerona. (Coll. Clevean.)

Gehört der keinen Cylindraceagruppe zu.

Pupa (Orcula) transversalis m.

(Forte Var. *P. dolii* Drp.)

T. umbilicato-perforata, obesa, cylindrica, anfractus tribus superioribus conum brevissimum formantibus: anfractus 9—10, lentissime accrescentes, transversales, convexusculi, sutura impressa ubique horizontali (exc. ad anfr. ultimum ubi forte ascendente) disjuncti, ultimus brevis, ad aperturam superne dilatatus, basi rotundatus; apertura parva, subsemiovalis, basi extus angustata, margine columellari substricto verticali, lamellis ut in *dolio*, omnibus marginalibus; peristoma rectum, acutum, simplex, callo lato in pariete conjunctum. Long. $6\frac{3}{4}$, lat. $2\frac{1}{2}$ mm.

Hab. Griechenland bei Tschumerka in M. Pindus. (Th. Krüper).

Bisher ist keine Form der *P. dolium* auf der Balkanhalbinsel entdeckt und diese ist vom Typus so verschieden, dass man sich versucht fühlt, sie als eine eigene Species zu betrachten. Sie unterscheidet sich durch ihre dicke ganz cylindrische Form (bei *dolium* bilden wenigstens die 5 oberen

Umgänge einen verlängerten Kegel oder ist das ganze Gehäuse fast kegelförmig), die langsamer zunehmenden, ganz transversal gestellten Umgänge mit horizontaler Naht, was der Schnecke ein eigenthümliches Aussehen giebt, die kleine Mündung mit dem geraden einfachen Saum u. s. w.

Pupa (Torquilla) *avenacea* Brug.

Var. *abundans* m.

T. *subturrito-attenuata*, *acuminata*, *rufescens*, *obsolete irregulariter striata*; *anfractus* 8, *convexi*, *praesertim superi*, *sutura impressa*; *apertura oblonga*, *basi rotundata*, *marginibus subparallelis*, *exteriore superne curvato*, *columellari longo*, *stricto*, *verticali*. *dentibus* 8, *palatali supero interno*, *brevissimo*. *Long.* 8, *lat.* $3\frac{1}{2}$ mm.

Hab. Griechenland bei Kytleni in Morea. (Th. Krüper).

Pupa (Torquilla) *pulchella* Bof.

Var. *manotiana* Bgt. in sc.

T. *umbilicata*, *oblongo-conica*. *costulato-striata*. *fusco-brunnea*; *anfractus* $7\frac{1}{2}$. *regulariter accrescentes*, *convexi*, *sutura profundiuscula separati*. *ultimus antice sensim ascendens*; *apertura ovalis*, *plica parietali prope ad insertionem marginis externi et plica parietali in medio*, *plica columellari et plicis 2 palatalibus*, *omnibus profundis*, *albis*, *brevibus altisque*. *nec non denticulo infra in columella*; *peristoma rectum*, *tenue*, *marginē exteriore superne forte arcuato et ad columellarem approximante*. *Long.* 6, *lat.* 2 mm.

Hab. Spanien. (Coll. Cleveana).

Pupa (Torquilla) *krueperi* n. sp.

T. *rimata*. *cylindrica*. *apice conica*, *dense striatula*. *corneo-fulvida*; *anfractus* $7\frac{1}{2}$. *convexi*. *sutura impressula*. *forte marginata disjuncti*. *ultimus antice sensim lente ascendens*; *apertura ovalis*. *basi rotundata*. *marginibus arcuatulis*. *subparallelis*. *exteriore superne regulariter arcuato*. *plica pariet.* 1. *sut magna*. *mediana*. *obliqua*. *immersa*. (pro *plica angulari macula parva albida pone marginem exteriorem*) *plicis columell.* 2. *immersis*. *supera parva*. *infera minima*. *plicis palatal.* 4. *immersis*. *duabus mediis mediocriter elongatis*. *exterioribus profundis*. 1. *sub suturam punctiformi*. 4. *inferne nodiformi*. *peristoma intus incrassatulum*. *marginibus*

bus disjunctis, columellari leviter expanso. Long. 4. lat. 1 mm.

Hab. Griechenland bei Kolokytha in Attika. (Th. Krüper).

In Folge ihrer Form und Bezahnung (die oberste und die unterste der Gaumenfalten sind sehr kurz und tief gelegen) stellt sich diese neue griechische Art kühn an die Seite der südwesteuropäischen *P. bruni* Rm.

Pupa (*Alaea*) *celata* n. sp.

T. perforata, cylindraco-conica, apice obtuse conica, dense striatula, rufocornica; anfractus $6\frac{1}{2}$, lente accrescentes, perconvexi vel tumido-convexi, sutura profunda ubique subhorizontali disjuncti, penultimus et antepenultimus aequales, ultimus vix vel paullo major, basi rotundus; apertura parva, semiovalis, omnino edentata; peristoma simplex, tenue, margine exteriori arcuato, recto, columellari strictiusculo, toto forte reflexo. Long. $2\frac{1}{2}$. lat. 1 mm. (Desér. ad 7 specimina).

Hab. Schweden (aber der specielle Ort ist noch unbekannt.)

Gehört der kleinen Gruppe von *P. gensii* Gr., *eggeri* Gr., und *inermis*, W. zu, von allen schon durch ihre Form, die Anzahl und das verschiedene Anwachsen ihrer Umgänge verschieden.

Clausilia (*Albinaria*) *cephalonica* n. sp.

T. fusiformis, spira tenui producta, coerulescenti-albida, punctis fuscis nonnullis conspersa, apice fusca vel brunnea, superne distincte costulata, medio obsoletius et distanter costata (costis obtusis), in anfractu ultimo toto dense rugoso-costata (rugis flexuosis, crassis, multoties bifidis), pone aperturam dense striata; anfractus 11—12, planulati, ultimus infra angustatus, medio impressus, basi eristatus, sulco profundo longoque; apertura piriformis, lamella supera longa spiralem subtransgrediente, infera obliqua, antice stricta, incrassata, intus curvato-ascendente, plica principali et palatali supera longis, validis, parallelis, infera recta, longiuscula e lunella laterali prosiliente, plica subcolumellari pone ad lamellam inferam fere strictam oblique intuenti pro parte conspicua; peristoma continuum, solutum. Long. 17—21, lat. $3\frac{1}{4}$ — $3\frac{1}{2}$ mm.

Hab. Griechenland in Cephalonia. Ich habe fünf Exemplare in einer Parthie Cl. naevosa von H. Blanc mitgetheilt gefunden.

Gehört der Gruppe *striata* Bttg. zu und wird hier der *bipalatalis* Mts. am nächsten stehen, ausgezeichnet durch ihre Skulptur, besonders die des Nackens, die laterale Lunella, die wenig sichtbare Spindelfalte d. h. den tief liegenden Clausilienapparat. Von *Cl. candida* Pfr. ist sie durch die sehr starke und lange obere Gaumenfalte, schwache Zeichnung, die Form und Skulptur des letzten Umganges, ihre Spindelfalte u. s. w. verschieden.

Clausilia (Albinaria) *levisculpta* n. sp.

T. turrito-fusiformis, spira sensim longe attenuata, cinereo-cornea, confertissime etiam sub lente obsolete capillaceo-striata, striis in anfractu ultimo undulatis; anfractus 11, planulati, ultimus ad aperturam lente declivis, basi obsolete gibboso-cristatus, sulco levissimo; apertura late ovato-piriformis, lamella supera humuli spiralem transgrediente, infera subtransversali, a basi intuenti antice angulata, medio longe recta, intus arcuate ascendente, plica principali ultra lunellam inferne latam, brevissime calcaratam, superne angulatim recurvam non transgrediente, plica palatali supera principali parallela, lunellam longe non attingente, plica subcolumellari aperta, ad lunellam geniculata, deinde ad basin producta; peristoma continuum, vix vel parum solutum, leviter expansum, albolabiatum. Long. 20, lat. 3½ mm.

Hab. Griechenland, Karpenisi in M. Veluchi. (Th. Krüper).

Gehört wie die vorstehende Art der Gruppe *Striata* Bttg. zu, steht aber der *Cl. arthuriana* (Bl.) Bttg. am nächsten.

Clausilia (Albinaria) *profuga* Ch.

Var. *collaris* mh.

T. multo gracilior, acute sat distanter costulata, anfractu ultimo infra perangustato, elongato, medio late depresso, basi subbicristato, profunde et anguste sulcato, crista inferiore forti, peristomate late expanso. Long. 14½—15, lat. 2½—3 mm.

Hab. Griechenland, Myli gegenüber von Nauplia. (Th. Krüper).

Clausilia (Albinaria) *refuga* n. sp.

T. fusiformis, rufo-cornea, ut farinosa, ubique, etiam in cervice, dense costulato-striata, costulis pallidis strictis;

anfractus 10, convexiusculi, duobus primis aterrimis, nitidis, tumidulis, ultimus basi obsolete gibboso-cristatus, extus rotundato-tumidulus, ante aperturam constrictus; apertura ovato-piriformis, intus hepatica, lamella supera marginali, longa, spiralem attingente vel transgrediente, curvatulo-ascendente, subcolumellari inconspicua, plica principali longa, lunellam dorsalem, tenuem, strictiusculam, vix calcaratam non transgrediente; peristoma continuum, solutum, reflexum, tenue, pallide hepaticum. Long. 16, lat. $2\frac{1}{2}$ mm.

Hab. Griechenland, Tschumerka in Pindus. (Th. Krüper).

Diese der Gruppe *Profuga* zugehörnde Form ist besonders durch ihre Embryonalumgänge, die Form des letzten Umganges, die fast ungespornte Lunella, die lange randständige Oberlamelle und die Farbe der Mündung ausgezeichnet.

Clausilia (Albinaria) *argolina* n. sp.

T. fusiformis, gracilis, pallide cornea, eleganter costulata, costis compressis, albidis, *rectis*, paullo distantibus, in anfractu ultimo extus *irregularibus, inaequalibus*; anfractus 10, convexiusculi, ad basin *angulati*, sutura immersa, ultimus *perangustatus*, attenuatus, medio impressus, basi longe et *sat forte cristatus*, sulco tenui; apertura rotundato-ovata, lamella supera extus *bifurcata* (ist ein Y), intus lamellam spiralem transgrediente, lamella infera superae approximata, profunda, subhorizontali, intus lata, plica principali forti *longe intus producta*, lunella *supra medium plicae palatalis* posita, dorsali, recta, superne intus cum plica palatali supera breviuscula conjuncta, inferne cum plica palatali infera *sat longa* convexa; plica subcolumellari bene conspicua, extensa, a lamella infera *bene distante*; peristoma tenue, solutum, *subrectum*. Long. 12, lat. $2\frac{2}{3}$ mm.

Hab. Griechenland bei Argos in Morea. (Th. Krüper).

Durch die kursiv gedruckten Kennzeichen ist diese Art von den übrigen der *Profuga*-Gruppe gut verschieden.

Clausilia (Albinaria) *orina* n. sp.

T. fusiformis, gracilis, isabellina, sat dense costulata, costulis *rectis subverticalibus*, in anfractu ultimo *densioribus et tenuioribus*; anfractus 11, convexiusculi, sutura impressa, ultimus extus impressiusculus, basi leviter cristatus; apertura

ovalis, intus nitens, fulvida, interlamellari *dilatato et depresso*, lamella supera breviuscula, non marginata, plicam spiralem parum transgrediente, lamella infera *antice crassa*, oblique ascendente, postice breve arcuata, (*desuper intuenti fere tantummodo parte antica incrassata conspicua*), plica principali forti ultra lunellam dorsalem *sat longe producta*, plica palatali supera longiuscula lunellae intus adhaerente, plica subcolumellari oblique intuenti conspicua; peristoma continuum, *affixum*, patulescens. Long. 13, lat. $2\frac{1}{2}$ mm.

Hab. Griechenland, Koraki Besa im Oetagebirge. (Th. Krüper).

Ist auch eine der *Profuga*-Formen.

Clausilia (Albinaria) *cytherae* Bttg.

Var. *petronella* mh.

T. albido-coerulescens, hinc inde fuscostrigata, spiram sensim longe attenuata; anfractus superi forte angustaque contorti, convexi, costulati, caeteri convexiusculi, obsolete striati, ultimus secus suturam tumidus, medio depressus, basi cristatus et sulcatus, ubique costatus (costis longis superne bifidis vel aliis brevibus alternatis) apertura oblonga, lamella supera spiralem distantem vix attingente. Long. 11—14, lat. $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Hab. Griechenland in I. Cerigo. (Th. Krüper).

Clausilia (Albinaria) *heterochroa* n. sp.

T. fusiformis, ventricosa, apice sat celeriter attenuata, coerulesco-rufescens ad rufescenti-coerulea vel corneo-rufescens, obsolete fuscostrigata, anfractus summi obsolete costulati, medii laevigati, ultimus argute et forte costulatus; anfr. 10, convexiusculi, ultimus infra attenuato-angustatus, basi distincte cristatus et sulcatus; sutura marginata; apertura rotundato-ovata, intus fulva, lamella supera marginali et longa vel longissima, spiralem longe transiente, lamella infera profunda, perobliqua, antice incrassata et gibba, intus bifurcata, plica principali forti lunellam subdorsalem brevem vix transiente, plica palatali supera minima, intus lunellae conjuncta, plica subcolumellari non vel parum conspicua; periomphalum angustum: peristoma continuum et valde solutum, plus minus dilatatum vel expansum et alboincrassatum. Long. 15—19, lat. 4—5 mm.

Hab. Griechenland in Attica bei Stemnica, Chrysomitza und Apana Krepa. (Th. Krüper).

Mit *Cl. discolor* Pfr., welcher sie zweifelsohne am nächsten steht, hat sie kaum mehr als die Gruppencharaktere gemeinsam, nämlich die Form und den Kamm des letzten Umganges, die Mündungslippe, die lange Oberlamelle wie auch die Form und Stellung der Unterlamelle, dagegen zeichnet sie sich als eine selbstständige Art durch die Grösse, Bauchigkeit, Farbe, sehr lang eintretende Oberlamelle, fast verdeckte Spindelfalte u. s. w. aus.

(Schluss folgt).

Funde aus dem hannoverschen Oberharz.

Von

Hermann Löns, Hannover.

Die erste Hälfte des Monats Mai dieses Jahres machte ich eine Fusstour über den Theil des hannoverschen Harzes, welcher von Seesen, Grund, Osterode, Harzberg, Sieber, Andreasberg, Oderteich, Brocken, Altenau, Clausthal-Zellerfeld, Wildemann, Lautenthahl und Goslar eingeschlossen wird. Der Fauna konnte ich keine ungetheilte Aufmerksamkeit schenken, da das Blatt, an dem ich arbeite, der „Hannoversche Anzeiger“, mir gestattet hatte, meine Erholungsreise auf seine Kosten zu machen, sofern ich durch einige Feuilletons über das oberharzer Volksleben ein Aequivalent böte. Grund, dieses Paradies für Sommerfrischler, ist aber ein so buntes Naturalienkabinet, dass ich dort suchen musste. Eines Abends hatte ich dort in den beiden Mühlenteichen den Schwimmübungen unzähliger Tritonen und den massenhaft umherkriechenden Salamandern zugesehen und die Stelle hatte mich so gefesselt, dass ich den nächsten Morgen dort wieder umherschlenderte. Links vom Wege, gegenüber dem zweiten Mühlenteiche, liegt eine Halde, die man jetzt bepflanzt hat, unterhalb eines aufgehobenen Stollens. Ich

suchte unter den Steintrümmern nach einigen hübschen, krystallbesetzten Handstücken; zwischen den Steinen sassen drei Arten Clausilien, *Tachea hortensis*, M., *Buliminus montanus*, Drap., *Chilotrema lapicida*, L., *Helicogena pomatia*, L., alles reine Kalkthiere. *Arion empiricorum*, Fér., war gemein, aber es gab nur tiefschwarze Exemplare, während ich im Münsterlande dieses Thier nur am Rande des Moores schwarz, auf Kalk stets feuerroth gefärbt fand. Ueberhaupt fand ich während meiner ganzen Harzwanderung diese Nacktschnecke stets schwarz, wenn ausgewachsen, die kleinen Jungen stets einfarbig hell, nie gestreift. An den nassen Buchenstämmen sass häufig eine auffallend helle *Lehmannia arborum*, Bouch., was mir sehr auffallend war, denn im flachen Westfalen fand ich die Schnecke meist hell gefärbt, im Sauerlande immer tief dunkel gestreift. An der entgegengesetzten Thalseite sass unter der Rinde von Tannenstümpfen der nette *Limax tenellus*, Nils., recht häufig, in dem Keller eines Hotels erbeutete ich *Lehmannia variegata*, Drap. und *Agriolimax agrestis*, L. war in dem Städtchen nicht selten. Den besten Fund machte ich aber unter den eisenhaltigen Kalksteinen der oben erwähnten Halde. Ein prächtiger Hummelschwärmer, der unter einem Steine sich versteckte, veranlasste mich, den Kalkstein umzudrehen und ich fand darunter *Amalia marginata*, Drap., jene plumpe Schönheit, die ich vom Lengericher Klei schon kannte. Bei näherem Nachsuchen entdeckte ich noch 5 Stücke, gar keine schlechte Ausbeute für ein rein dilettantisches Suchen. Was ich aber nicht fand, das war *Limax cinereoniger*, Wolf, ein Thier, mir schon deswegen so interessant, weil ich ihn vergebens im ganzen Münsterlande und den von diesem eingeschlossenen Kalkhöhen suchte, wogegen er auf den Randbergen desselben häufig ist. Herr Lehrer W. Trenkner erwähnt ihn allerdings in seinem fesselnden Schriftchen: „Der Curort Grund am Harze“. Grosse'sche Buchhandlung in Clausthal. Auf meiner

ganzen Tour fand ich überall den schwarzen *Arion empiricorum*, den *Limax cinereoniger*, Wolf, etwas hellgestreift, nur in den Tannen bei Hahnenklee und zwischen diesem Curort und Goslar auf den Waldwegen. Am Oderteiche und am „Jues“, dem riesigen Erdfalle bei Harzberg, sah ich noch *Agriolimax laevis*, Müll. und zwischen Wildemann und Lautenthal den niedlichen *Arion minimus*, Simroth. Sein grosser Vetter, *Arion subfuscus*, Drap., den ich mehrfach, so bei Grund mit *A. Bourguignati*, Moqu. Tand., fand, hatte nie das dunkle Ansehn, wie ich erwartete, sondern war stets fast einfarbig, wie manchmal junge *A. empiricorum*. Zum Schlusse will ich allen Malakozoologen, die den Harz bereisen, Grund, besonders den Iberg, sehr empfehlen.

Literaturbericht.

Krause, Arthur, *die nackten Landschnecken von Tenerifa*.

In Sitz. Ber. Ges. naturf. Fr. 1894, p. 30.

Keine n. sp.

Proceedings of the Malacological Society of London. Vol. 1
No. 2 March. 1894.

- p. 35. Sykes, E. R., Notes on the British Chitons. With pl. III. 12 Arten werden abgebildet.
- p. 38. Sowerby, G. B., on a specimen of *Xenophora pallidula* Reeve, taken off Port Blair (Andamans) at a depth of 188 fathoms, with attachment of *Pleurotomidae* including a new form. (*Neu Clathurella?* *rugidentata* t. 4 f. 2.
- p. 39. Sowerby, G. B., on three new species of Shells from Deep-Sea Dredgings in the Indian Ocean (*Verticordia optima* t. 5 f. 3; *Syndesmia maxima* p. 40 t. 5 f. 5; *Glauconome sculpta* p. 40 t. 5 f. 4.)
- p. 41. Sowerby G. B. Descriptions of twelve new species chiefly from Mauritius. (*Ocenebra crouchi* t. 4 f. 9; *Oc. obtusa* t. 4 f. 8; *Fusus barclayi* t. 4 f. 13; *Tritonidea neglecta* p. 42 t. 4 f. 7; *Coralliophila latiaxidea* p. 42 t. 4 f. 6; *C. curta* p. 42 t. 4 f. 4; *Scalaria robillardi* p. 42 t. 4 f. 5; *Terebra cernica* p. 43 t. 4 f. 1;

- Natica robillardi* p. 43 t. 4 f. 12; *Trochus schlueteri* p. 43 t. 4 f. 10; *Puncturella sinensis* p. 43. t. 4 f. 14; *Dosinia parva* p. 44 t. 4 f. 21.
- p. 45. Sowerby, G. B. New Shells from Mauritius etc. (*Mangilia finterae* p. 45 t. 4. f. 17; *M. victor* p. 45 t. 4 f. 16; *M. luisensis* p. 45 t. 4 f. 18; *Cythara articulata* p. 46 t. 4 f. 16; *Columbella robillardi* p. 46 t. 4 f. 15; *Sistrum angulatum* p. 46 t. 4 f. 3; *Amphiperas smithi* p. 46 t. 4 f. 2; *Cardium robillardi* p. 47 t. 4 f. 20.
- p. 48. Sowerby, G. B., Description of three new species of *Ampullaria* (*castelloi* t. 4 f. 22, Bogota; *pertusa* t. 4 f. 23 unbekanntes Fundortes; *granulosa* t. 4 f. 24, Cayenne).
- p. 49. Sowerby, G. B., Note on *Voluta bednalli* Brazier. Der Typus ist unausgewachsen; S. gibt nach einem Ex. von 100 mm. Länge neue Beschreibung und Abbildung.
- p. 51. Melvill, James Cosmo. Description of a new species of *Engina* from the Loyalty Islands (*zatricium*, in Holzschnitt abgebildet).
- p. 52. Collinge, Walter E., the Myologie of some pulmonate Mollusca as a distinctive feature in the discrimination of genera.
- p. 55. Ponsonby, John H. and E. R. Sykes, two new Land shells from Tenerife (*Gonostoma parryi* und *Pupa pyramidula*, beide in Holzschnitt abgebildet).
- p. 56. Ponsonby, John H., on a new species of *Helix* from the Khasi-Hills. (*Sesara episema* mit Figur).
- p. 57. Smith, Edgar A., on some new species of shells from New Zealand and Australia, and Remarks upon some Atlantic Forms occurring in deep water off Sydney. (*Neu Scissurella lytteltonensis* p. 57 t. 7 f. 1, 2; *Photinula suteri* p. 58 t. 7 f. 3; *Acmaea helmsii* p. 58 t. 7 f. 4, 5; *Lepeta? alta* p. 59 t. 7 f. 6, 7.
- p. 61. Harris, G. F., on the discovery of a Pteropod in British eocene Strata, with the description of a new species. (*Euchilotheca elegans* = *Siphonodentalium breve* Newc., mit Figur).
- p. 63. Newton, R. Bullen, a revision of the British Eocene Scaphopoda with descriptions of some new species. (*Neu Dentalium constrictum* p. 64, mit Figur; *Entaliopsis* nom. nov. für *Entalis* Gray nec DeFr. neque Sow; *Ent. annulata* n. p. 67 t. 6 f. 1).
- p. 70. Newton, R. Bullen, and G. F. Harris, Descriptions of some new or little known shells of Pulmonate Mollusca from the oligocene and eocene Formations of England. Abgebildet werden: *Helix pseudo-globosa* d'Orb (= *Etheridgei* Newton) t. 6 f. 15; *Vitrea*

sconciensis t. 6 f. 13; Vitrea leia t. 6 f. 14; Pupa multispinata t. 6 f. 6; Isthmia dubia t. 6 f. 8; Megaspira cylindrica p. 73, mit Figur; M. monodonta p. 74 t. 6 f. 3; (beide schwerlich zu den amerikanischen Megaspira gehörend). Coehlicopa headonensis p. 74 t. 6 f. 4; Limnaea headonensis p. 74 t. 6 f. 2; Pitharella rickmani Edw. p. 75 t. 6 f. 7—9; Planorbis incertus p. 76 t. 6 f. 12; Pl. euomphalus Sow. p. 77 t. 6 f. 10, 11.

The Journal of Malacology (Conchologist) Vol. III. No. 1.

- p. 1. Collinge, Walter E., Note on Veronicella birmanica, Theob.
p. 3. Smith, Edgar A., Dr. Paul Fischer (Necrolog).
p. 4. Sykes, E. R., Note on two varieties of Arion rufus L.
p. 5. Collinge, Walter E., on the validity of Arion occidentalis Ckll., a supposed new species. Die Art wird für ein Synonym von Ar. hortensis erklärt.
p. 6. Hedley, Charles, Additions and Amendments to the Slug List. Der Autor bestreitet entschieden, dass irgend ein Limax in Australasien einheimisch sei, so häufig die Gattung auch in allen europäischen Ansiedelungen eingeschleppt vorkommt.
p. 9—20. Current Literature. Wir machen unsere Leser auf die sehr reichhaltige Bibliographie aufmerksam.

Martini-Chemnitz, Conchyliencabinet Lfg. 406. Achatinidae von Kobelt.

Enthält hauptsächlich Limicolarien. Neu L. togoensis t. 23 f. 1, 2 und L. rohlfsi Mts. mss. t. 23 f. 5, 6.

Philippi, R. A., die Mactra-Arten Chiles. In Annal Mus. Nac. Chile 1893. 9 pg. mit 3 Taf. Non vidi.

Erlanger, R. von, zur Entwicklung von Paludina vivipara. Heidelberg 1893. 8^o, 47 S., mit 2 Tafeln.

de Gregorio, A., Iconographia Conchiologica Mediterranea vivente e terziaria. Fase. III Muricidae, parte I. Illustrazione del Triton gyrinoides (Broc.) de Gregorio (= nodiferum Lam.). Palermo 1893. 4^o, 22 p. con 5 tavole.

Simroth, H. Klassen und Ordnungen der Mollusca (Weichthiere), wissenschaftlich dargestellt in Wort und Bild. Leipzig. gr. 8^o.

Von der zeitgemässen Neubearbeitung von Kefersteins Mollusken in Bronn's Klassen und Ordnungen sind bis Ende 1893 die sechs

ersten Lieferungen 192 S. umfassend. erschienen; sie werden jedem Malacologen willkommen sein.

Sturany, Dr. R., über die Molluskenfauna Centralafrikas.

In O. Baumann, durch Massailand zur Nilquelle. Berlin 1894, 26 S. mit Taf. 24 und 25.

Zur Bearbeitung gelangen besonders Formen aus dem Tanganyika-, Victoria- und Mangarasee. Der Verfasser hat vergeblich versucht, die ihm vorliegenden Exemplare unter die Bourguignat'schen Arten zu vertheilen, und gibt Abbildungen und Beschreibungen derselben, meist ohne sie neu zu benennen. Als neu beschreibt er nur *Spatha baumannii* p. 12 fig. 38, und *Sp. martensi* fig. 39, beide aus östlichen Zuflüssen des Victoriasees; — *Planorbis sudanicus* var. *magna* und *Lanistes affinis* var. *mangarana* beide aus dem Mangarasee; *Limicolaria rectistrigata* var. *minor* fig. 36, 37 aus der Umgebung des Victoriasees; — *Succinea baumannii* fig. 1, 6, 11, 15, 20, 21, 26 aus der Nyassasteppe und dem Gebiet des Kagera. Ueberhaupt gesammelt wurden 30 Arten und Varietäten. Sehr willkommen ist ein angehängtes vollständiges Literaturverzeichniß.

Smith, Edgur A., on a collection of Land and Freshwater transmitted by Mr. H. H. Johnston C. B., from British Central Afrika. In Proc. Zool. Soc. 1893 p. 632—641 pl. 59.

Neben Arten aus dem Tanganyika und Nyassa enthält die Sendung zum erstenmal Arten aus dem Mweru-See, die mit einer Ausnahme sämtlich neu sind, aber sich an die Fauna des Tanganyika anschliessen. Als neu beschrieben werden: *Ennea Johnstoni* p. 633 t. 59 fig. 1 vom oberen Shire; *E. karongana* p. 633 t. 59 fig. 2 von Karonga am Westufer des Nyassa-Sees; *Helix (Pella) rohytei* p. 634 fig. 3, 4. vom oberen Shire; *Viviparus mweruensis* p. 636 fig. 5, 6, nebst var. *pagodiformis* fig. 7; *V. crawshagi* p. 637 fig. 8; *Cleopatra johnstoni* p. 637 fig. 9; *Cl. mweruensis* p. 637 fig. 10, sämtlich aus dem Mwerusee; *Melania woodwardi* p. 638 fig. 11 aus dem Nyassa; *M. mweruensis* p. 639 fig. 12; *M. imitatrix* p. 639 fig. 13; *M. crawshagi* p. 639 fig. 14, alle aus dem Mwerusee; *Physa karongensis* p. 640 fig. 15 von Karonga; *Unio (Metaptera) johnstoni* p. 640 fig. 18—20 aus dem Mwerusee.

Smith, Edgar A., Descriptions of two new species of Shells of the genus Ennea. In Proc. Zool. Soc. London 1893 p. 642. (*Ennea* [*Ptychotrema*] *bassamensis* p. 642 von Grand Bassam, fig. 1; *Edentula longula* p. 643 von Mayotte).

Brusina, Sp., die fossile Fauna von Dubovac bei Karlstadt in Croatien. In Jahrb. k. k. geol. Reichsanstalt 1893, vol. 43 p. 369—376 Taf. 6. Als neu beschrieben werden *Congeria pieradovici* p. 373 fig. 2—4; *Dreissensia rossii* p. 374 fig. 5—7; ausserdem abgebildet *Congeria zagrabiensis* Br. und *simulans* Br.

Nehring, Prof., über Najaden von Piracicaba in Brasilien. In Sitz. Ber. Ges. naturf. Fr. Berlin 1893 p. 159. Gibt im Anschluss an die Arbeit Iherings einige genauere Notizen über das Vorkommen der dort beschriebenen Muscheln im Piracicaba.

Martens, Ed. von, über einige den nördlichen und südlichen Kalkalpen gemeinsame Landschnecken. In Sitz. Ber. Ges. naturf. Fr. 1894 p. 47. Erörtert ausführlich das Vorkommen von *Campylaea preslii*, *Clausilia bergeri*, *Pomatias septemspiralis*, *Pupa pagodula*, *Helix rupestris*, welche in den nördlichen und südlichen Kalkalpen vorkommen und in der Centralzone fehlen.

The Journal of Conchology, Vol VII No. 10.

p. 367. Taylor, John W., *Succinea oblonga* monstr. sinistr.

p. 368. Sowerby, G. B. *Marine Shells of South Afrika.* Neu *Bullia pristulosa* p. 368; *Latirus abnormis* p. 369; *Marginella perminima* p. 370; *Columbella kitchingi*; p. 370. *Mitrella pyramidalis* p. 370; *Natica queketti* p. 371; *Scalaria simplex* p. 371; *Aclis unilineata* p. 371; *Gibbula incincta* p. 372; *Volvatella laguncula* p. 373; *Basterotia obtusa* p. 374; *Pandora dissimilis* p. 374; *Psammobia burnupi* p. 375; *Macoma candidata* p. 375; *Strigilla trotteriana* p. 376; *Mactra aequisulcata* p. 376; *Donax burnupi* p. 377; *Cardium turtoni* p. 377;

p. 379. Marshall, J. T., Additions to „British Conchology“ Addenda.

Proceedings of the Malacological Society of London. Vol. I. No. 3.

p. 84. Smith, Edgar A. on the Land Shells of Western Australia With pl. VII. Neu *Lamprocystis lissa* p. 86 t. 7 fig. 22, 28; *Chloritis*

- millepunctata p. 88 t. 7 fig. 11; mit var. cassimensis fig. 12; Chl. rectilabrum p. 88 t. 7 fig. 14; Rhagada inconvicata p. 90 t. 7 fig. 10; Hadra obliquerrugosa p. 90 t. 7 fig. 17; H. prudoensis p. 91 t. 7 fig. 9; H. burnerensis p. 91 t. 7 fig. 8; H. montalivetensis p. 91 t. 7 fig. 21; H. sykesi p. 92 t. 7 fig. 8; H. umtata p. 92 t. 7 fig. 15; Trachia derbyana p. 92 t. 7 fig. 19; Tr. bathurstensis p. 93 t. 7 fig. 20; Tr. gascoynensis p. 93 t. 7 fig. 13; Liparus Seenwinensis p. 94 t. 7 fig. 27; Coxiella n. gen. Truncatellidarum, für Truncatella striatula Mke.; Helicina walkeri p. 99 t. 7 fig. 26.
- p. 100. Böttger, Dr. O. and B. Schmacker, Descriptions of new Chinese Clausiliae. With pl. 8, 9. Neu (Euphaedusa) tetsui p. 102 t. 8 fig. 6 = filippina Gredler nec Heude; faberi p. 103 t. 8 fig. 7; longurio p. 104 t. 8 fig. 2; latilunellaris p. 104 t. 8 fig. 3; belemnites p. 105 t. 8 fig. 1; broderseni p. 106 t. 8 fig. 5; (Pseudononia) recedens p. 107 t. 8 fig. 9; pseudobensoni p. 108 = Bensoni Bttg. nec A. Ad.; Dextroformosana n. subsect. Typus Cl. semprini Gredler. (Hemiphaedusa) basilissa p. 113 t. 9 fig. 6; imperatrix p. 113 t. 9 fig. 4; elamellata p. 114 t. 9 fig. 5; frankei p. 115 t. 9 fig. 3.
- p. 118. Hedley, Ch. on the value of Ancylostrom. Bourguignats Typus ist Ancylostrom cumingianus, nicht Anc. fluviatilis, die Gattung mit Latia und Gundlachia verwandt.
- p. 119. Newton, R. Bullen and Geo. F. Harris, a revision of the british eocene Cephalopoda. With. pl. 10.
- p. 132. Sykes, E. R., on the South African Pelyplacophora.
- p. 137. Smith, Edgar A. Note on the variation and distribution of Buliminus oblongus Müll.
- p. 138. Murdoch, R., Notes on the variation of and habits of Schizoglossa novoseelandica Pfr. Die Lieblingsnahrung der Raubschnecke ist Otoconcha dimidiata Pfr.

Eingegangene Zahlungen:

Kinkelin, F., 6 Mk.; — Simroth, G., 6 Mk.; — Miller, St., 6 Mk.; — Borcherdig, V., 6 Mk.

Redigirt von Dr. W. Kobelt. — Druck von Peter Hartmann in Schwanheim a. M.,
Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Nachrichtenblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Abonnementspreis: Mk. 6.— für den Jahrgang frei durch die Post im In- und Ausland. — Erscheint in der Regel monatlich.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

Bestellungen (auch auf die früheren Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher vom Jahrgange 1881 ab), **Zahlungen** und dergleichen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M. (Ältere Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher bis 1880 inclusive sind durch die Buchhandlung von **R. Friedländer & Sohn in Berlin** zu beziehen).

Andere die Gesellschaft angehende **Mittheilungen**, Reklamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Die Conchylienfauna der altpleistocänen Travertine des Weimarisch-Taubacher Kalktuffbeckens

und

Vergleich der Fauna mit äquivalenten Pleistocänenablagerungen

von

Dr. phil. Arthur Weiss (Weimar).

(Schluss).

II. Vergleich mit ähnlichen Vorkommen.

In F. v. Sandberger's Arbeit „Ueber die pleistocänen Kalktuffe der Fränkischen Alp nebst Vergleichen mit analogen Ablagerungen“ (Sitzungsberichte der math.-phys. Classe der Königl. bayr. Academie der Wissenschaften, Band XXIII Heft 1, München 1893) ist über die hauptsächlichsten Pleistocänenablagerungen berichtet und ich habe mich im ganzen an dieses Werkchen gehalten.

Abweichend davon muss ich bemerken, dass nach meinen Funden die fränkischen Tuffe den thüringer Tuffen aequivalent sind, da ich in Weimar (bez. Taubach) *Patularia solaria* Mke. und *Pagodina pagodula* Desm. nachgewiesen habe. Was die osteuropäischen Arten wie *Campylaea canthensis* Beyr., *Tachea tonnensis* Sndb. und *Tachea vindobonensis* C. Pfr. anbetrifft, so gehören diese zu den Seltenheiten und können vielleicht noch in den fränkischen Tuffen nachgewiesen werden. Belgrandien sind bis jetzt nur den Tuffen von Thüringen, Frankreich (La Celle, Joinville etc.) und England (the Cromer forest bed) eigentümlich. Unter den Tuffen von Thüringen verstehe ich die von Weimar, Taubach, Gräfontonna, Burgtonna, Mühlhausen, Tennstedt und Greussen. Von diesen sind Tennstedt und Greussen höchst wahrscheinlich jünger als Weimar. Die Fundberichte von den thüringer Lagern sind bis jetzt noch so unvollständig, dass ich erst nach genauerer Untersuchung einen Vergleich ziehen kann. Einen Versuch die Aequivalenz dieser Lager zu beweisen, hat schon Pohlig in der oben angeführten Schrift gethan, jedoch ist, wie schon erwähnt, dies ein Auszug aus Sandberger's „Land- und Süsswasserconchylien der Vorwelt“

Die Fauna von Tonna ist von Sandberger nach Dietz Aufsammlungen berichtet, dieselbe weicht von der Weimars in folgenden ab. *Pupa* (Lauria), *Sempronii* Charp., *Helix* (Monacha), *carpathica* Friv. (Von Pohlig für Weimar angegeben!) und *Succinea* (*Amphibina*) *Hungarica* Haz. (letztere halte ich fossil mit *S. elegans* Risso ident, da die Unterschiede bei recenten Exemplaren nur in dem Kiefer und etwas stärkerer Streifung liegen).

Die Mühlhäuser Tuffe enthalten dieselbe Fauna wie die Weimaraner. *Belgrandia* kommt wie in Tonna auch hier vor. Ueber die Travertine von Mühlhausen siehe: Bornemann, Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft, VII, p. 89 u. f.

Die Bornemann'schen Originale habe ich durch die Güte dieses Herrn zur Durchsicht bekommen und muss bemerken, dass dieselben genau bestimmt sind und dass daher das in Fragestellen gewisser Arten durch Pohlig gänzlich ungerechtfertigt ist.

Das Vorkommen von Cannstatt ist dem Weimaraner, wie ich mich selbst überzeugt habe, aequivalent, abweichend kommt dort noch vor: *Zonites acieformis* Klein, *Pomatias septemspiralis* Raz. (Noch recent in Süddeutschland.) Neu kommen dort nach meinen Untersuchungen noch vor: *Limax* (*Heynemannia*) *maximus* L., *Zonites verticillus*, var. *praecursor* Weiss und diverse andre, welche ich demnächst publicieren werde.

Mit dem Tufflager von Paschwitz bei Canth in Schlesien stimmt Weimar in allen Stücken überein.

Wahrscheinlich ist es auch, dass der Tuff von Halberstadt hierher gehört.

Das von Lomnicki erwähnte Tuffkalklager von Jazlowiec (Bezirkhauptmannschaft Buczacz) in Galicien (272 m üb. d. Meere) stimmt bis auf *Helix lutescens* Ziegl., *Buliminus?* *Hohenackeri* Kryn., *Clausilia turgida* Ziegl., *Succinea Hungarica* Haz. überein. *Clausilia cana* Held kommt an beiden Localitäten vor (in Deutschland zum erstenmal fossil nachgewiesen), dieselbe ist bis jetzt nur von diesen Fundstellen bekannt. Das galizische Lager hat dasselbe Alter wie das Weimarische, von 22 dort aufgefundenen Arten sind 18 beiden gemeinsam. (Ueber dieses Lager vergleiche: Lomnicki *Mieczaki zuane dolycheraz Z. pleistocenu galicyjskiego*, Livow 1886).

Die Tuffe von La Celle bei Moret (Seine et Marne) und die von Joinville, Canonville, Montreuil und Deligny bei Paris haben, wie Weimar als Eigenthümlichkeit die *Belgrandien*. Wie in Cannstatt kommt dort auch *Pomatias septemspiralis* Raz. vor. (Ueber diese siehe: *Catalogue des*

Mollusques terrestres et fluviatiles des environs de Paris à l'époque quaternaire par M. I.-R. Bourguignat).

Was die Unterlage unserer Tuffe betrifft, so liegen sie auf Geröllen und Geschieben nordischen (?) und thüringischen Ursprungs, ich halte diese Kiese und Conglomerate für aequivalent den rheinischen Sanden von Mosbach, von Mauer im Elsenzthal bei Heidelberg, von Hangenbieten und Darmstadt und hoffe, dass ich in kurzer Zeit den Beweis durch Untersuchung der darin enthaltenen Fauna erbringen kann.

III. Statistik.

Von den 111 bei Weimar und Taubach fossil nachgewiesenen Arten sind:

80 Arten	(= 72,0 %)	Landschnecken,
23 "	(= 20,7 %)	Süßwasserschnecken,
7 "	(= 6,3 %)	Süßwassermuscheln,
1 Art	(= 0,9 %)	Brackwassermuschel.

Von den 80 Landschneckenspecies sind:

50 Arten (= 45,0 %) von O. Schmidt für Weimar als lebend angegeben.

11 Arten (= 9,9 %) gehören der Mitteldeutschen Fauna an, sind aber bisher noch nicht bei Weimar gefunden worden.

Es sind dies die Arten: 1. *Acme polita* Hartmann, 2. *Vitrina diaphana* Drp., 3. *Hyalinia hammonis* Ström. 4. *Helix striata* Müll., 5. *Vertilla pusilla* Müll., 6. *Orcula doliolum* Brug, 7. *Trochulus fulvus* Müll., 8. *Clausilia plicatula* Drp., 9. *Succinea elegans* Risso, (nächster thüringer Fundpunkt ist Halle a. S.), 10. *Clausilia cana* Held, (vorwiegend östliche Art), 11. *Vertigo moulinsiana* Drp.

15 Arten (= 13,5 %) sind ausgewandert, davon sind jetzt 7 typisch östliche Arten (= 6,3 %).

Diese sind: 1. *Hyalinia subrimata* Reinh., 2. *Patularia solaria* Mke., 3. *Tachea vindobonensis* C. Pfr., 4. *Clausilia filograna* Zgl., 5. *Clausilia vetusta* Zgl., 6. *Clausilia densestriata* Rossm., 7. *Tachea sylvatica* Drp.

6 nordisch-alpine Arten. (= 5,4 %).

Es sind dies: 1. *Sphyradium edentulum* Drp., 2. *Patula ruderata* Stud., 3. *Vertigo alpestris* Ald., 4. *Vertigo substriata* Jeffr., 5. *Pagodina pagodula* Desm., 6. *Isthmia costulata* Nilss.

2 südliche Arten (= 1,8 %)

Diese sind: 1. *Hyalinia diaphana* Stud., 2. *Isthmia claustralis* Grdl.

3 Arten (= 2,7 %) sind ausgestorben, nämlich: 1. *Zonites verticillus* Fér. var. *praecursor* A. Weiss, 2. *Campylaea canthensis* Beyr., 3. *Tachea tonnensis* Sandberger, (letztere Species wurde vom Autor selbst dafür erkannt). Ausser diesen noch die Varietäten *Vallonia pulchella* var. *excentricoides* Sterki und *Sphyradium edentulum* var. *columellum* Benz.

Von den 23 Arten Süßwasserschnecken sind: 21 Arten (= 18,9 %) mitteldeutsche Species, 2 Arten (= 1,8 %) (*Belgrandia* und *Amphipeplea glutinosa* Müll.) gehören der westeuropäischen Fauna an. *Belgrandia* ist bis jetzt noch aus den Pleistocaen Englands und Frankreichs bekannt. Recent kommen *Belgrandien* nur noch in Portugal, dem südlichen Frankreich und Nordwest-Italien vor. Die 7 Süßwassermuscheln (= 6,3 %) gehören alle der Fauna Mitteldeutschlands an.

Die eine Art *Corbulomya* n. sp. ist jedenfalls eine aus dem Tertiär eingeschwemmte Species oder eine brackische Form, die sich dem Leben im Süßwasser angepasst hat. Ich behalte mir vor, über diese interessante Art näheres zu veröffentlichen, sobald ich ein reicheres Material aufgesammelt habe.

Das Verhältnis der recenten, noch im Gebiete lebenden zu den ausgewanderten Conchylien ist 100:24,5, zu den ausgestorbenen 100: 4,9 (mit Zuziehung der Varietäten von 100 : 8,1. Von den ausgewanderten Arten sind, wie wir oben gesehen haben, die meisten östliche Formen, wie sie in Siebenbürgen, Russland, dem Kaukasus etc. vorkommen. Die 3 ausgestorbenen Arten haben ihre nächsten Verwandten im Osten, so *Zonites verticillus* Fér. var. *praecursor* A. Weiss, in dem *Zonites croaticus* Partsch, nicht, wie Sandberger meint mit *Zonites smyrnensis* Roth. *Tachea tonnensis* Sandberger hat in *Tachea nemoralis* L., *Campylea canthensis* Beyr. in *Campylaea banatica* Partsch ihre nächsten Verwandten.

Specilegium Malacologicum.

Neue Binnen-Conchylien aus der Paläarktischen Region.

Von

Dr. Carl Agardh Westerlund.

V.

(Schluss.)

Clausilia (Albinaria) *cathara* n. sp.

T. fusiformis, gracilis, spira sensim attenuata, laevis (etiam apice), anfractu ultimo demum acute striata (striis simplicibus), alba, punctis nonnullis fuscis, apice pallide brunnea; anfractus 11, summi convexi, caeteri planiusculi, ad suturam angulati, ultimus attenuatus, vix penultimo longior, levissime cristatulus et sulcatulus; apertura ovalis, intus cum limbo pallide hepatica, fere absque sinulo, lamella supera parva, saepe punctiformis, a margine remota, lamella infera immersa, infra obliqua, intus extense sigmoidea, non furcata, lamella spiralis profundissima, tenuis, vix conspicua, plicae palatales superae 2 (principalis medioeris, longe a margine separata lunellam lateralem obsoletam non transgrediens, secunda brevissima, obliqua, lunellae adhaerens), infera nulla, subcolumellaris oblique intuenti conspicua;

peristoma continuum, breve solutum, subrectum, tenue.
Long. 15—16 lat. $2\frac{1}{2}$ —3 mm.

Hab. Griechenland bei Langadi am M. Taygetos.
(Th. Krüper).

Diese Clausilie, in welcher ich keine schon beschriebene erkennen kann, scheint durch ihren sehr schwachen Nackenkiel und Furche, einfach gestreiften letzten Umgang, kleine zweite obere Gaumenfalte und zurückstehende Unterlamelle der Gruppe *Graja* Btg. zugehören. Durch die fast punktförmige Oberlamelle und die weit zurücktretende kaum sichtbare Spirallamelle gleicht sie der *contaminata* (Z.) Rm. Ihre Hauptkennzeichen gegenüber allen ihren Verwandten sind das gänzlich bis auf den letzten Umgang (also auch die oberen Umg.) glatte Gehäuse, die einfache, gedrehte, innen oft subhorizontale, gut sichtbare Unterlamelle, die ovale Mündung, fast ohne Bucht und der gerade lippenlose Mundsäum.

Clausilia (Albinaria) *violascens* n. sp.

T. fusiformis, gracilis, violascens, apice brunneo, ubique subdistanter costata, costis obtusis, in anfractu ultimo densioribus et acutioribus; anfractus 10, convexiusculi, ultimus basin versus attenuatus, medio depressiusculus, inferne suberistatus, super cristam leviter sulcatus; apertura subovalis, lamella supera sat longa sed spiralem non attingente, infera parva, sat profunda, transversali, arcuato-ascendente, plica principali profunda, parvula vel mediocri, lunellam tenuem obsoletam non transiente, plica subcolumnellari immersa, inconspicua; peristoma continuum, solutum, tenue, margine exteriore expansiusculo, columellari expanso, dilatato. Long. $13\frac{1}{2}$ — $14\frac{1}{2}$, lat. $2\frac{1}{3}$ mm.

Hab. Griechenland in den Veluchigebirgen. (Th. Krüper).

Steht wohl in der Nähe der *Cl. naevosa* Fér., bildet aber wahrscheinlich eine eigne Gruppe.

Clausilia (Albinaria) *menelaos* Mts.

Var. *junceae* mh.

T. gracilis, aperturam versus dense costulata. Long. 13—14, lat. $2\frac{1}{2}$ mm.

Hab. Griechenland am Taygetos. (Th. Krüper).

Clausilia (Papillifera) *livadica* n. sp.

T. fusiformis, cornea, superne obsolete striata, medio laevigata, in anfractu ultimo tenuissime densissimeque striatula; anfractus 10, summi convexi, medii planulati, ultimus basi obsolete cristatus; apertura ovali-rotundata, lamella supera longiuscula, non marginali, infera inferne stricta, obliqua, superne arcuata, plica principali nulla vel obsoleta, lunella subdorsali, superne abbreviata et rectangulatim incurva, inferne plicam inferam sat validam et longam emittente, plica subcolumellari a lunella disjuncta, optime conspicua, ad basin lamellae inferae extensa; peristoma continuum, breve solutum, album, tenue, subrectum. Long. 15—15 $\frac{1}{2}$, lat. 3 mm.

Hab. Griechenland, Livadia in Boeotien. (Th. Krüper).

Var. *scoliostoma* mh: anfractus 10, apertura plus minusve saepe forte ad sinistrum obliqua, lamella supera longa, peristoma late reflexum et albolabiatum; long. 17—19, lat. 3 $\frac{1}{4}$ mm.

Gehört der kleinen Gruppe von *Cl. confusa* Bttg. und *Cl. boeotica* Küst. zu.

Clausilia (Delima) *allyphanta* n. sp.

T. magna, ventrosulo-fusiformis, apice tenue attenuata, densissime striatula, *lineis densissimis spiralibus subobsoletis peculiariter sculpta, rufobrunnea, sutura tenui non papillis sed strigis albis tenuibus brevibusque ornata*; anfractus 11, planulati, ultimus extus distinctius striatus, plicis et lunella translucens fulvis notatus, extus medio depressus, basi obtuse cristatus et sat late sulcatus; apertura ovali-piriformis, lamella supera longa, non marginalis, spiralem vix transgrediens, infera magna, transversalis, subtus medio concava, sub superam intus extensa, arcuato-ascendens; plica principalis longe ultra lunellam validam dorsalem substrictam extensa, plicae superiores 2, breves, in fauce cum callō rufo obliquo extus adhaerentes, intus lunellam non attingentes, plica infera valida, alba, subverticalis, extensa, lunellae adhaerens, plica subcolumellaris infra lamellam inferam *strictè* immersa; super periomphalum plicula transversalis translucet; peristoma *continuum, subso-lutum*, fuscuro-limbatum. Long. 20—21, lat. 4 $\frac{1}{2}$ mm.

Hab. — ?

Diese prächtige Art, deren Fundort mir leider unbekannt ist, weil ihr Namenszettel verloren gegangen ist, steht unmittelbar an der Seite der *gibbula* (Z.) Rm., von welcher sie sich doch so reichlich unterscheidet, dass sie gewiss als selbständige Species betrachtet werden muss.

Gen. *Succinea* Drap.

Succinea (Amphibina) *pfeifferi* Rossm.

Var. *subelegans* mh.

T. *perangusta*, *elongata*, *tenue striata*, *pallide succinea*; *anfractus* 3, *ultimus basi longe attenuatus, longus, angustus, marginibus subparallelis, penultimus convexus, sursum conico-attenuatus*; *sutura inferne peroblique descendens*; *apertura longa, sursum attenuata, infra dilatata, columella subrecta in marginem columellarem transiens*. Long. 7, lat. 3 mm., *apert. long.* 5 $\frac{1}{2}$ mm.

Hab. Finnland bei Sassma. (Mus. Zool. in Helsingfors).

Man könnte entschuldigt sein, wenn man diese Form mit der *elegans* Risso verwechselte, die sich doch immer durch ihren vorletzten Umgang, der nie gewölbt, sondern abgeflacht, ausgezogen und aufwärts langsam konisch verschmächtigt ist, auszeichnet. Unsere *subelegans* steht zweifels ohne am nächsten der Var. *recta* Baud. von *pfeifferi*, ist aber noch viel schmaler, mit dem letzten Umgange unten (über der Mündung) sehr wenig gewölbt und aufwärts lang ausgezogen.

Gen. *Planorbis* Guett.

Planorbis (*Gyraulus*) *leptostoma* n. sp.

T. *supra in centro impressula, infra in medio convexiuscula, lentiforme compressa, firma, corneo-brunnea, tenuissime striatula, absque lineis spiralibus*; *anfractus* 3 $\frac{1}{2}$, *celeriter accrescentes, vix convexiusculi, ultimus dilatatus, compressus, utrinque aequae convexiusculus, medio angulatus*; *apertura perobliqua horizontalis, oblongo-ovata, basi subcordata, marginibus callo tenui junctis*. Diam. 3 mm.

Hab. Finnland bei Rautasalmi: (Mus. Zool. in Helsingfors).

Am nächsten dem Pl. bourguignati Mort. und dem paladilhi Mort, verwandt, welche aber ein fast geripptes Gehäuse haben, grösser sind (*bourg.* 6 $\frac{1}{2}$, *palad.* 5 mm.) mit mehreren (4—4 $\frac{1}{2}$) Umgängen, deren der letzte bei *bourguignati* gerundet ist.

Planorbis (Armiger) *dilectus* n. sp.

T. late umbilicato-concava (umbilicus ab initio regulariter dilatatus omnes anfractus bene praebet), subplano-depressa, dense tenueque costulato-striata, cornea, pellucens; anfractus perforte 3, vix convexiusculi, ultimus lente sed aperturam versus fortius accrescens, utrinque aequaliter compressa, medio obtuse angulatus, antice paullo descendens; apertura parum obliqua, horizontalis, prorsus ovalis, extus rotundato-obtusa, marginibus aequaliter leve arcuatulis, in pariete sub angulo anfractus valde approximatis, sed tamen disjunctis. Diam. 2, alt. $\frac{2}{3}$ mm.

Hab. Griechenland im See von Kumandures bei Daphni. (Th Krüper).

Ein so kleiner *P. nautilus* Lin. hat nur höchstens zwei Umgänge, welche von Anfang an sehr schnell an Breite zunehmen, einen doppelt kleineren aber tieferen Nabel, ein sehr schiefe gerundete Mündung, mit dem Spindelrande stark gebogen u. s. w.

Gen. *Limnaea* (Brug.) Rang.

Limnaea (Lymnus) *stagnalis* Lin.

Var. *gotlandica* mh.

T. crassissima, albida, striatula; anfractus 7, ultimus superne humerosus, horizontalis, medio planatus, antice duplicatus, lamina interiore producta, supra medium forte arcuato-producta; peristoma rectum, acutum, margine columellari in lamina latam perforationem subtegentem reflexo, marginibus callo lato tenui junctis.

Forma 1. Spira productior, acuta, tenuis, apertura basi dilatata, margine columellari retrorsum arcuato; long. 36, lat. 20 mm., apert. long. 23, lat. inferne 15 mm.

Forma 2. Spira brevior, basi lata, sursum forte acuminata, apertura major, latior, superne dilatata, ad basin angustata, margine columellari recto, verticali, anfractus

ultimus ventrosus; long. 39, lat. 25 mm., apert. long. 25, lat. medio 15 mm.

Hab. Schweden in Ins. Gottland. (G. Lindström in Coll. Cleveana).

Diese Schnecke gleicht merkwürdig mit ihren beiden Formen den *Limnaea* aus dem Goktscha-See in Hocharmenien, welche Kobelt abbildet und beschreibt in seiner Iconographie, N. F., unter den Fig. 172 und 173 und die ich in meiner Fauna palaeartica *armenica* benannt—unsere Forma 1. der Fig. 172 und Forma 2 der Fig. 173. Identisch können sie doch nicht sein, weil die armenischen Schnecken haben den Mundrand stark umgeschlagen, den letzten Umgang mit mehr oder weniger starken Spiralkanten und Reifen umzogen und in ihrer zweiten Form eine lebhaft gelbbraune Färbung.

Var. *acicularis* mh.

T. tenuissima, fragillima, pellucida, inter lineas spirales elevatas obsoletiores dense malleata, spira gracillima, acutissima, obliqua, aperturae longitudine, sutura impressa, alba; anfractus 7—8, elongati, vix convexiusculi, sursum attenuati, ultimus parum convexus; apertura margine columellari arcuato. Long. 30—31, lat. 15 mm.

Hab. Westsibirien bei Lensele. (Mus. Zool. in Helsingfors.)

Var. *nordmanni* mh.

T. non rimata, rotundato-ovata, irregulariter striata, tenuis sed solida, cornea, spira brevissima, late conica, breve acuminata; anfractus 5, ultimus maximam partem testae occupans, ventrosus; sutura usque ad aperturam horizontalis; apertura late ovata, margine exteriori ab insertione forte arcuato, columellari curvato, pariete brevi, convexo. Long. 25, lat. 20 mm; apert. long. 20, spira long. 7 mm.

Hab. Finnland bei Wakamo. (A. v. Nordmann in Mus. Zool. in Helsingfors.)

Diese sehr interessante Form, ein vollkommener Gegensatz zu der vorstehenden *acicularis*, gleicht so täuschend einer *orata* dass man sie gewiss dieser unterordnen möchte wenn sie nicht die allen *Stagnalis*-formen eigenthümliche mehr oder weniger deutliche Skulptur (sehr dichte Querstreifen von dicht stehenden Spirallinien durchbrochen)

besonders auf den vorletzten Umgängen stark ausgeprägt hätte.

Var. *westerlundi* Loc. Forma *neréni* mh.

T. oblongo-turrita, cornea, striatula, spira producta, subulato-acuminata, quam apertura paullo brevior; anfractus $6\frac{1}{2}$ —7, superi planulati, ultimus oblongus, omnes strigis eburneis ornati; apertura peristomate intus late eburneo-labiato, margine exteriori supra medium exciso, infra medium forte arcuato-producto. Long. 46, lat. 20 mm, apert. long. 25, lat. infra medium 15 mm.

Hab. Schweden bei Skeninge frequens.

Limnaea (Gulnaria) *lagotis* Schr.

Var. *diploa* mh.

T. plus minusve aperte rimata, tenuis, sed firma, cornea, nitidula, spira elongata, celeriter acuta; anfractus 5, convexi, ultimus ventricosus, regulariter convexus, infra brevissime elongatus; apertura oblongo-ovata, basi rotundata, margine columellari reflexo, substricto, exteriori toto leviter curvato. Long. 24, lat. 14—15 mm., apert. long. 15—16 mm.

Hab. Deutschland“ in einem kleinem stillen Nebengewässer im Breidenbacher Grund im Kreis Biedenkopf“ (Kobelt im Jahrb. Nass. Ver., XXXIX, 1886, p. 17— im Sep. mit 9 f. 4,“ *Limnaea auricularia* var.“), Schweden bei Stehag in Skåne (Hjalmar Westerlund).

Limnaea (Gulnaria) *ovata* Drp.

Var. *subinflata* mh.

Differt a var. *inflata* Kob. anfractu ultimo postice fortius ventroso, angulo profundo inter parietem aperturalem et columellam nec non margine exteriori apertura subverticali.

Hab. Deutschland, Oberitalien, Dänemark, Norwegen ad Kristiania, Finnland bei Mjatusova und Senrazärvi.

Diese Form, die ich früher mit var. *inflata* Kob. (Iconogr. f. 1257) verwechselt habe, weil Kobelt selbst die beiden Formen in der Iconographie zusammengeführt und erst in den Jahrb. des Nass. Vereins 1886 (Separ. p. 15 t. IX Fig. 1) die typische *inflata* in Wort und Bild hervorhebt,

muss ich als freistehend betrachten, besonders da die Var. inflata Kob. (Jcon. f. 1256 und Jahrb. Nass. Ver.) niemals in den nördlichen Ländern gefunden ist. Diese letztere hat die Spindel gestreckt, ohne erkennbare Falte, und ihre sehr weite Mündung weicht, wie man namentlich in der Seitenansicht erkennt, unten stark nach hinten zurück.

Var. *raboti* mh.

T. ovata, firma, sublaevis, flavida, rimata vel saepius late perforata, spira brevi, late conica et obtusa; anfractus convexi, ultimus maximus, super aperturam tumido-convexus, postice ventricosus; sutura lente descendens; apertura longa, anguste ovalis, margine exteriore verticali, vel infra paullo producto, leviter arcuato, pariete convexo, columella longa, subverticali, reflexa. Long. 22, lat. 15—16 mm., apert. long. 17, lat. 10 mm. (Facies et forma bene cum fig. 1250 in Jconogr. Kobelti congruit).

Hab. Norwegen in Nordlands Amt bei Ranen und in Ostfinnmarken bei Paswig nec non in der Russischen Halbinsel Kola. (Ch. Rabot).

Var. *bullata* mh.

T. subglobo-ovata, plus minusve aperte rimata, tenuis et fragilis, flavida; anfractus valde ventrosi, ultimus infra vix attenuatus; spira lata, brevis, obtusa; apertura ampla, marginibus valde arcuatis, exteriore superne descendente, lamina lata alba adpressa conjunctis. Long. 20, lat. 15 mm., apert. long. 15, lat. 11 mm.

Hab. Nördliches Finnland ad lacum Enare. (Ch. Rabot).

Gen. *Pomatias* Stud.

Pomatias (*Auritus*) *diplestes* n. sp.

T. fere exumbilicata, breve conica, inferne lata, apice acutiuscula, violascenti-albida, grisea, unicolor; anfractus $8\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$ supremi laeves, nitidi, proximi $3\frac{1}{2}$ dense costati, infimi $2\frac{1}{2}$ obsolete costulati vel laevigati, lineis spiralibus parallelis pluribus signati, omnes convexi, duo ultimi lati, subaequales, superi angusti, lentissime accrescentes, ultimus basi rotundatus, antice dilatatus; apertura rotundata, superne extus obtuse angulata, intus brunnea; peristoma subduplex, internum continuum, externum tenue, extus intusque auri-

culatum, auriculo exteriore triangulari acuto. Long. $10\frac{1}{2}$, lat. 5 mm.

Hab. Griechenland am Mte. Taygetos. (Th. Krüper).

Die nächstverwandte Art ist *P. tessellatus* (Wieg.) Rm.

Gen. *Bythinia* Leach.

Bythinia tentaculata Lin.

Var. *intricata* Leach.

T. parva, operculo lineis concentricis incrementi omnibus valde elevatis, interstitiis densissime striatulis.

Hab. Schweden in Ins. Oeland ad Borgholm frequens.

Var. *gemina* mh.

T. operculo extus spatio lato laevi vel striatulo, lineis incrementi concentricis 3—5 internis forte elevatis.

Hab. Schweden, Ultuna unweit Upsala frequens.

Var. *villae* Sandr. in sc.

T. distincte rimata, laevis; anfractus $5\frac{1}{2}$, ultimus et penultimus, praecipue subtus, supra aperturam, valde ventricosi, superi spiram minimam anfractu penultimo multo minorem formantes. Long. 7, lat. 5 mm.

Hab. Kärnthen. (Coll. Cleveana).

Gen. *Valvata* Müll.

Valvata (*Cincinna*) *piscinalis* Müll.

Var. *scharffi* mh.

T. sat aperte umbilicata, (umbilicus infra dilatatus, sed margine columellari pro parte parvo obtectus), conico-turbinata, apice prominente, dense striata et anfractu ultimo a medio ad aperturam dense subcostulata, lineis spiralibus tenuibus elevatis sat numerosis (in anfractu ultimo 8—12) praedita; anfractus $4\frac{1}{2}$, cylindrici, sat celeriter accrescentes, sutura profunda disjuncti; apertura subcircularis peristomate continuo, superne obtussissime angulata et breviter affixa, margine columellari leviter expanso intusque incrassatulo. Diam. 5, alt. 5 mm. Operculum planum, lineis spiralibus internis perlevatis, externis tenuibus.

Hab. Irland bei Dublin. (R. F. Scharff).

Valvata (Cincinnati) *halopea* n. sp.

T. late perspective umbilicata (umbilicus infra fere dimidiam anfractus penultimi occupat), depresso conica, argute denseque striata, virescens; anfractus cylindracei, sutura perprofunda; apertura circularis anfractum penultimum vix tangit. Diam. 4, alt. 3 mm.

Hab. Finland in lacu Kallavesi par. Kuopio. (Coll. Mus. Zool. in Helsingfors).

Gen. *Corbicula* Mühlf.

Corbicula (pusilla Phil. var.) *ovalis* mh.

C. ovalis (forma fere *Sph. rivicolae* vel *Pis. amnici*), subaequilatera, solida, umbonibus submedianis, latis et humilibus, apicibus *forte incurvis*, contiguis et integris, superne ventricosula, postice et *in umbonibus* striatula, deinde magis magisque compressula, valde costata, interstitiis sat latis striatulis, nitida, *virescenti-fulva*, *umbonibus coeruleis*, *intus obscure coerulescente-violacea*, margine intus extusque *brunneo*, parte anteriore et posteriore subaequaliter rotundalis, illo tamen acutiore, margine infero elongato-arcuato, antice fortius ascendente; ligamentum breve, crassum. Long. 12, alt. 10, cr. 6—7 mm.

Hab. Egypten ad Cairo (v. Kimakovicz) et Alexandria (Lhotellerie).

Gen. *Anodonta* Cuv.

Die folgenden nordischen Formen dieser proteischen Gattung sind freundlich vom Mr. *H. Drouët* in Dijon bestimmt nach Exemplaren von mir und zum grössten Theil schon von ihm in dem Journal de Conchyliologie 1893 beschrieben. Nach einem grösseren Material gebe ich hier neue etwas erweiterte Diagnosen.

Anodonta aeneolina Drt.

C. oblonga, parum convexa, tenuis, fragilis, extus et intus sulcato-costulata, olivacea, postice in rostrum attenuato-decurvatum vel truncatum, inframedianum producta, margine supero et infero fere parallelis, anteriore rotundato: nates depressae, plicatulae, rufescentes; crista humilis; impressiones internae superficiales; margarita caeruleo-aeneola

(infra caerulea, superne maculis saepissime maximis pallide hepaticis vel aeneis), nitida. Long. 72—84, alt. 37—46, cr. 22 26 mm.

Hab. Schweden in lacu Ringsjon prov. Skåne. (Herman Westerlund).

„Cette espèce tient de l' *A. Charpyi*, dont elle a la forme subaiguë et courbée du rostre, tout en étant plus exigüe et plus délicate; elle tient aussi de l' *A. tenella*, dont elle a la taille et la consistance fragile. La coloration bleuâtre-cuivrée de la nacre est très remarquable.“ (Drt. in Journ. Conch. 1893 p. 175).

Anodonta retziana Drt.

C. late ovata, convexo-compressula, sat solida, ad oras sulcatula, medio laeviuscula, nitidula, pallide olivacea vel laete viridula, fusco-zonulata, postice in rostrum breve, surrectum, rotundato-subacuminatum, submedianum desinens, margine supero forte ascendente arcuatim in marginem posticum aequae forte sed longius descendentem transiente, margine exteriori et inferiori forte arcuatis; nates depressae, plicatulae; crista dilatata, rotundata; margarita albida, postice irina. Long. 75—82, alt. 50—55, cr. 22—25 mm.

Hab. Deutschland in der Weser bei Vegesack; Schweden in dem südlichen Theile von Prov. Skåne.

„Cette espèce appartient au groupe de l' *A. piscinalis*“ (Drt. l. c. p. 175).

Anodonta laevigata Drt.

C. ovata, oblique ventricosa, medio infra medium sat forte compressa, laevigata, nitida, rugis incrementi paucis (c. 5), distantibus, fuscis, antice rufescens, postice virescens, vel virescenti-cornea, superne inter umbones et rostrum radiis duobus fuscis, vel olivacea, postice fusca, umbonibus rufulis, margine supero arcuato, ventrali horizontali, postice ascendente; pars postica in rostrum truncatulum medianum desinens; nates depressae; area impressa; crista media; margarita pallide coerulescens, polita. Long. 70—80, alt. 43—45, cr. 27—30 mm.

Hab. Schweden, „Tyska botter“ prope Drottingholm in lacu Nälaren. (V. Sandberg).

„Ses caractères saillants résident dans sa forme oblique-



ment ventrue, son epiderme lisse et brillant, et son rostre légèrement élevé et tronqué." (Drt. l. c. p. 175). „Se placera dans la groupe des *A. inornata*, *macula*, etc." (Drt. in lit.)

Anodonta baudoniana Drt.

C. oblongo-ovata, parum convexa, tenuis, postice in rostrum breviter truncatum, submedianum producta, brunneo-virescens, margine dorsali arcuatulo, ventrali subaequaliter arcuatulo, postice lente ascendente, margine anteriore arcuato; nates depressae, plicatulae; crista longa, prominula; lamellulae filiformes; margarita antice albida, postice caerulescens. Long. 80—100, alt. 45—50, cr. 23—25 („30—35" Drt.) mm.

Hab. Schweden bei Hönsinge in Skåne; Westmanland in lacu Hellingen (V. Lundberg).

„Si on compare cette forme à l' *A. Rossmuessleriana*, on trouve qu'elle est proportionnellement moins allongée, plus renflée, moins lisse et d'un système de coloration distinct. Sa station est également différente." (Drt. l. c. p. 49).

Anodonta pulchella Drt.

C. oblonga, supra medium et postice ventrosula, infra ante medium compressa, tenuis at firma, striato-sulcatula, pallide castanea, parte posteriore limo calcareo valde adhaerente forte oblecta, postice in rostrum latum, medianum producta, margine dorsali arcuato, ventrali rectiusculo; nates depressae; crista prominula; impressiones internae vix conspicuae; margarita pallide caerulescens. Long. 70—77, alt. 40—45, cr. 20—22 mm.

Hab. Schweden bei Lojsta in der Insel Gotland. (V. Lundberg).

„Appartient au groupe de l' *A. tenella*, espèce près de laquelle elle vient se placer, sans qu'il soit permis de les réunir." (Drt. l. c. p. 177).

Anodonta fuliginea Drt.

C. oblonga, supra medium oblique tumida, tenuis, fragilis, fusca, fuliginosa, striata, postice in rostrum sat angustum truncatulum producta, margine dorsali leviter arcuato, ventrali medio arcuato, postice lente longeque ascendente; nates

late decorticatae, fuligineo-brunneae, membranaceae, pellucidae, impressiones internae antice conspicuae, postice fere nullae; margarita coerulescens, livide maculata, polita. Long. 74—80, alt. 40—45, cr. 25—27 mm.

Hab. Schweden im See Långasjö bei Ronneby. (Hjalmar Westerlund).

„La place de l' *A. fuliginea* est dans la voisinage de l' *A. tenella*, dont il diffère par sa coloration sombre, sa grande fragilité, sa transparence, et surtout par le renflement des valves, souvent dans une direction oblique, des sommets à la base du rostre. Les jeunes sont, relativement, plus opaques que les adultes; ils sont verdâtres, avec les sommets teintés de rubigineux.“ (Drt. l. c. p. 178).

Anodonta macella Drt.

C. „oblongo-lanceolata“ vel subrhomboideo-ovata, lata, tumidula, tenuis, fragillima, ad oras striatula, olivacea, postice in rostrum breve medianum rotundatum, surrectum producta, margine superiore valde ascendente, posteriore forte descendente, inferiore convexiusculo, postice forte ascendente, parte anteriore lato truncatulo; crista alta, lata; nates depressae, parum erosae, translucidae, rubiginosae, impressiones internae superficiales; margarita caerulea, livide maculata, lucida. Long. 60—67, alt. ad umb. 35, ad crist. 45, cr. 17—18 mm.

Hab. Schweden im See Herrsjon bei Ronneby. (Hjalmar Westerlund).

„Appartient au groupe de l' *A. anatina*, dont notre espèce se différencie par son test très fragile, tumidule, par son rostre à direction ascendente, etc.“ (Drt. l. c. p. 173.)

Anodonta lanceolata Drt.

C. oblongo-lanceolata, tumidula, infra medio compressa, tenuis, ad oras squamosula, olivacea, postice superne obscura, in rostrum attenuato-truncatum producta, margine superiore leviter ascendente, posteriore subrecto sensim descendente, exteriori arcuato, ventrali rectiusculo, postice forte ascendente; crista humilis; nates depressae, erosae; margarita caerulescens, antice albida. Long. 70—85, alt. 40—43, cr. 27 mm.

Hab. Schweden im See Emmahultsjon zwischen Ronneby und Carlskrona (Hjalmar Westerlund); Finnland bei

Numejarvi in Nyland und Satacunta, in amne Ylána (Coll. in Mus. Zool. in Helsingfors).

„Cette espèce se rattache au groupe de l' *A. Rayi*, dont elle a la forme lancéolée mais son test est plus épais et surtout plus renflé, depuis les sommets jusqu'à l'extrémité du rostre.“ (Drt. l. c. p. 173).

Anodonta limbata Drt.

C. ovata, tumidula, tenuis, laeviuscula, nitida, olivacea, obsolete virideradiata, antice attenuata, postice in rostrum breve, attenuato-obtusum desinens, margine superiore longo ascendente, posteriore forte descendente, ventrali regulariter arcuato; nates depressae, plicatulae, rubiginosae; crista elata, dilatata; margarita lactea, periphèria distincte fusco-limbata. Long. 65—80, alt. 40—45, cr. 23 mm.

Hab. Schweden bei Skara in rivo Brunnsbobäcken (John Westerlund), in lacu Mälaren in der Bucht Aerstaviken (V. Lundberg).

„Cette espèce est remarquable par sa form convexe-bombée, brièvement ovale; elle est surtout caractérisée par sa nacre d' un blanc de lait, peu brillante, avec une bordure de teinte neutre (de 3 à 4 mill.) sur la periphèrie interne, sauf au bord cardinal.“ (Drt. l. c. p. 174).

Anodonta planulata Drt.

C. ovalis, supra medium ventrosula, infra medium compressa, sat tenuis, olivacea, dimidio postico fusca, multiannulata, rugis tenuibus, acutis densis, margine dorsali toto ad rostrum latum obtusum subregulariter extense arcuato, ventrali retiusculo, parte anteriore brevi, depresso-rotundato, posteriore triplo longiore; nates depressae, decorticatae, brunneomaculatae; crista longa, humilis; margarita albidocerulescens, livido-maculata, nitida. Long. 85, alt. 50, cr. 25 mm.

Hab. Finland in lacu Kallevesi par. Kuopio und bei Korpo (K. M. Levander).

„Espèce que je ne puis rapprocher d'aucune autre forme d'Europe, et qui semble appartenir à un groupe particulier.“ (Drt. b. c. p. 48).

Anodonta viridiflava Drt.

C. ovata, supra medium convexa, infra medium complanata, medio compressa, tenuis, viridiflava, post umbones fusco-viridis, striis incrementi annularibus postice et infra densissimis, postice in rostrum inframedianum, obtusum, abbreviatum attenuato-producta, margine supero toto arcuato, infero rectiusculo vel medio retuso parte anteriore triplo brevior lato, declive rotundato; nates depressae, erosae; crista longa, humilis; ligamentum breve, flavidum; margarita albocoerulescens, aeneomaculata. Long. 70—80, alt. 40—50, cr. 25 mm.

Hab. Finnland in Satakunta und Kalavisi bei Kuopio (K. M. Levander); Russland in der Neva bei St. Petersburg.

„Espèce qui, dans la nomenclature, viendra se placer près des *Anod. convexa*, *abbreviata* etc. Sa coloration et sa forme générale sont caractéristique. Il est digne de remarque de voir les lacs de la Finlande donner asile à des bivalves aussi agréablement colorées que celles du bassin circumméditerranéen.“ (Drt. l. c. p. 48).

Anodonta gregalis Drt. *

C. late ovalis, aequiconvexa, crassula, rugosula, castaneorubricata vel brunnea, antice late semicircularis, postice in rostrum attenuato-subacutum producta, margine dorsali arcuato-ascendente; nates depressae, sparse plicatulae rubiginosae; ligamentum crassulum; margarita candidula. Long. 80—100, alt. 45—60, cr. 30—32 mm.

Hab. Schweden im südlichen Theile von Prov. Skåne; bei Fingståde in Ins. Gotland (V. Lundberg); Finnland ad Lojo in Nyland, in Aura bei Hallsfors). bei Gorkvie und Torpby. (Coll. Mus. Zool. in Helsingfors).

Anodonta (Pseudanodonta) *acutalis* Drt.

C. ovalis, supra medium ventrosula, infra medium compressa, tenuis, laeviuscula, nitida, viridis vel fusca, postice in rostrum attenuato-subacutum inframedianum desinens, superne peracuta, margine supero arcuatulo ascendente, posteriore longe oblique descendente, inferiore subhorizontali; nates depressae, late erosae; margarita coerulescens, livide

vel aeneo-maculata. Long. 50—55, alt. ad umb. 25, medio 33, cr. 13—16 mm.

Hab. Schweden in Brunnsjon in Prov. Dalarne (E. G. Andersson).

„Jolie espèce, caractérisée par sa taille exigue, son rostre aigu, sa forme très comprimée et très arquée supérieurement. A placer près des *A. albica*, *microptera* etc.“ (Drt. in lit.)

Gen. *Pisidium* C. Pfr.

Pisidium (Fossarina) *hibernicum* n. sp.

C. supra medium ventricosissima, lateribus leviter convexis regulariter ad marginem inferum declivis, truncato-ovata, ubique sulcato-striata, marginibus omnibus regulariter arcuatis, parte posteriore brevissima, anteriore duplo longiore, ad margines compressa, sed obtusissima; umbones validi, lati, tumido-rotundati, prominentes. Long. $3\frac{1}{2}$, rect. $3\frac{1}{2}$, cr. $3\frac{1}{2}$ mm.

Hab. Irland bei Gleengariff in Cork. (R. F. Scharff.)

Zur Molluskenfauna der Sulu-Inseln.

Von

Dr. O. von Möllendorff.

Seit der Veröffentlichung meiner kurzen Liste von Landschnecken der Insel Bongao, Tawitawi Gruppe, (J. D. M. G. XIV, 1887, p. 284—291) habe ich weiteres Material zur Fauna des Sulu-Archipels erhalten, und zwar einerseits von dem Orchideensammler C. Roebelen, welcher Bongao wiederholt besuchte, anderseits im Jahre 1889 von Herrn Roeseler, welcher in Diensten der Deutschen Borneo-Gesellschaft auf der Insel Sulu thätig war. Beide Sammlungen enthielten wieder einige Novitäten, deren Bearbeitung theils durch meine Heimreise 1890 theils in Folge des angesammelten Philippinen-Materials liegen geblieben ist. Inzwischen ist nun von Mr. E. Smith eine Arbeit über Landschnecken

des Sulu-Archipels erschienen (Ann. Mag. N. Hist. (6) XIII, Jan. 1894, p. 48—60, t. IV), welche auf eine Sammlung des Herrn A. Everett von den Inseln der Tawitawi Gruppe basirt ist und die Zahl der Arten auf 25 bringt. Da ich seiner Liste einige Novitäten und neue Fundorte hinzuzufügen habe, auch mit seinen Bestimmungen z. Th. nicht einverstanden bin, so halte ich es für richtig hier die Liste der bisher bekannten Arten vollständig zu wiederholen.

1. *Euplecta* (*Pareuplecta*) *angulata* Mlldff.

Macrochlamys angulata Mlldff. J. D. M. G. XIV 1887 p. 289—Smith l. c. p. 51, t. IV f. 1. Bongao (Roebelen, Everett), Tawitawi, Sibutu (Everett).

var. *dimidiata* Mlldff. T. minor. angulo peripherico minus acuto, sculptura spirali tenuiore, radiali magis distincta, anfr. $5\frac{1}{2}$ nec 6, margine supero aperturae minus declivi, columellari magis curvato. Diam. 17, alt. 7,5 mm. Sulu (Roeseler).

Wegen der Kante und der Spiralfurche oberhalb des Kieles sicher nahe verwandt mit *E. (Pareuplecta) excentrica* Pfr. von Siquijor. Ich vermüthe, dass auch *Macrochlamys crebristriata* Semp. von Mindanao und Basilan zu dieser Gruppe gehört und mit *E. angulata* nahe verwandt ist.

2. *Trochonanina sylvana* Semp. & Dohrn.

Nanina sylvana Semp. & Dohrn Mal. Bl. V. p. 61. Nov. Conch. II p. 220, t. 58, f. 3.4. *Nanina (Trochonanina) sylvana* Tryon Man. Pulm. II, 1886, p. 49, t. 23, f. 69, 70. *Trochonanina conicoides* var. *crenulata* Mlldff. l. c. p. 289. *Trochonanina bonguensis* Smith l. c. p. 52, t. IV, f. 2—2 b. Bongao (Roebelen, Everett), Sibutu (Everett), Sulu (Roeseler).

Es unterliegt keinem Zweifel, dass die von Everett gesammelte *Trochonanina* identisch ist mit der von Roebelen auf Bongao entdeckten, welche ich als var. *crenulata* mit einiger Reserve zu *conicoides* Metc. stellte. Wenn Mr. Smith sie zur Art erheben wollte, so konnte er recht wohl meinen Varietätennamen beibehalten, wie es in solchen Fällen üblich ist. Dass der Name nicht recht passend erscheint, weil wie

Smith sagt „die Crenulirung am Kiel so sehr schwach sei“, war kein Grund ihn zu verwerfen und ihn mit dem geschmackvollen Zungenbrecher „bongaoensis“ zu vertauschen, denn wenn jeder Name verworfen werden sollte, an dem sachlich oder sprachlich etwas auszusetzen ist, wieviel bliebe dann von der heute üblichen Nomenklatur gültig? Sehr passend ist der neue Name auch nicht, da die Form nicht auf die kleine Insel Bongao beschränkt ist, sondern auch auf den grösseren Sibutu und Sulu vorkommt.

Indessen löst sich diese Nomenklaturfrage sehr einfach dadurch, dass beide Namen mit dem älteren *sylvana* S. & D. zusammenfallen; wenigstens habe ich mich überzeugt, dass die Form des Sulu Archipels mit der Art, welche Semper bei Zamboanga und auf der Insel Basilan zwischen Mindanao und Sulu sammelte, zusammenfällt. Ob sie als Varietät abgetrennt werden muss, lasse ich dahingestellt sein, bis ich Originale von Sempers Art oder Exemplare von den Originalfundorten vergleichen kann: jedenfalls sind die Unterschiede gering und beruhen wohl hauptsächlich auf der Wahl der Ausdrücke in den Diagnosen.

3. *Kaliella doliolum* (Pfr.) — Mlldff. J. D. M. G. XIV, 1887, p. 268. — *Sitala orchis* Godw. Aust. P. Z. S. 1891 p. 40, t. V, f. 3. — E. Smith l. c. p. 52. Sibutu (Everett).

Original Exemplare der neubenannten Art von Borneo, welche ich durch Mr. H. Fulton erhielt, kann ich von der philippinischen *K. doliolum* nicht unterscheiden; sie gehört wegen der verticalen, nicht spiralen Skulptur nicht zu *Sitala*, sondern zu *Kaliella*.

4. *Lamprocystis myops* Dohrn et Semper. Smith l. c. p. 51. Bilatan, Sibutu (Everett).

Von meinen Sammlern nicht gefunden. Da sie nicht bloss auf Mindanao, sondern auch auf Balatanai bei Basilan vorkommt, so hat ihr Uebergreifen nach den Suluiseln nichts auffallendes. Smith citirt die Art nach Hidalgo auch von Balabac, die Quadras'schen Exemplare von dort gehören indessen zu *L. pseudosuccinea* m.

5. *Lamprocystis? pseudosuccinea* Mlldff. J. Senck. 1893 p. 70.

Hierzu dürfte die von Smith (l. c. p. 52) als L. sp. aufgeführte Form von Bongao gehören.

6. *Lamprocystis gemmula* Mlldff. J. D. M. S. XIV 1887 p. 267, t. VIII, f. 5. Bongao (Roebelen).

7. *Trochomorpha repanda* Mlldff.

Helix metcalfei var. β . Pfeiffer Mon. Hel. I p. 121. — *Trochomorpha repanda* Hidalgo J. de Conch. 1887, p. 94, t. IV, f. 1 (non Semper) — *Tr. repanda* Mlldff. B. Senck. 1890. p. 211. — *Tr. metcalfei* var. *repanda* Hid. Obras 1890, p. 112. — *Tr. metcalfei* Smith l. c. p. 53. (non Pfeiffer) — cf. Mlldff., N. Bl. 1891, p. 123. Sulu (Quadras), Tawitawi, Bongao, Bilatan, Sibutu (Everett).

Mr. Smith erwähnt die über die gesammten Philippinen verbreitete *Tr. repanda* m., welche schon Quadras von der Insel Sulu erhielt, als *Tr. metcalfei* und macht zum Schluss die Bemerkung, dass er mir in der Trennung von *metcalfei* Pfr. und *boholensis* Semp. nicht beistimmen kann. Er hält mithin an dem von Hidalgo zuerst gemachten Irrthum, dass *Tr. boholensis* Semp. mit der schmalgebänderten Form, welche Pfeiffer mit seiner *metcalfei* vereinigte und die ich als *repanda* artlich abtrenne, identisch sei, noch fest, obwohl Hidalgo die Unrichtigkeit dieser Identificirung längst eingesehen und wenigstens theilweise verbessert hat. Die echte *boholensis* Semp., die ich jetzt von Bohol und Cebu kenne, ist von *metcalfei* recht gut geschieden, Mr. Smith meint dieselbe auch gar nicht, sondern eben die fälschlich so genannte *repanda*. Dass aber auch diese von typischer *metcalfei* artlich zu trennen ist, dafür darf ich auf meine mehrfachen Auseinandersetzungen (vergl. obige Citate) verweisen. Es wird Smith so ergangen sein, wie Hidalgo, nämlich dass er die grosse typische *metcalfei* von Cebu und Siquijor, welche in den Sammlungen selten ist, noch nicht kennt; meistens circulirt als *metcalfei* meine *repanda*, so dass dann allerdings von einer Trennung nicht die Rede sein kann. *T. repanda* steht *Tr. planorbis* Less. viel näher als der *Tr. metcalfei* Pfr. ex rec. Mlldff.

Es würde interessant sein die angebliche Varietät, welche Smith anführt, mit braunem mit den Bändern oben und unten zusammengefloßenen Kielband auf ihre Artgiltigkeit

zu untersuchen. Die Stellung der Bänder ist in dieser Gruppe ganz ausserordentlich konstant und ein Zusammenfliessen derselben ist mir bei meinem nach vielen Hunderten zählenden Material niemals vorgekommen. Wohl aber kenne ich mehrere philippinische Trochomorphen, bei denen nur ein peripherisches braunes Band auf dem Kiel selbst vorkommt, und die ich nicht bloss dieses Charakters, sondern auch ihrer sonstigen Differenzen wegen als Arten auffassen muss.

8. *Obbina marginata* (Mll). var. *nana* Mlldff. B. Senck. 1893, p. 76. Sibutu (Everett), Sulu (Roeseler). Auch Mindanao (Quadrans).

9. *Plectotropis squamulifera* Mlldff. J. D. M. G. XIV. 1887, p. 290. — Smith l. c. p. 53, t. IV, f. 3, 3 a. Bongao (Roebelen, Everett), Sibutu (Everett), Sulu (Roeseler).

10. *Chloritis sibutuensis* Smith l. c. p. 53, t. IV, f. 4, 4a. Sibutu (Everett).

11. *Chloritis suluana* Mlldff.

T. anguste sed perspective umbilicata, globoso-depressa. solidiuscula, opaca, corneo-fulva, supra medium castaneo-taeniata; spira conoideo-convexa lateribus convexiusculis apice obtuso. Anfr. $5\frac{1}{2}$ convexiusculi, sutura impressa submarginata discreti, setis brevissimis confertis in series regulares dispositis pilosi, ultimus ad peripheriam fere subangulatus, basi convexior, subinflatus, circa umbilicum obtuse angulatus, antice paululum descendens, ad aperturum taenia diluta obscurior. Apertura parum obliqua, transverse late ovalis, modice excisa; peristoma sat expansum, margo basalis medio protractus, subreflexus, columellaris dilatatus, reflexus, umbilicum non obtegens.

Diam. maj. 24. alt. 16,5, apert. lat. 15, long. 12, alt. 11 mm.

Hab. in insula Sulu leg. cl. I. Roeseler.

Mit der vorigen sichtlich nahe verwandt, aber grösser und dabei flacher, sehr deutlich punktirt und kurz behaart, während Smith seine Art indistincte punctata nennt und

keine Behaarung erwähnt; Nabel offen, bei sibutuensis halbverdeckt, Mündung im Verhältniss zur Breite höher.

12. *Cochlostyla* (*Corasia*) *samboanga* (Hombr. et Jacq.) — *C. aegrota* Smith l. c. p. 54, t. IV, f. 5 (non Reeve). — Sibutu (Everett).

Die Bestimmung der *Corasia* von Sibutu als *aegrota* Rve. kann ich nicht als richtig anerkennen, vielmehr scheint mir die Identität derselben mit *C. samboanga* von Mindanao nach Smith's Beschreibung und Abbildung ganz sicher, wozu auch der Fundort vortrefflich passt.

13. *Cochlostyla* (*Hypselostyla*) *boholensis* (Brod.) Smith l. c. p. 55. Bilatan (Everett).

Die Entdeckung einer *Hypselostyla* auf den Sulu-Inseln ist höchst auffallend, da die Gruppe auf Mindanao bisher nicht nachgewiesen ist und solche Sprünge in der Verbreitung unsern bisherigen Erfahrungen widersprechen. Allerdings ist der westliche Theil von Mindanao, von Dapitan bis Zamboanga, noch gänzlich unerforscht; hier wären die Mittelglieder zu suchen, da der Osten von Mindanao durch Semper, Quadras und Roebelen genügend untersucht ist, um das Uebersehen einer *Hypselostyla* auszuschliessen. Vielleicht ist aber an eine Einführung, eventuell mit Abakapflanzen, die im Suluarchipel kultivirt werden, zu denken.

14. *Amphidromus roeseleri* Mlldff.

T. sinistrorsa, semiobtecte perforata, ovato-conica, solida, transverse leviter striatula, lineis spiralibus tenuissimis et confertis, sed valde distinctis decussata, sericina, alba; spira modice elongata lateribus convexiusculis apice obtuso. Anfr. 6 modice convexi, ultimus a latere mediam altitudinem testae fere attingens. Apertura modice obliqua, subauriformis, peristoma latiuscule expansum, albolabiatum, reflexiusculum, columella recta, stricta, cum margine basali angulum subdistinctum formans, valde callosa, superne dilatata, revoluta, perforationem fere obtegens.

Alt. 47, diam. 27, apert. long. 24.5 lat. 18 mm.

Hab. in insula Sulu leg. cl. I. Roeseler.

Ausgezeichnet durch die rein weisse Farbe, die sehr deutliche Spiralskulptur, den Seidenglanz. Von *A. maculiferus*,

zu dessen Gruppe *A. roeseleri* der Perforation wegen wohl gehört, ausserdem durch die kürzere, bauchigere Gestalt, die etwas mehr gewölbten Windungen, die verhältnissmässig breitere Mündung verschieden.

15. *Amphidromus maculiferus* (Sow.) var. — Smith l. c. p. 55, t. IV, f. 9.9a. Bilatan (Everett).

Die Abbildungen lassen allerdings darauf schliessen, dass diese Formen zu *A. maculiferus* gehören, obwohl namentlich f. 9a. eher zu der vorigen Art passt. Da Smith die Spiralskulptur nicht erwähnt, kann ich die Frage nicht entscheiden.

16. *Opeas gracile* (Hutt.) Sulu (Roeseler).

Besonders gross, 14: 3,75 mm.

17. *Clausilia* (*Pseudonenia*) *suluana* Mlldff.

T. breviter rimata. fusiformis, gracilis, solidula, nitida, brunnea; spira elongato-turrita, lateribus perparum convexis apice obtusulo. Anfr. 10, superi convexiusculi, inferi planiores, sutura sat profunda disjuncti, lente accrescentes, striatuli, ultimus decrescens, leviter deflexus, basi planato-rotundatus. Apertura parum obliqua, basi subrecedens, piriformi-ovata, ad sinulum non impressa, peristoma undique solutum, leviter expansum et reflexum, vix sublabiatum. Lamellae compressae, supera obliqua, marginalis, valida, intus angulosa, ascendens, subcolumellaris alte sita emersa, fere marginalis. Plica principalis longissima, ventralis, palatales 7 laterales, longae, subparallelae, secunda, quarta et sexta longiores.

Alt. 22, lat. 4, apert. alt. 4, 25, lat. 3,12 mm.

Hab. in insula Sulu leg. cl. I. Roeseler.

Die nächste Verwandte dieser leider nur in einem tothen Stück vorliegenden Art dürfte *Cl. borneensis* Pfr. sein. Bekanntlich ist von den Philippinen bisher nur *Cl. cumingiana* Pfr. bekannt, welche Koch und später Quadras auf der Insel Siquijor wiederentdeckt haben, während auf der Insel Mindanao noch keine Art gefunden wurde. Das Vorkommen auf Sulu hilft die auffallende Lücke in dem Verbreitungsgebiet der Gattung theilweise ausfüllen, und da inzwischen auch auf Celebes eine *Clausilia* (*moluccensis*

v. Mart.) entdeckt worden ist, dürfen wir wohl mit Bestimmtheit das Vorkommen der Gattung auch auf Mindanao erwarten.

18 *Cassidula philippinarum* Hid. var. *nana* Mlldff.

Alt. 7,5, diam. 5 mm. Sonst nicht verschieden. Sulu (Quadras).

19. *Cyclotus* (*Platyrrhapha*) *bongaoensis* Smith l. c. p. 57, t. IV, f. 8,8a. Bongao (Roebelen, Everett).

Smith macht mit Recht auf die grosse Verwandtschaft dieses kleinen *Cyclotus* mit *C. pusillus* Sow. von den Philippinen aufmerksam; die Unterschiede sind: geringere Grösse, der gelöste letzte Umgang, die entfernt stehenden Spirallinien und häutigen Querrippen. Mein grösstes Exemplar dieser Art, welche ich in jungen Stücken schon lange durch Roebelen von Bongao besass, aber erst später erwachsen erhielt, misst 5,5: 3,75 mm. und hat volle 4 Windungen, während Smith nur $3\frac{1}{2}$ angiebt.

Die Bedeckung mit Erde theilt die Art nicht nur mit *C. linitus* G. A. von Borneo, wie Smith hervorhebt, sondern mit allen mir bekannten *Platyrrhapha*-Arten.

20. *Cyclotus* (*Eucyclotus*) *variegatus* Swains. — Smith l. c. p. 56 Bongao (Roebelen, Everett). var. *grandis* Mlldff. t. major, laetius maculata, sericina, perist. latius expansum, superne magis alatum, maj. 30 mm. Sulu (Roeseler).

Die Exemplare von Bongao sind wenig grösser als der Typus und können glatt zu demselben gestellt werden. Die von der Insel Sulu sind dagegen erheblich grösser, lebhafter gefärbt, seidenglänzend, der Mundsäum ist sehr stark ausgebreitet mit sehr entwickeltem Flügel.

21. *Cyclotus* (*Pseudocyclophorus*) *suluanus* Mlldff.

Mlldff. Jahresb. Senckenb. 1890. p. 270. (nomen)—Cooke P. Z. S. 1892. p. 461. (nomen). — Smith l. c. p. 56, t. IV, f. 7. Sulu (Roeseler).

Durch den Verkauf der Hungerfordschen Sammlung sind Exemplare dieser Art, welche ich unter dem neuen Namen an Tauschfreunde mitgetheilt hatte, in das British Museum gerathen, so dass Mr. Smith mir mit der Publi-

kation zuvorgekommen ist. Prioritätsfanatiker mögen die Art mithin in Zukunft als *C. suluanus* Sm. oder (Mlldff.) Sm. citiren.

Smith macht mit Recht auf die grosse habituelle Aehnlichkeit mit *Cyclophorus exaltatus* (oder noch besser *C. martensianus* m.) aufmerksam; sie war es besonders, welche mich zur Wahl des Gruppennamens *Pseudocyclophorus* veranlasste. Die Gruppe erstreckt sich von Leyte und Cebu über Sulu nach Celebes, den Molukken und Timor; auf Borneo ist sie noch nicht nachgewiesen.

22. *Cyclophorus sowerbyi* Hid. J. de Conch. 1888, p. 80. — *C. philippinarum* Sow. (ex parte), Pfeiffer, Kobelt. — Smith l. c. p. 57. Bongao, Sibutu (Everett).

23. *Ditropis diminuta* Mlldff.

T. aperte umbilicata, depressa, tenuis, subpellucida, subnitens, transverse subtiliter striatula, flavida; spira breviter conoidea apice mucronato, valde obliquo. Anfr. 4 convexi, carinis binis valde exsertis et prominentibus cincti, ultimus non descendens, ad aperturam campanulatus, circa umbilicum carina fortiter exserta usque ad peristoma producta munitus. Apertura parum obliqua, irregulariter pentagona, peristoma parum expansum, valde incrassatum, porectum.

Diam. 2, alt. 1,2 mm.

Hab. in insula Bongao leg. C. Roebelen.

Wieder eine erwünschte Ausfüllung der Lücke zwischen den philippinischen Fundorten (Leyte, Cebu, Siquijor, Mindanao) und den Molukken; die Gattung wird auf Borneo und Celebes noch aufzufinden sein. Auf der andern Seite bleibt freilich die Lücke zwischen Vorderindien und dem malayischen Archipel noch weit klaffend.

24. *Lagochilus quinqueliratum* Mlldff. J. D. M. G. XIV 1887, p. 286. — Smith l. c. p. 58, t. IV, f. 10, 10a. Bongao (Roebelen, Everett), Tawitawi, Sibutu (Everett).

25. *Lagochilus compressum* Mlldff.

T. sat aperte umbilicata, depresso turbinata, solidula, iris elevatis numerosis et striis transversis tenuibus sculpta, corneo-flava, strigis castaneis sat latis picta; spira modice

elevata lateribus paullulum concavis. Anfr. 5 sat convexi, sutura profunda subcanaliculata disjuncti, ultimus compressus, ad peripheriam angulatus. Apertura modice obliqua, subcircularis, peristoma duplex, externum paullum expansum, margine supero ad insertionem breviter recedente, internum subporrectum, continuum, superne adnatum, breviter excisum.

Diam. maj. 6, alt. 4.2 mm.

Hab. in insula Bongao leg. C. Roebelen.

Durch den zusammengedrückten, stumpfkantigen letzten Umgang ausgezeichnet.

26. *Leptopoma vitreum* Less. Bongao (Roebelen, Everett), Sibutu, Bilatan (Everett).

27. *Leptopoma atricapillum* Sow. — Smith l. c. p. 57. Bongao, Bilatan, Sibutu (Everett).

28. *Pupina ottonis* Dohrn. var. *compressa* Mlldff. J. D. M. G. XIV 1887, p. 288. Bongao (Roebelen, Everett), Tawitawi (Everett), Sulu (Roeseler).

29. *Alycaeus excisus* Mlldff. J. D. M. G. XIV p. 287. — Smith l. c. p. 57. Bongao (Roebelen).

30. *Diplommatina roebeleni* Mlldff. l. c. p. 287. — Smith l. c. p. 58, t. IV, f. 11, 11a. Bongao (Roebelen, Everett).

31. *Helicina* (*Geophorus*) *lazarus* Sow. — Smith l. c. p. 59.— Bongao, Sibutu, (Everett).

32. *Helicina* (*Pleuropoma*) sp. — *H. contermina* Smith l. c. p. 59. t. IV f. 6,6a (non O. Semp.) Sibutu, Bilatan (Everett).

Soweit ich aus der Abbildung und Smith's Bemerkungen schliessen kann, ist diese *Helicina* nicht mit *H. contermina* O. Semp. von Nordluzon identisch, sondern gehört zur Gruppe von *H. dichroa* m.

33. *Helicina* (*Sulfurina*) *martensi* Issel. Bongao (Roebelen, Everett), Tawitawi, Sibutu (Everett), Sulu (Roeseler), Labuan, Borneo.

Was nun den Gesamtcharacter dieser sicherlich noch unvollständig bekannten Fauna anbelangt, so muss ich Smith völlig darin beistimmen, dass er die Schlussfolgerungen, welche Mr. A. H. Cooke (P. Z. S. 1892 p. 461) auf meine erste Liste von Bongao basirt, gänzlich verwirft. Cooke wollte die Fauna von Bongao entschieden als bornensisch und deutlich nicht-philippinisch betrachten, was schon damals ein unrichtiger Schluss war, aber durch den seither bekannt gewordenen Zuwachs sich noch entschiedener als unhaltbar erweist. Die Fauna von Borneo und die der Philippinen greifen deutlich in einander über; *Cochlostyla* ist noch in einigen Arten auf Borneo vertreten, während umgekehrt das Vorkommen von *Trochonanina* in Mindanao und Paragua, von *Opisthoporus* auf Paragua und den Calamianes als ein Uebergreifen der Borneo Fauna nach der Philippinen anzusehen ist. Es ist daher kein Wunder, wenn die beiden Inselbrücken, welche von Paragua im Westen, von Mindanao im Osten zu Borneo überleiten, Anklänge an beide Faunen darbieten. Ueberwiegend ist aber in der Fauna der Suluinseln, wie Smith richtig hervorhebt, entschieden das philippinische Element. Wenn wir die *Plectotropis* und *Chloritis* Arten, *Opeas*, *Pseudocyclophorus*, *Platyrrhaphie*, *Lagochilus*, *Leptopoma vitreum* und *Alycaeus* als Indonesien und den Philippinen gemeinsam ausscheiden, so bleiben als rein philippinisch:

- *Pareuplecta angulata*, *Kaliella doliolum*, *Lamprocystis myops*, *gemma*, *Trochomorpha repanda*, *Obbina marginata*, *Cochlostyla samboanga*, *boholensis*, *Amphidromus maculiferus*, *Cassidula philippinarum*, *Cyclotus variegatus*, *Cyclophorus sowerbyi*, *Ditropis diminuta*, *Leptopoma atricapillum*, *Pupina ottonis*, *Diplommatina roebeleni*, *Helicina lazarus*, also mehr als die Hälfte der überhaupt bekannten Arten. Nur *Clausilia suluana*, *Helicina martensi* und die *Trochonanina* sind als Anklänge an die Fauna von Borneo zu betrachten.

Zur Verbreitung der Pupa *ronnebyensis* Westerl. in Norddeutschland.

Von
W. Pässler.

Pupa *Ronnebyensis*, die bisher nur von Tegel bei Berlin und von Spechthausen bei Eberwalde bekannt war, habe ich in diesem Jahre bei Oderberg in der Mark aufgefunden. Herr A. Protz, der die Art seinerzeit für Spechthausen entdeckte, (cfr. Nachrichtsbl. 1890 S. 142) theilt mir mit, dass er gelegentlich einer zoologischen Forschungsreise, die er im Auftrage des westpreussischen Provinzial-Museums unternommen, die Schnecke auch im Oscherwalde (Kreis Schwetz) in Westpreussen gefunden habe. Es sind sonach vier ziemlich zerstreut liegende Fundorte der *P. Ronnebyensis* in Norddeutschland festgestellt; an sämmtlichen Stellen lebt die Schnecke in gemischtem Walde unter Moos und Laub. — Es kann nach der geographischen Lage der aufgeführten Fundorte als sicher gelten, dass die Art in der Norddeutschen Ebene eine weitere Verbreitung hat und bei genauer Durchforschung noch an mancher geeigneten Lokalität gefunden werden wird.

Literaturbericht.

Martens, Ed. von, Mollusca. In Godman et Salvin, Biologia Centrali-americana. Zoologia. London Gr. 40.

Von der Molluskenabtheilung der grossartig angelegten *Biologia Centrali Americana* der Herren Godman und Salvin, deren Bearbeitung unser verehrtes Mitglied übernommen hat, sind seit dem Beginn des Erscheinens (Mai 1890) bis jetzt zwölf ausgezeichnet ausgestattete Lieferungen erschienen, welche eine der werthvollsten Bereicherungen der conchologischen Literatur der neueren Zeit darstellen. Der Verfasser hat in gewohnter sorgsamer und gründlicher Weise alles zusammengestellt, was wir heute über die Mollusken Centralamerikas wissen, und die Bestimmung der von dort stammenden Arten durch Bestimmungstabellen, welche alle Hauptkennzeichen berücksichtigen, und durch ausgezeichnete Abbildungen sehr erleichtert. Neben den sicheren sind auch die zweifelhaften Arten berücksichtigt, die Synonymie

wird überall eingehend erörtert. Unser Raum erlaubt leider nicht, genauer auf die Einzelheiten einzugehen. Als neu beschrieben werden: *Diplommatina stollii* p. 20 t. 1 fig. 19, von einer Plantage am Vulkan de Santa Maria im Distrikt Gohhuitz in Guatemala, (wohl eingeschleppt); *Helicina succincta* p. 36 t. 1 fig. 10, Guerrero im westlichen Mexico; *Hel. borealis* p. 40 t. 1 fig. 15, Durango, Mexico; *Glandina cuneus* p. 56 t. 3 fig. 1, Guerrero, Mexico; *Gl. mazatlanica* p. 60 t. 4 fig. 2,3, Mazatlan; *Gl. excavata* p. 67 t. 4 fig. 9, (= *albersi* Binney nec Pfr.), Mazatlan?; *Gl. lanceolata* p. 69 t. 4 fig. 1, Guerrero. *Gl. sulcifera* p. 74 t. 5 fig. 1, Jalisco, W. Mexico; *Streptostyla conulus* p. 94 t. 5 fig. 15, ebenda; *Str. obesa* p. 95 t. 5 fig. 12, Honduras; *Omphalina modesta* (= *bilineata* var. Crosse et Fischer und Strebel) p. 110 t. 6 fig. 7, Jalapa; *Om. salleana* p. 112. (= *veracruzensis* Crosse et Fischer, nec Pfr.), Cordova; *Om. sculpta* p. 113 t. 6 fig. 10, Guerrero; *Hyalina glomerula* p. 115 t. 6 fig. 14, Nord Guatemala; *H. hoffmanni* p. 115 t. 6 fig. 11, Costarica; *Glyphyalina* n. subg. für *Hyal. indentata* Say p. 117; *Guppyia championi* p. 119 t. 6 fig. 18, Costarica; *G. biolleyi* p. 121 t. 6 fig. 19, Guatemala, Costarica; *G. orosciana* p. 123 t. 6 fig. 20, Costarica; Guatemala?; *Pseudohyalina cidariscus* p. 126 t. 7 fig. 1, Palenque, Südmexico. *Helix* (*Oxychona*) *trigonostoma* var. *freytagiana* Dohrn mss. p. 155 Honduras; (*Ox.*) *altispira* Dohrn mss. p. 156 t. 9 fig. 10, Honduras; *Polygyra dissecta* p. 167 t. 7 fig. 7, Toluca, Central Mexico; *Pol. richardsoni* p. 168 t. 7 fig. 9, Sinaloa, Mexico; *Orthalicus macluræ* p. 188 t. 11 fig. 1—3, Nicaragua; *Otostomus trimarianus* p. 216 t. 13 fig. 17, Inseln tres Marias an der Küste von Nordmexico; *Ot. bugabensis* p. 218 t. 13 fig. 21, Süd-Panama; *Ot. championi* p. 222 t. 14 fig. 5, Guatemala, *Ot. moritinctus* p. 228 t. 14 fig. 9,10, Guerrero; *Bulimulus durangoanus* p. 246 t. 15 fig. 11, Durango.

Gallenstein, Hans von, die Bivalven Kärntens. Sep.-Abdr. aus dem Jahrb. naturh. Landesmus. Kärnten Heft XXIII.

Eine sehr dankenswerthe Arbeit, von der zu wünschen wäre, dass sie bald in verschiedenen Provinzen Deutschlands, namentlich in der seenreichen norddeutschen Ebene, Nachahmung fände. Der Verfasser hat in zwanzigjähriger Arbeit sämtliche von Mollusken bewohnte Seen und Wasserläufe Schritt für Schritt selbst durchforscht und ihre Bewohner und das Verhältniss der Form derselben zur Bodenbeschaffenheit und den Wasserverhält-

nissen untersucht. Er kommt dadurch zu dem Schluss, dass alle die zahlreichen aus Kärnten beschriebenen Najadeen nur Entwicklungsformen von *Unio pictorum* und *batavus*, andererseits von *Anodonta cygnea* und *piscinalis* sind, dass aber die beiden Anodonten gut verschieden und namentlich auch schon in ihren Jugendformen sicher zu trennen sind. Das Büchlein ist reich an interessanten Beobachtungen und für jeden Bivalvenforscher unentbehrlich.

Gallenstein, Hans von, Studien aus der Najadenfauna des Isonzogebietes. Sonderabdruck aus d. XXXIV. Jahresber. der St. Oberrealschule in Görz 1894. 8^o. 49 S.

Auch diese Arbeit behandelt mit genauestem Eingehen auf das Detail die Najadenfauna eines beschränkten Gebietes und schliesst sich der vorigen würdig an. Der Verfasser führt nach sorgfältigem Studium der Jugendformen die sämtlichen Bivalvenformen des Litorals auf drei Arten zurück: *Unio Requienii*, zu dem auch *lijacensis* trotz seiner anscheinenden Verwandtschaft mit *elongatulus* gehört, und der sich nach der Wirbelskulptur stets sicher von *pictorum* scheiden lässt, *Microcondylaea bonellii* und *Anodonta cygnea*. Von jeder dieser Arten werden das Vorkommen und die verschiedenen Entwicklungsformen eingehend besprochen. Derartige Arbeiten sind für die Wissenschaft jedenfalls viel wichtiger, als die Aufstellung neuer Arten auf jede einigermassen abweichende Entwicklungsform.

Proceedings of the Royal physical Society of Edinburgh, Session 1892/93.

- p. 20. Bell, Alfred, the Glacial Fauna of King Edward, in Banffshire. — 17 Arten sind neu für die fossile schottische Fauna.
- p. 22. Bell, Alfred, on a Deposit in Largo Bay.
- p. 148. Bennie, James and Andrew Scott, the Ancient Lake of Edie. Gibt das Verzeichniss einer reichen Binnenconchylienfauna aus den Ablagerungen dieses nun verschwundenen Sees.

Journal de Conchyliologie, Vol. 41, 1893, No. 4.

- p. 209. Crosse, H., Note preliminaire sur la Faune malacologique terrestre et fluviatile de la Nouvelle Zélande et sur ses affinities.
- p. 220. Suter, H., Liste synonymique et bibliographique des Mollusques terrestres et fluviatiles de la Nouvelle Zélande. Avec pl. IX. Die Artenzahl beläuft sich gegenwärtig auf 177 sichere Arten.
- p. 293. Crosse, H. et Fischer, Diagnoses Molluscorum novorum, reipublicae Mexicanae incolarum. — *Unio pigerrimus* p. 203; *U alie-*

nigenus p. 204; — U. opacatus, computatus p. 295; — U. sphenorhynchus, tehuantepecensis p. 296.

- p. 297. Cossmann, M., Revision sommaire de la Faune du Terrain oligocène marin aux environs d' Etampes.

Annaes de Sciencias Naturaes publicados por Augusto Nobre.
Primeiro Anno. 1894. Porto. No. 1 u. 2.

- p. 17. Nobre, Aug., Observações sobre o systema nervoso e afinidades zoológicas di alguns pulmonados terrestres. Mit Taf. 3, Anatomie von Arion lusitanicus.
- p. 91. Nobre, Aug., sur la Faune malacologique des îles de S. Thomé et de Madère. — (Taf. 5). Neu: Tellina mariaae fig. 1, T. Dautzenbergi fig. 2, Nanina molleri fig. 4.

Proceedings of the U. S. National-Museum. Vol. XVII.

- p. 131. White, Charles A., Notes on the Invertebrate Fauna of the Dakota Formation, with Descriptions of new Molluscan Forms. With pl. 8. — Aus der oberen Kreide werden die Gattungen Unio, Corbula, Goniobasis, Viviparus und Pyrgulifera nachgewiesen.
- p. 139. Stearns, Robert E. C., the Shells of the Tres Marias and other localities along the shores of Lower California and the Gulf of California. — 294 Arten, keine neu.
- p. 89. Dall, W. H., Monograph of the Genus Gnathodon, Gray (Rangia Desmoul). — With pl. 7. — Miorangia n. subg. für Gnathodon johnstoni Wall.

Proceedings of the Linnean Society of New South Wales (2)
Vol. VIII.

- p. 422. Cox, J. C., Notes on the occurrence of a species of *Plecotrema* and of other species of Mollusca in Port Jackson. (*Pedipes octanfraeta* Jonas = *bicolor* Pfr. = *consobrina* Garr., mit Holzschnitt).
- p. 504. Hedley, C., Description of *Caecum amputatum*, an undescribed Mollusk from Sydney Harbour (with fig.).
- p. 506. Hedley, C., on the Australasian *Gundlachia* (with pl. 24).

The Journal of Malacology. (Conchologist). Vol. III, No. 2.

- p. 21. Tye, G. Sheriff on a case of protective resemblance among slugs. Der Autor findet eine auffallende Aehnlichkeit zwischen *Arion hortensis* und *Limax agrestis* einerseits, und den Blüthenscheiden von *Populus nigra* andererseits.

- p. 23. Cockerell, T. D. A., and R. R. Larrin, on the Jamaican species of Veronicella.
- p. 30. Hedley, C., Additions and Amendments to the Slug List. II u. III.
- p. 34. Sykes, E. R., Note on Limnaea auricularia.
Id. No. 3.
- p. 45. Babor, J. B., Note on Arion citrinus Westerl. (With pl. i).
- p. 48. Sykes, E. R., on two Clausiliae from Sangir and Tumbavo (Pseudonemia recondita n. mit Holzschnitt).
- p. 49. Smith, Edgar A., Notes on the species of Paludomus, inhabiting Borneo (P. everetti n. mit Holzschnitt).
- p. 51. Collin e, Walter E., Note on a species of Limax from Ireland. (hedleyi n.)
- p. 52. Cockerell, T. D. A., Description of Urocyclus flavescens (Kef.).

Smith, Edgar A., on the Land-Shells of the Natuna Islands.
In Ann. Mag. N. H. (6) XIII June 1894.

Die am Nordwestende von Borneo gelegene Inselgruppe ergab 34 Arten, davon 18 neu und eigenthümlich, 4 mit Malacca gemeinsam, 7 mit Borneo, 2 mit beiden. Die neuen Arten, sämmtlich auf Taf. 16 abgebildet, sind: Microcystis bunguranensis fig. 1; Trochonanina affinis fig. 2; Tr. bunguranensis fig. 3; Trochomorpha natunensis fig. 4; Sitala sirhassenensis fig. 5; Patula persculpta fig. 6; Tornatellina natunensis fig. 7; Leptopoma natunense fig. 8; Lagochilus bunguranensis fig. 9; Lag. sirhassenensis fig. 10; Lag. natunensis fig. 11; Lag. exiguus fig. 12; Cyathopoma tricarinatum fig. 13; Cyclotus natunensis fig. 14; C. minor fig. 15; Pupina everetti fig. 16; Diplommatina strubelli fig. 17; D. congener. fig. 18.

Smith, Edgar A., a List of th Bornean Species of the genus Opisthostoma and Descriptions of four new Species. In Ann. Mag N. H. (6) XIV. Oct. 1894, p. 269.

Fünfzehn Arten, davon neu O. cookei, depauperatum, austeni und pumilio.

Eingegangene Zahlung:

Schmacker, Br. Mk. 6.—.

Redigirt von Dr. W. Kobelt. — Druck von Peter Hartmann in Schwanheim a. M.,
Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.





